

Statistisches Jahrbuch 2018





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr erscheint mit dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bayreuth ein umfassendes Kompendium von Daten zu nahezu allen Bereichen des Stadtlebens.

Das Nachschlagewerk ermöglicht Strukturen und Entwicklungen der Stadt Bayreuth im wirtschaftlichen, sozialen sowie kulturellen Bereich anhand statistischer Zahlen, Tabellen und Grafiken nachzuvollziehen. So stellt das Statistische Jahrbuch eine Wissensquelle für Vertreter der Wirtschaft, Politik, Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger dar.

Mit seinen in 14 Kapiteln gegliederten 280 Tabellen und insgesamt 346 Seiten enthält es Daten zu allen kommunalen Fachbereichen, wie z. B. Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bildung- und Gesundheit.

Es ist lohnenswert in dem umfangreichen Nachschlagewerk zu blättern und die einzelnen Statistiken und grafischen Darstellungen für das Berichtsjahr 2018 anzusehen. Hier können Sie beispielsweise nachlesen, dass im Jahr 2018 die Besucherzahlen im Bereich Tourismus im Vergleich zum Vorjahr 2017 erheblich gestiegen sind. Ein ganz anderes wichtiges Thema sind die Landtagswahlen des Jahres 2018, auch hierzu finden Sie entsprechendes Zahlenmaterial, wie beispielsweise zur Höhe der Wahlbeteiligung, die deutlich über dem Wert des Jahres 2013 lag.

Das Statistische Jahrbuch ist als gebundene Druckausgabe gegen eine Schutzgebühr von 15 € erhältlich. Selbstverständlich ist die umfangreiche Datensammlung auch in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Bayreuth unter www.bayreuth.de verfügbar.

Ich danke allen Behörden, Organisationen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden recht herzlich für die Bereitstellung der Daten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohner- und Wahlamtes für die sorgfältige Zusammenstellung.

Bayreuth, im Oktober 2019

A handwritten signature in blue ink that reads "Brigitte Merk-Erbe". The signature is written in a cursive, flowing style.

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin



Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2018

Herausgeber:	Stadt Bayreuth Einwohner- und Wahlamt Postfach 10 10 52 95410 Bayreuth einwohneramt@stadt.bayreuth.de www.bayreuth.de
Hausanschrift:	Luitpoldplatz 13 95444 Bayreuth
Auskunft und Bestellung:	Einwohner- und Wahlamt, Zimmer 306 Telefon: 0921/25-1286 Telefax: 0921/25-1426
Druck:	Stadt Bayreuth, Hausdruckerei
Auflage:	50 Exemplare
Gebühr:	15,-- €

Zeichenerklärung Statistisches Landesamt:

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
...	Angabe fällt später an
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
D	Durchschnitt
△	entspricht

Inhaltsverzeichnis

- Schnellübersicht -

	Seite
I. Allgemeines über Bayreuth	5
II. Stadtgebiet	33
III. Bevölkerung	79
IV. Gesundheitswesen und Sport	121
V. Soziales	149
VI. Kultur und Wissenschaft	173
VII. Wirtschaft	243
VIII. Tourismus	259
IX. Bau- und Wohnungswesen	273
X. Versorgungsbetriebe	283
XI. Verkehr	291
XII. Finanzwesen und Steuern	321
XIII. Sicherheitswesen	331
XIV. Wahlen und Abstimmungen	341

<u>Abschnitt I: Allgemeines über Bayreuth</u>	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 16
Geographische Angaben	17
Klimadaten von Bayreuth	18 – 19
Das Stadtratskollegium	20
Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	21
Auszug aus der Stadtchronik	22 – 27

Abschnitt II: Stadtgebiet

Stadtgebiet nach Art der Nutzung	33
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	34
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	35
Straßen, Wege und Plätze	36
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	37
Erholungsgebiete	38 – 41
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	42 – 52
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	53 – 74

Abschnitt III: Bevölkerung

A. Bevölkerungsstand

Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (amtliche Zahlen)	79
Einwohner je qkm	80
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	80
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	81 – 82
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	83
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	84
Private Haushalte in Bayreuth	85
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	86
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	86
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	87

Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	88
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Stadtbezirke	89
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	90
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	91
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	92
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	93 – 96
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	97
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	98 – 101
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	102
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern	103
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	104 – 107
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebiets	108
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	109 – 111
Eheschließungen, Ehescheidungen	112
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	113
Säuglingssterblichkeit	114
C. <u>Bestattungen</u>	115 – 116

Abschnitt IV: Gesundheitswesen, Sport

Krankenanstalten	121
a) Klinikum Bayreuth	122 – 126
b) Klinik Hohe Warte Bayreuth	127 – 129
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	130 – 131
d) Klinik Herzoghöhe	132 – 133
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	134 – 135

Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker, Apotheken und Apotheker	136
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	137
Bayerisches Rotes Kreuz	138 – 139
Luftrettung	140
Bäder	141
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	142 – 143

Abschnitt V: Soziales

Betriebsstatistik des Sozialamtes	149 – 152
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	153
Wohngeldempfänger	154
Betreuungsstelle	155
Jugendhilfe und Kommunale Jugendarbeit	156 – 162
Einrichtungen der Altenhilfe	163
Maximilianshöhe-Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	164 – 167

Abschnitt VI: Kultur und Wissenschaft

Universität Bayreuth	173 – 184
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	185
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	186
Schulwesen:	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	187
- Hochschulen und Höhere Schulen	188
- Mittlere Lehranstalten	189
- Berufliche Schulen	190 – 191
- Fachschulen	192
- Mittelschulen	193
- Grundschulen	194
- Förderschulen	195 – 200
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	201
Sonstige Bildungseinrichtungen	202 – 209
Medienzentrum Stadtbildstelle	210 – 211
Stadtbibliothek	212 – 218

Stadtarchiv	219 – 221
Museen	222 – 224
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	225 – 228
Ausstellungen	229 – 236
Richard-Wagner-Festspiele	237

Abschnitt VII: Wirtschaft

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	243
Industrie und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	244
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Handwerksbetriebe in Bayreuth	245 – 248
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	249
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	250
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	251
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	252
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose (mit Grafik)	253
- Arbeitsstellen (mit Grafik)	254

Abschnitt VIII: Tourismus

Tourismus (mit Grafik)	259 – 261
Tourismus nach Herkunftsländern	262 – 264
Internationales Jugend-Festspieltreffen	265 – 266
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	267

Abschnitt IX: Bau- und Wohnungswesen

Wohngebäude und Wohnungen	273
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	274
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	275
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	276 – 277
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	278

Abschnitt X: Versorgungsbetriebe

Entsorgung (mit Grafik)	
- Abfallbeseitigung	283
- Abwasserbeseitigung	284 – 285
- Straßenreinigung	285

Abschnitt XI: Verkehr

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	291
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen	292
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	293 – 294
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	295 – 296
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	297 – 306
Verkehrsunfälle	307 – 308
Hauptunfallursachen	309
Führerscheine	309
Regionalflugplatz Bayreuth	310 – 316

Abschnitt XII: Finanzwesen und Steuern

Ergebnishaushalt	321
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppelten Haushalts	322 – 323
Steuern, Gebühren und Abgaben	324
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	325 – 326

Abschnitt XIII: Sicherheitswesen

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	331
Straftatentwicklung (Grafik)	332
Feuerlöschwesen	333 – 335

Abschnitt XIV: Wahlen und Abstimmungen

Landtagswahl 2018	341 – 343
Bezirkswahl 2018	344 – 345

Abschnitt I

ALLGEMEINES ÜBER BAYREUTH



	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 16
Geographische Angaben	17
Klimadaten von Bayreuth mit Grafik	18 – 19
Das Stadtratskollegium	20
Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	21
Auszug aus der Stadtchronik	22 – 27

Geschichtlicher Rückblick

- 1194** Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Baierute" durch Bischof Otto II. von Bamberg
- 1231** Verleihung des Stadtrechts
- 1260** Bayreuth geht in den Besitz der fränkischen Hohenzollern, d. h. der Burggrafen von Nürnberg
- 1430** Die Stadt wird von Hussiten zerstört und erobert
- 1533** Markgraf Georg führt mit einer neuen Kirchenordnung die Reformation ein.
- 1602** Bei einer Pestepidemie kommen über 1.000 Einwohner ums Leben
- 1603** Markgraf Christian verlegt die fürstliche Residenz von Kulmbach in das Alte Schloss nach Bayreuth
- 1605** Großer Stadtbrand
- 1610** Erbauung des achteckigen Turms der Schlosskirche
- 1621** Erneut großer Stadtbrand. Bayreuth zählt etwa 4 000 Einwohner.
- 1632 - 1634** Im 30jährigen Krieg wird die Stadt in drei aufeinander folgenden Jahren von kaiserlichen Truppen eingenommen und geplündert
- 1715** Die Arbeiten am Landschaftspark Eremitage beginnen
- 1735** Das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine tritt die Regierung an
- 1735 - 1753** Erweiterungs- und Verschönerungsbauten der Eremitage (z. B. Neues Schloss, Sonnentempel)
- 1742** Gründung der Universität Bayreuth, die bereits ein Jahr später nach Erlangen verlegt wird
- 1744 - 1748** Bau des Markgräflichen Opernhauses
- 1753 - 1754** Bau des Neuen Schlosses
- 1792** Nach dem Rücktritt des Markgrafen Alexander fällt das Fürstentum Bayreuth an das Königreich Preußen
- 1792 - 1797** Hardenberg ist als dirigierender Provinzialminister Preußens in Bayreuth tätig.
- 1792 - 1795** Alexander von Humboldt arbeitet als Bergassessor und Oberbergtrat in Bayreuth

- 1806 - 1810** Bayreuth unter Napoleonischer Herrschaft
- 1806 - 1844** Georg Graf zu Münster, Preußischer Regierungsrat, berühmter Geologe und Paläontologe lebt und arbeitet in Bayreuth
- 1806** Der Philosoph Max Stirner wird in Bayreuth geboren.
- 1810** Durch Napoleon kommt Bayreuth zum Königreich Bayern. Die Stadt zählt ca. 11 000 Einwohner.
- 1810 - 1841** Johann Baptist Graser, der bedeutende Pädagoge, arbeitet als Regierungsschulrat in Bayreuth
- 1814 - 1841** Marianne Mozart, das Bäsle von Wolfgang Amadeus Mozart, lebt in Bayreuth
- 1818** Erhard Christian Hagen von Hagenfels wird 1. rechtskräftiger Bürgermeister (bis 1848)
- 1825** Der Dichter Jean Paul Friedrich Richter, der seit 1804 in Bayreuth lebt und arbeitet, stirbt. Seine Grabstätte findet sich auf dem Stadtfriedhof.
- 1835** Richard Wagner besucht am 26. Juli erstmals Bayreuth
- 1872** Richard Wagner übersiedelt nach Bayreuth.
- 1872** Am 22. Mai wird der Grundstein für das Festspielhaus gelegt
- 1874** Wagner zieht in die Villa "Wahnfried" ein.
- 1876** Bei den ersten Festspielen führt Richard Wagner dreimal den "Ring des Nibelungen" auf
- 1883** Richard Wagner stirbt am 13. Februar in Venedig
- 1886** Franz Liszts Tod (Sterbehaus in der Lisztstraße)
- 1930** Richard Wagners Frau Cosima stirbt
- 1930** Siegfried Wagner stirbt. Seine Frau Winifred Wagner übernimmt die Festspielleitung.
- 1945** Rund ein Drittel der Stadt wird bei alliierten Luftangriffen zerstört.
- 1948** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Rollwagen (SPD)
- 1951** Die ersten Festspiele nach dem 2. Weltkrieg unter Wieland und Wolfgang Wagner.
- 1958** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (SPD).

- 1964** Einweihung des Kreuzsteinbades als einem der schönsten Freibäder Nordbayerns.
- 1965** Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1966** Abschluss der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.
17. Oktober: Wieland Wagner stirbt
- 1967** Eröffnung des Stadions
- 1971** 14. Dezember: Der Bayer. Landtag beschließt die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 1972** 6. Mai Einweihung des Neuen Rathauses
- 1973** 2. Mai Gründung der Richard-Wagner-Stiftung.
- 1975** 3. November Die Universität Bayreuth nimmt den Vorlesungs- und Forschungsbetrieb auf.
- 1976** 23./24. Juli Das im Krieg zerstörte und wiederaufgebaute Wohnhaus Richard Wagners "Haus Wahnfried" wird durch die Richard-Wagner-Stiftung als Museum und Nationalarchiv in Dienst gestellt.
- 1980** 5. März Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners, Winifred Wagner.
- 1986** 4. Juni Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 1988** 1. Mai Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz (SPD)
29. Oktober Die für über 26 Mio. DM errichtete Oberfrankenhalle wird eingeweiht.
- 1989** 11./12. November Über 25 000 Bürger aus der damaligen DDR besuchen Bayreuth.
- 1990** 26. April/
6. Juli Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Bayreuth und Rudolstadt
31. Juli Unterzeichnung des Kulturabkommens zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth
- 1993** 14. Juli Die Stadt Bayreuth wird als Oberzentrum in Bayern ausgewiesen.
- 1994** 1. Januar Start des ganzjährigen Jubiläumsprogramms zum 800jährigen Bestehen Bayreuths: Ein Laserstrahl verbindet in der Neujahrsnacht das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.

1995	18. Oktober	Bayreuth hat als eine der ersten Städte die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
1996	27. Juni	Das neue Historische Museum wird eröffnet.
	2. August	Einweihung der Herzchirurgischen Klinik am Roten Hügel
1997	25. September	Als größte Privatinvestition aller Zeiten wird das innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" eingeweiht.
1998	9. September	Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
1999	16. April	Die British-American Tobacco GmbH (B.A.T.) weiht ihren Erweiterungsbau und das neue Forschungszentrum ein: Bayreuth ist zentraler Werks- und Entwicklungsstandort in Deutschland.
	15. Mai/ 19. Juni	Bayreuth und La Spezia besiegeln ihre Städtepartnerschaft
	19. November	Eröffnung der Lohengrin-Therme.
	3. Dezember	Einweihung des für 13 Mio. DM sanierten und zum Kunstmuseum umgebauten Alten Rathauses.
2000	9. Mai	Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik wird zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
2003	12. Februar	Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
	2. Juli	Einweihung des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
	28. September	Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
2004	1. Januar	Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH"
	22. September	Verkehrsfreigabe für die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd.
2005	12. Mai	Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei.

- 2006**
26. März Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
26. April Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
22. Juni Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
20. November Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 2007**
15. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Bayreuther Jugendparlaments.
11. September Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Das Schweizer Unternehmen MTS wird künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln produzieren.
24. Oktober Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt.
26. Oktober Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle am Hohenzollernplatz durch OB Dr. Michael Hohl realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
13. Dezember Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 2008**
2. März Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
7. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebeberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

	4. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
	28. August	Das Festspielhaus verabschiedet Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte.
	1. September	Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
	21. Oktober	Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Michael Hohl und Bürgermeister Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
2009	1. März	Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, von OB Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
	3. April	Bayreuth erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2016.
	3. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung in der Innenstadt.
	25. Juli	Die erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner wird mit der Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider eröffnet
	16. - 22. Oktober	Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
2010	13. Januar	Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgiç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
	21. März	Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
	2. Juli/ 26. Oktober	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.

3. Oktober Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutsch-deutschen Partnerschaft
8. Oktober/ 27. Oktober Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
18. November Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
- 2011**
01. Februar Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
09. Februar Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
16. April Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
22. Oktober Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
02. Dezember Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
- 2012**
10. Februar Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
25. März Brigitte Merk-Erbe („Bayreuther Gemeinschaft“) setzt sich bei der Oberbürgermeisterwahl in einem Stichentscheid mit 52,77 % gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Hohl (CSU) durch.
26. April Mit dem Spatensticht für den Bau einer Mikwe, eines rituellen Tauchbades, fällt der Startschuss für die Weiterentwicklung des jüdischen Gemeindezentrums in der Münzgasse.
30. Juni Die UNESCO kürt das Markgräfliche Opernhaus zum Welterbe.

25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in einer Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zu den Premierengästen gehören Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Während der Festspielzeit sorgt die gemeinsam von Stadt und Richard-Wagner-Stiftung präsentierte Ausstellung „Verstummte Stimmen“ zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während der NS-Zeit für Aufsehen.
22. September Die neue Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihren türkischen Amtskollegen Adem Dalgic im Neuen Rathaus besiegelt.
13. Dezember Der tschechische Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus trägt sich im Zuge eines Bayreuth-Besuchs in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 2013**
06. Januar Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass.
21. März Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit.
05. Juni Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bormann.
25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Die Reihe der Premierengäste wird von Bundespräsident Joachim Gauck angeführt.
26. Juli Im Beisein hochrangiger Vertreter aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner wird der Grundstein für den Neubau des Richard Wagner Museums gelegt.
27. September Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.

2014	16. März	Bei der Stadtratswahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 9 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 8 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 5 Sitze; Junges Bayreuth: 3 Sitze; FDP: 3 Sitze; Die Unabhängigen: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
	11. April	Die Stadt Bayreuth erhält in Würdigung ihres Engagements um die europäische Einigung die Ehrenplakette des Europarates.
	07. Mai	Der Stadtrat wählt in seiner konstituierenden Sitzung für die Amtsperiode 2014 bis 2020 Thomas Ebersberger (CSU) zum 2. Bürgermeister und Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin.
	09. Juli	Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird von der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Altötting ins Präsidium des Deutschen Städtetags gewählt.
	26. Juli	Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Gymnasium Christian-Ernestinum sein 350-jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Bayerische Kultusminister Professor Dr. Hans Maier.
	22. September	Die Sparkasse Bayreuth beginnt mit dem Abriss ihres 1968 errichteten, stadtbildprägenden Gebäudes am Luitpoldplatz. Bis Ende 2016 wird an gleicher Stelle für knapp 19 Millionen Euro ein fünfstöckiger Neubau entstehen.
	07. November	Mit der Einweihung eines Erweiterungsbaus für den städtischen Kindergarten Graserstraße erreicht die Stadt Bayreuth eine Versorgungsquote von 60 Prozent für Krippenkinder ab einem Jahr.
2015	29. April	Der Bayreuther Stadtrat stimmt für die große Lösung zur Sanierung der Stadthalle. Ihr umfassender Umbau wird rund 55 Millionen Euro kosten.
	04. Juli/ 25. Oktober	Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kulturpartnerschaft Bayreuths mit dem österreichischen Burgenland findet im Neuen Rathaus ein Festakt statt. Im Oktober reist eine Bayreuther Stadtratsdelegation zum Gegenbesuch ins Burgenland.
	18./19. Juli	Die Universität Bayreuth feiert ihren 40. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr der Universität findet u. a. die Jahrestagung der African Literature Association (ALA) statt. Das neue Forschungsgebäude des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau in Wolfsbach wird eröffnet (28.07.2015), und Prof. Daniel J. Frost wird zu den Leibniz-Preisträgern des Jahres 2016 gekürt.

26. Juli Die Richard-Wagner-Stiftung und die Stadt Bayreuth eröffnen das für rund 20 Millionen Euro in drei Jahren Bauzeit sanierte und neugestaltete Richard-Wagner-Museum. Rund 700 Gäste wohnen dem Festakt auf dem Vorplatz von Haus Wahnfried bei. Angeführt wird die Gästeliste von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, sowie vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle. Die Festrede hält Prof. Dr. Nike Wagner.
24. August Die Segelflieger der Luftsportgemeinschaft Bayreuth (LSG) gewinnen die 1. Bundesliga 2015. Wenige Tage später haben sie auch in der Weltliga nach Wertungsschluss die Nase vorn. Damit hat sich die LSG gegen 1095 andere Vereine aus der ganzen Welt durchgesetzt.
30. September Der Stadtrat gibt – auf Vorschlag von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe – grünes Licht für den Ankauf der Schlossgalerie in der Kanalstraße. In dem Gebäude wird an exponierter Stelle in der Innenstadt ein Bürgerrathaus für publikumsintensive Dienststellen der Stadtverwaltung entstehen.
03. Oktober 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Rudolstadt. Mit einem Festakt auf der Heidecksburg feiern beide Partner vor dem Hintergrund des 25. Jahrestags der deutschen Wiedervereinigung ihr Bündnis.
12. Dezember Der Polymerspezialist Rehau AG plant eine Ansiedlung in Bayreuth: Zunächst sollen an dem neuen Standort Bayreuth 50 Arbeitsplätze entstehen, langfristig könnten fast 500 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2016**
09. Januar Mit einem Festakt im Neuen Rathaus feiern Bayreuth und Ancey das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihr französischer Amtskollege, Jean Luc Rigaut, würdigen die Jumelage im Beisein zahlreicher Gäste.
22. April Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf eröffnet gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Landesgartenschau in Bayreuth. Auf der rund 45 Hektar großen Ausstellungsfläche wird die bislang größte Schau in Bayern geboten. Unter dem Motto „Musik für die Augen“ finden bis zum 9. Oktober rund 4000 Veranstaltungen statt. Mehr als 900.000 Menschen besuchen von April bis Oktober die Landesgartenschau.

14. Juli Der Zigarettenhersteller British American Tobacco (BAT) kündigt den Abbau von 950 Arbeitsplätzen in Bayreuth an. In Reaktion hierauf stellen Universität, Wirtschaftskammern und Stadt einen Tag später ein gemeinsames Strukturprogramm für den Wirtschaftsraum Bayreuth vor.
25. Juli Die Bayreuther Festspiele werden mit der Wagner-Oper „Parsifal“ in der Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg und unter der musikalischen Leitung von Hartmut Haenchen eröffnet. Aus Respekt vor den Opfern eines Amoklaufs in München wenige Tage zuvor verzichtet die Stadt Bayreuth auf den sonst üblichen „roten Teppich“ zur Begrüßung der Festspielprominenz. Auch der traditionelle Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung im Neuen Schloss wird abgesagt.
15. September Die Firma Rehau AG kauft vom Bezirk Oberfranken ein rund 2,8 Hektar großes Grundstück am Nordring. Damit wird der Weg frei „für die wichtigste und bedeutendste Wirtschaftsansiedlung in Bayreuth der vergangenen Jahrzehnte“, so Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
02. Dezember Der Bundestag beschließt das Bundesschienenwegeausbaugesetz. Nach jahrelangem Ringen ist dort auch die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale als Grundvoraussetzung für eine bessere Bahnanbindung Bayreuths im vordringlichen Bedarf aufgenommen.
- 2017** 23. Januar Nach 16 Monaten Bauzeit und Baukosten von rund 5,2 Millionen Euro wird die neue Dreifachsporthalle am Roten Main fertiggestellt. Sie dient dem Sportunterricht der umliegenden Schulen ebenso wie den Trainingswünschen zahlreicher Sportvereine.
08. April Das ehemalige Landesgartenschau Gelände Wilhelminenaue wird der Bayreuther Bevölkerung bei einem Fest als neuer Naherholungspark zurückgegeben.
02. Mai Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gibt den symbolischen Startschuss für die Sanierungsarbeiten an der Stadthalle, die zu einem modernen Kulturzentrum umgebaut wird.
11. Mai Bei einem verheerenden Brand wird die Traditionsgaststätte „Rosenau“ völlig zerstört. In der Stadt gilt über Stunden Katastrophenalarm.

21. Juni Das Klinikum Bayreuth erhält einen Medizincampus Oberfranken. Der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung bedeutet mehr als 100 neue Arbeitsplätze und bis zu 400 zusätzliche Studenten.
23. Juni Die Bayreuther Jugendherberge wird eröffnet. Das für 10,5 Millionen Euro errichtete Gebäude ist in seiner Konzeption bayernweit einmalig und setzt als Integrations-Herberge auch bundesweit Maßstäbe.
14. Oktober Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Richard-Wagner-Gymnasium sein 150jähriges Bestehen.
- 2018** 01. Februar Unter dem Motto „Grünes Wohnen in der Lenbachstraße“ investiert die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewog rund 21 Millionen Euro in den Abbruch von Mehrfamilienhäusern aus den 1950er Jahren und den Bau von 138 Wohnungen mit einem Parkdeck.
12. April Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder eröffnet das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus nach sechsjähriger Sanierungszeit mit einem Staatsempfang und der Premiere der Oper „Artaserse“. Der Freistaat hat in die Renovierung des einzigartigen Juwels barocker Theaterkultur knapp 30 Millionen Euro investiert. Am 1. Mai geben die Berliner Philharmoniker auf Einladung der Stadt dort ihr traditionelles Europakonzert, das weltweit übertragen wird.
07. September Die Bayerische Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle eröffnet das Bayerische Zentrum für Batterietechnik an der Universität Bayreuth.
18. September Die Bayerische Staatsregierung gibt grünes Licht für den Medizincampus Oberfranken, der bereits zum Wintersemester 2019/2020 an den Start geht. Das Klinikum Bayreuth wird zum universitären Ausbildungsstandort für Mediziner.
22. September Die Firma TenneT weiht ihre neue Unternehmenszentrale am Standort Bayreuth ein. Bayreuth wird deutschlandweit zu einem Schwerpunkt der Energiewirtschaft.
16. November Erstmals in der Geschichte der Stadt Bayreuth liegt die Einwohnerzahl über 75.000. Nach der Fortschreibung der Bevölkerungsstatistik durch das Einwohner- und Wahlamt der Stadt liegt die Zahl am 31. Oktober bei genau 75.572 Einwohnern.

Geographische Angaben

Geographische Lage:	49° 56' 46" nördl. Breite und 11° 34' 44" östl. Länge von Greenwich	
Ortszeit:	Differenz zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 13 Minuten und 41 Sekunden.	
Höhenlage:	345 m über NN Hauptbahnhof	
Höchster Punkt:	527 m über NN Oschenberg	
Niedrigster Punkt:	326 m über NN Roter Main unterhalb der Kläranlage	
Gesamtgebietsfläche:	6 691,5 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebiets:	West-Ost-Richtung	11,4 km
	Nord-Süd-Richtung	9,8 km
	Nordost-Südwest- Richtung	10,0 km
	Nordwest-Südost- Richtung	10,8 km
Länge der Stadtgrenze:	ohne Exklave	61,1 km
	mit Exklave "Dörnhofer Wiesen"	71,5 km
Länge der Wasserläufe innerhalb der Stadtgrenzen:	Roter Main	21,5 km
	Main-Mühlbach	1,8 km
	Mistelbach	4,6 km
	Sendelbach	4,0 km
	Tappert	9,5 km
	Steinach	2,6 km
	Aubach	7,4 km
Fläche des Röhrensees:	2,2 ha	
Fläche des Hammerstätter Sees	2,0 ha	
Gesamtlänge der Kanalisation:	395,889 km	
Gesamtlänge des Straßennetzes:	513,302 km	

Klimadaten von Bayreuth

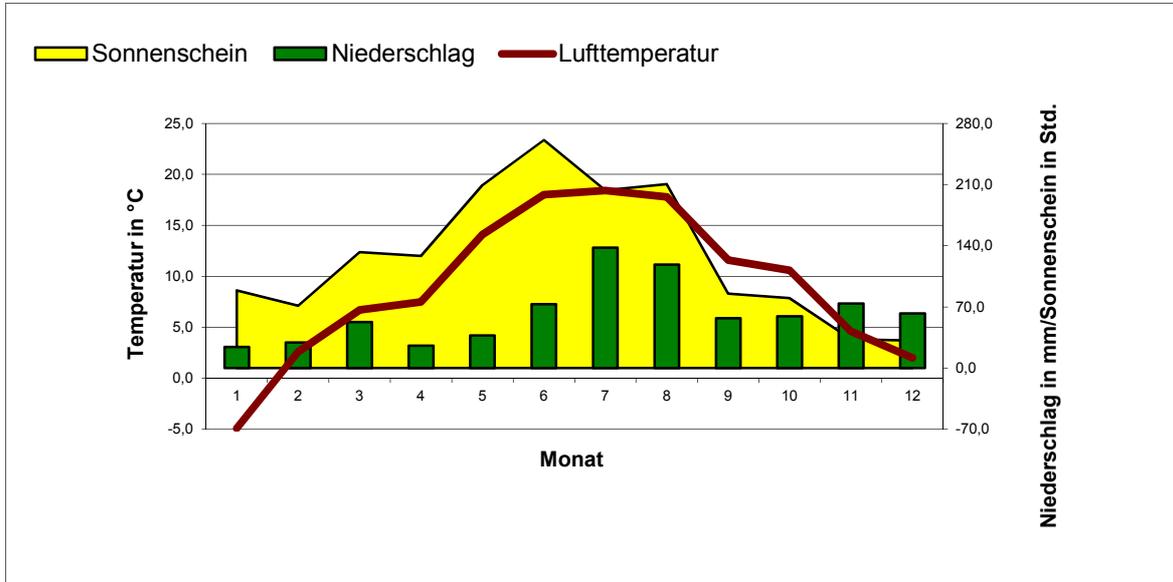
Messstation: Heinersreuth – Vollhof

Monat	Monatsmitteltemperatur in °Celsius		Monatsniederschlags- summe in l/m ²		Monatssumme der Sonnenscheindauer in Stunden	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Jan.	-4,9	3,7	24,1	99,3	88,9	23,3
Feb.	2,6	-2,5	29,2	7,4	71,2	117,2
März	6,7	2,2	52,6	44,9	132,7	117,0
April	7,5	12,1	25,7	29,3	128,3	249,5
Mai	14,1	15,9	37,2	76,8	209,4	279,1
Juni	18,0	17,7	73,3	31,5	260,8	232,9
Juli	18,4	19,5	137,7	45,6	203,4	300,2
Aug.	17,8	20,2	118,6	14,7	210,6	255,0
Sept.	11,6	14,5	57,2	46,8	85,3	207,3
Okt.	10,6	9,7	59,4	19,8	79,9	169,3
Nov.	4,6	4,4	73,8	10,7	32,9	68,9
Dez.	2,0	3,2	62,7	107,7	31,4	14,0

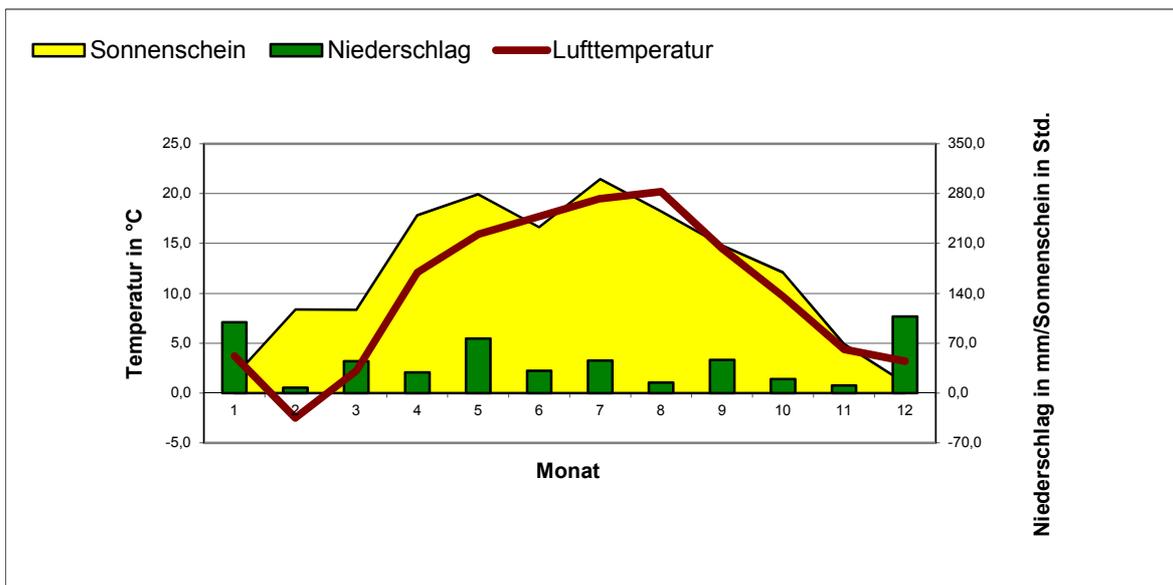
Quelle: Deutscher Wetterdienst München

Klimadaten Grafik

2017



2018



Das Stadtratskollegium

I. Bürgermeister

Oberbürgermeisterin:

Brigitte M e r k – E r b e , BG
(1. Wahlperiode: 01.05.2012 – 30.04.2020)

Weitere Bürgermeister:

2. ehrenamtlicher Bürgermeister:

Thomas E b e r s b e r g e r , CSU
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

3. ehrenamtliche Bürgermeisterin:

Dr. Beate K u h n , SPD
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

II. Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

Aufgliederung nach Parteien und Wählergruppen:

Partei oder Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	8
Bayreuther Gemeinschaft (BG)	8
Bündnis 90/Die Grünen	5
Freie Demokratische Partei (FDP)	3
Junges Bayreuth (JB)	3
DIE UNABHÄNGIGEN (DU)	2
Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	1
Fraktionslose	1
Gesamtzahl der Sitze:	44

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Stadtverwaltung	211 (50)	17	717 (23)	234	5	1.184
Schulen	90 (18)	-	42 (-)	65	-	197
insgesamt	301 (68)	17	759 (23)	299	5	1.381

Die Beschäftigten der Hospitalstiftung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Hospitalstiftung	-	-	47 (7)	65	-	112

Die Beschäftigten der Stadtwerke-Gesellschaften*)

	Beschäftigte davon (...) Auszubildende
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	43 (-)
Stadtwerke Bayreuth Energie- und Wasser GmbH	193 (9)
Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH (einschließlich Bayreuther Thermalbad GmbH)	134 (3)
insgesamt:	370 (12)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

*) ab 1996 wurden die Stadtwerke in 3 eigenständige GmbH's umgewandelt

Stadtchronik 2018

- 18.01.2018 Der Verein Bayreuther Filmfest wird als Organisator des überregional bekannten Bayreuther Kurzfilmfestivals „kontrast“ mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 20.01.2018 Mit dem 54. Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison eröffnet. Der Ballsaal in der Oberfrankenhalle versetzt die rund 1900 Besucher in die Welt des Barock und in das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus.
- 27.01.2018 Der Franken-Tatort „Ein Tag wie jeder andere“, spielt in Bayreuth. Für die 2019 geplante Ausstrahlung beginnen die Dreharbeiten.
- 01.02.2018 Unter dem Motto „Grünes Wohnen in der Lenbachstraße“ investiert die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewog rund 21 Millionen Euro in den Abbruch von Mehrfamilienhäusern aus den 1950er Jahren und den Bau von 138 Wohnungen mit einem Parkdeck.
- 07.02.2018 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet Renate Eiden, die langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Bayreuth, mit der Bayreuth-Medaille in Silber aus.
- 11.02.2018 Kinder sammeln Bonbons und ausgelassene Narren verfolgen auch in diesem Jahr den Faschingsumzug zahlreicher Vereine und Musikkapellen, Faschingsgarden und Motivwagen vom Volksfestplatz zum Stadtparkett.
- 13.02.2018 Das diesjährige Bayreuther Prinzenpaar Julia I. und Dominik I. geben mit einem dreifachen „Bayreuth Awaaf“ die Macht, den Stadtschlüssel und den Geldsäckel an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zurück.
- 26.03.2018 Die Stadt Bayreuth würdigt die Verdienste des früheren Universitätspräsidenten und Initiators der Technologie-Allianz-Oberfranken, Professor Dr. Rüdiger Bormann, mit einer Straßenbenennung. Die neue „Prof.-Rüdiger-Bormann-Straße“ wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gemeinsam mit Universitätspräsident Professor Dr. Stefan Leible eingeweiht.
- 27.03.2018 Der städtische Tierpark Röhrensee wird als offizielles Projekt „Biologische Vielfalt“ der UN-Dekade ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Stadt als Träger des Tierparks für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der natürlichen Lebensräume von Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen gewürdigt.
- 31.03.2018 Das 55. Bayreuther Frühlingsfest wird mit dem Bieranstich durch den 2. Bürgermeister Thomas Ebersberger eröffnet und startet die Bayreuther Festsaison. Die Besucher freuen sich auf das Feuerwerk, vielfältige Programmhilights, zahlreiche Fahrgeschäfte und kulinarische Angebote.

- 12.04.2018 Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder eröffnet das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus nach sechsjähriger Sanierungszeit mit einem Staatsempfang und der Premiere der Oper „Artaserse“. Der Freistaat hat in die Renovierung des einzigartigen Juwels barocker Theaterkultur knapp 30 Millionen Euro investiert.
- 17.04.2018 Einer Studie zufolge machen Arbeitgeber Bayreuth zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.
- 01.05.2018 Die Berliner Philharmoniker geben auf Einladung der Stadt Bayreuth ihr traditionelles Europakonzert im ausverkauften Markgräflichen Opernhaus.
- 17.05.2018 Aufgrund ihrer in zehnjähriger ehrenamtlicher Stadtratstätigkeit erworbenen Verdienste um das Wohl der Stadt Bayreuth werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Stadträte Christine Düreth-Trat, Iris Jahn, Dr. Stefan Sammet, Halil Tasdelen und Christian Wedlich mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 18.05.2018 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besucht das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk der Handwerkskammer für Oberfranken, das bis Ende 2018 mit 0,8 Millionen Euro vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird.
- 18.05.2018 Nach dem Umzug der Vereine und Musikkapellen wird das 109. Bayreuther Volksfest durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe mit dem traditionellen Bieranstich, erstmals mit Märzenbier, eröffnet.
- 28.05.2018 Die Fans jubeln! Nach einer schwierigen Saison gelingt der Spielvereinigung Bayreuth der Klassenerhalt.
- 31.05.2018 Der Steingräber & Söhne Klaviermanufaktur wird der HWK-Zukunftspreis für den Einsatz modernster Technik - dem Transducer - im High-tech-Flügel B-192, verliehen.
- 04.06.2018 Die Stadt Bayreuth widmet Ursula Kastner als Pionierin der Behindertenarbeit einen Weg. Der „Ursula-Kastner-Weg“ erinnert an ihr Engagement für den Aufbau einer privaten Schule für geistig behinderte Kinder in Bayreuth.
- 13.06.2018 Auf Einladung der Vorsitzenden des Personalrats der Stadt Bayreuth, Celile Aydinlioglu, nimmt der Vorsitzende der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, an der Personalversammlung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung teil.
- 14.06.2018 Nach dem Sieg im regionalen Schulentwicklungswettbewerb wird die Luitpoldschule in der Kategorie Grundschulen mit dem bayerischen Schulentwicklungspreis i.s.i – Innovationspreis für innere Schulentwicklung und Schulqualität – ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

- 22.06.2018 Der Bayreuther Robotic-Spezialist Precon wird auf der Leitmesse für Automatisierungstechnik in München mit dem renommierten Branchenpreis ausgezeichnet.
- 06.07.2018 Das 41. Bayreuther Bürgerfest wird durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet. Drei Tage lang ist die Innenstadt Treffpunkt aller Generationen. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Livemusik, Tanz, Kunst und Kultur.
- 09.07.2018 Bayreuth hat einen „Prager Platz“. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe enthüllt das Platzschild im Rahmen der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft Bayreuths mit dem 6. Prager Stadtbezirk vor der Rotmainhalle gemeinsam mit ihrem Prager Amtskollegen Ondrej Kolár.
- 24.07.2018 Die Internationale Siegfried-Wagner-Gesellschaft zeigt anlässlich des 100. Geburtstags von Friedelind Wagner im RW21 die Ausstellung „Friedelind Wagner und ihr dramatisches Vorbild“.
- 25.07.2018 Mit der Neuinszenierung der Oper „Lohengrin“ werden die 107. Bayreuther Festspiele eröffnet. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder sowie viele prominente Gäste aus Politik und Kultur.
- 26.07.2018 Für ihre jahrelange Freundschaft, Unterstützung und Förderung der Kulturpartnerschaft mit dem österreichischen Burgenland überreicht Landeshauptmann Hans Niessl Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe das Komturkreuz.
- 01.08.2018 Rund 130.000 € investiert die Stadt Bayreuth in einen Fitnessgarten unter freiem Himmel. Von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird der Fitnessgarten am Mühlbach eingeweiht. Geübte als auch ungeübte Menschen, mit oder ohne Behinderung, jung oder alt, haben die Möglichkeit an den Geräten zu trainieren.
- 02.08.2018 Gemeinsam mit den Nachfahren der Familie Adam Seeser weihet die Stadt den neuen „Adam-Seeser-Weg“ ein. Der Rad- und Fußweg befindet sich auf dem Gelände der Wilhelminenaue. Er ist dem vor 60 Jahren verstorbenen Sozialdemokraten, Gewerkschafter, 2. Bürgermeister und Stadtrat Adam Seeser gewidmet.
- 06.08.2018 Die Stadt Bayreuth investiert in den Hochwasserschutz: In zweijähriger Bauzeit wird im Stadtteil Oberkonnersreuth für 1,4 Millionen Euro ein neues Rückhaltebecken errichtet.
- 07.08.2018 Die Botschafterin der Republik Benin, Josseline da Silva Gbony wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, dem Kanzler der Universität Bayreuth Dr. Markus Zanner, sowie Vertretern des Klinikums und der Feuerwehr, begrüßt. In den Gesprächen geht es um einen verstärkten Austausch zwischen den Universitäten sowie um mögliche Hilfsleistungen für das westafrikanische Land.

- 24.08.2018 Beim bekanntesten internationalen Bierwettbewerb „World Beer Award“ in London werden das „Maisel’s Weisse Original“ und das „Maisel’s Weisse Alkoholfrei“ zu den weltweit besten ihrer Art ausgezeichnet.
- 07.09.2018 Die Bayerische Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle eröffnet das Bayerische Zentrum für Batterietechnik an der Universität Bayreuth.
- 12.09.2018 Prag VI, vertreten durch den Bürgermeister Ondrej Kolár, zeichnet den Leiter des Bayreuther Hauptamtes, Rainer Sack mit dem Ehrenpreis des Stadtbezirks Prag VI für ausländische Persönlichkeiten aus.
- 13.09.2018 Beim Antrittsbesuch des japanischen Generalkonsuls Tetsuya Kimura bei Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe im Neuen Rathaus wird unter anderem über die Themen Wirtschaft, Tourismus, Sport und Kultur gesprochen.
- 18.09.2018 Die Bayerische Staatsregierung gibt grünes Licht für den Medizincampus Oberfranken, der bereits zum Wintersemester 2019/2020 an den Start geht. Das Klinikum Bayreuth wird zum universitären Ausbildungsstandort von Medizinern.
- 22.09.2018 Die Firma TenneT weiht ihre neue Unternehmenszentrale am Standort Bayreuth ein. Bayreuth wird deutschlandweit zu einem Schwerpunkt der Energiewirtschaft.
- 25.09.2018 Frankreichs Generalkonsul Pierre Lanapats ist zum Antrittsbesuch bei Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe im Neuen Rathaus. Insbesondere werden die Themen Europa, sowie Stärkung und Weiterentwicklung der deutsch-französischen Freundschaft diskutiert.
- 09.10.2018 Die 1.Segelflugmannschaft der Luftsportgemeinschaft Bayreuth (LSG) wird nicht nur zum dritten Mal Deutscher Meister, sondern sie gewinnt erneut auch die World-League. Für diesen Erfolg zeichnet Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Sportler mit der Sportmedaille in Gold aus.
- 14.10.2018 Bei der Landtagswahl werden Gudrun Brendel-Fischer (CSU) und Tim Pargent (Bündnis 90/Die Grünen) als Bayreuther Abgeordnete in den Landtag gewählt.
- 18.10.2018 Bei der KinderUni-Preisverleihung werden 60 Kindern und 7 Kinderreporterinnen und –reportern von Uni-Vizepräsident Professor Dr. Thomas Scheibel und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe Preise überreicht. Die Preisträger haben mindestens drei von vier KinderUni-Vorlesungen besucht.
- 23.10.2018 Aus ganz Bayern treffen sich Regierungspräsidentinnen und –präsidenten zu einer Tagung in Bayreuth. Beim Empfang im Neuen Rathaus tragen sie sich ins Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.

- 25.10.2018 An der Autobahnausfahrt Bayreuth-Nord entsteht eine Wasserstoff-Tankstelle. Bayreuth ist damit eine der ersten Städte in der Metropolregion Nürnberg, die über ein solches Angebot verfügt.
- 25.10.2018 Ein Projektteam aus Stadt und Landkreis Bayreuth hat die App „Integreat“ eingerichtet. Der digitale Alltags-Guide gibt Informationen zu Themen wie „Asylverfahren“, „Sprache“, „Arbeit und Bildung“ usw., ist mehrsprachig und kostenlos.
- 26.10.2018 Die Stadtwerke Bayreuth investieren in die Modernisierung der Wärme- und Kälteversorgung der Universität Bayreuth fünf Millionen Euro. Ein deutschlandweit einzigartiges Vorzeigeprojekt entsteht.
- 27.10.2018 Zwölf Stunden Kulturgenuß - beim ersten Bayreuther Museumstag können Besucher 22 Museen und Kulturorte in aller Ruhe erkunden. Ein umfangreiches Programm auf der Aktionsbühne und Aufsteller auf dem Stadtparkett, kreative Szenenplätze in den Museen, sowie ein Shuttle-Service zu Kulturorten außerhalb der Innenstadt, runden das Angebot Museen und Genuss-Ecken ab.
- 08.11.2018 Bei der Bürgerversammlung im Sportheim ASV Laineck werden die Bürgerinnen und Bürger über die Eröffnung des Markgräflichen Opernhauses, den Medizincampus, Arbeitslosenquoten, Einwohnerzahl der Stadt Bayreuth u. v. m., informiert. Die Schwerpunkte der Diskussionen sind u.a. die Bauarbeiten an der Hochbrücke an der A9 Hof-Bayreuth, Lärm in der Albrecht-Dürer-Straße, Das Zentrum, Wilhelminenaue.
- 09.11.2018 Die Stadt Bayreuth erinnert mit einer Gedenktafel an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die während der NS-Diktatur in der Pogromnacht vom 9./10. November 1938 in den Innenhof des Alten Rathauses getrieben und dort bis zur Deportation in Konzentrationslager festgehalten wurden.
- 09.11.2018 Die Online-Version des Gedenkbuchs der Stadt Bayreuth für die Opfer des Nationalsozialismus ist ab sofort weltweit unter <https://gedenkbuch.bayreuth.de> abrufbar. Rund 200 Personen sind namentlich erfasst, die in Bayreuth während der NS-Diktatur verfolgt und ermordet wurden.
- 12.11.2018 Bei der traditionellen Jugendehrung werden 263 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen bei Bundes-, Landes- und Regionalwettbewerben, durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner ausgezeichnet.
- 16.11.2018 Die Fortschreibung der Bevölkerungsstatistik durch das Einwohner- und Wahlamt der Stadt Bayreuth zum 31. Oktober dieses Jahres weist die positive Bevölkerungsentwicklung mit erstmals 75 572 Einwohnern aus.
- 16.11.2018 Die Faschingsgesellschaften „Schwarz-Weiß“, „Mohrenwäscher“ und „Bayreuther Hexen“ erobern das Rathaus. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt den Stadtschlüssel an das Faschingsprinzenpaar Sarah I. und Kai I. von der Faschingsgesellschaft Bayreuther Hexen.

- 18.11.2018 Bei der Gedenkfeier für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft zum Volkstrauertag legt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe vor dem Ehrenmal am Schützenplatz einen Kranz nieder.
- 19.11.2018 Frankens längste Lichterkette feiert 60. Geburtstag. Wie in jedem Jahr sorgt die Lichterkette mit einheitlicher Beleuchtung in der Bayreuther Innenstadt für weihnachtliche Stimmung.
- 19.11.2018 Grundsteinlegung für den Bau eines Budget- und Business-Hotels am Bayreuther Hauptbahnhof. Parallel dazu ist ein Parkhaus geplant.
- 21.11.2018 Für Menschen, die bei Schwierigkeiten Rat und Hilfe benötigen oder sogar die Wohnung verlieren, ist von der Stadt Bayreuth und der Gemeinnützigen Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft (GBW) in der Fröbelstraße das Stadtteilbüro im Kreuz eingerichtet worden.
- 22.11.2018 650 Kinder aus Stadt und Landkreis Bayreuth haben in den letzten Monaten zusammen 14.000 „Grüne Meilen“ für umweltfreundlich zurückgelegte Wege gesammelt und sich im Rahmen von Projektwochen spielerisch mit Klimaschutzthemen beschäftigt. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner ehren die Nachwuchs-Klimaschützer im Rathaus der Stadt Bayreuth.
- 26.11.2018 Es ist wieder soweit! Leuchtende Kinderaugen, Kerzenlicht, weihnachtliche Musik, Lichterketten, Glühwein und Mandelduft erfüllen die Innenstadt bei der Eröffnung des Christkindlesmarkt durch Christkind Leonie und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 10.12.2018 Im Neuen Rathaus erhalten ehrenamtlich tätige Flüchtlingshelfer für ihr freiwilliges Engagement eine Urkunde und ein Geschenk durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer und Ibukun Kousse mou von der Koordinationsstelle Ehrenamt Asyl.
- 21.12.2018 Im Zuge der Generalsanierung des Hans-Walter-Wild-Stadions wird entlang der Gegengeraden der Arena für rund 1,2 Millionen Euro eine neue überdachte Stehtribüne fertiggestellt.
- 22.12.2018 Die Universität Bayreuth erhält das Gütesiegel für Berufungsverfahren durch den Deutschen Hochschulverband (DHV). Die Auszeichnung wird an Universitäten verliehen, bei denen die Bewerbung um eine Professur transparent und fair abläuft.

Abschnitt II

STADTGEBIET



	Seite
Stadtgebiet nach Art der Nutzung	33
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	34
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	35
Straßen, Wege und Plätze	36
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	37
Erholungsgebiete	38 – 41
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	42 – 52
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	53 – 74

Stadtgebiet nach Art der Nutzung

Katasteramtliche Fläche in vollen Hektar

Nutzungsgruppe	2017	2018
1. Gebäude- und Freiflächen (Bebaute Flächen mit Hof- und Gartenumgriff – öffentlich, privat, gewerblich, außer Flächen unter 3.)	1.653	1.662
2. Landwirtschaftliche Flächen (Acker, Grünland, Baumschulen)	2.243	2.238
3. Besondere Betriebsflächen (Ver- und Entsorgungsanlagen, Sand-/Kiesgruben, Lagerplätze)	38	36
4. Erholungsflächen (Sportplätze und andere Sportanlagen, Schwimmbäder, Parks und andere Grünanlagen, Spielplätze, Kleingartenanlagen, sonst. Gartenland, Wochenendhausflächen)	451	448
5. Verkehrsflächen (Straßen mit Zugehörungen, Geh- und Radwege, sonstige Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze, Bahngelände, Flugverkehr)	672	672
6. Waldflächen und Gehölze (Wald, Feldgehölze u. andere Gehölze, außer solche auf bebauten Grundstücken (1.) oder Erholungsflächen (4.))	1.344	1.345
7. Wasserflächen (Flüsse, Bäche, Seen)	57	58
8. Sonstige Flächen (Sonstige Grünflächen wie Friedhöfe, Ruderalflächen (aktuelle u. künftige Bauplätze), Brachflächen, Wege- u. Gewässerränder)	233	232
Flächensumme	6.691	6.691

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(ohne Stiftung)

Nutzungsgruppe	<u>2017</u> ha	<u>2018</u> ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke etc.) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebiets	94,03 5,27 1,47	93,50 5,27 1,47
2. Verkehrsflächen (Straßen-, Platz- und Wegeland sowie sonstiges Verkehrsgelände) davon außerhalb des Stadtgebiets	428,98 0,97	429,29 0,97
3. Öffentliche Grünflächen (Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebietes	147,63 15,05 -	147,63 14,67
4. Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte Flächen davon außerhalb des Stadtgebiets	279,95 29,55	279,83 28,77
5. Kleingärten	-	-
6. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebiets	97,14 4,27	98,06 4,27
7. Öffentliche Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Kanäle etc. davon außerhalb des Stadtgebiets	10,06 0,01	10,06 0,01
8. Sonstige Flächen (Öd- und Unland, Sandgruben, Lager- und Ladeplätze, nichtöffentl. Gewässer etc.) davon außerhalb des Stadtgebiets	141,07 70,14	139,95 70,14
Flächensumme davon außerhalb des Stadtgebiets	1.198,86 106,41	1.198,86 105,63

Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen

Nutzungsgruppe	2017 ha	2018 ha
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten) davon außerhalb des Stadtgebietes:	11,65 0,84	11,66 0,84
2. Forsten und Holzungen davon außerhalb des Stadtgebietes:	456,69 183,9	456,69 183,9
3. Sonstige Flächen davon außerhalb des Stadtgebietes:	125,79 20,77	125,78 20,77
insgesamt	594,13	594,13

Summen:	ha	ha
Leers`sche Stiftung	17,68	17,63
Almosenkastenstiftung	68,39	68,40
Hospitalstiftung	508,06	508,11

Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet

		Gesamtlänge km	davon im Unterhalt der Stadt					
			Fahrbahnen:		Gehsteige: *		Radwege:*	
			km	m ²	km	m ²	km	m ²
1.	Autobahn	8,840	-	-	-	-	-	-
2.	Bundesstraßen	23,560	23,560	137.392	22,492	48.725	9,295	14.101
3.	Staatsstraßen	4,042	-	-	-	-	-	-
4.	Kreisstraßen	10,465	10,465	79.035	5,231	7.399	0,609	983
5.	Gemeindeverbindungsstraßen	38,381	38,381	238.736	2,758	3.816	1,173	1.316
6.	Ortsstraßen	231,642	231,642	1.672.801	279,764	584.875	27,415	48.423
7.	Öffentl. Feld- und Waldwege	14,024	14,024	49.333	-	-	-	-
8.	beschränkt öffentliche Wege**	145,156	-	-	86,780	-	-	-
8.1	Fuß- und Radwege	-	-	-	-	217.692	58,079	101.646
8.2	Parkplätze	-	-	109.557	-	-	-	-
9.	Eigentümerwege der Stadt	1,690	1,690	6.902	1,201	795	0,085	127
10.	Eigentümerwege im Privatbesitz	6,540	-	-	-	-	-	-
11.	Private Feld- und Waldwege	16,260	-	-	-	-	-	-
12.	Privatwege	9,308	-	-	-	-	-	-
13.	Privatwege der Stadt	2,619	2,619	9.767	-	-	-	-
	Gesamt:	512,527	322,381	2.303.523	398,226	863.302	96,656	166.596

* Beidseitige Gehsteige und Radwege wurden entsprechend beidseitig gerechnet

** Gemeinsame Geh- und Radwege werden jeweils in ihrer Länge separat erfasst.

Straßenneubauten, -umbauten und

Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen

		2016	2017	2018
Straßenneubauten (in m)		330,00	164,00	679,00
Straßenumbauten (in m)		145,00	276,00	500,00
Neubau von beschränkt öffentlichen	Wegen (in m)	330,00	--	--
	Plätzen (in m)	710,00	--	--

Erholungsgebiete

I. Städtischer Grünflächenbestand	<u>2017</u> [ha]	<u>2018</u> [ha]
Öffentliche Grünanlagen (Park- und Grünflächen ohne Wald)	80,65	80,42
Naturschutz/Ökoflächen*	50,79	52,97
Schulgrün- und –sportanlagen	17,35	17,29
Gärtnerische Anlagen an öffentlichen Gebäuden incl. Betriebsgelände Stadtgartenamt	9,16	9,05
Spielanlagen und Bolzplätze	20,37	20,43
Kindergärten, -horte und –tagesstätten	2,76	2,76
Friedhof, Kriegs- und Ehrenmäher	3,46	3,18
Straßenbegleitgrün	89,64	99,52
Gesamtfläche	274,85	285,62

Erläuterungen:

Die Daten für das statistische Jahrbuch 2018 ergeben sich aus dem Bestand an **Grünflächen, die durch das Stadtgartenamt (STG)** betreut werden, sowie im Falle des Straßenbegleitgrüns zusätzlich aus den Mähstrecken des Tiefbauamtes (30,17 ha).

Die Friedhofsfläche umfasst die gesamten Grünflächen des Südfriedhofs und Kriegs- und Ehrengräber auf anderen Friedhöfen, die durch das Stadtgartenamt Bayreuth gepflegt werden sowie Kriegerdenkmäler im Stadtgebiet.

Flächenangaben für Flussufer am Roten Main und städtische Bäder und Sportplätze wurden bis 2014 aus alten Statistiken fortgeschrieben. Die Angaben sind nicht mehr nachprüfbar und nicht aktuell und werden in dieser Tabelle ab dem Jahr 2015 nicht mehr erfasst.

* Grünflächen mit Zielsetzung Naturschutz: Zu den rund 53 ha zählen beispielsweise 14,5 ha im Grünzug Meyernberger Senke, 2,8 ha Rekultivierungsfläche Glasenweiher, 2,4 ha naturnahe Flächen im Grünzug Grunauer Weiher mit Bachlauf und eine zunehmende Anzahl von „Ökokontoflächen“ als Ausgleich im Zuge der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete.

II. Körperschaftswald	<u>2017</u> <u>ha</u>	<u>2018</u> <u>ha</u>
Stadt	34,48	34,56
Hospitalstiftung	396,07	396,07
Almosenkastenstiftung	51,7	51,7
insgesamt:	482,25	482,33
III. Kleingärten		
Dauerkleingartenland	80,69	80,69
privates Gartenland	84,08	84,08
insgesamt:	164,77	164,77
IV. Sonstige Grünflächen		
Hofgarten	13,80	13,80
Eremitage	44,90	44,90
Ökologisch Botanischer Garten	18,50	18,50
insgesamt:	77,20	77,20

V. Schutzgebiete	<u>2017</u> ha	<u>2018</u> ha
Landschaftsschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Landschaftsschutzgebiet "Oberes Rotmaintal"	665,00	665,00
Landschaftsschutzgebiet „Hohe Warte/Maintalhang“	280,00	280,00
Landschaftsschutzgebiet „Roter Hügel/ Oberpreuschwitz	135,50	135,50
Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Fantaisie“	7,20	7,20
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Sendelbaches und des Tappert“	104,00	104,00
Landschaftsschutzgebiet „Unteres Rotmaintal“	84,00	84,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau der Pensenwiesen“	115,00	115,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Mistelbaches“	58,60	58,60
Landschaftsschutzgebiet „Steinachtal mit Oschenberg“	380,00	380,00
insgesamt:	1.829,30	1.829,30
Naturschutzgebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Naturschutzgebiet „Muschelkalkgebiet am Oschenberg“	78,40	78,40
insgesamt:	78,40	78,40
Geschützte Landschaftsbestandteile		
"Schützensgräben"	5,60	5,60
"Biotopkomplex Destuben"	9,42	9,42
"Untere Au"	7,34	7,34
insgesamt	22,36	22,36
Naturdenkmäler (Anzahl)	53	53

Flora-Fauna-Habitat-Gebiete <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>	<u>2017</u> ha	<u>2018</u> ha
Rhätschluchten westlich Bayreuth (6034-301)	1,0	1,0
Buchstein (6035-302)	13,0	13,0
Muschelkalkhänge nordöstlich Bayreuth (6035-371)	22,4	22,4
Rotmain-, Mistelbach- und Ölschnitztal um Bayreuth (6035-372)	114,2	114,2
Eremitage (6035-373)	41,6	41,6
insgesamt	192,2	192,2
VI. Alleen mit Straßenbäumen	2017	2018
Verkehrssicherungspflichtiger Baumbestand (2016 ohne Landesgartenschau gelände, 2017 mit Wilhelminenaue)	ca. 25.000	ca. 25.000
VII. Grünanlagen		
Parkausstattung-Objekte	ca. 1.300*	ca. 1.300*

* Anzahl Stadtmöbel (Bänke, Abfallkörbe) mit Kinderspielanlagen.

Die Bayreuther Wahlbezirke

(Stand: 31.12.2018)

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
1	Alexanderstraße, Badstraße 1 - 16, Dilchertstraße 3 - 11 ungerade, Hohenzollernring 17, 23 - 31 ungerade, Josephsplatz, Luitpoldplatz (ohne Nr. 3), Münzgasse 2 - 9, Opernstraße 2 - 26 gerade, Richard-Wagner-Straße 1 - 19 ungerade, 2 - 26 gerade, Rosenau 5, Schulstraße 4, Telemannstraße, Wölfelstraße	Graser-Grundschule Bayreuth, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Schulstr. 4	nein
2	Brautgasse, Dammallee 10 - 25, Frauengasse, Friedrichstraße 1 - 17 ungerade, Glasenappweg, Hohenzollernring 61 - 73 ungerade, Jahnstraße, Kämmereigasse, Kanalstraße, Kanzleistraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Ludwigstraße, Luitpoldplatz 3, Maximilianstraße, Opernstraße 3 - 9 ungerade, Schloßberglein, Schulstraße 1, 3, Sophienstraße, Spitalgasse, Von-Römer-Straße, Wittelsbacherring 3, 5	Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern, Eingangshalle Maximilianstr. 6	nein
3	Am Geißmarkt, Balthasar-Neumann-Straße, Birkenstraße 2, 14, Dammallee 2 - 8, Dammwäldchen, Friedrichstraße 2 - 20 gerade, 19 - 61 alle, Gottfried-Semper-Weg, Jean-Paul-Straße 2 - 43, Moritzhöfen 1 - 5, 7, 9, Parkstraße, Raabestraße, Steingräberpassage, Wilhelminenstraße 2, 7, Wittelsbacherring 9 - 55 ungerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine Wilhelminenstr. 2	nein
4	Badstraße 17 - 46, Cosima-Wagner-Straße 2, 4, 6, Dilchertstraße 6 - 10 gerade, Graf-Münster-Straße, Hohenzollernring 7, Im Hofgarten, Lisztstraße 1 - 14, 16 - 22 gerade, Münzgasse 11 - 15 ungerade, Rathstraße, Richard-Wagner-Straße 21 - 77 ungerade, 28 - 64 gerade, Romanstraße, Rosenau 1 - 3, Siegfriedstraße, Wahnfriedstraße, Werner-Siemens-Straße, Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade	Kindergarten Spatzennest, Eingangshalle Werner-Siemens-Str. 22	ja
5	Am Jägerhaus, Ancecyplatz, Bahnhofstraße 1 - 19, 21 - 29 ungerade, Brunnenstraße, Bürgerreuther Straße 1, Carl-Schüller-Straße 1 - 18, 19 a - 20 1/2, 20 - 46 gerade, Friedrich-von-Schiller-Straße 1 - 5, 7 - 21 ungerade, Gabelsbergerstraße, Jägerstraße, Karl-Marx-Straße, Kolpingstraße, Mainstraße, Mittelstraße, Munckerstraße 2 - 18 1/3 gerade (ohne Nr. 18), Schulstraße 12, 26 - 30, Tunnelstraße 1 - 3, 5, 7, Wilhelmsplatz 1 - 7	Graser-Grundschule Bayreuth, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 6 Schulstr.4	nein
6	Am Main, Am Mainflecklein, An der Feuerwache, Carl-Schüller-Straße 19 - 45 ungerade (ohne 19 a), 54, Casselmannstraße, Eduard-Bayerlein-Straße, Friedrich-Puchta-Straße, Gutenbergstraße 1 - 7 ungerade, Harburgerstraße, Hohenzollernring 40 - 52 gerade, Nordring 10, Peuntgasse, Schulstraße 5 - 23 ungerade, Spinnereistraße, Wiesenstraße, Wirthstraße, Zweigstraße	Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH, Erdgeschoß, Aufenthaltsraum Eduard-Bayerlein-Str. 4	nein

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
7	Adolf-von-Groß-Straße 2 - 11, 13 - 21, Bürgerreuther Straße 7 - 31 ungerade, Cottenbacher Straße 2 - 22 gerade, Dr.-Hans-Richter-Straße, Feustelstraße, Friedrich-von-Schiller-Straße 6 - 16 gerade, Goethestraße, Julius-Kniese-Straße, Karl-Muck-Straße 3 - 17, 19, Meistersingerstraße 1 - 10, 12 - 22 gerade, Munckerstraße 18 - 32 gerade (ohne Nr. 18 1/2, 18 1/3), Nibelungenhof, Nibelungenstraße 2 - 47, Walkürenstraße, Wilhelmsplatz 9	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 4 Nibelungenstr. 47	nein
8	Adolf-von-Groß-Straße 12, Bürgerreuther Straße 35 - 50 ungerade, Cottenbacher Straße 9 - 23 b ungerade, 28 - 52 gerade, Felix-Mottl-Straße, Festspielhügel 4, 5, 7, Friedrich-v-Schiller-Straße 18 - 22 gerade, 23 - 35, Gontardstraße, Gutenbergstraße 2 - 24 gerade, Hans-von-Wolzogen-Straße, Heinrich-Schütz-Straße, Hermannshof, Hugo-Rüdel-Straße, Karl-Muck-Straße 18 - 34 gerade, Knappertsbuschstraße, Meistersingerstraße 11 - 27 ungerade, Morethsgut, Munckerstraße 1 - 23 ungerade, Nibelungenstraße 49 - 53 ungerade, Nordring 2, Parsifalstraße, Rheingoldstraße, Wendelhöfen	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 1 Nibelungenstr. 47	nein
9	Amfortasweg, Bürgerreuther Straße 14 - 18 gerade, Cosimapark, Festspielhügel 1 - 3, 6, Gravenreutherstraße, Grüner Baum 7 a - 23 ungerade, Kundryweg, Levistraße, Ortrudweg, Tannhäuserstraße 10 - 40 gerade, Telramundweg, Tristanstraße, Wotanstraße	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 3 Nibelungenstr. 47	nein
10	Am Schießhaus, An der Bürgerreuth, Dalandweg, Elsastraße, Eubener Straße 1 - 21 ungerade, 81 - 87 ungerade, Gurnemanzstraße, Gutrunestraße, Hohe Warte, Holländerstraße, Isoldenstraße, Lohengrinstraße, Opelsgut, Rienzistraße, Schupfenschlag, Sentaweg, Siegmundstraße, Steilweg, Tannhäuserstraße 3 - 47 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 13 An der Bürgerreuth 14	ja
11	Brunhildstraße, Erdastraße, Frickastraße, Furtwänglerstraße, Grüner Baum 14 - 36 gerade, Guntherstraße, Kriemhildstraße, Pognerweg, Sieglindestraße 139, 141, Stolzingstraße 2 - 52 gerade, 54 - 175 alle, Wundersgutstraße	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 14 An der Bürgerreuth 14	ja
12	Eubener Straße 2 - 74 gerade, 78 bis 120 gerade, Hundingstraße, Hussengutstraße, Sieglindestraße 1 - 137, Stolzingstraße 1 - 53 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 16 An der Bürgerreuth 14	ja
13	Bernecker Straße 1 - 53 ungerade, 65, 65 a, 70 - 73, 77, 79, Bindlacher Straße, Carl-Benz-Straße, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße, Christian-Ritter-von-Popp-Straße, Dieselstraße, Dr.-Hans-Frisch-Straße, Egerländer Straße, Fränkelstraße, Gaußstraße, Grüner Baum 1 - 6 b, 8 - 12 1/2 gerade, Hugenottenstraße, Inselstraße, Königsbergstraße, Leersstraße, Logistikpark, Matrosengasse, Medicusstraße, Ottostraße, Riedingerstraße, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, Seestraße, Sophian-Kolb-Straße, Theodor-Schmidt-Straße, Weiherstraße	Grundschule Bayreuth-St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Riedelsberger Weg 20	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
14	Albert-Einstein-Ring alle (ohne 41 b - 41 f, 43 d, 43 e, 43 g), Böttgerweg, Filchnerstraße, Fraunhoferstraße, Lise-Meitner-Platz, Nürnberger Straße 92, 94, 96	Kindergarten Storchennest, Gymnastiksaal Albert-Einstein-Ring 53	ja
15	Bernecker Straße 2 - 20 gerade, Brandenburger Straße 1 - 35 ungerade, 36 1/2 – 51 alle, 24 - 36 gerade, Hinter der Kirche 1 - 16, 19, Kellerhof, Kellerstraße, Markgrafenallee 2 - 46 gerade, Riedelsberger Weg 2, 3, St. Georgen, Stuckbergstraße 1 - 27 ungerade	Städtische Musikschule Hintereingang, Zi.-Nr. 0.6 Brandenburger Str. 15	ja
16	Allensteiner Ring, Bernecker Straße 24 - 62 gerade, Breslaustraße, Eremitagestraße 1 - 13 ungerade, Franzensbadweg, Hinter der Kirche 18 - 24 gerade, Hölzleinsmühle 1 - 7 (ohne 2), Joachimsthaler Straße, Karlsbader Straße, Kolberger Straße, Liegnitzer Straße, Marienbadweg, Riedelsberger Weg 7 - 45 ungerade, 22 - 70 gerade, Riedelsgut, Schöne Aussicht, Tilsiter Straße	Grundschule Bayreuth-St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2 Riedelsberger Weg 20	ja
17	August-Riedel-Straße, Bahnhofstraße 20, 22, Brandenburger Straße 2,4, Burg, Bürgerreuther Straße 6, 12, Hagenstraße, Hans-Schaefer-Straße, Markgrafenallee 1 - 51 ungerade, Tunnelstraße 4, 6, 11 - 15 ungerade, Wilhelm-Pitz-Straße, Wilhelm-von-Diez-Straße	Markgrafenschule, Lehrerzimmer, Zi.-Nr. M01.011 Eingang Wilhelm-von-Diez-Str. Markgrafenallee 33	ja
18	Albrecht-Dürer-Straße 5 - 39 ungerade, Beethovenstraße, Brahmsstraße 1 - 4, 6 - 10 gerade, Brandenburger Straße 6 - 20 gerade, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Franz-Schubert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 1 - 11 ungerade, Heinrich-Fickenscher-Straße, Mozartstraße 1 - 22, Raithelstraße, Rosestraße 1 a – 5 k ungerade, 7 - 34 alle, Stuckbergstraße 2 - 14 gerade, Weberhof	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 102 Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
19	Albrecht-Dürer-Straße 4 - 42 gerade, Anton-Bruckner-Straße 2 - 15, Friedrich-Ebert-Straße 13 - 47 ungerade, 16 - 64 gerade (ohne 28 e, 30 1/4), Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gluckstraße, Hammerstatt, Haydnstraße 3 - 11 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 - 17, 18 - 24 gerade, Max-Reger-Straße	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 103 Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
20	Albrecht-Dürer-Straße 41 - 55 ungerade, 46 - 104 gerade, Anton-Bruckner-Straße 17 - 23 ungerade, Brahmsstraße 5 - 55 ungerade, 12 – 84 a gerade, Grünwaldstraße 9 - 31 ungerade, 22 - 42 gerade, 33 - 37 ungerade, Haydnstraße 8 a - 22 gerade, Mozartstraße 24 - 38, Richard-Strauss-Straße 1 - 7 ungerade, Riedelsberger Weg 20	Grundschule Bayreuth-St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4, Riedelsberger Weg 20	ja
21	Albrecht-Dürer-Str. 1/2 - 3, Am Schwarzen Steg, Am Sportpark, Äußere Badstraße 1 - 9 a ungerade, 23, Friedrich-Ebert-Straße 2 – 14 d gerade, 28 e, 30 1/4, 49 – 55 ungerade, 78 – 86 gerade, Grünwaldstraße 1 - 7 ungerade, 2 - 20 gerade, Haydnstraße 2 - 8 gerade, 13 - 23 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, Richard-Strauss-Straße 2 - 10 gerade, Rosestraße 2 - 6 gerade, Schumannstraße	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 104, Albrecht-Dürer-Str. 2	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
22	Äußere Badstraße 2, 2 A, 4, 16, Bayernring 2 a - 2 c, 6 – 14 gerade, Dürschnitz, Frankenstr. 1, 3, Graserstraße, Hübschstraße, Königsallee 1 - 11 ungerade, 2 - 16 1/4 gerade, 17, 19, 20 - 26 gerade, Miedelstraße, Pfälzerstr. 2 – 12 gerade, Wieland-Wagner-Straße 11 - 26	Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Schulpavillon, Zi-Nr. 1 Königsallee 17	nein
23	Am Kreuzstein, Cosima-Wagner-Straße 1 - 7 ungerade, Dr.-Klaus-Dieter-Wolff-Straße, Hans-Sachs-Straße 15 - 47 ungerade, 2 - 44 gerade, Lilienthalstraße, Lisztstraße 15 - 21 ungerade, 24 - 28 gerade, Max-von-der-Grün-Straße, Nobelstraße 19 - 31 ungerade, 38 - 60 gerade, Nürnberger Straße 1 - 72, Prieserstraße, Richard-Wagner-Straße 68 - 72 gerade, Schützenplatz 12, Universitätsstraße 3 - 9 ungerade	Graf-Münster-Gymnasium, Schulraum Neubau Nr. N 010 Schützenplatz 12	ja
24	Cosima-Wagner-Straße 11 - 35 ungerade, Eckenerstraße, Gustav-Adolf-Straße, Hans-Sachs-Straße 3 - 13 ungerade, Jean-Paul-Straße 44 - 95, Nobelstraße 2 - 32 gerade, Schützenplatz 2 - 10 gerade, Zeppelinstraße	Graf-Münster-Gymnasium, Schulraum Neubau Nr. N 011 Schützenplatz 12	ja
25	Bayernring 16 – 52 gerade, 27 – 45 ungerade, Frankenstraße 5 - 57 ungerade, 2 - 50 gerade, Gotenstraße, Hessenstraße 2 - 6 gerade, 15, Pfälzerstraße 3 – 7 ungerade, Schwabenstraße 8 - 24 gerade, Tirolerstraße 1- 7, 12 - 22 gerade	Jugendtreff FLUX Frankenstr. 23	ja
26	Bauerngrünstraße, Brücklesgasse, Destubener Straße, Fanggasse, Forellenweg, Hechtweg, Heinersbergweg, Hofwiesengasse, Oberer Bergweg, Oberthiergärtner Straße, Panzerteichweg, Rödendörfer Straße, Römersbergweg, Schleienweg, Sorgenfließweg, Thiergärtner Straße alle (ohne Nr. 1, 1 a), Untenschreezer Straße, Vogelherdweg	Gemeinschaftshaus Destuben, Oberer Bergweg 3	ja
27	Am Eichelberg, Äußere Badstraße 24 - 32 gerade, Colmdorf, Frankenstraße 54 - 106 gerade, Friedrich-Ebert-Straße 87, 89, Hasenweg 2, Heisenbergring, Hessenstraße 1 - 13 ungerade, Hühlweg, Kerschensteiner Straße, Königsallee 23 - 35 ungerade, 28 - 82 d gerade, 45 - 55 ungerade, Körnerstraße, Lohe, Lützwowstraße, Max-Planck-Straße, Obere Röth, Pfaffenleck 1, Schwabenstraße 2, 4, 27, Tirolerstraße 9 - 29 ungerade	Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Schulpavillon, Zi-Nr. 4 Königsallee 17	nein
28	Birkenstraße 16 - 54 gerade, 11 - 17 ungerade, Eichendorffring 112 - 128 gerade, Hegelstraße 1 - 29 ungerade, Herderstraße, Schellingstraße, Schleiermacher Straße, Von-Helmholtz-Straße, Wittelsbacherring 38 - 48 gerade	Mühlhofer Stift Hauseingangshalle Schellingstr. 19	ja
29	Albert-Schweitzer-Straße 1 - 18, Birkenstraße 56 - 90 gerade, Bodelschwinghstraße, Friedenstraße 4 - 22 gerade, Hegelstraße 2 – 8 b gerade, Heinrich-von-Kleist-Straße, Jakob-Grimm-Straße, Kantstraße, Pottensteiner Straße 5 - 19 ungerade, Quellhöfe 1, 2, 3 - 7 ungerade, Rotkreuzstraße, Schloßhof Birken, Suttnerstraße	Zentrum Bayern, Familie und Soziales, Region Oberfranken, Neubau, Eingang Kantstr., Erdgeschoss, Zi.-Nr. 29 Hegelstr. 2	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
30	Birkenstraße 19 - 79 ungerade, Eichendorffring 1 - 35, 37 – 51 ungerade, 53 - 110, Hegelstraße 10 - 46 gerade, 31 - 55 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 70, 72, Klopstockstraße, Oskar-Jünger-Straße, Pommernstraße, Schlegelstraße, Schlesienstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1 Emil-Warburg-Weg 15	ja
31	Albert-Schweitzer-Straße 34, Eichendorffring 36 - 52 gerade, Emil-Warburg-Weg, Frankengutstraße, Friedenstraße 1 - 35 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 2 - 28 gerade, Karolinenreuther Straße 50, 51, Prof.-Rüdiger-Bormann-Straße, Quellhöfe 10, 50, Schwedenbrücke, Universitätsstraße 20 - 30 gerade, Wichernstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2 Emil-Warburg-Weg 15	ja
32	Justus-Liebig-Straße 2 - 8 b gerade, Köllestraße, Leibnizstraße 1 - 7, Leopoldstraße 7 - 21 ungerade, Leuschnerstraße 49 - 53 ungerade, 80, 84, Ludwig-Thoma-Str. 2 - 9 alle, 11 - 25 b, Moritzhöfen 6, 8 - 29, Peter-Rosegger-Straße, Pottensteiner Straße 6 - 6 d gerade, Rathenaustraße 3 - 9 ungerade, 12, 18 - 22 gerade, Robert-Koch-Straße 1 - 11 ungerade, Röntgenstr. 1, Wilhelm-Busch-Straße, Wilhelminenstraße 8- 10, Wittelsbacherring 16 - 32 gerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine, Nebenraum Wilhelminenstr. 2	nein
33	Albert-Preu-Straße, Austraße, Bismarckstraße 4 - 34 gerade, Carl-Burger-Straße 2 - 8 gerade, Erlanger Straße 2 - 38 gerade, 19 - 53 ungerade, Hohenzollernring 72, 74, Humboldtstraße, Kulmbacher Straße 3 - 13 ungerade, Oswald-Merz-Straße 2 - 10, 12, 14, Rupprechtstraße 1 - 34, Unteres Tor, Wittelsbacherring 2 - 12 gerade	Luitpold-Grundschule Bayreuth, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 1 Oswald-Merz-Str. 9	nein
34	Behringstraße, Bismarckstraße 1 - 13 ungerade, 21 - 31 ungerade, Gagernstraße 2 - 34 gerade, Leibnizstraße 10 - 14 gerade, Leopoldstraße 6 - 20 a gerade, Leuschnerstraße 1 - 11 1/2 ungerade, Löhestraße, Moltkestraße, Oswald-Merz-Straße 11, 13, 18, Rathenaustraße 24 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Robert-Koch-Straße 2 - 28 gerade, Tannenbergsstraße 3 - 13 ungerade, 15 - 19	Luitpold-Grundschule Bayreuth, Eingang Bismarckstr., Zi.-Nr. 12 Oswald-Merz-Str. 9	nein
35	Bismarckstraße 36, 38, 50 - 66 gerade, 43 - 71 a ungerade, Cranachstraße, Erlanger Straße 55 - 73 ungerade, Hardenbergsstraße, Hedwigstraße 1 - 15 ungerade, Holbeinstraße, Lenbachstraße, Leuschnerstraße 32 - 36 gerade, Menzelplatz 1, 2 - 14 gerade, Pottensteiner Straße 2 - 4 gerade, Rupprechtstraße 36 - 46 gerade, Schwindstraße 2 - 14 a gerade, 17 - 27 ungerade	Luitpold-Grundschule Bayreuth, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 6 Oswald-Merz-Str. 9	nein
36	Gagernstraße 1 - 13 ungerade, Hedwigstraße 2 - 12 gerade, Kollwitzstraße, Leibnizstraße 16 - 18 gerade, Lessingweg, Leuschnerstraße 8 - 28 gerade, 13 - 33 ungerade, 38 - 58 gerade, Menzelplatz 3 - 7 ungerade, Mörikeweg, Rathenaustraße 47, Rückertweg 2, Schwindstraße 1 - 15 ungerade, 16 - 40 gerade, 29 - 31 ungerade, Stifterweg, Tannenbergsstraße 2 - 14 gerade, Uhlandweg	Luitpold-Grundschule Bayreuth, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 7 Oswald-Merz-Str. 9	nein

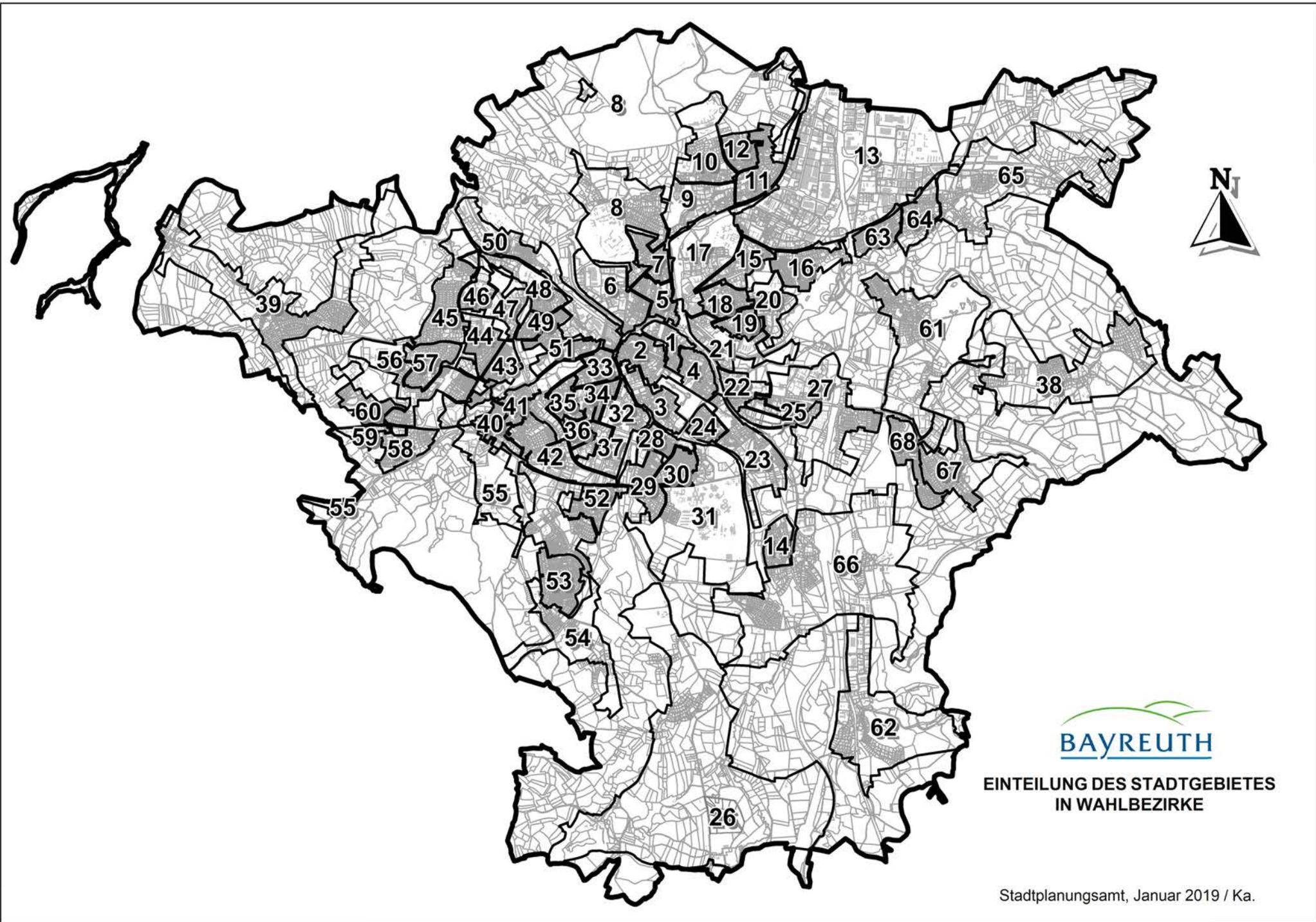
Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
37	Hölderlin Anlage, Justus-Liebig-Straße 10, Leibnizstraße 9 - 17 ungerade, Leuschnerstraße 35 - 45 ungerade, 60 - 72 gerade, Ludwig-Thoma-Straße 10 a - 10 e, Robert-Koch-Straße 15, 17, 30 - 40 gerade, Röntgenstraße 2 - 10 gerade, Rückertweg 1 - 27 ungerade	Luitpold-Grundschule Bayreuth, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 11 Oswald-Merz-Str. 9	nein
38	Almstraße, Alte Dorfgasse, Bergfriedstraße, Breiter Rain, Burgstallstraße, Eichenlohe, Eremitagestraße 39, Gärtigweg, Hohereuth, Kurpromenade, Lenzstraße, Lindigstraße, Luitpoldsruh, Neunkirchner Straße, Quellengrund, Sandhügel, Seulbitzer Straße, Sonnenleite, Tablick, Waldstraße	Feuerwehrhaus Seulbitz Burgstallstr. 10	nein
39	Albertstraße, Am Berg, Amalienstraße, Angersteig, Antonstraße, Arminstraße, Arnoldstraße, Dörnhofer Straße, Dr.-Hermann-Koerber-Straße, Fasanenring, Felsenweg, Forststraße, Grabenrangen, Grubstraße, Heinersreuther Straße, Kalthausenweg, Peuntlein, Preuschwitzer Straße 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, ab 125, Rebhuhnweg, Rehleite, Sandweg, Talweg, Teufelsgraben, Unterpreuschwitz, Wachtelweg, Wiesen	Gemeinschaftshaus Oberpreuschwitz Sandweg 1	nein
40	Bamberger Straße 41 - 53 ungerade, 48 bis 60 gerade, 55 - 63 a ungerade, Fantaisiestraße, Gartenweg 2 - 10 gerade, 5, Jakobstraße 30 - 36 gerade, Spitzwegstraße 56 - 74 gerade, 69, 71, St.-Nikolaus-Straße 13 - 35 ungerade, Wallstraße 4 - 16 gerade, Weißenburger Straße 2, 16 - 34 gerade, Wörthstraße	Mittelschule Bayreuth-Altstadt, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 28 Fantaisiestr. 11	nein
41	Adlerstraße 3 – 11 ungerade, Am Mistelbach, August-Bebel-Platz, Bamberger Straße 2 – 39 (ohne 31 a, 33), 40 – 46 gerade, Bismarckstraße 68 - 72 gerade, 73 - 77a ungerade, Brauhofstraße, Eichelweg, Erlanger Straße 40 - 52 gerade, 100, Freiheitsplatz, Funckstraße, Gartenweg 7 - 11 ungerade (ohne 5), Hermann-Köhl-Straße, Johann-Stumpf-Weg 2, Justus-Liebig-Straße 59 - 113 ungerade, 98 - 100 gerade, Neckarstraße 8 - 40, Scheffelstraße 1 - 12, Sperlingweg, St.-Nikolaus-Straße 2 - 38 gerade, 3 - 11 ungerade, St.-Wolfgang-Straße, Wallstraße 1 - 17 ungerade	Mittelschule Bayreuth-Altstadt, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 22 Fantaisiestr. 11	nein
42	Anselm-Feuerbach-Straße, Bamberger Straße 31 a, 33, Böcklinstraße, Buchsteinweg, Geseeser Weg, Hans-Meiser-Straße, Jakobstraße 1 - 5 ungerade, 2 - 28 gerade, 9 - 29 ungerade, Justus-Liebig-Straße 1 - 53 ungerade, Karl-von-Linde-Straße 1, 3, 5, 2 - 14 gerade, Kaulbachstraße, Leiblstraße, Liebermannstraße, Otto-Hahn-Straße, Pottensteiner Straße 8 - 10 gerade, Rethelstraße, Rubensstraße, Spitzwegstraße 2 - 54 gerade, 3 - 7 ungerade, Stielerstraße, Tizianweg, Weißenburger Straße 1, 3 - 15, 21, 23, 25	Mittelschule Bayreuth-Altstadt, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 27 Fantaisiestr. 11	nein
43	Adlerstraße 2, 6 - 22 gerade, Am Hetzennest, Am Mühlgraben 38 - 70, Jakob-Fuchs-Straße, Lotzbeckstraße, Moselstraße, Preuschwitzer Straße 23 - 35 ungerade, Rheinstraße 7 - 11 ungerade, Scheffelstraße 19 - 31 ungerade	Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 4 Preuschwitzer Str. 34	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
44	Altmühlstraße, Donaustraße, Egerstraße 10, Graf-Berthold-Straße 2 - 28 gerade, Innstraße, Naabstraße, Preuschwitzer Straße 30 - 38 gerade, 37 - 65 ungerade, Regnitzstraße, Rheinstraße 1, Richthofenhöhe, Sparnecker Weg	Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 2 Preuschwitzer Str. 34	ja
45	Ahornweg, Akazienweg, Am Waldrand, Bergweg, Buchenweg, Eichenring, Erlenweg, Eschenweg, Graf-Berthold-Straße 15, Holunderweg 4 - 14 gerade, Himmelkronstr. 14, 16, Kastanienweg, Kiefernweg, Klinikumallee 44, 46, Lärchenweg, Lindenweg, Meranierring 1 - 9 ungerade, 25 - 49 ungerade, 2, 2a, Oberobsang, Preuschwitzer Straße 46, 50, 69 a - 97 c ungerade, Rheinstraße 2 - 6 gerade, Tannenweg, Wacholderweg	Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 6 Preuschwitzer Str. 34	ja
46	Andechsstraße, Himmelkronstraße 7 - 21 ungerade, Mebartweg, Meranierring 12 - 20 gerade, 28 - 44 gerade, 53, 55, Orlamündeweg	Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 5 Preuschwitzer Str. 34	ja
47	Dr.-Würzburger-Straße 9 a - 37 ungerade, 16 - 48 gerade, Egerstraße 2 - 7, Geschwister-Scholl-Platz, Meranierring 52 - 58 gerade, 70 - 76 gerade, 59 - 95 ungerade, Preuschwitzer Straße 18, Scheffelstraße 33 - 67 ungerade	Matthias-Claudius-Altenheim, Eingangsbereich Geschwister-Scholl-Platz 1	ja
48	Dr.-Würzburger-Straße 3 a - 9, Fichtestraße 25 - 43 ungerade, 22 - 34 gerade (ohne 22 a), Fröbelstraße 2 - 28 gerade, Himmelkronstraße 5, Hindenburgstraße 47, 49, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 34 - 46 gerade, Kulmbacher Straße 64 - 76 gerade, 77 - 91 ungerade, 103 - 127 ungerade, Pestalozzistraße 21 - 33 ungerade, 26 - 36 gerade, Peter-Henlein-Straße, Rankestraße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5 Hindenburgstr. 49	nein
49	Damaschkestraße, Dr.-Martin-Luther-Straße, Elias-Räntz-Straße, Fichtestraße 1 - 20, 22 a, Fröbelstraße 1 - 29 ungerade, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 18 - 32 gerade, Karl-Hugel-Straße 18 A - 26 gerade, Kulmbacher Straße 59 - 75 ungerade, Lippacherstraße 1 - 20, 22 - 28 gerade, Mosinger Straße, Pestalozzistraße 13 - 19 ungerade, 14 - 24 gerade, Preuschwitzer Straße 2 - 16 a gerade, Scheffelstraße 42 - 46 gerade, Von-Platen-Straße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 7 Hindenburgstr. 49	nein
50	Am Bauhof, Am Sendelbach, Calvinstraße, Dr.-Franz-Straße, Drossenfelder Straße, Gerbergasse, Gerberplatz, Herzog, Himmelkronstraße 1, 3, 2 - 12 gerade, Hindenburgstraße 1 - 10, 52, Hohenzollernring 58 - 70 gerade, Kulmbacher Straße 6 - 22 gerade, 31 - 53 ungerade, 36 - 62 gerade, 80 - 100 gerade, Melanchthonstraße, Untere Rotmainau	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1 Hindenburgstr. 49	nein
51	Am Mühlgraben 2 - 12, Andreas-Maisel-Weg, Carl-Burger-Straße 12 - 26 gerade, Karl-Hugel-Straße 1 - 17, 19 - 25 ungerade, Kreuz, Kulmbacher Straße 15 - 25 ungerade, 24 - 32 gerade, Lippacherstraße 21 - 31 ungerade, 99 Gärten, Preuschwitzer Straße 1 - 17 ungerade, Rabenstein	Lehranstalt für Medizinisch- Technische Assistenten (MTA), Raum Nr. 115 Karl-Hugel-Str. 12	nein

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
52	Anzengruberstraße 4 - 10 gerade, Gerhart-Hauptmann-Straße, Glockenstraße 1 - 22, 23 - 24 a, 25 - 26 a, 27 - 30, Grillparzerstraße 2, 4, Ludwig-Thoma-Straße 27 - 35, 37 - 62, Max-Stirner-Straße, Pottensteiner Straße 21, 12 - 74 gerade, Quellhöfe 4, Schopenhauerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thiergärtner-Straße 1, 1 a	Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 7 Lerchenbühl 11	nein
53	Am Hofacker, Anemonenweg, Aternweg, Dahlienweg, Edelweißweg, Enzianweg, Fliederweg, Geranienweg, Ginsterweg, Heideweg, Lange Zeile 2 - 22 gerade, 1 - 47 ungerade, Nördlicher Ringweg 1 - 55 ungerade, 14 - 58 gerade, Rosenweg, Saas 12, 14, Südlicher Ringweg, Tulpenweg	Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 9 Lerchenbühl 11	nein
54	An der Bärenleite, Anzengruberstraße 1 - 3, 5 - 23 ungerade, Erikaweg, Fontanestraße, Glockenstraße 22 a - 22 h, 24 b - 24 g, 26 b - 26 j, 34 - 46 e, Gotthelfstraße, Grillparzerstraße 1, 5 - 27, Hermann-Löns-Straße, Jakobstraße 33 - 39 ungerade, 85, 95, Karl-von-Linde-Straße 11 - 17 ungerade, 20, 22, Lange Zeile 24 a - 40 gerade, Lavendelweg, Lerchenbühl, Lilienweg, Löwenzahnweg, Ludwig-Thoma-Straße 36, 64 - 87, Margaretenweg, Melissenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Nördlicher Ringweg 6 - 10 gerade, Pottaschhütte, Saas 2 - 10 gerade, 5 - 15 ungerade, Saaser Berg, Sanddomring, Spitzwegstraße 53 - 59 ungerade, Veilchenweg	Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 8 Lerchenbühl 11	nein
55	Adolf-Wächter-Straße, Bamberger Straße 62 - 70 gerade, 67, Geigenreuth, Jakobstraße 120 - 148 gerade, Neckarstraße 1, 3, 5, Spitzwegstraße 63	Mittelschule Bayreuth-Altstadt, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 23 Fantaisiestr. 11	nein
56	Amselweg, Bodenseering 3 - 55 ungerade, Bussardweg, Drosselweg, Eibseestraße, Falkenweg, Finkenweg, Habichtweg, Kochelseestraße, Königsseestraße, Meyernberger Straße 10 - 20 gerade, Neckarstraße 7, Preuschwitzer Straße 92 - 98 gerade, 99, Rotkäppchenweg, Schneewittchenstraße, Schwalbenweg, Sterntalerring 1 - 39 ungerade, 2 - 18 gerade, Tegernseeweg 1 - 11 ungerade	Grundschule Bayreuth-Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 118 Bodenseering 55	ja
57	Ammerseestraße, Bodenseering 4 - 54 gerade, 56 - 114 alle, Chiemseestraße, Elbering, Havelstraße, Holunderweg 1 - 13 ungerade, Klinikumallee 1 - 43, 45, 47 - 53, Lahnstraße, Neißeweg, Saaleweg, Schlierseestraße, Spreestraße, Tegernseeweg 2 - 10 gerade, 11 a - 69 ungerade, Walchenseestraße, Weserstraße	Grundschule Bayreuth-Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 115 Bodenseering 55	ja
58	Deubzerstraße, Dornröschenweg, Laimbach 1, Laimbacher Straße 4 - 38 gerade, 11 - 75 ungerade, Landgrafstraße, Meyernberger Straße 1 - 13 ungerade, Paracelsusring, Pettenkofersstraße, Rübezahweg, Sauerbruchstraße 1 - 7 ungerade, 10 - 49, Virchowstraße	Grundschule Bayreuth-Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 116 Bodenseering 55	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
59	Donndorfer Straße 1 a - 103 ungerade, Kopernikusring, Laimbach 2, 3, Laimbacher Straße 1 - 3 b, 5, Meyernberger Straße 15 - 15 b, Sauerbruchstraße 2 - 8 gerade, Schliemannstraße, Winckelmannstraße	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 1 Donndorfer Str. 18	ja
60	Donndorfer Straße 2 - 18 gerade, Elfenweg, Erbkönigstraße, Herrnholzweg, Jakob-Herz-Straße, Matzenbergweg, Meyernberger Straße 17 - 63 ungerade, 22 - 54 gerade, Preuschwitzer Straße 101, Schmatzenhöhe, Steinbühlweg, Sterntalerring 22 - 120 gerade, Tauererweg	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 2 Donndorfer Str. 18	ja
61	Altentrebtagplatz, Am Sachsenberg, Brockstraße, Döbereiner Straße, Eremitage, Eremitagestraße 19 - 31 ungerade, 22 - 40 gerade, Eremitenhofstraße, Imhofstraße, Kemnather Straße 27, Königsallee 84 - 240, Kösseinestraße, Montplaisirstraße, Ochsenhut, Römerleithen, Sandnerweg, Seulbitzer Weg, Sonntagstraße, Steinachstraße 1 - 11 ungerade, 2, Varellweg, Waldsteinring, Wunaustraße, Ziegelleite	Grundschule Bayreuth-St. Johannis, Zi.-Nr. 104 Ziegelleite 15	ja
62	Ährenweg, Am Briefzentrum, Am Holzacker, Am Schmidholz, Äußere Nürnberger Straße, Gersteweg, Gottlieb-Keim-Straße 1 - 59, Haferweg, Hirschbaumstraße, Kornweg, Krugshof, Maisweg, Roggenweg, Schlehenbergstraße, Schlehenmühle, Weizenweg, Wolfsbacher Straße	Feuerwehrhaus Wolfsbach Haferweg 5	nein
63	Bühlweg, Fichtelgebirgsstraße, Hangweg, Hölzleinsmühle 2, Leiteweg, Steinachstraße 43 - 63 ungerade, Warmensteinacher Straße 2 - 60 a gerade	Grundschule Bayreuth-Laineck, Zi.-Nr. 3 Goldkronacher Str. 7	ja
64	Aussiger Weg, Brüxer Weg, Danziger Straße, Gablonzer Weg, Goldkronacher Straße 1 - 9 ungerade, Griesweg, Hirschbergleinstraße, Lainecker Straße, Odinweg, Reichenberger Weg, Schloßstraße 2 - 26 gerade, 21 - 29 ungerade, St.-Nepomuk-Platz, Steinachstraße 6 - 38 gerade, Stettiner Weg, Sudetenstraße, Waldenburgstraße, Warmensteinacher Straße 64 - 85	Grundschule Bayreuth-Laineck, Zi.-Nr. 4 Goldkronacher Str. 7	ja
65	Carl-Kolb-Straße, Denkmalstraße, Friedrichsthal, Goldkronacher Straße 2 - 10 gerade, Hirtenbühl, Kalte Leite, Oschenberg, Prellweg, Ringstraße, Rodersberg, Schloßstraße 1 - 19 ungerade, Schützenstraße, Steinachstraße 4, Warmensteinacher Straße 87 - 150	Grundschule Bayreuth-Laineck, Zi.-Nr. 1 Goldkronacher Str. 7	ja
66	Albert-Einstein-Ring 41 b - 41 f, 43 b, 43 d, 43 e, 43 g, 45 a, Am Aubach, Am Pfaffenfleck, Bahnweg, Bodemmühle, Dr.-Fritz-Meyer-Weg, Dr.-Jula-Dittmar-Weg, Fürsetzer Straße, Gottlieb-Keim-Straße 60, 62, 65, 67, Gut Grunau, Hasenweg 4, 6, Hohlmühlallee, Hohlmühlweg, Johannes-Lupi-Ring, Karl-Seeser-Weg, Karolinenreuther Straße 52 - 68 A, Keuperstraße, Kreideweg, Lettenstraße, Meyernreuth, Meysenbugweg, Nürnberger Straße 95 - 150 (ohne Nr. 96), Oberkonnersreuther Straße, Pfaffenfleck 5, Plantage, Sandleite, Schieferweg, Teichweg	Kindergarten Storchennest, Eingangshalle Albert-Einstein-Ring 53	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
67	Bauernhöfen, Jupiterstraße, Kemnather Straße 35 - 92, Marsstraße, Merkurstraße, Mondweg, Mostholzstraße, Neptunstraße, Orionstraße 2, 6, Plutostraße, Polarstraße, Saturnstraße, Sonnenstraße, Sternstraße 1 - 15, 18 - 20 gerade, Uranusstraße, Venusstraße, Wegastrasse	Gemeinschaftshaus Aichig Kemnather Str. 65	ja
68	Bayerwaldstraße, Eifelstraße, Frankenwaldstraße, Harzstraße, Kemnather Straße 29 - 33 a ungerade, Magdalenenweg, Odenwaldstraße, Orionstraße 1 - 7 ungerade, Rhönstraße, Schwarzwaldstraße, Spessartstraße, Steigerwaldstraße, Steinwaldstraße, Sternstraße 17, Taunusstraße	Kirche St. Benedikt, Pfarrsaal Odenwaldstr. 4 - 10	ja



EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN WAHLBEZIRKE

Stadtplanungsamt, Januar 2019 / Ka.

Die Bayreuther Stadtbezirke

Ifd. Nr.	Stadtteil	Abkürzung
1	Altstadt	A
2	Aichig	Ai
3	Adolf-Wächter-Straße	Aw
4	Birken / Quellhöfe	B
5	City	C
6	Grüner Baum/Festspielhügel	F
7	Wendelhöfen / Gartenstadt	G
8	Hammerstatt / St. Georgen	H
9	Industriegebiet	I
10	Königsallee / Eichelberg	K
11	Glocke/Saas	L
12	Meyernberg	M
13	Lainneck	N
14	Oberkonnersreuth	O
15	Oberpreuschwitz	Op
16	Roter Hügel	R
17	Sankt Johannis	S
18	Seulbitz	Se
19	Thiergarten	T
20	Wolfsbach	W

Einteilung der Straßen in Stadtbezirke

R	Adlerstraße	ohne Nr. 3 - 11 ungerade
A	Adlerstraße	Nr. 3 - 11 ungerade
G	Adolf-von-Groß-Straße	
AW	Adolf-Wächter-Straße	
R	Ahornweg	
W	Ährenweg	
R	Akazienweg	
O	Albert-Einstein-Ring	
A	Albert-Preu-Straße	
B	Albert-Schweitzer-Straße	
OP	Albertstraße	
H	Albrecht-Dürer-Straße	
C	Alexanderstraße	
H	Allensteiner Ring	
SE	Almstraße	
SE	Alte Dorfgasse	
S	Altentrebghostplatz	
R	Altmühlstraße	
O	Am Aubach	
R	Am Bauhof	
OP	Am Berg	
W	Am Briefzentrum	
K	Am Eichelberg	
C	Am Geißmarkt	
R	Am Hetzennest	
L	Am Hofacker	
W	Am Holzacker	
G	Am Jägerhaus	
B	Am Kreuzstein	
G	Am Main	
G	Am Mainflecklein	
A	Am Mistelbach	
R	Am Mühlgraben	
O	Am Pfaffenfleck	
S	Am Sachsenberg	
F	Am Schießhaus	
W	Am Schmidholz	
H	Am Schwarzen Steg	

R	Am Sendelbach	
H	Am Sportpark	
R	Am Waldrand	
OP	Amalienstraße	
F	Amfortasweg	
M	Ammerseestraße	
M	Amselweg	
L	An der Bärenleite	
F	An der Bürgerreuth	
G	An der Feuerwache	
R	Andechsstraße	
R	Andreas-Maisel-Weg	
L	Anemonenweg	
OP	Angersteig	
G	Annecyplatz	
A	Anselm-Feuerbach-Straße	
H	Anton-Bruckner-Straße	
OP	Antonstraße	
L	Anzengruberstraße	
OP	Arminstraße	
OP	Arnoldstraße	
L	Asternweg	
A	August-Bebel-Platz	
H	August-Riedel-Straße	
H	Äußere Badstraße	1 - 9 A ungerade, 23
K	Äußere Badstraße	2, 2 A, 4, 16, 24, 26, 28, 30, 32
W	Äußere Nürnberger Straße	
N	Aussiger Weg	
A	Austraße	
C	Badstraße	
G	Bahnhofstraße	ohne Nr. 20
H	Bahnhofstraße	Nr. 20
O	Bahnweg	
C	Balthasar-Neumann-Straße	
AW	Bamberger Straße	Nr. 67
A	Bamberger Straße	ohne Nr. 62 A - 70 gerade, 67
M	Bamberger Straße	62 A - 72 gerade
T	Bauerngrünstraße	
AI	Bauernhöfen	

K	Bayernring	
AI	Bayerwaldstraße	
H	Beethovenstraße	
A	Behringstraße	
SE	Bergfriedstraße	
R	Bergweg	
H	Bernecker Straße	2 - 62 gerade
I	Bernecker Straße	1 - 79 ungerade, 70 , 72
I	Bindlacher Straße	
C	Birkenstraße	2, 14
B	Birkenstraße	ohne 2, 14
A	Bismarckstraße	
A	Böcklinstraße	
B	Bodelschwinghstraße	
O	Bodenmühle	
M	Bodenseering	
O	Böttgerweg	
H	Brahmsstraße	
H	Brandenburger Straße	
A	Braunhofstraße	
C	Brautgasse	
SE	Breiter Rain	
H	Breslaustraße	
S	Brockstraße	
T	Brücklesgasse	
F	Brunhildstraße	
G	Brunnenstraße	
N	Brüxer Weg	
R	Buchenweg	
A	Buchsteinweg	
N	Bühlweg	
H	Burg	
H	Bürgerreuther Straße	Nr. 6,12
G	Bürgerreuther Straße	ohne 6, 12, 14 - 18 gerade
F	Bürgerreuther Straße	14 - 18 gerade
SE	Burgstallstraße	
M	Bussardweg	
R	Calvinstraße	
I	Carl-Benz-Straße	

A	Carl-Burger-Straße	2, 4, 6, 8
R	Carl-Burger-Straße	12 - 26 gerade
N	Carl-Kolb-Straße	
H	Carl-Maria-von-Weber-Straße	
G	Carl-Schüller Straße	
G	Casselmannstr.	
M	Chiemseestraße	
I	Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
I	Chr.-Ritter-v.-Popp-Straße	
K	Colmdorf	
F	Cosimapark	
B	Cosima-Wagner-Straße	ohne 2, 4, 6
C	Cosima-Wagner-Straße	2, 4, 6
G	Cottenbacherstraße	
A	Cranachstraße	
L	Dahlienweg	
F	Dalandweg	
R	Damaschkestraße	
C	Dammallee	
C	Dammwäldchen	
N	Danziger Straße	
N	Denkmalstraße	
T	Destubener Straße	
M	Deubzerstraße	
I	Dieselstraße	
C	Dilchertstraße	
S	Döbereiner Straße	
R	Donaustraße	
M	Donndorfer Straße	
OP	Dörnhofer Straße	
M	Dornröschenweg	
R	Dr.-Franz-Straße	
O	Dr.-Fritz-Meyer-Weg	
I	Dr.-Hans-Frisch-Straße	
G	Dr.-Hans-Richter-Straße	
OP	Dr.-Hermann-Körper-Straße	
O	Dr.-Jula-Dittmar-Weg	
B	Dr.-Klaus-Dieter-Wolff-Straße	
O, K	Dr.-Konrad-Pöhner-Straße	

R	Dr.-Martin-Luther-Straße	
R	Dr.-Würzburger-Straße	
M	Drosselweg	
R	Drossenfelder Straße	
K	Dürschnitz	
B	Eckenerstraße	
L	Edelweißweg	
G	Eduard-Bayerlein-Straße	
I	Egerländer Straße	
R	Egerstraße	
M	Eibseestraße	
B	Eichendorffring	
R	Eichenring	
A	Eichelweg	
SE	Eichenlohe	
AI	Eifelstraße	
M	Elbering	
M	Elfenweg	
R	Elias-Räntz-Straße	
F	Elsastraße	
B	Emil-Warburg-Weg	
L	Enzianweg	
F	Erdastraße	
S	Eremitage	
H	Eremitagestraße	5, 7, 13
S	Eremitagestraße	ohne 5, 7, 13, 39, 42
SE	Eremitagestraße	39, 42
S	Eremitenhofstraße	
L	Erikaweg	
A	Erlanger Straße	
R	Erlenweg	
M	Erlkönigstraße	
R	Eschenweg	
F	Eubener Straße	
M	Falkenweg	
T	Fanggasse	
A	Fantasiestraße	
OP	Fasanenring	

G	Felix-Mottl-Straße	
OP	Felsenweg	
F	Festspielhügel	ohne 4, 5, 7
G	Festspielhügel	4, 5, 7
G	Feustelstraße	
N	Fichtelgebirgsstraße	
R	Fichtestraße	
O	Filchnerstraße	
M	Finkenweg	
L	Fliederweg	
L	Fontanestraße	
T	Forellenweg	
OP	Forststraße	
I	Fränkelstraße	
B	Frankengut	
B	Frankengutstraße	
K	Frankenstraße	
AI	Frankenwaldstraße	
H	Franzensbadweg	
H	Franz-Schubert-Straße	
C	Frauengasse	
G	Frauenhaus/Muckerstraße	Postfach 10 04 22
O	Fraunhoferstraße	
A	Freiheitsplatz	
F	Frickastraße	
B	Friedenstraße	
H	Friedrich-Ebert-Straße	ohne 87, 89
K	Friedrich-Ebert-Straße	87, 89
G	Friedrich-Puchta-Straße	
N	Friedrichsthal	
C	Friedrichstraße	
G	Friedrich-v.-Schiller-Straße	
R	Fröbelstraße	
A	Funckstraße	
O	Fürsetzer Straße	
F	Furtwänglerstraße	
G	Gabelsbergerstraße	
N	Gablonzer Weg	
A	Gagernstraße	

A	Gartenweg	
SE	Gärtigweg	
I	Gaußstraße	
AW	Geigenreuth	
H	Georg-Friedrich-Händel-Straße	
L	Geranienweg	
R	Gerbergasse	
R	Gerberplatz	
L	Gerhardt-Hauptmann-Straße	
W	Gersteweg	
R	Geschwister-Scholl-Platz	
A	Geseeser Weg	
L	Ginsterweg	
C	Glaserappweg	
L	Glockenstraße	
H	Gluckstraße	
G	Goethestraße	
N	Goldkronacher Straße	
G	Gontardstraße	
K	Gotenstraße	
C	Gottfried-Semper-Weg	
L	Gotthelfstraße	
W	Gottlieb-Keim-Straße	ohne 60, 62, 65, 67
O	Gottlieb-Keim-Straße	60, 62, 65, 67
OP	Grabenrangen	
R	Graf-Berthold-Straße	
C	Graf-Münster-Straße	
K	Graserstraße	
F	Gravenreutherstraße	
N	Griesweg	
L	Grillparzerstraße	
OP	Grubstraße	
		7 A - 23 ungerade, 14 - 36 gerade
F	Grüner Baum	gerade
I	Grüner Baum	1 - 6 A alle, 8 - 12 1/2 gerade
H	Grünwaldstraße	
F	Guntherstraße	
F	Gurnemanzstraße	
B	Gustav-Adolf-Straße	
O	Gut Grunau	

G	Gutenbergstraße	
F	Gutrunestraße	
M	Habichtweg	
W	Haferweg	
H	Hagenstraße	
H	Hammerstatt	
N	Hangweg	
A	Hans-Meiser-Straße	
B	Hans-Sachs-Straße	
H	Hans-Schaefer-Straße	
G	Hans-v.-Wolzogen-Straße	
G	Harburgerstraße	
A	Hardenbergstraße	
AI	Harzstraße	
K	Hasenweg	1, 2
O	Hasenweg	4, 6
M	Havelstraße	
H	Haydnstraße	
T	Hechtweg	
A	Hedwigstraße	
B	Hegelstraße	
L	Heideweg	
T	Heinersbergweg	
OP	Heinersreuther Straße	
H	Heinrich-Fickenscher-Straße	
B	Heinrich-Heine-Straße	
G	Heinrich-Schütz-Straße	
B	Heinrich-von-Kleist-Straße	
K	Heisenbergring	
B	Herderstraße	
A	Hermann-Köhl-Straße	
L	Hermann-Löns-Straße	
G	Hermannshof	
M	Herrnholzweg	
R	Herzog	
K	Hessenstraße	
R	Himmelkronstraße	
R	Hindenburgstraße	
H	Hinter der Kirche	

W	Hirschbaumstraße	
N	Hirschbergleinstraße	
N	Hirtenbühl	
R	Hoffmann-von-Fallersleben	
T	Hofwiesengasse	
F	Hohe Warte	
C	Hohenzollernring	7, 17 - 31, 61 - 73 ungerade
R	Hohenzollernring	54 - 70 gerade
G	Hohenzollernring	40 - 52
A	Hohenzollernring	72, 74
SE	Hohereuth	
O	Hohlmühlallee	
O	Hohlmühlweg	
A	Holbeinstraße	
F	Holländerstraße	
M	Holunderweg	1 - 13 ungerade
R	Holunderweg	4 - 14 gerade
H	Hölzleinsmühle	ohne Nr. 2
N	Hölzleinsmühle	2
A	Hölderlin Anlage	
K	Hübschstraße	
I	Hugenottenstraße	
G	Hugo-Rüdel-Straße	
K	Hühlweg	
A	Humboldtstraße	
F	Hundingstraße	
F	Hussengutstraße	
C	Im Hofgarten	
SE	Imhofstraße	
R	Innstraße	
I	Inselstraße	
F	Isoldenstraße	
G	Jägerstraße	
C	Jahnstraße	
R	Jakob-Fuchs-Straße	
B	Jakob-Grimm-Straße	
M	Jakob-Herz-Str.	

A	Jakobstraße	ohne 33, 35, 37, 85, 95 120, 128, 130, 150
L	Jakobstraße	33, 35, 37, 39, 85, 95
AW	Jakobstraße	120, 128, 130, 151
C	Jean-Paul-Straße	bis Nr. 43
B	Jean-Paul-Straße	ab Nr. 44
H	Joachimsthaler Straße	
H	Johann-Sebastian-Bach-Straße	
A	Johann-Stumpf-Weg	
O	Johannes-Lupi-Ring	
C	Josephsplatz	
G	Julius-Kniese-Straße	
AI	Jupiterstraße	
A	Justus-Liebig-Straße	
N	Kalte Leite	
OP	Kalthausenweg	
C	Kämmereigasse	
C	Kanalstraße	
B	Kantstraße	
C	Kanzleistraße	
R	Karl-Hugel-Straße	
G	Karl-Marx-Straße	
G	Karl-Muck-Straße	
H	Karlsbader Straße	
O	Karl-Seeser-Weg	
A	Karl-von-Linde-Straße	1 - 10 alle, 14
L	Karl-von-Linde-Straße	11, 11 A, 15, 17, 20, 22
O	Karolinenreuther Straße	ohne Nr. 50, 51
B	Karolinenreuther Straße	Nr. 50, 51
R	Kastanienweg	
A	Kaulbachstraße	
H	Kellerhof	
H	Kellerstraße	
AI	Kemnather Straße	ohne 27
S	Kemnather Straße	27
K	Kerschensteiner Straße	
O	Keuperstraße	
R	Kiefernweg	
C	Kirchgasse	

C	Kirchplatz	
M	Klinikumallee	ohne 44,46
R	Klinikumallee	44,46
B	Klopstockstraße	
G	Knappertsbuschstraße	
M	Kochelseestraße	
H	Kolberger Straße	
A	Köllestraße	
A	Kollwitzstraße	
C	Kolpingplatz	
G	Kolpingstraße	
K	Königsallee	bis Nr. 82 D
S	Königsallee	ab Nr. 84 - 302 alle
I	Königsbergstraße	
M	Königsseestraße	
M	Kopernikusring	
K	Körnerstraße	
W	Kornweg	
S	Kösseinestraße	
O	Kreideweg	
R	Kreuz	
F	Kriemhildstraße	
W	Krugshof	
A	Kulmbacher Straße	3, 5, 9, 11, 13
R	Kulmbacher Straße	ab Nr. 6 - 14 gerade, 15 - 125 alle
F	Kundryweg	
SE	Kurpromenade	
M	Lahnstraße	
M	Laimbach	
M	Laimbacher Straße	
N	Lainecker Straße	
M	Landgrafstraße	
L	Lange Zeile	
R	Lärchenweg	
L	Lavendelweg	
I	Leersstraße	
A	Leiblstraße	
A	Leibnizstraße	

N	Leiteweg	
A	Lenbachstraße	
SE	Lenzstraße	
A	Leopoldstraße	
L	Lerchenbühl	
A	Lessingweg	
O	Lettenstraße	
A	Leuschnerstraße	
F	Levistraße	
A	Liebermannstraße	
H	Liegnitzer Straße	
B	Lilienthalstraße	
L	Lilienweg	
R	Lindenweg	
SE	Lindigstraße	
R	Lippacherstraße	
O	Lise-Meitner-Platz	
C	Lisztstraße	1 - 14 alle, 16 - 22 gerade
B	Lisztstraße	15 - 21 ungerade, 24, 26, 28
I	Logistikpark	
K	Lohe	
F	Lohengrinstraße	
A	Löhestraße	
L	Löwenzahnweg	
R	Lotzbeckstraße	
C	Ludwigstraße	
A	Ludwig-Thoma-Straße	bis 25 B
L	Ludwig-Thoma-Straße	ab 27
C	Luitpoldplatz	
SE	Luitpoldsrh	
K	Lützwowstraße	
AI	Magdalenenweg	
G	Mainstraße	
W	Maisweg	
L	Margaretenweg	
H	Marienbadweg	
H	Markgrafenallee	
AI	Marsstraße	
I	Matrosengasse	

M	Matzenbergweg	
C	Maximilianstraße	
K	Max-Planck-Straße	
H	Max-Reger-Straße	
L	Max-Stirner-Straße	
B	Max-von-der-Grün-Straße	
R	Mebartweg	
I	Medicusstraße	
G	Meistersingerstraße	
R	Melanchthonstraße	
L	Melissenweg	
A	Menzelplatz	
R	Meranierring	
AI	Merkurstraße	
M	Meyernberger Straße	
O	Meyernreuth	
O	Meysenbugweg	
K	Miedelstraße	
G	Mittelstraße	
A	Moltkestraße	
AI	Mondweg	
S	Monplaisirstraße	
G	Morethsgut	
A	Mörikeweg	
C	Moritzhöfen	1 - 5 alle, 7, 9
A	Moritzhöfen	ohne 1 - 5, 7, 9
R	Moselstraße	
R	Mosinger Straße	
AI	Mostholzstraße	
H	Mozartstraße	
G	Munckerstraße	
C	Münzgasse	
R	Naabstraße	
L	Narzissenweg	
M	Neckarstraße	1, 3, 5, 7
A	Neckarstraße	ohne 1, 3, 5, 7
M	Neißeweg	
L	Nelkenweg	
AI	Neptunstraße	

SE	Neunkirchner Straße	
R	99 Gärten	
G	Nibelungenhof	
G	Nibelungenstraße	
B	Nobelstraße	
L	Nördlicher Ringweg	
G	Nordring	
B	Nürnberger Straße	1 - 72 alle
O	Nürnberger Straße	92 - 150 alle
K	Obere Röth	
T	Oberer Bergweg	
O	Oberkonnersreuther Straße	
R	Oberobsang	
T	Oberthiergärtner Straße	
S	Ochsenhut	
AI	Odenwaldstraße	
N	Odinweg	
F	Opelsgut	
C	Opernstraße	
AI	Orionstraße	
R	Orlamündeweg	
F	Ortrudweg	
N	Oschenberg	
B	Oskar-Jünger-Straße	
A	Oswald-Merz-Straße	
A	Otto-Hahn-Straße	
I	Ottostraße	
T	Panzerteichweg	
M	Paracelsusring	
C	Parkstraße	
G	Parsifalstraße	
R	Pestalozzistraße	
R	Peter-Henlein-Straße	
A	Peter-Rosegger-Straße	
M	Pettenkofersstraße	
G	Peuntgasse	
OP	Peuntlein	
K	Pfaffenfleck	1

O	Pfaffenfleck	5
K	Pfälzerstraße	
O	Plantage	
AI	Plutostraße	
F	Pognerweg	
AI	Polarstraße	
B	Pommernstraße	
L	Pottaschhütte	
A	Pottensteiner Straße	2, 4, 6 A, B, D, 8, 10
B	Pottensteiner Straße	5, 7, 19
L	Pottensteiner Straße	12 - 18 gerade, 20 - 44 alle 46 - 74 gerade
N	Prellweg	
R	Preuschwitzer Straße	bis 98
M	Preuschwitzer Straße	99 - 101 ungerade
OP	Preuschwitzer Straße	ab 117
B	Prieserstraße	
B	Prof.-Rüdiger-Bormann-Straße	
SE	Quellengrund	
B	Quellhöfe	1, 2, 3, 5, 7, 10, 50, 51
L	Quellhöfe	Nr. 4
C	Raabestr.	
R	Rabenstein	
H	Raitelstraße	
R	Rankestraße	
C	Rathenaustraße	Nr. 2
A	Rathenaustraße	ohne Nr. 2
C	Rathstraße	
OP	Rebhuhnweg	
R	Regnitzstraße	
OP	Rehleite	
N	Reichenberger Weg	
A	Rethelstraße	
G	Rheingoldstraße	
R	Rheinstraße	
AI	Rhönstraße	
H	Richard-Strauss-Straße	
C	Richard-Wagner-Straße	ohne Nr. 68, 70, 72

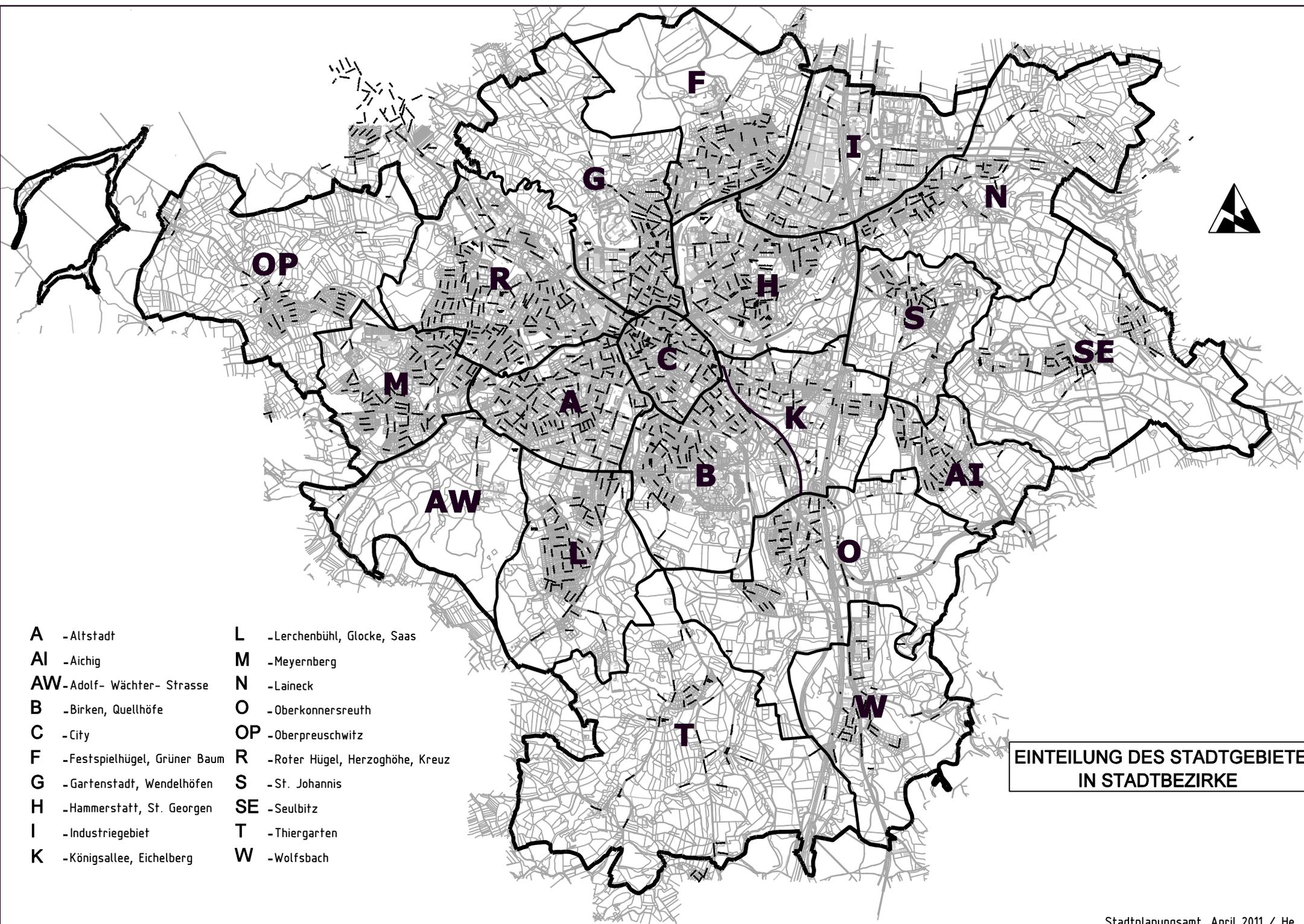
B	Richard-Wagner-Straße	68, 70, 72
R	Richthofenhöhe	
H	Riedelsberger Weg	
H	Riedelsgut	
I	Riedingerstraße	
F	Rienzstraße	
N	Ringstraße	
I	Ritter-v.-Eitzenberger-Straße	
I	Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
A	Robert-Koch-Straße	
T	Rödendorfer Straße	
N	Rodersberg	
W	Roggenweg	
C	Romanstraße	
S	Römerleithen	
T	Römersbergweg	
A	Röntgenstraße	
C	Rosenau	
L	Rosenweg	
H	Rosestraße	
M	Rotkäppchenweg	
B	Rotkreuzstraße	
A	Rubensstraße	
M	Rübezahlweg	
A	Rückertweg	
A	Rupprechtstraße	
M	Saaleweg	
L	Saas	
L	Saaser Berg	
SE	Sandhügel	
O	Sandleite	
L	Sanddorring	
S	Sandnerweg	
OP	Sandweg	
AI	Saturnstraße	
M	Sauerbruchstraße	
A	Scheffelstraße	1 - 12 alle
R	Scheffelstraße	16 - 67 ungerade, 42, 44
B	Schellingstraße	

O	Schieferweg	
B	Schlegelstraße	
W	Schlehenbergstraße	
W	Schlehenmühle	
T	Schleienweg	
B	Schleiermacherstraße	
B	Schlesienstraße	
M	Schliemannstraße	
M	Schlierseestraße	
C	Schloßberglein	
B	Schloßhof Birken	
N	Schloßstraße	
M	Schmatzenhöhe	
M	Schneewittchenstraße	
H	Schöne Aussicht	
L	Schopenhauerstraße	
C	Schulstraße	Nr. 1, 3, 4
G	Schulstraße	ohne Nr. 1, 3, 4
H	Schumannstraße	
F	Schupfenschlag	
B	Schützenplatz	
N	Schützenstraße	
K	Schwabenstraße	
M	Schwalbenweg	
AI	Schwarzwaldstraße	
B	Schwedenbrücke	
A	Schwindstraße	
I	Seestraße	
F	Sentaweg	
SE	Seulbitzer Straße	
S	Seulbitzer Weg	
C	Siegfriedstraße	
F	Sieglindestraße	
F	Siegmundstraße	
SE	Sonnenleite	
Ai	Sonnenstraße	
S	Sonntagsstraße	
I	Sophian-Kolb-Straße	
C	Sophienstraße	
T	Sorgenfliehweg	

R	Sparnecker Weg	
A	Sperlingweg	
AI	Spessartstraße	
G	Spinnereistraße	
C	Spitalgasse	
A	Spitzwegstraße	
M	Spreestraße	
H	St. Georgen	
N	St.-Nepomuk-Platz	
A	St.-Nikolaus-Straße	
A	St.-Wolfgang-Straße	
AI	Steigerwaldstraße	
F	Steilweg	
S	Steinachstraße	1, 1 a, 2, 3 - 11 ungerade
N	Steinachstraße	4, 6, 8, 16 - 63
M	Steinbühlweg	
C	Steingräberpassage	
AI	Steinwaldstraße	
AI	Sternstraße	
M	Sterntalerring	
N	Stettiner Weg	
A	Stielerstraße	
A	Stifterweg	
F	Stolzingstraße	
H	Stuckbergstraße	
N	Sudetenstraße	
L	Südlicher Ringweg	
B	Suttnerstraße	
SE	Talblick	
OP	Talweg	
A	Tannenbergstraße	
R	Tannenweg	
F	Tannhäuserstraße	
M	Tauererweg	
AI	Taunusstraße	
M	Tegernseeweg	
O	Teichweg	
C	Telemannstraße	
F	Telramundweg	

OP	Teufelsgraben	
I	Theodor-Schmidt-Straße	
L	Theodor-Storm-Straße	
L	Thiergärtner Straße	Nr. 1, 1 A
T	Thiergärtner Straße	ohne Nr. 1, 1 A
R	Thurnauer Weg	
H	Tilsiter Str.	
K	Tirolerstraße	
A	Tizianweg	
F	Tristanstraße	
L	Tulpenweg	
G	Tunnelstraße	1, 2, 3, 5, 7
H	Tunnelstraße	4, 6, 11, 13,15
A	Uhlandweg	
B	Universitätsstraße	
R	Untere Rotmainaue	
A	Unteres Tor	
T	Unterschreezer Straße	
OP	Unterpreuschwitz	
AI	Uranusstraße	
S	Varellweg	
L	Veilchenweg	
AI	Venusstraße	
M	Virchowstraße	
T	Vogelherdweg	
B	von-Helmholtz-Straße	
R	von-Platen-Straße	
C	von-Römer-Straße	
R	Wacholderweg	
OP	Wachtelweg	
C	Wahnfriedstraße	
M	Walchenseestraße	
N	Waldenburgstraße	
S	Waldsteinring	
SE	Waldstraße	
G	Walkürenstraße	
A	Wallstraße	

N	Warmensteinacher Straße	
SE	Wassergasse	
H	Weberhof	
AI	Wegastraße	
I	Weierstraße	
A	Weißenburgerstraße	
W	Weizenweg	
G	Wendelhöfen	
C	Werner-Siemens-Straße	
M	Weserstraße	
B	Wichernstraße	
C	Wieland-Wagner-Straße	1 - 9 ungerade
K	Wieland-Wagner-Straße	11 - 26 alle
OP	Wiesen	
G	Wiesenstraße	
A	Wilhelm-Busch-Straße	
C	Wilhelminenstraße	2, 7
A	Wilhelminenstraße	8 bis 10
H	Wilhelm-Pitz-Straße	
G	Wilhelmsplatz	
H	Wilhelm-von-Dietz-Straße	
M	Winckelmannstraße	
G	Wirthstraße	
B	Wittelsbacherring	38 - 48 gerade
C	Wittelsbacherring	3 - 55 ungerade
A	Wittelsbacherring	2 - 32 gerade
C	Wölfelstraße	
W	Wolfsbacher Straße	
A	Wörthstraße	
F	Wotanstraße	
S	Wunaustraße	
F	Wundersgutstraße	
B	Zeppelinstraße	
S	Ziegelleite	
G	Zweigstraße	



- | | |
|---------------------------------------|--|
| A -Altstadt | L -Lerchenbühl, Glocke, Saas |
| AI -Aichig | M -Meyernberg |
| AW -Adolf- Wächter- Strasse | N -Laineck |
| B -Birken, Quellhöfe | O -Oberkonnorsreuth |
| C -City | OP -Oberpreuschwitz |
| F -Festspielhügel, Grüner Baum | R -Roter Hügel, Herzoghöhe, Kreuz |
| G -Gartenstadt, Wendelhöfen | S -St. Johannes |
| H -Hammerstatt, St. Georgen | SE -Seulbitz |
| I -Industriegebiet | T -Thiergarten |
| K -Königsallee, Eichelberg | W -Wolfsbach |

**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES
IN STADTBEZIRKE**

Abschnitt III

BEVÖLKERUNG



	Seite
Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	79
Einwohner je qkm	80
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	80
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	81 – 82
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	83
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	84
Private Haushalte in Bayreuth	85
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	86
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	86
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	87
Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	88
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke	89
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	90

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	91
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	92
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	93 – 96
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	97
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	98 – 101
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	102
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern seit 1987	103
B. <u>Bevölkerungsbewegung</u>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	104 – 107
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes	108
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	109 – 111
Eheschließungen, Ehescheidungen	112
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	113
Säuglingssterblichkeit	114
C. <u>Bestattungen</u>	
	115 – 116

A. Bevölkerungsstand

Ausgangsbasis: Zensus 2011 – Endergebnis -

Stadt Bayreuth am:	insgesamt	darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2016	73.065	35.438	37.627	7.303
31.12.2017	73.999	36.035	37.964	8.210
31.12.2018	74.657	36.469	38.188	9.041

Oberfranken am:	insgesamt	Darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2016	1.062.394	521.804	540.590	66.886
31.12.2017	1.066.840	524.731	542.109	75.061
31.12.2018	1.067.482	525.763	541.719	79.841

Bayern am:	insgesamt	Darunter		
		männlich	weiblich	Ausländer
31.12.2016	12.930.751	6.400.820	6.529.931	1.569.586
31.12.2017	12.997.204	6.438.503	6.558.701	1.643.708
31.12.2018	13.076.721	6.483.793	6.592.928	1.726.790

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Einwohner je qkm

Jahr	Einw./qkm	Jahr	Einw./ qkm
1950 *	1.825	2006	1.099
1956**	1.848	2007	1.093
1961 *	1.919	2008	1.090
1970 *	2.001	2009	1.085
1972***	1.536	2010	1.086
1976 ***	1.089	2011 ****	1.064
1978 ***	1.041	2012****	1.068
2000	1.107	2013****	1.070
2001	1.114	2014****	1.070
2002	1.114	2015****	1.078
2003	1.117	2016****	1.092
2004	1.113	2017****	1.106
2005	1.105	2018****	1.116

Anzahl der Frauen pro 100 Männer

Jahr	in Bayreuth	in Oberfranken	in Bayern
1970 *	121,0	113,2	110,4
1972 ***	120,6	113,4	109,2
1976 ***	125,0	113,6	109,9
1978 ***	120,6	113,2	109,6
2000	108,8	106,0	104,7
2001	108,6	105,9	104,5
2002	108,3	105,8	104,3
2003	108,1	105,7	104,4
2004	107,9	105,7	104,4
2005	108,3	105,7	104,3
2006	108,7	105,6	104,2
2007	108,2	105,6	104,0
2008	107,5	105,4	104,0
2009	107,3	105,2	103,9
2010	107,7	105,1	103,7
2011 ****	109,2	105,7	104,2
2012 ****	108,6	105,4	103,8
2013 ****	108,3	105,1	103,4
2014 ****	108,3	104,7	103,1
2015 ****	107,0	104,0	102,2
2016 ****	106,2	103,6	102,0
2017 ****	105,4	103,3	101,9
2018 ****	104,7	103,0	101,7

* Volkszählungsergebnis

** Ergebnis der Wohnungszählung

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1933*	37.196	17.570	19.626
1939*	45.028	21.948	23.080
1946*	55.612	24.459	31.153
1950*	58.800	26.526	32.274
1956**	59.544	26.306	33.238
1961*	61.835	27.482	34.353
1965	63.152	28.394	34.758
1970*	64.536	29.246	35.290
1972***	66.800	30.279	36.521
1976***	69.256	31.221	38.035
1978***	70.039	31.746	38.293
1986	72.326	33.648	38.678
1987*	69.813	32.274	37.539
1992	73.296	34.664	38.632
1994	72.840	34.560	38.280
1996	73.676	35.090	38.586
1998	73.708	35.182	38.526
2000	74.153	35.521	38.632
2002	74.558	35.793	38.765
2004	74.548	35.842	38.706
2005	73.997	35.530	38.467
2006	73.503	35.226	38.277
2007	73.097	35.109	37.988
2008	72.935	35.147	37.788
2009	72.576	35.007	37.569
2010	72.683	34.986	37.697
2011****	71.214	34.046	37.168
2012****	71.482	34.262	37.220
2013****	71.572	34.364	37.208
2014****	71.601	34.367	37.234
2015****	72.148	34.850	37.298
2016****	73.065	35.438	37.627
2017****	73.999	36.035	37.964
2018****	74.657	36.469	38.188

* Volkszählungsergebnisse

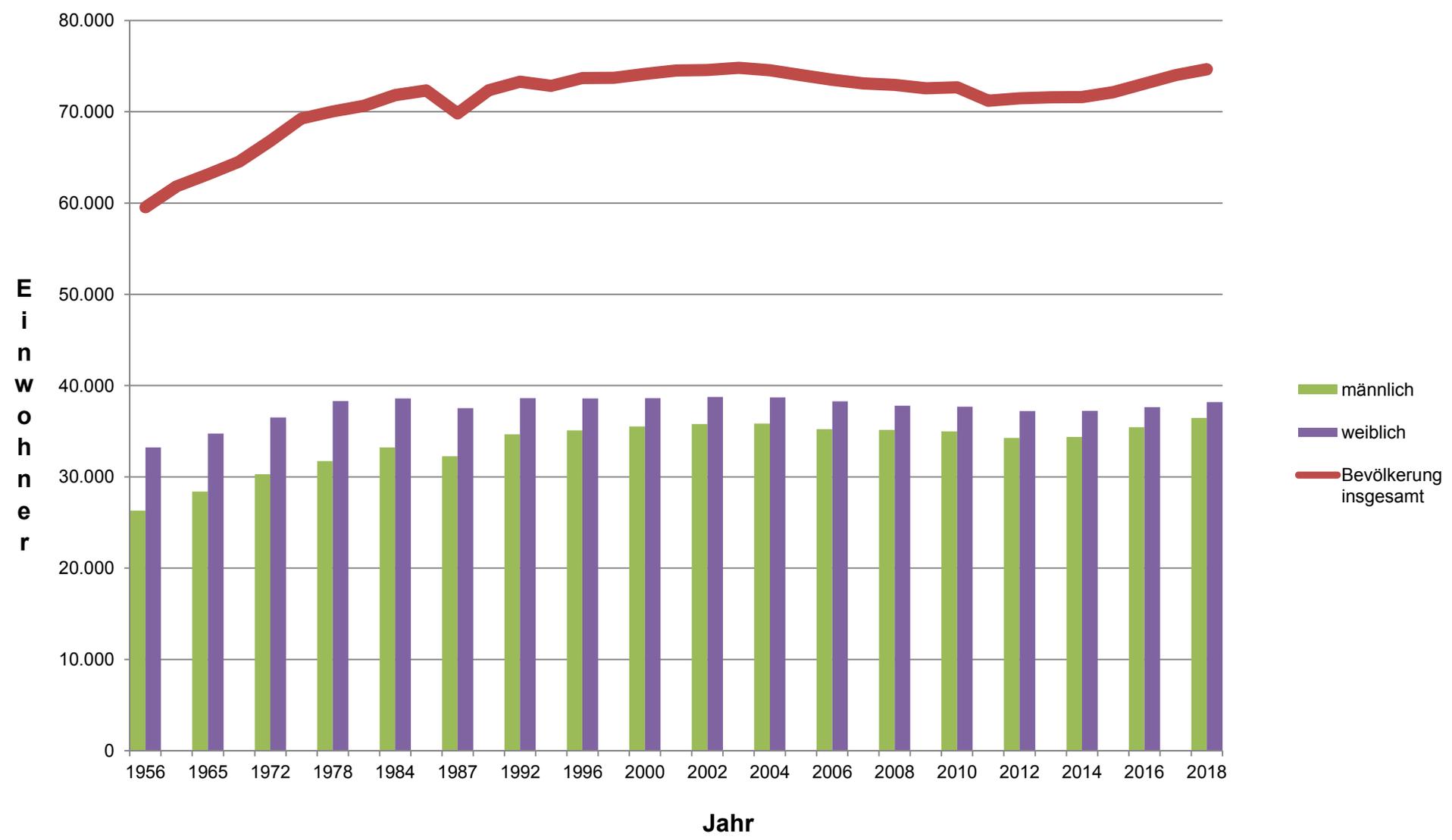
** Ergebnisse der Wohnungszählung ab 1957, Stichtag jeweils 31.12.

*** Eingemeindung: **1972** Oberkonnereuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, ,Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

**** auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsentwicklung 1956 bis 2018



Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Familien- stand	Ergebnis der Volkszählung/ Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Ledig	1950	25.523	11.856	13.667	43,4	20,2	23,2
	1961	24.309	11.215	13.094	39,3	18,1	21,2
	1970	25.519	12.482	13.037	38,0	18,6	19,4
	1987	27.127	14.023	13.104	38,9	20,1	18,8
	2011	31.091	16.389	14.702	43,7	23,0	20,7
Verheiratet	1950	27.111	13.432	13.686	46,1	22,8	23,3
	1961	29.867	14.914	14.953	48,3	24,1	24,2
	1970	33.051	16.499	16.552	49,2	24,6	24,6
	1987	31.110	16.020	16.090	46,0	22,9	23,1
	2011	28.800	14.367	14.433	40,5	20,2	20,3
Lebens- partnerschaft	2011	46	21	25	0,06	0,03	0,03
Verwitwet	1950	5.052	820	4.232	8,6	1,4	7,2
	1961	6.125	828	5.297	9,9	1,3	8,6
	1970	6.783	886	5.897	10,1	1,3	8,8
	1987	7.252	949	6.303	10,4	1,4	9,0
	2011	5.506	903	4.603	7,7	1,3	6,4
Lebenspartner verstorben	2011	-	-	-	-	-	-
Geschieden	1950	1.107	418	689	1,9	0,7	1,2
	1961	1.534	525	1.009	2,5	0,8	1,6
	1970	1.793	596	1.197	2,7	0,9	1,8
	1987	3.324	1.282	2.042	4,8	1,8	2,9
	2011	5.767	2.364	3.403	8,1	3,3	4,8
Lebens- partnerschaft aufgehoben	2011	4	2	2	0,006	0,003	0,003

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit	Ergebnis der Volkszählung	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Evangelisch	1950	42.376	18.630	23.746	72,1	31,7	40,4
	1961	43.876	19.100	24.776	71,0	30,9	40,1
	1970	45.638	20.290	25.348	68,0	30,2	37,8
	1987	44.505	20.053	24.452	63,7	28,7	35,0
	2011	35.505	16.094	19.411	50,1	22,7	27,4
Röm.-kath.	1950	14.641	6.912	7.729	24,9	11,8	13,1
	1961	16.440	7.553	8.887	26,6	12,2	14,4
	1970	18.707	8.695	10.012	27,9	12,9	15,0
	1987	20.104	9.371	10.733	28,8	13,4	15,4
	2011	18.265	8.510	9.755	25,8	12,0	13,8
Sonstige und keiner Kirche Zugehörige	1950	1.783	984	799	3,0	1,7	1,3
	1961	1.519	829	690	2,5	1,3	1,2
	1970	2.801	1.478	1.323	4,2	2,2	2,0
	1987	5.204	2.850	2.354	7,5	4,1	3,4
	2011	17.038	9.099	7.939	24,1	12,9	11,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Private Haushalte in Bayreuth

(Volkszählungsergebnisse)

	13.09.1950	06.06.1961	27.05.1970	25.05.1987	09.05.2011
Private Haushalte insges.	20 642	22 847	25 774	34 582	38 116
davon					
Einpersonenhaushalte	4 803	5 892	7 201	14 941	18 351
Mehrpersonenhaushalte mit					
2 Personen	5 342	6 631	7 358	9 542	11 299
3 Personen	4 761	5 124	5 286	5 321	4 586
4 Personen	3 164	3 102	3 598	3 469	2 719
5 und mehr Personen	2 572	2 098	2 331	1 309	1 161
Mehrpersonenhaushalte insges.	15 839	16 955	18 573	19 641	19 765
Personen in Privat-haushalten	57 226	58 663	65 349	70 904	71 695
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,8	2,6	2,5	2,1	1,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Angestellte/ Arbeiter/ -innen	2011	27.100	12.970	14.130	81,3	38,9	42,4
Beamte/-innen	2011	2.780	1.640	1.140	8,3	4,9	3,4
Selbständige mit Beschäftigten	2011	1.690	1.300	390	5,0	3,9	1,1
Selbständige ohne Beschäftigte	2011	1.820	970	850	5,4	2,9	2,5

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschafts- bereiche	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Produzierendes Gewerbe	2011	6.360	4.440	1.930	18,9	13,2	5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2011	8.300	4.390	3.910	24,7	13,1	11,6
Sonstige Dienstleis- tungen	2011	18.880	8.060	10.830	56,2	24,0	32,2
Unbekannt	2011	30	20	10	0,09	0,06	0,03

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem Schulabschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster Schulabschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4.300	2.150	2.150	7,0	3,5	3,5
Volks- und Hauptschulabschluss	21.710	9.380	12.330	35,6	15,4	20,2
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12.790	5.240	7.550	21,0	8,6	12,4
Fachhochschulreife	4.120	2.650	1.470	6,8	4,4	2,4
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18.060	8.740	9.320	29,6	14,3	15,3

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem beruflichen Abschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster beruflicher Abschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Ohne beruflichen Abschluss	19.880	7.920	11.960	32,6	13,0	19,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	23.130	11.150	11.980	37,9	18,2	19,7
Fachschulabschluss	5.200	2.290	2.910	8,5	3,7	4,8
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1.310	590	720	2,2	1,0	1,2
Fachhochschulabschluss	3.210	1.960	1.250	5,3	3,3	2,0
Hochschulabschluss	6.710	3.240	3.470	11,0	5,3	5,7
Promotion	1.550	1.020	530	2,5	1,7	0,8

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Aufteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke

Bezirk	am 31.12.2017			am 31.12.2018			Differenz		
	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.
A	5.657	5.905	11.562	5.702	5.962	11.664	45	57	102
AI	775	844	1.619	777	841	1.618	2	-3	-1
AW	39	39	78	37	37	74	-2	-2	-4
B	2.837	3.071	5.908	2.844	3.105	5.949	7	34	41
C	2.622	2.532	5.154	2.606	2.575	5.181	-16	43	27
F	1.891	2.044	3.935	1.908	2.016	3.924	17	-28	-11
G	2.662	2.472	5.134	2.768	2.487	5.255	106	15	121
H	4.196	4.082	8.278	4.235	4.106	8.341	39	24	63
I	706	663	1.369	696	660	1.356	-10	-3	-13
K	1.818	2.085	3.903	1.856	2.093	3.949	38	8	46
L	1.700	1.701	3.401	1.699	1.709	3.408	-1	8	7
M	2.974	3.366	6.340	3.017	3.375	6.392	43	9	52
N	1.198	1.252	2.450	1.217	1.230	2.447	19	-22	-3
O	1.128	1.136	2.264	1.129	1.117	2.246	1	-19	-18
OP	656	659	1.315	665	659	1.324	9	0	9
R	4.075	4.444	8.519	4.181	4.540	8.721	106	96	202
S	471	556	1.027	468	552	1.020	-3	-4	-7
SE	465	447	912	461	440	901	-4	-7	-11
T	279	284	563	289	289	578	10	5	15
W	297	291	588	301	301	602	4	10	14
Gesamt:	36.446	37.873	74.319	36.856	38.094	74.950	410	221	631

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Altersaufbau der Stadt Bayreuth

Stand: 31.12.2018
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

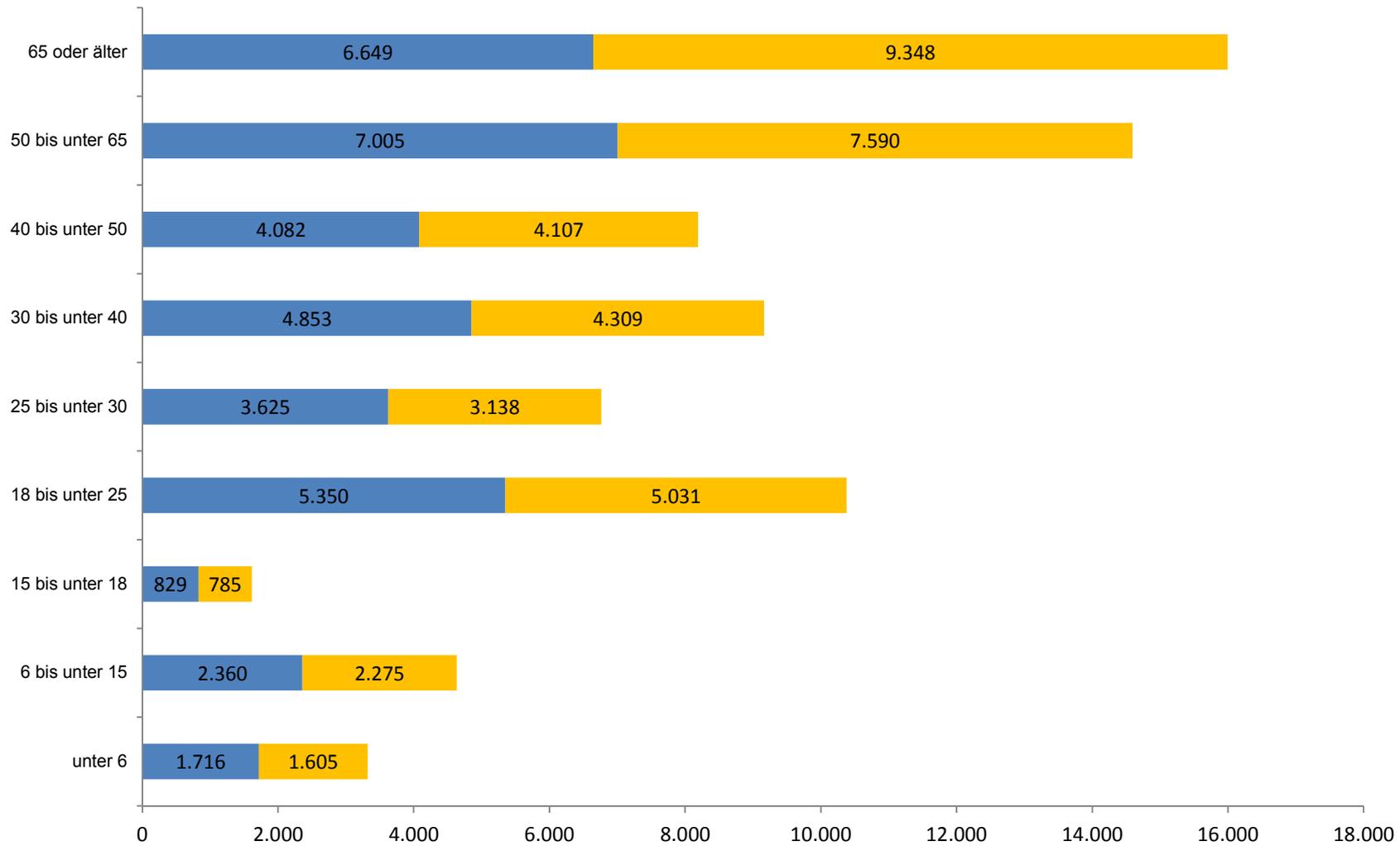
Altersjahre	insges.	davon		insges. in %	davon in %	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
unter 6	3.321	1.716	1.605	4,45	2,30	2,15
6 bis unter 15	4.635	2.360	2.275	6,21	3,16	3,05
15 bis unter 18	1.614	829	785	2,16	1,11	1,05
18 bis unter 25	10.381	5.350	5.031	13,90	7,17	6,73
25 bis unter 30	6.763	3.625	3.138	9,06	4,86	4,20
30 bis unter 40	9.162	4.853	4.309	12,27	6,50	5,77
40 bis unter 50	8.189	4.082	4.107	10,97	5,47	5,50
50 bis unter 65	14.595	7.005	7.590	19,55	9,38	10,17
65 oder älter	15.997	6.649	9.348	21,43	8,91	12,52
Gesamt	74.657	36.469	38.188	100	48,85	51,15

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht

Stand: 31.12.2018
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

■ männlich ■ weiblich



Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur

Stand: 01.01.2018

Bezirk	insges.	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
A	11.562	556	4,81	720	6,23	236	2,04	1.917	16,58	1.313	11,36	1.430	12,37	1.125	9,73	2.022	17,49	974	8,42	1.269	10,98
AW	1.619	75	4,63	113	6,98	52	3,21	98	6,05	67	4,14	145	8,96	176	10,87	391	24,15	260	16,06	242	14,95
AI	78	2	2,56	5	6,41	2	2,56	7	8,97	5	6,41	8	10,26	14	17,95	15	19,23	9	11,54	11	14,10
B	5.908	205	3,47	265	4,49	115	1,95	1.444	24,44	642	10,87	565	9,56	460	7,79	888	15,03	463	7,84	861	14,57
C	5.154	180	3,49	177	3,43	64	1,24	1.329	25,79	742	14,40	700	13,58	466	9,04	732	14,20	363	7,04	401	7,78
F	3.935	186	4,73	243	6,18	109	2,77	250	6,35	210	5,34	431	10,95	485	12,33	912	23,18	556	14,13	553	14,05
G	5.134	229	4,46	318	6,19	103	2,01	877	17,08	642	12,50	753	14,67	632	12,31	835	16,26	391	7,62	354	6,90
H	8.278	319	3,85	500	6,04	197	2,38	886	10,70	766	9,25	1.119	13,52	1.067	12,89	1.679	20,28	813	9,82	932	11,26
I	1.369	63	4,60	84	6,14	30	2,19	119	8,69	142	10,37	191	13,95	190	13,88	312	22,79	138	10,08	100	7,30
K	3.903	186	4,77	317	8,12	95	2,43	389	9,97	297	7,61	483	12,38	493	12,63	759	19,45	443	11,35	441	11,30
L	3.401	189	5,56	256	7,53	102	3,00	466	13,70	193	5,67	342	10,06	429	12,61	751	22,08	314	9,23	359	10,56
M	6.340	245	3,86	369	5,82	130	2,05	571	9,01	471	7,43	774	12,21	721	11,37	1.348	21,26	824	13,00	887	13,99
N	2.450	88	3,59	135	5,51	64	2,61	271	11,06	187	7,63	264	10,78	303	12,37	547	22,33	294	12,00	297	12,12
O	2.264	154	6,80	221	9,76	67	2,96	349	15,42	197	8,70	290	12,81	349	15,42	402	17,76	127	5,61	108	4,77
OP	1.315	34	2,59	88	6,69	56	4,26	118	8,97	75	5,70	105	7,98	196	14,90	381	28,97	177	13,46	85	6,46
R	8.519	381	4,47	588	6,90	200	2,35	753	8,84	650	7,63	996	11,69	1.026	12,04	1.752	20,57	942	11,06	1.231	14,45
S	1.027	26	2,53	66	6,43	29	2,82	75	7,30	45	4,38	98	9,54	121	11,78	248	24,15	138	13,44	181	17,62
SE	912	42	4,61	63	6,91	22	2,41	97	10,64	40	4,39	83	9,10	95	10,42	262	28,73	114	12,50	94	10,31
T	563	26	4,62	38	6,75	17	3,02	65	11,55	20	3,55	60	10,66	82	14,56	129	22,91	70	12,43	56	9,95
W	588	20	3,40	38	6,46	14	2,38	54	9,18	39	6,63	75	12,76	70	11,90	135	22,96	70	11,90	73	12,41
insges.	74.319	3.206	4,31	4.604	6,19	1.704	2,29	10.135	13,64	6.743	9,07	8.912	11,99	8.500	11,44	14.500	19,51	7.480	10,06	8.535	11,48

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren

auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

am 31.12.2017				am 31.12.2018			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	Weiblich
				2018	587	296	291
2017	614	301	313	2017	620	304	316
2016	570	304	266	2016	570	311	259
2015	548	282	266	2015	541	285	256
2014	531	283	248	2014	530	282	248
2013	474	243	231	2013	473	238	235
2012	494	248	246	2012	497	252	245
2011	464	214	250	2011	474	219	255
2010	505	248	257	2010	515	256	259
2009	470	245	225	2009	480	253	227
2008	529	269	260	2008	538	274	264
2007	515	272	243	2007	534	284	250
2006	504	245	259	2006	516	256	260
2005	551	286	265	2005	568	292	276
2004	497	266	231	2004	513	274	239
2003	523	274	249	2003	534	274	260
2002	532	276	256	2002	548	279	269
2001	521	271	250	2001	532	276	256
2000	624	339	285	2000	857	459	398
1999	831	433	398	1999	1.210	636	574
1998	1308	684	624	1998	1.619	848	771
1997	1526	766	760	1997	1.651	823	828
1996	1686	832	854	1996	1.737	864	873
1995	1614	828	786	1995	1.695	887	808
1994	1635	818	817	1994	1.612	833	779
1993	1597	837	760	1993	1.537	816	721
1992	1536	832	704	1992	1.453	793	660
1991	1420	742	678	1991	1.354	732	622
1990	1382	743	639	1990	1.311	712	599
1989	1148	582	566	1989	1.108	572	536
1988	1248	690	558	1988	1.188	649	539
1987	1052	571	481	1987	1.004	529	475

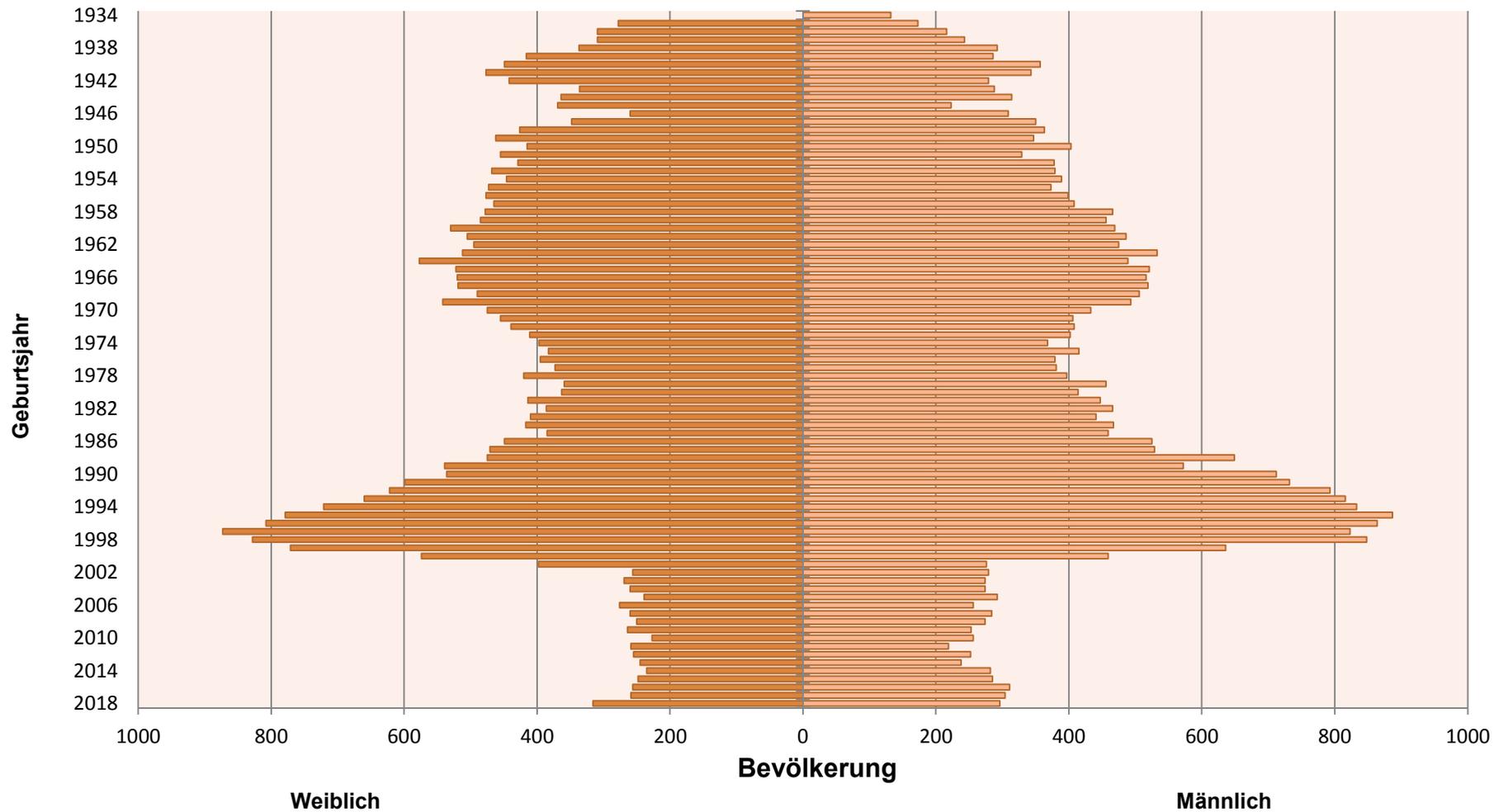
am 31.12.2017				am 31.12.2018			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	Männlich	Weiblich
1986	1005	549	456	1986	996	525	471
1985	913	460	453	1985	908	459	449
1984	860	468	392	1984	852	467	385
1983	870	454	416	1983	858	441	417
1982	880	484	396	1982	876	466	410
1981	834	443	391	1981	833	447	386
1980	840	425	415	1980	828	414	414
1979	802	440	362	1979	819	456	363
1978	774	411	363	1978	756	397	359
1977	788	374	414	1977	801	381	420
1976	756	381	375	1976	752	379	373
1975	786	403	383	1975	810	415	395
1974	746	368	378	1974	751	368	383
1973	794	404	390	1973	799	402	397
1972	820	408	412	1972	819	408	411
1971	846	403	443	1971	845	406	439
1970	877	427	450	1970	888	433	455
1969	962	489	473	1969	968	493	475
1968	1041	495	546	1968	1.048	506	542
1967	1012	517	495	1967	1.009	519	490
1966	1027	508	519	1966	1.035	516	519
1965	1048	525	523	1965	1.041	521	520
1964	1007	491	516	1964	1.011	489	522
1963	1113	522	591	1963	1.110	533	577
1962	996	481	515	1962	987	475	512
1961	986	493	493	1961	981	486	495
1960	973	473	500	1960	974	469	505
1959	992	462	530	1959	986	456	530
1958	957	472	485	1958	951	466	485
1957	890	409	481	1957	886	408	478
1956	879	412	467	1956	864	399	465
1955	860	380	480	1955	850	373	477
1954	864	393	471	1954	862	389	473
1953	837	380	457	1953	825	379	446

am 31.12.2017				am 31.12.2018			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	Männlich	Weiblich
1952	858	387	471	1952	846	378	468
1951	774	342	432	1951	758	329	429
1950	866	407	459	1950	858	403	455
1949	779	359	420	1949	762	347	415
1948	831	368	463	1948	825	363	462
1947	786	358	428	1947	776	350	426
1946	665	309	356	1946	657	309	348
1945	490	227	263	1945	483	223	260
1944	692	320	372	1944	683	314	369
1943	671	295	376	1943	652	288	364
1942	640	300	340	1942	615	279	336
1941	813	353	460	1941	785	343	442
1940	867	380	487	1940	834	357	477
1939	763	305	458	1939	735	286	449
1938	744	305	439	1938	708	292	416
1937	611	262	349	1937	580	243	337
1936	551	227	324	1936	525	216	309
1935	508	187	321	1935	482	173	309
1934	434	141	293	1934	410	132	278
1933	336	130	206	Vor 1933	2.198	645	1.553
Vor 1932	2236	645	1591				
Insgesamt	73.065	35.438	37.627	Insgesamt	74657	36.469	38.188

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

auf der Basis Zensus 2011

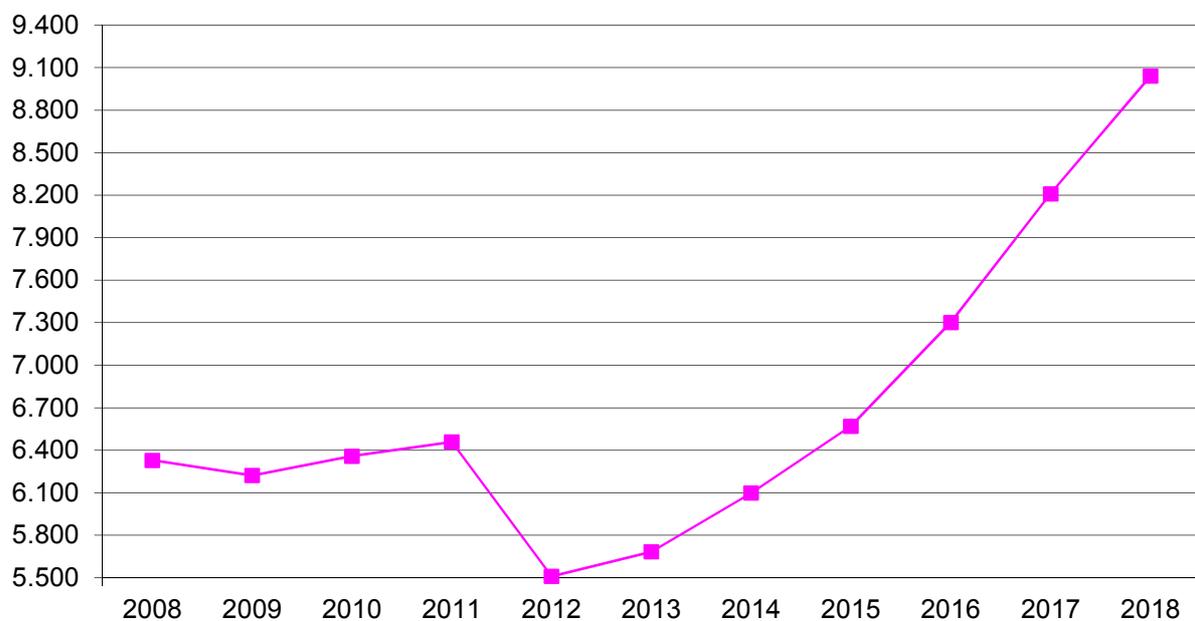


Ausländerentwicklung

auf der Basis Zensus 2011

Jahr	Ausländer
31.12.2008*	6.329
31.12.2009*	6.222
31.12.2010*	6.359
31.12.2011*	6.459
31.12.2012	5.510
31.12.2013	5.684
31.12.2014	6.098
31.12.2015	6.570
31.12.2016	7.303
31.12.2017	8.210
31.12.2018	9.041

Ausländer seit 2003



* auf Basis Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)

am 31.12.2018			
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
afghanisch	155	112	43
ägyptisch	37	23	14
albanisch	75	45	30
algerisch	35	23	12
amerikanisch	542	305	237
angolanisch	30	18	12
argentinisch	22	11	11
armenisch	59	32	27
aserbaidschanisch	78	35	43
äthiopisch	110	57	53
australisch	24	16	8
bahrainisch	1	-	1
bangladeschisch	5	3	2
belgisch	11	6	5
beninisch	12	11	1
bolivianisch	3	3	-
bosnisch-herzegowinisch	163	89	74
brasilianisch	118	53	65
britisch	118	63	55
bulgarisch	147	77	70
burkinisch	4	-	4
burundisch	1	1	-
chilenisch	10	7	3
chinesisch (Volksrepublik China)	532	145	387
costa-ricanisch	2	1	1
dänisch	10	7	3
dominikanisch	5	1	4
ecuadorianisch	8	5	3
eritreisch	93	58	35
estnisch	9	5	4
finnisch	25	8	17
französisch	203	99	104
gabunisch	4	1	3
gambisch	4	1	3
georgisch	44	30	14

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
ghanaisch	49	22	27
griechisch	288	170	118
guatemalteckisch	5	2	3
guineisch	11	6	5
guyanisch	1	-	1
haitianisch	2	2	-
honduranisch	3	3	-
indisch	125	75	50
indonesisch	17	5	12
irakisch	316	194	122
iranisch	260	163	97
irisch	16	6	10
isländisch	1	1	-
israelisch	24	17	7
italienisch	734	406	328
ivorisch	6	4	2
jamaikanisch	2	1	1
japanisch	68	31	37
jemenitisch	7	4	3
jordanisch	27	16	11
kambodschanisch	1	-	1
kamerunisch	39	19	20
kanadisch	38	22	16
kasachisch	2.058	959	1.099
kenianisch	43	23	20
kirgisisch	242	102	140
kolumbianisch	33	19	14
kongolesisch	17	4	13
koreanisch	91	34	57
kosovarisch	352	197	155
kroatisch	236	121	115
kubanisch	14	6	8
lettisch	28	13	15
libanesisch	25	14	11
libysch	2	-	2
liechtensteinisch	1	1	-
litauisch	44	23	21
luxemburgisch	15	8	7
madagassisch	2	1	1
malaysisch	7	5	2

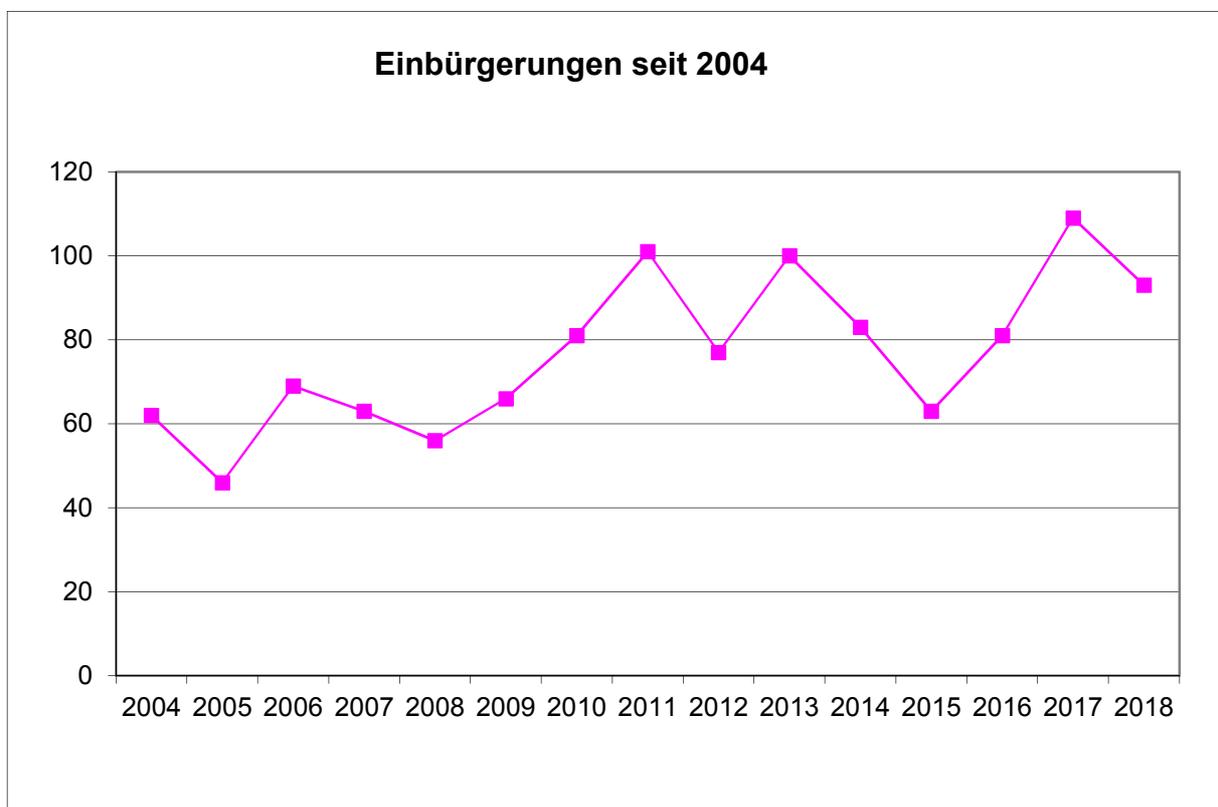
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
malisch	10	7	3
marokkanisch	95	51	44
mauritisch	2	-	2
mazedonisch	52	24	28
mexikanisch	34	18	16
molдаuisch	75	36	39
mongolisch	9	6	3
montenegrinisch	12	3	9
mosambikanisch	6	3	3
namibisch	3	2	1
nepalesisch	17	8	9
neuseeländisch	3	3	-
nicaraguanisch	3	2	1
niederländisch	54	38	16
nigerianisch	121	75	46
nigrisch	2	2	-
norwegisch	3	3	-
österreichisch	310	143	167
pakistanisch	65	54	11
panamaisch	2	1	1
paraguayisch	2	1	1
peruanisch	24	8	16
philippinisch	27	12	15
polnisch	1.329	621	708
portugiesisch	73	37	36
ruandisch	10	6	4
rumänisch	651	355	296
russisch	2.686	1.262	1.424
salvadorianisch	1	1	-
sambisch	2	2	-
saudiarbisch	5	1	4
schwedisch	16	7	9
schweizerisch	77	45	32
senegalesisch	5	4	1
serbisch	570	330	240
serbisch- montenegrinisch	35	16	19
serbisch oder kosovarisch	3	-	3

Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
sierraleonisch	4	3	1
simbabwisch	15	7	8
singapurisch	3	1	2
slowakisch	230	120	110
slowenisch	24	13	11
somalisch	77	53	24
sowjetisch	3	1	2
spanisch	123	58	65
srilankisch	11	5	6
südafrikanisch	21	15	6
sudanesisch	13	6	7
syrisch	547	357	190
tadschikisch	25	9	16
taiwanisch (Republik China)	44	12	32
tansanisch	21	14	7
thailändisch	71	19	52
togoisch	24	15	9
tschadisch	1	1	-
tschechisch	412	191	221
tschechoslowakisch	15	7	8
tunesisch	75	56	19
türkisch	1.465	769	696
turkmenisch	5	2	3
ugandisch	18	8	10
ukrainisch	550	247	303
ungarisch	207	122	85
uruguayisch	1	1	-
usbekisch	69	36	33
venezolanisch	4	3	1
vietnamesisch	169	87	82
weißrussisch	63	28	35
zyprisch	1	-	1
heimatlos	1	1	-
staatenlos	26	15	11
ungeklärt	35	20	15
Gesamt:	18.716	9.539	9.177

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Entwicklung der Einbürgerungen

Jahr	Zahl der Einbürgerungen
31.12.2004	62
31.12.2005	46
31.12.2006	69
31.12.2007	63
31.12.2008	56
31.12.2009	66
31.12.2010	81
31.12.2011	101
31.12.2012	77
31.12.2013	100
31.12.2014	83
31.12.2015	63
31.12.2016	81
31.12.2017	109
31.12.2018	93



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und in Bayern seit 2011

auf der Basis Zensus 2011

am	30.06.2011	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Zu- oder Abnahme 2018 zu 30.06.2011		Zu- oder Abnahme 2018 zu 2017	
					insges.	in %	insges.	in %
Bamberg	70.615	75.743	77.179	77.592	6.977	9,88	413	0,55
Bayreuth	70.663	73.065	73.999	74.657	3.994	5,65	658	0,90
Coburg	41.063	41.071	41.236	41.249	186	0,45	13	0,03
Hof	44.707	45.183	45.950	45.930	1.223	2,74	-20	-0,04
kreisfreie Städte	227.048	235.062	238.364	239.428	12.380	5,45	1.064	0,45
Landkreise in Ofr.	835.986	827.332	828.476	828.054	-7.932	-0,95	-422	-0,05
Oberfranken	1.063.034	1.062.394	1.066.840	1.067.482	4.448	0,42	642	0,06
Oberbayern	4.333.286	4.633.323	4.649.534	4.686.163	352.877	8,14	36.629	0,79
Niederbayern	1.173.784	1.219.397	1.230.037	1.238.528	64.744	5,52	8.491	0,70
Oberpfalz	1.071.166	1.098.378	1.104.407	1.109.269	38.103	3,56	4.862	0,44
Mittelfranken	1.683.433	1.750.059	1.759.643	1.770.401	86.968	5,17	10.758	0,61
Unterfranken	1.300.354	1.309.209	1.313.375	1.317.124	16.770	1,29	3.749	0,29
Schwaben	1.780.045	1.857.991	1.873.368	1.887.754	107.709	6,05	14.386	0,77
Bayern	12.405.102	12.930.751	12.997.204	13.076.721	671.619	5,41	145.970	1,13

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

B. Bevölkerungsbewegung

Zu- und Wegzüge insgesamt

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	davon				davon			
	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer
2005	5.013	2.655	2.358	1.239	5.365	2.902	2.463	1.119
2006	5.172	2.724	2.448	1.392	5.502	2.938	2.564	1.386
2007	5.220	2.769	2.451	1.307	5.166	2.692	2.474	1.325
2008	5.622	3.016	2.606	1.313	5.399	2.790	2.609	1.435
2009	5.495	2.863	2.632	1.327	5.601	2.912	2.689	1.376
2010	5.660	2.895	2.765	1.346	5.288	2.802	2.486	1.153
2011	5.965	3.259	2.706	1.336	5.553	2.852	2.701	1.139
2012	5.862	2.986	2.876	1.388	5.741	2.998	2.743	1.254
2013	6.329	3.383	2.946	1.619	6.112	3.229	2.883	1.367
2014	6.667	3.485	3.182	1.932	6.179	3.255	2.924	1.371
2015	7.272	4.046	3.226	2.175	6.356	3.407	2.949	1.610
2016	7.378	4.116	3.262	2.276	6.152	3.445	2.707	1.413
2017	7.699	4.330	3.369	2.657	6.160	3.547	2.613	1.318
2018	7.321	4.085	3.236	2.591	6.014	3.411	2.603	1.344

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Zu- und Wegzüge aufgegliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten

Jahr	Landkreis Bayreuth		Übriges Oberfranken		Übriges Bayern		Übrige Bundesländer		Ausland		Unbekannt	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge
2005	973	1.131	651	617	1.073	1.353	1.437	1.408	879	697	-	159
2006	924	1.076	646	582	1.128	1.388	1.351	1.316	1.055	954	-	146
2007	988	880	680	609	1.159	1.257	1.403	1.338	990	954	-	128
2008	1.028	913	787	648	1.324	1.343	1.484	1.312	999	1.005	-	178
2009	894	927	729	689	1.361	1.481	1.537	1.423	974	927	-	154
2010	904	911	797	607	1.459	1.459	1.514	1.399	986	814	-	98
2011	875	917	812	610	1.583	1.537	1.711	1.520	984	854	-	115
2012	979	1.024	738	619	1.358	1.641	1.735	1.470	1.052	814	-	173
2013	955	873	1.534	1.828	1.139	1.100	689	1.562	1.580	949	-	232
2014	950	1.024	872	708	1.704	1.624	1.772	1.692	1.369	936	-	195
2015	1.135	997	944	656	1.643	1.644	1.841	1.749	1.709	1.130	-	180
2016	1.138	1.010	1.033	808	1.811	1.582	1.857	1.760	1.539	598	-	394
2017	1.129	1.069	1.151	809	1.992	1.601	1.960	1.703	1.467	434	-	372
2018	1.059	966	1.013	818	1.759	1.733	1.753	1.646	1.737	309	-	542

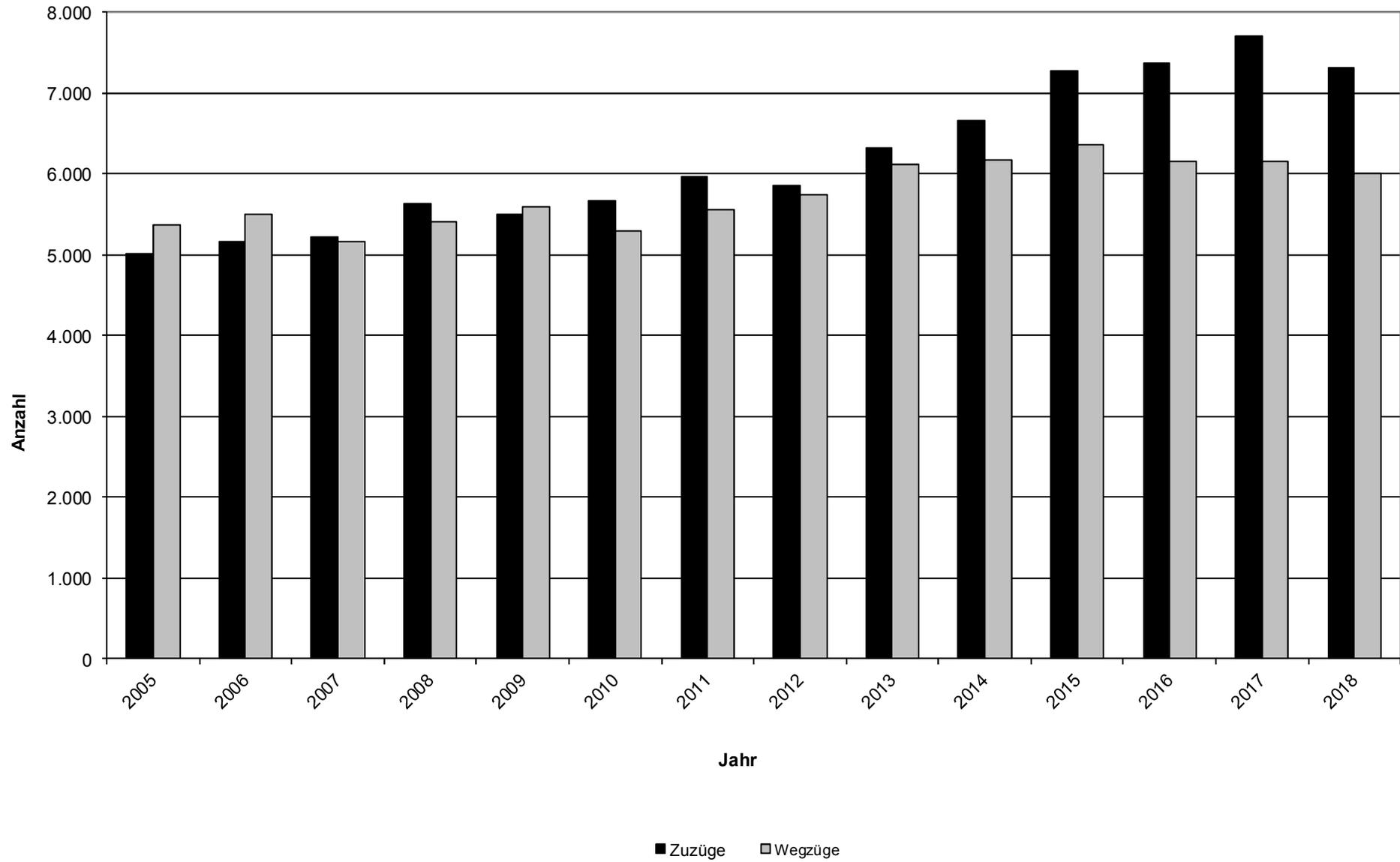
Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungssaldo

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
		Zahl	Zahl	Zahl
2005	-352	-247	-105	+120
2006	-330	-214	-116	+6
2007	+54	+77	-23	-18
2008	+223	+226	-3	-122
2009	-106	- 49	- 57	- 49
2010	+372	+93	+279	+193
2011	+412	+407	+5	+197
2012	+121	- 12	+133	+134
2013	+217	+154	+63	+252
2014	+209	+113	+96	+469
2015	+606	+511	+95	+565
2016	+1.226	+559	+667	+863
2017	+1.539	+783	+756	+1.339
2018	+ 1.307	+674	+633	+1.247

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Wanderungsbewegung



Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	Zahl der um- gezogenen Personen	Anteil der Gesamteinwohner in %
1964	4.897	7,83
1966	5.335	8,45
1968	4.999	7,87
1970	4.309	6,71
1972	4.931	7,38
1974	6.221	9,29
1976	4.953	7,28
1978	5.112	7,33
1980	5.248	7,46
1982	5.048	7,13
1984	5.094	7,10
1986	5.116	7,10
1988	4.426	6,24
1990	4.360	6,02
1992	5.478	7,47
1994	5.997	8,23
1996	6.374	8,65
1998	6 836	9,30
2000	6 288	8,50
2001	6 103	8,22
2002	6.068	8,18
2003	6.110	8,20
2004	5.815	7,80
2005	5.532	7,48
2006	5.354	7,28
2007	5.363	7,34
2008	5.286	7,24
2009	5.310	7,32
2010	5.236	7,20
2011	4.829	7,81
2012	4.969	6,83
2013	4.889	6,84
2014	5.175	7,22
2015	5.452	7,54
2016	5.294	7,23
2017	5.319	7,11
2018	5.579	7,36

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Geburten 2018

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	63	35	28	8
Februar	42	21	21	-2
März	44	24	20	2
April	40	19	21	4
Mai	46	17	29	13
Juni	56	23	33	5
Juli	51	28	23	4
August	65	32	33	12
September	48	29	19	10
Oktober	56	28	28	6
November	44	19	25	5
Dezember	38	19	19	11
insgesamt	593	294	299	78

Geburten im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2006	541	253	288	23
2007	538	284	254	26
2008	562	293	269	30
2009	515	273	242	21
2010	552	260	292	36
2011	493	237	256	15
2012	512	260	252	35
2013	502	263	239	40
2014	533	289	244	43
2015	554	274	280	54
2016	565	296	269	76
2017	589	291	298	76
2018	593	294	299	78

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Sterbefälle 2018

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	86	39	47	3
Februar	67	28	39	2
März	107	50	57	1
April	75	39	36	2
Mai	71	24	47	1
Juni	74	44	30	2
Juli	90	38	52	2
August	77	38	39	3
September	54	22	32	3
Oktober	66	33	33	2
November	76	41	35	2
Dezember	40	25	15	1
Insgesamt	883	421	462	24

Sterbefälle im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
2006	803	375	428	16
2007	746	320	426	13
2008	849	381	468	17
2009	784	347	437	14
2010	776	325	451	19
2011	790	361	429	19
2012	764	352	412	12
2013	754	376	378	14
2014	812	384	428	20
2015	864	386	478	18
2016	827	375	452	15
2017	821	389	432	27
2018	883	421	462	24

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

(Geburten abzüglich Sterbefälle)

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
2006	-262	-122	-140	+7
2007	-208	-36	-172	+13
2008	-287	-88	-199	+13
2009	-269	-74	-195	+7
2010	-224	-65	-159	+17
2011	-297	-124	-173	-4
2012	-252	-92	-160	+23
2013	-252	-113	-139	+26
2014	-279	-95	-184	+23
2015	-310	-112	-198	+36
2016	-262	-79	-183	+61
2017	-232	-98	-134	+49
2018	-290	-127	-163	+54

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

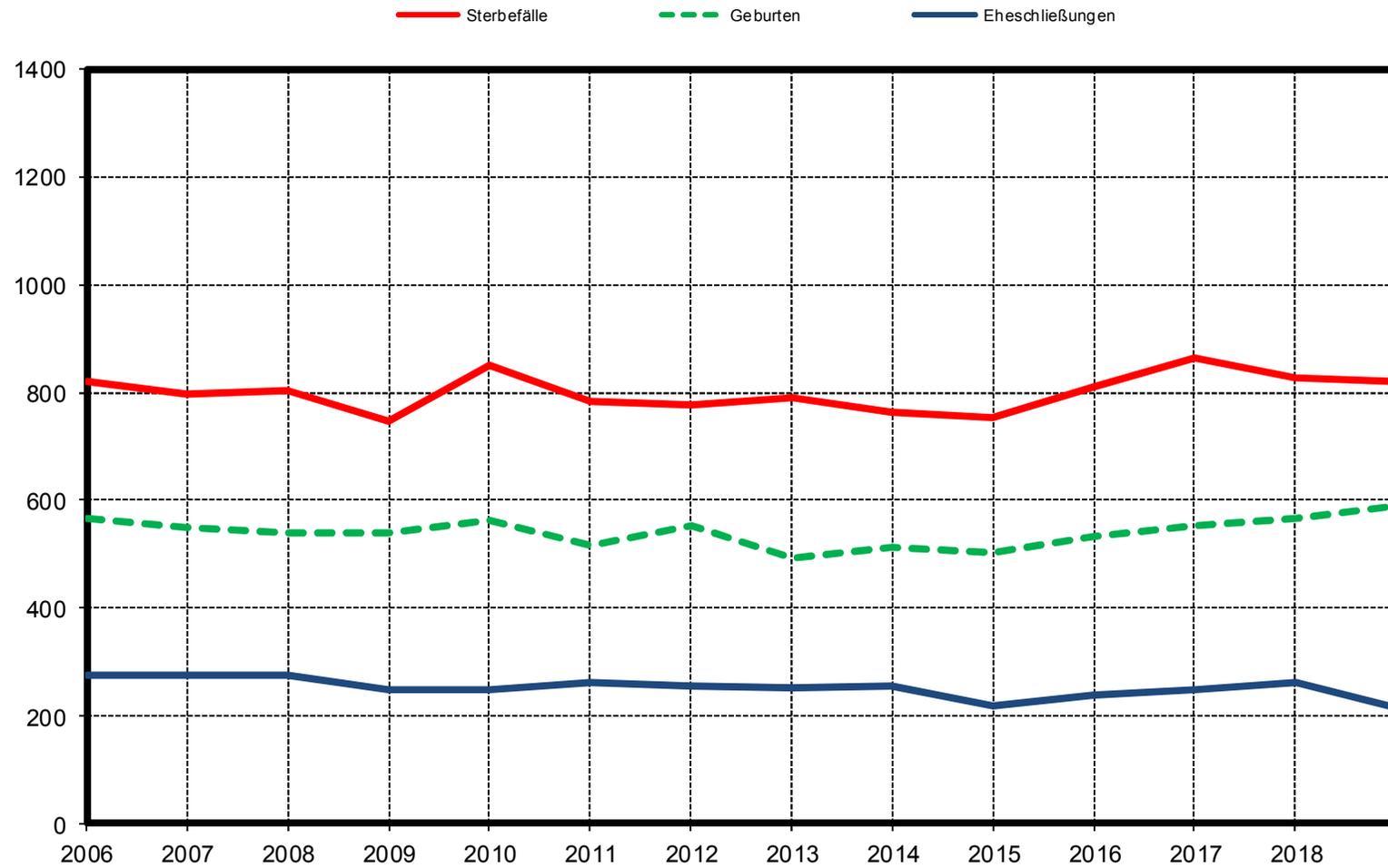
Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayreuth

Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen
2006	276	205
2007	250	164
2008	247	145
2009	262	139
2010	256	158
2011	251	108
2012	254	107
2013	218	139
2014	240	127
2015	248	130
2016	261	115
2017	215	128
2018*		

* Für 2018 lagen bei Redaktionsschluss keine Zahlen vor

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Natürliche Bevölkerungsbewegung



Säuglingssterblichkeit

Jahr	Tatsachliches Jahresergebnis		Gleitender 3-Jahresdurchschnitt		
	Bayreuth		in % der Lebendgeborenen		
	Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	Bayreuth	Oberfranken	Bayern
1964	24	2,6	2,3	2,6	2,7
1967	32	3,4	2,9	2,3	2,4
1969	14	1,7	2,7	2,4	2,4
1972	11	1,7	1,8	2,4	2,4
1974	14	2,3	2,2	2,3	2,1
1976	6	1,0	1,8	2,1	1,9
1978	12	1,8	1,8	1,4	1,4
1980	5	0,8	1,2	1,2	1,2
1982	8	1,2	1,0	1,1	1,1
1984	3	0,5	0,8	0,9	1,0
1986	4	0,6	0,7	0,9	0,9
1988	6	0,8	0,7	0,9	0,8
1990	8	1,1	0,9	0,6	0,7
1992	8	1,1	1,0	0,6	0,6
1994	2	0,3	0,6	0,5	0,5
1995	5	0,8	0,7	0,5	0,5
1996	3	0,5	0,5	0,5	0,5
1997	4	0,6	0,6	0,5	0,5
1998	1	0,1	0,4	0,4	0,4
1999	4	0,6	0,5	0,5	0,4
2000	4	0,6	0,4	0,5	0,4
2001	4	0,6	0,6	0,4	0,4
2002	3	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	3	0,5	0,5	0,4	0,4
2004	5	0,5	0,6	0,4	0,4
2005	-	0,0	0,5	0,3	0,3
2006	4	0,8	0,4	0,3	0,3
2007	3	0,6	0,4	0,3	0,3
2008	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2009	1	0,2	0,5	0,4	0,3
2010	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2011	2	0,4	0,3	0,3	0,3
2012	1	0,2	0,3	0,4	0,3
2013	-	0,0	0,2	0,3	0,3
2014	3	0,6	0,3	0,3	0,3
2015	4	0,7	0,4	0,3	0,4
2016	2	0,4	0,5	0,3	0,3
2017	1	0,2	0,4	0,3	0,3
2018*					

* Fur 2018 lagen bei Redaktionsschluss keine Zahlen vor

C. Bestattungen

Bestattungen in den Bayreuther Friedhöfen

(Stadtfriedhof, St. Georgen, St. Johannis)
(einschl. Totgeburten)

Monat	insgesamt		davon			
			Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Januar	48	48	21	15	27	33
Februar	53	44	14	20	39	24
März	75	65	25	21	50	44
April	46	56	21	8	25	48
Mai	60	53	16	12	44	41
Juni	47	60	18	16	29	44
Juli	39	55	9	14	30	41
August	55	53	21	13	34	40
September	41	51	12	15	29	36
Oktober	58	50	23	15	35	35
November	56	50	21	13	35	37
Dezember	47	44	16	11	31	33
insgesamt	625	629	217	173	408	456

davon entfallen auf den	insgesamt		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Stadtfriedhof	357	349	126	105	231	244
Friedhof St. Georgen	201	206	73	47	128	159
Friedhof St. Johannis	67	74	18	21	49	53
Südfriedhof	287	314	6	11	281	303

Feuerbestattungen im Städt. Südfriedhof Bayreuth

Monat	insgesamt		davon auswärts	
	2017	2018	2017	2018
Januar	286	185	261	138
Februar	279	190	226	143
März	258	287	206	240
April	228	224	181	177
Mai	234	183	182	136
Juni	220	173	167	154
Juli	196	201	143	131
August	182	186	129	136
September	0	158	0	106
Oktober	94	186	81	136
November	188	190	82	141
Dezember	157	168	82	121
insgesamt	2.322	2.331	1.740	1.759

daraus erfolgten Urnenbeisetzungen im:

	2017	2018
Stadtfriedhof	} 391	} 258
Friedhof St. Georgen		
Friedhof St. Johannis		
Südfriedhof	281	314
Jüdischer Friedhof	--	--
auswärtige Friedhöfe	1.740	1.759
gesamt:	2.322	2.331

Abschnitt IV

GESUNDHEITSWESEN, SPORT



	Seite
Krankenanstalten	121
A) Klinikum Bayreuth	122 – 126
B) Klinik Hohe Warte, Bayreuth	127 – 129
C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	130 – 131
D) Klinik Herzoghöhe	132 – 133
E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	134 – 135
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker	136
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	137
Bayerisches Rotes Kreuz	138 – 139
Luftrettung	140
Bäder	141
Bayreuther Sportvereine im Stadtverband	142 – 143

Krankenanstalten

Krankenanstalt	Träger der Krankenanstalt
Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH
Klinik Hohe Warte	Klinikum Bayreuth GmbH
Bezirkskrankenhaus	Bezirk Oberfranken
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	MediClin GmbH & Co. KG

Ständig verfügbare Betten

	2017	2018
Klinikum Bayreuth	712	712
Klinik Hohe Warte	336	336
Bezirkskrankenhaus	578	578
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	210	210
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	290	290
Summe:	2.126	2.126

Pflegetage für Patienten

	2017	2018
Klinikum Bayreuth	200.676	198.120
Klinik Hohe Warte, Bayreuth	109.667	104.874
Bezirkskrankenhaus	187.747	187.876
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	76.426	76.592
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	93.764	95.598
Summe:	668.280	663.060

A) Klinikum Bayreuth**1. Personal**

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2017	2018
Ärzte		
davon:	277	282
Gebietsärzte	152	149
Pflegedienst inkl. Pflegedienstleistung	726	724
Med.-techn. Dienst (z. B. Labor, Röntgen, Bäderabteilung, EKG, Apotheke, Schreibdienst für den medizinischen Bereich usw.)	340	342
Funktionsdienst (z. B. OP-Dienst, Anästhesie, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Ambulanzen, Hebammen, Zentralsterilisation usw.)	199	194
Wirtschafts- und Versorgungsdienst (Hol- und Bringdienst, Hauspersonal usw.)	130	127
Technischer Dienst	50	49
Verwaltung, Sonderdienst (einschl. Telefonvermittlung, Betriebsrat/ Personalrat, Sozialdienst, Lehrkraft für kranke Kinder)	125	142
Sonstiges Personal (FSJ, Bundesfreiwilligendienst, Lehrlinge, Praktikanten, Personal für innerbetriebl. Fortbildung)	25	27
Personal der Berufsfachschulen	50	46
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Augenheilkunde	2	2

Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen siehe unter Fachschulen

2. Zahl der Patientenbetten

	2017	2018
planmäßige Erwachsenenbetten	647	647
Kinder- und Säuglingsbetten	65	65
insgesamt:	712	712

durchschnittlich belegte Betten	550	543
durchschnittlich belegte Betten in %	77,22	76,24
Zahl der teilstat. Behandlungsplätze	28	28
davon		
- Geriatrische Tagesklinik	20	20
- Dialyse	8	8

3. Zahl der Patientenzimmer

	2017	2018
Einbettzimmer	53	53
Zweibettzimmer	258	258
Dreibettzimmer	3	3
Vierbettzimmer	24	24
Mehrbettzimmer (Intensiveinheiten)	4	4
insgesamt:	342	342

4. Patientenbestand – Patientenbewegung

	2017	2018
Patientenbestand (zum 01.01)	415	388
Patientenzugänge	28.495	28.788
davon		
Stadt Bayreuth	10.265	10.907
Landkreis Bayreuth	10.767	10.306
Stadt- und Landkreis Bamberg	111	106
Stadt- und Landkreis Coburg	73	80
Landkreis Forchheim	162	123
Stadt- und Landkreis Hof	1.035	1.012
Landkreis Kronach	335	374
Landkreis Kulmbach	1.622	1.721
Landkreis Lichtenfels	147	211
Landkreis Tirschenreuth	921	1.014
Landkreis Wunsiedel	1.503	1.428
Stadt- und Landkreis Amberg-Weizsach	218	175
Landkreis Neustadt/Waldnaab	491	439
sonst. Bayern	420	481
übriges Bundesgebiet	372	328
Ausland	53	83
Patientenabgänge	28.522	28.811
Patientenbestand (zum 31.12.)	388	365

5. Pflagetage

	Planbetten		Pflagetage	
Aufteilung der Pflagetage auf die Kliniken	2017	2018	2017	2018
Chirurgie (inkl. Herzchirurgie)	198	198	52.133	50.422
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborenen Zimmer	53	53	16.340	15.713
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	34	8.682	8.629
Innere Medizin	328	328	101.240	102.541
Kinderheilkunde	65	65	14.563	13.785
Strahlentherapie	16	16	3.305	2.717
Nuklearmedizin	6	6	712	589
Palliativmedizin	10	10	3.150	3.264
HNO-Heilkunde	1	1	509	403
Augenheilkunde	1	1	42	57
Insgesamt:	712	712	200.676	198.120

	2017	2018
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	7,04	6,88

6. Geriatrische Tagesklinik

	2017	2018
Behandlungstage	1.460	1.620

7. Teilstationäre Dialyse

	2017	2018
Behandlungstage	287	258

8. Geburten

	2017	2018
Anzahl Neugeborene	1.323	1.300

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

B) Klinik Hohe Warte

Fachabteilungen/Einrichtungen:

Klinik für Neurochirurgie
 Klinik für Orthopädie
 Klinik für Urologie und Kinderurologie
 Klinik für Querschnittgelähmte
 Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
 Klinik für Schädel-Hirn-Verletzte/ Frührehabilitation
 Institut für Radiologie und Neuroradiologie
 Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
 Station für Akutrheumatologie und klinische Immunologie

Belegabteilung:

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

1. Personal

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum
 Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	2017	2018
Ärzte	122	123
davon		
Fachärzte	55	55
Pflege- und sonstiges Personal	792	798
davon		
im Pflegedienst	434	434
im medizinisch-technischen Dienst	204	202
im Funktionsdienst	66	66
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	64	69
im technischen Dienst	9	10
im Verwaltungs-, Sonderdienst	8	8
sonstiges Personal	7	9
Krankenhausseelsorger	2	2
Belegärzte	2	2

2. Zahl der Patientenbetten

	2017	2018
Erwachsenenbetten im Jahresdurchschnitt	336	336

3. Zahl der Patientenzimmer

	2017	2018
Einbettzimmer	36	36
Zweibettzimmer	97	97
Dreibettzimmer	22	22
Vierbettzimmer	6	6
Intensiv	1	1
insgesamt	162	162

4. Patientenbestand - Patientenbewegung

	2017	2018
Patientenbestand am 01.01.	229	197
Patientenzugänge	10.421	9.883
Patientenabgänge	10.453	9.866
Patientenbestand am 31.12.	197	214

5. Pfl egetage

	2017	2018
vollstationär	109.667	104.874
Behandlungstage Neurologische Tagesklinik	3.318	2.876
Behandlungstage Schmerztagesklinik	1.497	1.663

6. Teilstationäre Behandlungsplätze

	2017	2018
Anzahl	20	20

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth

1. Personal (Vollkräfte)

	2017	2018
Ärzte	53,85	57,54
davon Fachärzte	23,77	27,65
Pflege- und sonstiges Personal	703,84	746,56
davon		
im Pflegedienst plus Krankenpflegeschüler	414,21	432,78
im medizinisch-technischen Dienst	124,19	137,35
im Funktionsdienst	47,13	45,3
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33,38	34,45
im technischen Dienst	19,96	22,88
im Verwaltungsdienst	45,17	52,45
im Sonderdienst	4,76	4,17
Personal aus Ausbildungsstätten	5,31	6,37
Sonstiges Personal	9,73	10,81

2. Zahl der Patientenbetten

	2017	2018
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	496	496
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	82	82
Neurologie	0	0

3. Patientenstand – Patientenbewegung

a) Psychiatrie, Psychosomatik, Forensik

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	469	468
Patientenzugänge (mit teilstationär)	3.370	3.330
Patientenabgänge	3.371	3.330
Patientenstand am 31.12.	468	468

b) Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	60	60
Patientenzugänge (mit teilstationär)	758	770
Patientenabgänge	758	770
Patientenstand am 31.12.	60	60

c) Neurologie**

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	0	0
Patientenzugänge (mit teilstationär)	0	0
Patientenabgänge	0	0
Patientenstand am 31.12.	0	0

4. Pfl egetage

	2017	2018
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	168.609	168.179
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	19.138	19.697
Neurologie**	0	0

* Tagesklinik Coburg, Hof und Bamberg nicht berücksichtigt

** am 31.03.2016 wurde die Neurologie geschlossen

D) Klinik Herzoghöhe Bayreuth

Das Indikationsspektrum der Klinik :

Die Klinik Herzoghöhe ist eine Reha- und AHB-Fachklinik für Krankheiten der Onkologie, Inneren Medizin, Orthopädie und Rheumatologie.

Mit diesen Schwerpunkten kann die Klinik Herzoghöhe folgende Krankheitsbilder umfassend behandeln:

- Tumorerkrankungen
- Orthopädische und rheumatische Erkrankungen
- Erkrankungen der inneren Medizin, beispielsweise gastroenterologische Erkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen

1. Personal

	2017	2018
Ärzte	13,16	13,17
davon Fachärzte	5,55	5,30
Pflege- und sonstiges Personal	130,10	126,10
davon		
im Pflegedienst	21,92	20,37
im medizinisch-technischen Dienst	43,95	41,46
im Verwaltungsdienst	11,78	12,56
im Wirtschaftsbereich	52,45	51,71
insgesamt:	143,26	139,27

2. Patientenbetten

	2017	2018
Anzahl	210	210

3. Zahl der Patientenzimmer

	2017	2018
Einbettzimmer	198	198
Zweibettzimmer	12	12
insgesamt	210	210

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	186	175
Patientenzugänge	3.209	3.277
Patientenabgänge	3.220	3.301
Patientenstand am 31.12.	175	151

5. Pfl egetage

	2017	2018
Anzahl	76.426	76.592

Quelle: Klinik Herzoghöhe

E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

Rehabilitationsklinik für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

1. Personal

	2017	2018
Ärzte	24	22
Pflege- und sonstiges Personal	199	202
davon		
im Pflegedienst	67	74
im medizinisch-technischen Dienst	13	16
in Therapie	69	58
im Sozialdienst	3	3
im med. Sonderdienst	2	2
im Verwaltungsdienst	12	19
im Wirtschaftsbereich	33	30
insgesamt:	223	224

2. Patientenbetten

	2017	2018
Anzahl	290	290

3. Patientenzimmer

	2017	2018
Anzahl	290	290

4. Patientenstand – Patientenbewegungen

a) Neurologie

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	103	94
Patientenzugänge	1.613	1.607
Patientenabgänge	1.622	1.602
Patientenstand am 31.12.	94	99

b) Orthopädie

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	88	93
Patientenzugänge	1.672	1.819
Patientenabgänge	1.667	1.812
Patientenstand am 31.12.	93	100

c) Geriatrie

	2017	2018
Patientenstand am 01.01.	48	35
Patientenzugänge	867	817
Patientenabgänge	880	819
Patientenstand am 31.12.	35	33

5. Pfl egetage

	2017	2018
Neurologie	41.586	41.186
Orthopädie	35.301	38.856
Geriatric	16.877	15.598

Quelle: MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

**Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte
und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker**

	2017	2018
Ärzte (einschl. Ärzte im Praktikum)	949	1.219
davon		
- Ambulant/Praxis	272	382
- bei Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts	24	28
- ohne ärztliche Tätigkeit (Arbeitslos, Ruhestand, Elternzeit)	144	230
- sonstige ärztliche Tätigkeit (Gutachter, Praxisvertreter, Arbeitsmedizin)	53	57
- Stationär/Krankenhaus	456	522
Zahnärzte	64	64
davon Kieferorthopäden	7	7
Heilpraktiker	72	77
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie	36	38
Apotheken	25	24
davon Krankenhausapotheken	1	1
Apotheker (mit Approbation)	89	84
davon in Krankenhausapotheken	5	5

Quelle: Ärztlicher Kreisverband Bayreuth, Zahnärztlicher Bezirksverband, Bayerische Landesapothekenkammer, Landratsamt Bayreuth

**Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger
Krankheiten 2018**

Krankheit	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Insgesamt
Borreliose	0	0	1	2	3
Campylobacter	7	8	10	12	37
Clostridium difficile	0	1	1	0	2
E.-Coli-Enteritis	0	1	0	1	2
EHEC/STEC	1	0	0	0	1
FSME	0	1	0	1	2
Hepatitis A	1	2	0	0	3
Hepatitis B	1	2	2	2	7
Hepatitis C	4	0	4	2	10
Hepatitis E	0	2	3	0	5
Influenza	709	26	0	0	735
Keuchhusten	3	1	0	1	5
Legionellose	0	0	1	0	1
Listeriose	0	0	0	1	1
MRSA	2	1	0	0	3
Mumps	1	0	0	1	2
Norovirus	40	12	4	17	73
Rotavirus	0	9	7	1	17
Salmonellose	8	3	2	3	16
Scabies	4	0	0	0	4
Tuberkulose	2	3	3	0	8
Windpocken	5	8	1	3	17
Yersiniose	1	2	1	1	5

Quelle: Landratsamt Bayreuth

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bayreuth
Stadt und Landkreis

	2017	2018
Mitglieder insgesamt		
Bereitschaft	682	723
Bergwacht	266	409
Wasserwacht gesamt	1.289	1.368
Jugendrotkreuz	81	65
Vorstandsmitglieder	16	16
Fördermitglieder	9.639	9.998
I. Bereitschaften	16	
<u>Mitglieder insgesamt</u>	<u>682</u>	<u>723</u>
Betreuungen (Einsatzstunden):	109.514	43.469
II. Bergwacht		
Bereitschaften	5	5
Mitglieder	266	409
Betreuungen (Einsatzstunden):	88.186	88.000
III. Wasserwacht		
Ortsgruppen	7	7
Mitglieder + Förderer gesamt	1.289	1.301
Betreuungen (Einsatzstunden):	2.634	10.668
IV. Jugendrotkreuz		
Jugendgruppen	13	5
Mitglieder	81	65
Betreuungen (Einsatzstunden):	4.528	4.123

		2017		2018	
V. Unfallrettungsdienst und Krankentransporte		Einsätze	gef. km	Einsätze	gef. km
	Krankentransporte	17.347		16.547	
	Notfälle und Notarzteinsätze	8.860		8.685	
	Insgesamt gefahrene Kilometer		949.672		967.942
VI. Gesundheitsfürsorge Wohlfahrtspflege					
Einrichtungen					
	Altenheim	2		2	
	Kurzzeitpflegestation	1		1	
	Betreutes Wohnen	1		1	
	Altenclubs	3		3	
	Sozialstation	1		1	
	Patientenfahrdienst	1		1	
	Essen auf Rädern	1		1	
	Haus-Notruf	1		1	
	Seniorenbüro	1		1	
	Betreuungsverein	1		1	
	Kinderhaus	1		1	
VII. Breitenausbildung		Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
Lehrgänge:					
	Erste Hilfe	314	5.147	321	5.339
	Sanitätsausbildung	2	34	1	28
	Kinder-Notfälle	8	123	8	115
	Lebensretter 112	-	-	47	643

Quelle: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

Luftrettung

Träger:	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayreuth/Kulmbach
Durchführender:	ADAC-Luftrettung gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Klinikum Bayreuth
Rettungshubschrauberstation:	Christoph 20 am Klinikum Bayreuth Anforderung über die Integrierte Leitstelle Bayreuth/Kulmbach, Tel.: 112
Einsatzzeit:	Tägl. von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang
Einsatzradius	60 km, in Ausnahmefällen 70 km

	2017	2018
Einsätze einschl. Fehleinsätze	1.688	1.508
Primäreinsätze (Rettungsflüge mit Patienten)	388	371
Versorgungsflüge (Rettungsflüge ohne Transport des Patienten)	1.191	1.048
Sekundärtransporte (Verlegungstransporte)	8	8
Blutkonserven- und Medikamententransporte	0	0
Sonstige Einsätze	0	0
Versorgte Patienten insgesamt	1.590	1.430
Fehleinsätze	101	81

Bäder

	2017	2018	Veränderung gegenüber 2017 in %
1. Stadtbad			
Hallenbad-Besucher	76.535	79.176	+ 3,45
davon Kinder und Jugendliche (einschl. Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, etc.)	26.586	27.623	+ 3,90
in geschlossenen Gruppen (Vereine, Schulklasse, etc.)	28.567	29.680	+ 3,90
Besucher insgesamt	76.535	79.176	+ 3,45
2. Hallenbad des Schwimmvereins Bayreuth			
Kinder und Jugendliche	7.935	7.579	- 4,49
Erwachsene	27.083	23.682	- 12,56
Jahreskarteninhaber	47.853	46.791	- 2,22
Geschlossene Gruppen	82.794	84.543	+ 2,11
Saunabesucher	2.145	1.974	- 7,97
Besucher insgesamt	167.810	164.569	- 1,93
3. Kreuzsteinbad			
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	71.120	85.899	+ 20,78
Besucher insgesamt*	135.675	179.169	+ 32,06
4. Freiluftbad			
Kinder und Jugendliche	188	297	+ 57,98
Besucher insgesamt	732	832	+ 13,66
5. Altstadtbad (Freibad)			
Besucher insgesamt	6.000	8.000	+ 33,33
6. Lohengrin Therme			
Besucher insgesamt	270.775	266.141	- 1,72

* einschließlich Besucher mit freiem Eintritt (Kinder unter 6 Jahre)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Schwimmverein Bayreuth, Stadt Bayreuth

Die Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt		
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	
1	1. Achterball-Club Bayreuth	6	8	91	80	97	88	
2	ASV Laineck	99	101	328	319	427	420	
3	ASV Oberpreuschwitz	130	131	294	282	424	413	
4	1. Athletik-Club Bayreuth	32	25	183	198	215	223	
5	Automobil-Club im ADAC	0*	0*	0*	0*	0*	0*	
6	1. Badminton-Club Bayreuth	20	22	63	65	83	87	
7	Ballspielclub Bayreuth-Saas	128	115	404	319	532	434	
8	Basketball Club Bayreuth	203	184	208	170	411	354	
9	Bayreuther Bowling Verein	2	2	48	38	50	40	
10	Bayreuther Hexen	0*	39	0*	83	0*	122	
11	Bayreuther Schlittschuhclub	0*	0*	0*	0*	0*	0*	
12	Bayreuther Sportverein 1898	372	315	590	551	962	866	
13	Bayreuther Turnerschaft	1.007	1.027	1.701	1.728	2.708	2.755	
14	Bike-Sport-Bühne Bayreuth	76	67	187	190	263	257	
15	Bowlingverein Bayreuth-Land	neu 2017	11	7	45	49	56	56
16	Boxclub Bayreuth	27	39	83	88	110	127	
17	BRK Wasserwacht	185	191	350	367	535	558	
18	BSG der Deutschen Rentenvers.	0*	0*	0*	0*	0*	0*	
19	BSG GRUNDIG Bayreuth	0*	0*	49	42	49	42	
20	Club der BAT	0*	0*	0*	74	0*	74	
21	Deutscher Alpenverein Bayreuth	218	217	493	555	711	772	
22	Diakonisches Werk Behindertensport	0*	0*	0*	0*	0*	0*	
23	DLRG Bayreuth	342	380	296	306	638	686	
24	Eisenbahner-Sportverein Bayreuth	2	2	109	96	111	98	
25	Eisschützenclub Bayreuth (ESC)	3	0	23	22	26	22	
26	Eishockeyclub Bayreuth	191	193	383	484	574	677	
27	Elefantencub Bayreuth	21	40	121	101	142	141	
28	1. FC Bayreuth	0	74	13	274	13	348	
29	FC Eintracht Bayreuth	23	47	210	213	233	260	
30	1. FC Meyernberg	0*	0*	0*	0*	0*	0*	
31	Faschingsgesellschaft Mohrenwäscher	61	69	34	28	95	97	
32	Fußballsportverein (FSV) Bayreuth	134	122	221	151	355	273	
33	Gehörlosen Sportverein	0*	15	0*	166	0*	181	
34	Golfclub Bayreuth	48	57	478	500	526	557	
35	Handball Sportverein (HaSpo)	215	201	311	304	526	505	
36	Kajak-Gruppe Bayreuth	3	4	15	13	18	17	
37	Karate-Dojo-Aleksandar	57	55	54	58	111	113	

	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
38	Luftsportgemeinschaft Bayreuth	13	10	248	262	261	272
39	Mali Crew e. V. Bayreuth neu 2018	-	3	-	50	-	53
40	Motorsportclub im ADAC	0*	2	0*	50	0*	52
41	Naturfreunde Bayreuth	118	134	198	168	316	302
42	Post-u. Telekom-Sportverein	164	159	165	170	329	329
43	RCA Bayreuth e. V.	58	68	84	72	142	140
44	Reha-Sportverein Bayreuth (VRSG)	0	1	114	109	114	109
45	Reitgemeinschaft Bayreuth-Geigenreuth	7	8	56	50	63	58
46	Rollstuhlsportverein Bayreuth (RSV)	22	24	128	127	150	151
47	Schützengilde Altstadt	12	11	101	99	113	110
48	Schützengilde "Unteres Tor"	7	7	89	92	96	99
49	Schwarz-Weiß Tanzsport	69	87	21	23	90	110
50	Schwimmverein Bayreuth	296	298	922	908	1.218	1.206
51	SpVgg Bayreuth	285	256	403	388	688	644
52	Sport-Club Kreuz Bayreuth	87	63	184	225	271	288
53	Sport-Club Raiffeisen	0	0	96	110	96	110
54	Sportkegelclub Eremitenhof Bayreuth	24	21	91	95	115	116
55	Sportring Bayreuth - St. Georgen	76	126	307	310	383	436
56	Sportschützen der JVA	14	15	137	161	151	176
57	1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth	89	85	120	118	209	203
58	Tanzsportgemeinschaft Bavaria	0*	0	0*	8	0*	8
59	Tanzsportgemeinschaft Bayreuth	7	13	98	98	105	111
60	TC Am Lerchenbühl	107	87	184	172	291	259
61	TC Grün-Weiß Bayreuth	117	112	252	242	369	354
62	TC Rot-Weiß Bayreuth	122	126	258	263	380	389
63	Team Bananenflanke neu 2017	22	22	13	20	35	42
64	Team Icehouse	35	37	214	217	249	254
65	Türk FC Bayreuth	0	0	33	42	33	42
66	TSC 1980 Bayreuth	0*	0*	0*	0*	0*	0*
67	TSV 07 Bayreuth St. Johannis	167	171	269	269	436	440
68	Universitäts-Sportclub Bayreuth e.V. neu 2017	0	0	77	118	77	118
69	Verein Bayreuther Sportkegler	7	10	187	231	194	241
70	Verein für Reha- u. Gesundheitssport (VRG)	0	0	140	127	140	127
71	Verein Schützengilden St. Georgen u. Bth.	12	11	239	234	251	245
72	Young Heroes Bayreuth e.V. neu 2017	0	12	7	24	7	36
73	Zanshin Dokan e.V	3	0	33	28	36	28
	Summe	5.557	5.727	12.887	13.594	18.444	19.321

* keine Meldung abgegeben

Abschnitt V

SOZIALES



Seite

Betriebsstatistik des Sozialamtes	149 – 152
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	153
Wohngeldempfänger	154
Betreuungsstelle	155
Jugendhilfe und Kommunale Jugendarbeit	156 – 162
Einrichtungen der Altenhilfe	163
Maximilianshöhe - Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	164 - 167

Betriebsstatistik des Sozialamtes

a) Regelsätze für Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und Heimen

	Regelsätze ab		
	01.01.2017 €/Monat	01.01.2018 €/Monat	01.01.2019 €/Monat
Für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende	409,00	416,00	424,00
Ehegatten bzw. Lebenspartner bei Zusammenleben	368,00	374,00	382,00
Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	237,00	240,00	245,00
Haushaltsangehörige ab Beginn des 7. Lebensjahres	291,00	296,00	302,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	311,00	316,00	322,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres	327,00	332,00	339,00

b) Ausgaben

1. Leistungen nach dem SGB XII		2017		2018	
		Personen	€	Personen	€
1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt					
	1.1.1 Laufende Leistungen	161	760.569	154	849.610
	1.1.2 Einmalige Leistungen		39.126		29.227
	davon				
	a) an Empfänger lauf. Leistungen		30.848		19.823
	b) an sonstige Empfänger		8.278		9.404
1.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		963	4.319.023	989	4.479.034
1.3 Hilfen zur Gesundheit					
	1.3.1 Krankenhilfe ambulant	286	87.254	258	233.454
	1.3.2 Krankenhilfe stationär	33	344.926	26	407.017
1.4 Hilfe zur Pflege		54	362.799	48	625.492*
1.5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten		15	27.412	24	51.771
1.6 Hilfe in anderen Lebenslagen		49	129.349	46	88.920

* Die Zuständigkeit ist zum 01.03.2018 auf die überörtlichen Sozialhilfeträger übergegangen. Die Aufgaben wurden bis zum 31.12.2018 im Rahmen der Delegation von den örtlichen Sozialhilfeträgern vollzogen. Der Wert bezieht sich auf die Gesamtausgaben (örtlicher und überörtlicher Träger) der Hilfe zur Pflege im Jahr 2018.

2. Sonstige Leistungen	2017		2018	
	Personen	€	Personen	€
2.1 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
2.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt	457	2.366.015	440	2.412.347
2.1.2 Krankenhilfe	828	1.016.588	788	1.314.002
2.1.3 Arbeitsgelegenheiten	132	7.917	327	20.336
2.2 Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege		237.635		340.372
Ausgaben zusammen:		9.698.613		10.851.582

c) Einnahmen

Bezeichnung	2017 €	2018 €
1. Kostenersatz von Sozialhilfeempfängern	47.392	43.536
2. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	20.172	13.274
3. Erstattungen von Sozialleistungsträgern	83.828	133.416
4. Tilgung von Darlehen	136.348	88.855
5. Kostenersatz Kriegsopferfürsorge	4.495	4.842
6. Erstattung von anderen Sozialhilfetragern u. Regierung von Oberfranken	3.618.296	4.226.706
7. Erstattung von Grundsicherungsleistungen	4.196.031	3.324.000
Einnahmen zusammen:	8.106.562	7.834.629

d) Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben

	2017 €	2018 €
Ausgaben	9.698.613	10.851.582
Einnahmen	8.106.562	7.834.629
Netto-Ausgaben	1.592.051	3.016.953
Unterschied zum Vorjahr		
absolut		+ 1.424.902
in %		+ 89,50

**Leistungen für Unterkunft und Heizung,
einmalige Hilfen und Eingliederungsleistungen
nach SGB II für
Arbeitslosengeld II-Empfänger**

	2017	2018
Ausgaben	10.431.717 € *	9.896.913 € *
Einnahmen	4.533.124 €	4.314.619 €
Ungedeckter Aufwand	5.898.593 €	5.582.294 €

* Inkl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie der Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Wohngeldempfänger

Zeit- raum	Wohngeldempfänger		Ausgezahltes Wohngeld	
	Mietzuschuss- empfänger*	Lastenzuschuss- empfänger	Mietzuschuss in DM/€	Lastenzuschuss in DM/€
1990	2.441	79	3.653.775,30	119.032,00
1991	2.688	71	3.734.005,00	111.116,00
1992	2.472	62	3.592.947,25	91.550,00
1993	2.371	54	3.499.590,50	60.478,00
1994	2.263	42	3.458.217,00	65.587,00
1995	3.090	34	3.787.689,47	45.489,00
1996	3.090	34	3.868.721,49	42.548,00
1997	2.769	30	4.231.887,12	59.010,00
1998	2.563	31	4.236.864,72	54.475,00
1999	2.486	28	4.197.103,09	47.850,00
2000	2.690	25	4.071.908,43	36.382,00
2001	3.116	32	5.417.258,85	58.872,37
2002	3.229	38	€ 3.273.612,20	€ 54.184,27
2003	3.065	43	€ 3.790.988,74	€ 74.074,00
2004	3.489	48	€ 3.983.598,69	€ 69.118,10
2005	1.137	38	€ 1.131.167,24	€ 45.408,00
2006	903	35	€ 1.671.125,29	€ 43.366,00
2007	848	34	€ 95.831,11	€ 50.684,00
2008	746	34	€ 773.555,71	€ 53.369,00
2009	2.509	76	€ 1.829.739,82	€ 78.849,00
2010	2.525	80	€ 2.588.488,94	€ 102.098,00
2011	1.915	63	€ 1.967.575,59	€ 84.177,00
2012	1.577	57	€ 1.442.287,55	€ 80.511,00
2013	1.376	50	€ 1.215.583,00	€ 65.693,00
2014	1.271	46	€ 1.063.250,64	€ 54.415,00
2015	1.121	36	€ 870.905,00	€ 42.336,43
2016	1.156	27	€ 1.391.348,65	€ 50.444,00
2017	1.244	30	€ 1.482.600,00	€ 61.374,00
2018	1.168	30	€ 1.341.217,00	€ 61.799,00

* ab 1995 bis einschließlich 2004 inklusive der Empfänger pauschalierten Wohngeldes

Betreuungsstelle

Vollzug des Betreuungsgesetzes	Anzahl
Laufende Betreuungsverfahren im Stadtgebiet	2.131
Betreuungsverfahren als Erstverfahren	317
Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle/ RW 21, Vorträge/Arbeitskreise	16
Bestandsverfahren	409
Information Vorsorgevollmacht	109
Beglaubigung	41
Unterbringung/Vorführung	3
Andere Verfahren	79

JUGENDHILFE UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT

A. Jugendhilfe

I. Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration der Stadt Bayreuth

Vormundschaften und Pflegschaften		
	2017	2018
Vormundschaften für Minderjährige	24	21
Pflegschaften für Minderjährige	14	10
Beistandschaften	665	646
Adoptionen	6	4

Pflegekinder		
	2017	2018
Gesamtzahl der Pflegekinder	105	105

Jugendschutz		
	2017	2018
gemeinsame Jugendkontrollen von Polizei und Jugendamt	3	1
Erlassene Bußgeldbescheide	4	3

Jugendgerichtshilfe		
	2017	2018
wahrgenommene Jugendgerichtstermine	51	64
und Berichte	176	203

Elternbriefe		
	2017	2018
belieferte Mütter	1.420	1573

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. und Förderleistungen gem. §§ 22 ff.
des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)**

	2017		2018	
	Personen	Gesamtkosten in €	Personen	Gesamtkosten in €
Heimerziehung				
In Heimen untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	200	5.765.764,18	179	5.957.363,38
Vollzeitpflege				
In Familien untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	105	1.278.253,73	105	1.211.019,61
Kindertagespflege				
In Familien untergebrachte Kinder	107	386.833,41	124	343.019,04
Erziehungsbeistandschaften				
Kinder, für die Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe geleistet wird	82	305.243,36	89	268.763,88
Sozialpädagogische Familienhilfe Familien:	81	449.001,66	105	503.065,91
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				
Kindergärten	336		462	
Schülerhorten/Mittagsbetreuung/ Ganztagesbetreuung	241	809.851,83	171	816.324,02
Krippen (Tagesstätten werden Kindergärten zugeordnet)	91		39	
Markgrafenschule	9		11	
Heilp. Tagesstätte Jean-Paul-Stift	23		25	

* Das Pflegegeld für Kindertagespflege richtet sich nach der täglichen Betreuungszeit – von 211 € (mehr als 2-3 Stunden) bis 703 € (mehr als 9 Stunden). Weiterhin können Qualifizierungszuschlag und Rentenzuschuss gewährt werden.

II. Beratungsstellen

Träger: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

Tätigkeitsbereich: Beratungsstellen Bayreuth, Kulmbach,
Pegnitz, Warmensteinach, Hollfeld

Beratungsstelle		2017	2018
1.	für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen		
	Zahl der angefallenen Beratungen (Fälle)	1.945	1.889
	davon:		
	Erziehungsberatung	900	899
	Ehe- und Lebensberatung	301	276
	Schwangerenberatung	744	714
2.	für Suchtgefahren		
	Anzahl der Fälle	1.289	1.162
	davon		
	männlich	805	715
	weiblich	484	447
	<u>Es entfielen auf:</u>		
	Alkoholmissbrauch	579	495
	Illegale Drogen	379	349
	Medikamente	5	8
	Glücksspiel	67	59
	Essstörungen	31	25
	Tabak	3	2
	Angehörige	176	164
	sonstige Probleme	44	55

Quelle: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

B. Kommunale Jugendarbeit

I. Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen

(Die Unterhaltung dieser Einrichtungen erfolgt durch die Stadt Bayreuth und durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anderer Institutionen mit finanzieller Unterstützung der Stadt.)

1. Tagesstätten

	2017		2018	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
a) Kinderkrippen	21	410	21	499
b) Kindergärten	31	2.025	31	2.018
c) Kinderhorte	10	528	10	591
d) Mittagsbetreuung an Volksschulen	13	234	10	180
e) Sondertagesstätte bei der Sprachheilschule (Förderzentrum - Förderschwerpunkt SPRACHE)	2	48	2	48
f) offene Ganztagschule (nicht nur an Hauptschulen, sondern auch Gymnasien)	29	611	31	620

2. Kinderspieleinrichtungen

	2017	2018
	Anzahl	Anzahl
a) Ballspielplätze (Bolzplätze, Basketball- und Volleyballanlagen, Tischtennis)	32 *	32 *
b) Kinderspielplätze (Kleinkinder-, Kinder- und Abenteuerspielplätze)	52	54
e) Spielpunkte (z.B. Wasserspiele od. Kleinspielgeräte)	7	7
g) Trendsportanlagen (Dirtbike, Fitnessparcour, Slackline, Roll- und Eislaufflächen, Skateboardanlagen)	5	5

* Neue Bewertungskriterien

II. Städtisches Jugendheim und Kommunales Jugendzentrum

	2017	2018
a) Anzahl der Gruppen- und Werkräume	15	15
b) Anzahl der Jugendgruppen	13	14
Offene Jugendarbeit:		
a) Kurs, Turniere (Basteln, Gitarre, Foto, Video, Squaredance u. a.) Teilnehmer	ca. 270	ca. 300
b) Jugendtanzveranstaltungen (hausintern) und Disco/Schülerdisco Teilnehmer	2 100	2 120
externe Veranstaltungen (z.B. Konzerte) Besucher	9 800	11 950
c) Turniere (hausinterne/öffentliche) Teilnehmer	25 300	29 315
d) Ausflüge/ Freizeiten Teilnehmer	1 150	3 50

III. Jugendherberge Bayreuth

	2017	2018*
Plätze	180	180
Gäste	7.604	2.405
Übernachtungen	17.440	4.914
davon		
aus dem Ausland	1.789	156

Die Jugendherberge hatte vom 01.01.2018 bis einschließlich 31.08.2018 wegen Wasserschaden geschlossen.

* Zeitraum 01.09.2018 bis 31.12.2018

Quelle: Bayreuther Jugendherberge

IV. Ferienprogramm und Jugendveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2017	2018
1. Ferienhort der AWO		
alle Ferien	355	472
nur Sommerferien	225	311
2. Ferientagesfahrten	136	112
3. Ferienkurse		
Hobbykurse (Basteln, Kochen, Werken)	51	94
Erlebnistage (Umwelt- und Naturerziehung)	137	119
Sportkurse (Tennis, Reiten, Schwimmen und andere)	287	382
4. Zeltlager/Hüttenaufenthalte/Freizeiten	22	40
5. Führungen	198	220
6. Mini-Bayreuth	1.697	1.505
7. Sommerpass	1.785	1.423
8. Mitternachtsbasketball	1.376	699
9. Bolzplatzturnier		
Mannschaften	16	11
Teilnehmer	167	110
10. Familienfest im Altstadtbad	Wg. schlechtem Wetter ausgefallen	Nicht stattgefunden
11. Jugendpartizipation	440	380

V. Kinder- Jugendkulturveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2017	2018
Kinder- und Jugendkultur	173	179

VI. Präventionsveranstaltungen/- angebote

	2017	2018
1. Multiplikatoren Schulungen		
Anzahl Elternabende	7	7
Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	6	2
2. Präventionsveranstaltung "Fest der Sinne" im ZENTRUM und „Wundersam Anders“	2 x jährlich	2 x jährlich
Anzahl der Besucher	1.200	1.200
3. Präventionsprojekte	12	24
Anzahl der Teilnehmer	4.160	4.300
4. Jugendschutzkalender – Auflage	10.000	10.000
5. Streitschlichterausbildung	1	1
Anzahl der Teilnehmer	12	14

VII. Internationale Jugendbegegnung

	Teilnehmer	
	2017	2018
1. Jugendliche aus den Partnerstädten (Gästekarten) *		
a) Annecy	69	83
b) La Spezia	53	46
c) Prag	15	2
2. Europäisches Treffen	36	-
3. Internationales Jugendfestspieltreffen	499	500
4. Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes	232	247

* Neue Bewertungskriterien

	2017	2018
5. Zuschüsse für Schüler- bzw. Jugendgruppenfahrten in die Partnerstädte	3.012,- €	4.806,- €

VIII. Kindererholung

	2017	2018
a) geförderte Kinder	16	19
b) aufgewendete Mittel	7.654,00 €	8.048,12 €

Einrichtungen der Altenhilfe

	Bettenzahl	davon Pflegeplätze	Bewohner			unter 60 J.		60 - 70 J.		70 - 80 J.		80 J. u. älter	
			m	w	gesamt	m	w	m	w	m	w	m	w
Heime													
AWO Zentrum Hausgemeinschaften	48	48	13	35	48	0	0	0	1	5	14	8	20
BRK Altstadtpark	55	55	13	39	52	1	0	0	0	5	2	7	37
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	23	23	0	20	20	0	0	0	2	0	1	0	17
BRK Ruhesitz	147	147	34	108	142	0	1	1	0	9	9	24	98
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	94	94	34	60	94	0	1	6	3	11	12	19	42
Haus am Rosepark	147	147	35	84	119	4	2	7	4	5	16	19	62
Haus Phönix am Bodenseering	139	139	53	84	137	7	4	18	10	9	11	19	59
Hospitalstift	116	116	34	81	115	0	2	3	1	11	8	20	70
Matthias-Claudius-Haus	117	117	40	68	108	3	1	5	3	13	19	17	47
Mühlhofer Stift	168	168	37	131	168	3	5	3	8	10	18	21	100
Senioren-Stift am Glasenweiher	108	108	27	72	99	1	0	3	4	4	8	19	60
Zuhause in der Wallstraße	30	30	6	24	30	0	0	0	1	3	4	3	19
Insgesamt	1192	1192	326	806	1132	19	16	46	37	85	122	176	631

Tagespflege

AWO Zentrum Tagespflege	14 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 13 belegt
Tagespflege Im Kreuz zu Haus	18 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 17,5 belegt
Tagespflege Lichtblick	14 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 7 belegt
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	6 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 2 belegt
Mühlhofer Stift	3 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 1 belegt

Altenwohnanlagen

Baron von Stein'sche Stiftung	17 Zweizimmerwohnungen (durchschnittlich 62 qm) 20 Einzimmerwohnungen (durchschnittlich 48 qm)
Seniorenresidenz am Glasenweiher	68 barrierefreie Apartments (33 - 65 qm)

Betreutes Wohnen

Senioren-Forum Jean Paul	77 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)
Service Wohnen Aktiv	80 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

Maximilianshöhe – Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation

Sozialtherapeutisches Heim für Doppeldiagnosepatienten (Sucht und psychische Erkrankung)

1. Personal

	2017	2018
Diplom-Psychologin	0,5	0,5
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	1	1
SozialpädagogInnen	13,5	13,5
SporttherapeutInnen	1	1
MusiktherapeutInnen	1	1
ArbeitstherapeutInnen incl. ErgotherapeutInnen	11	11
Examinierte Pflegekräfte	12	12
Verwaltungskräfte	4	4
Auszubildende Verwaltung	2	2

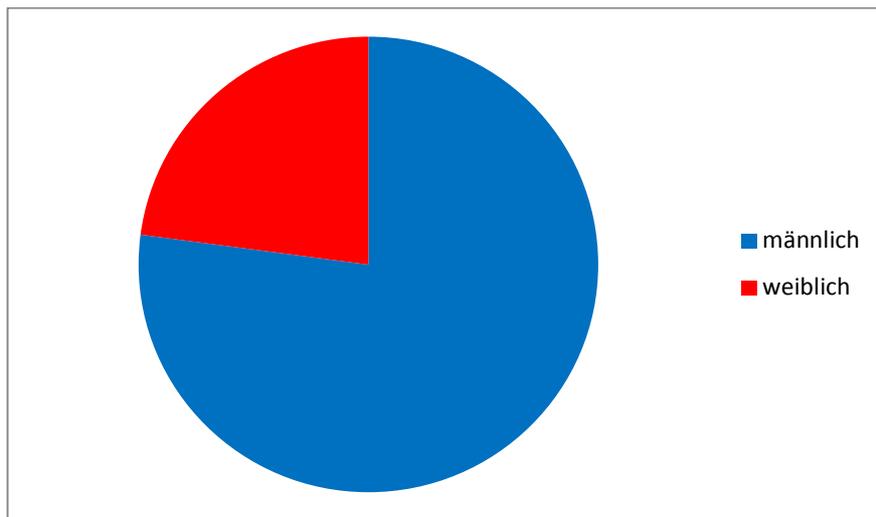
2. Zahl der Therapieplätze

	2017	2018
Plätze im offenen Wohnbereich	55	55
Plätze im beschützten Wohnbereich	23	23
Plätze im Wohngemeinschaftsbereich	37	39
Therapieplätze insgesamt	115	117

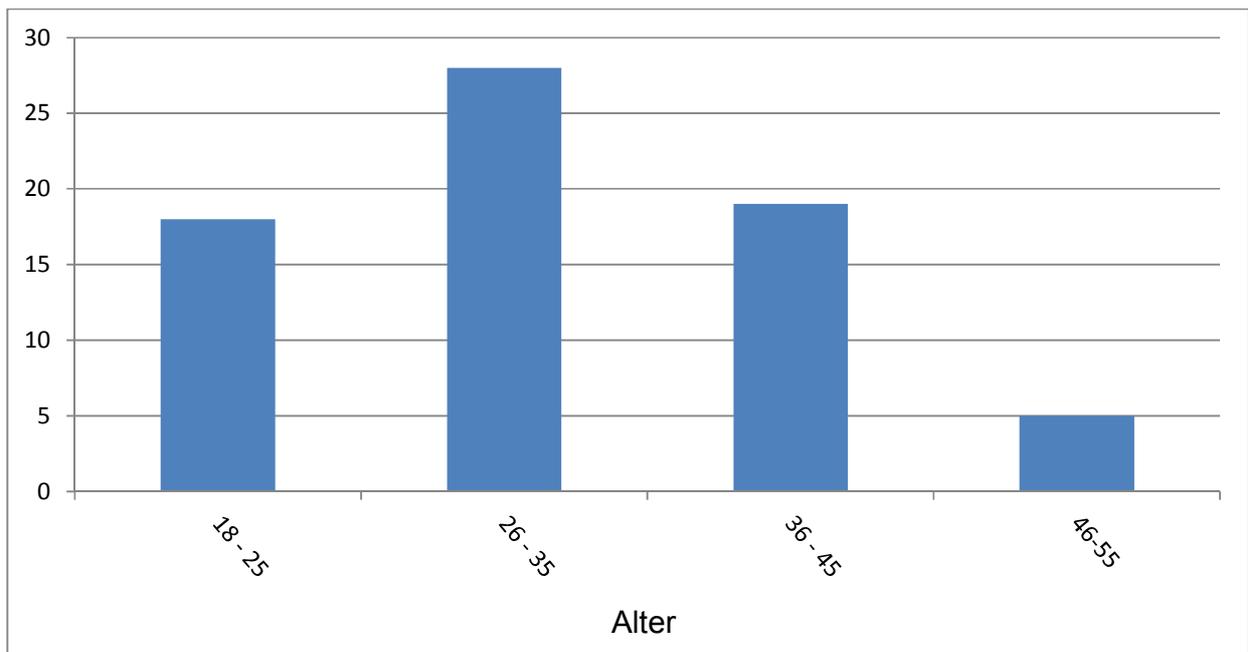
3. Klientel

Geschlechterverteilung

	Häufigkeit	Prozent
männlich	54	77,1
weiblich	16	22,9

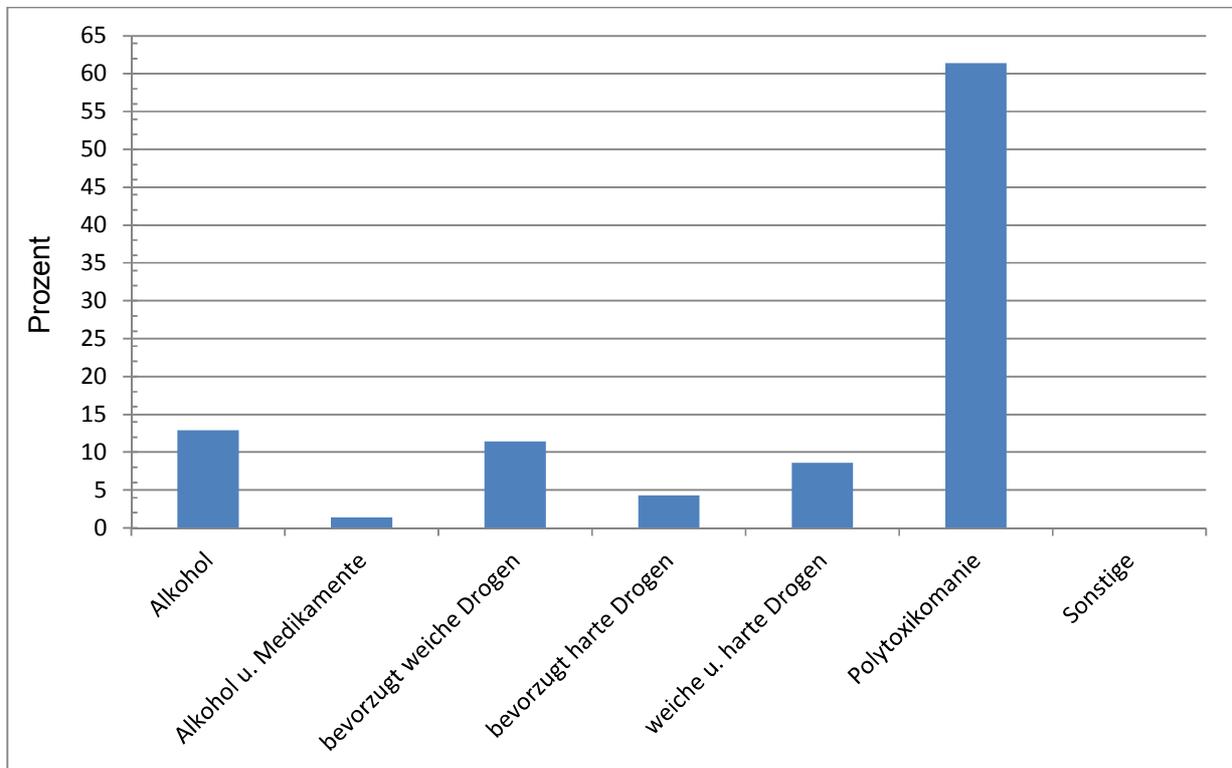


Altersverteilung



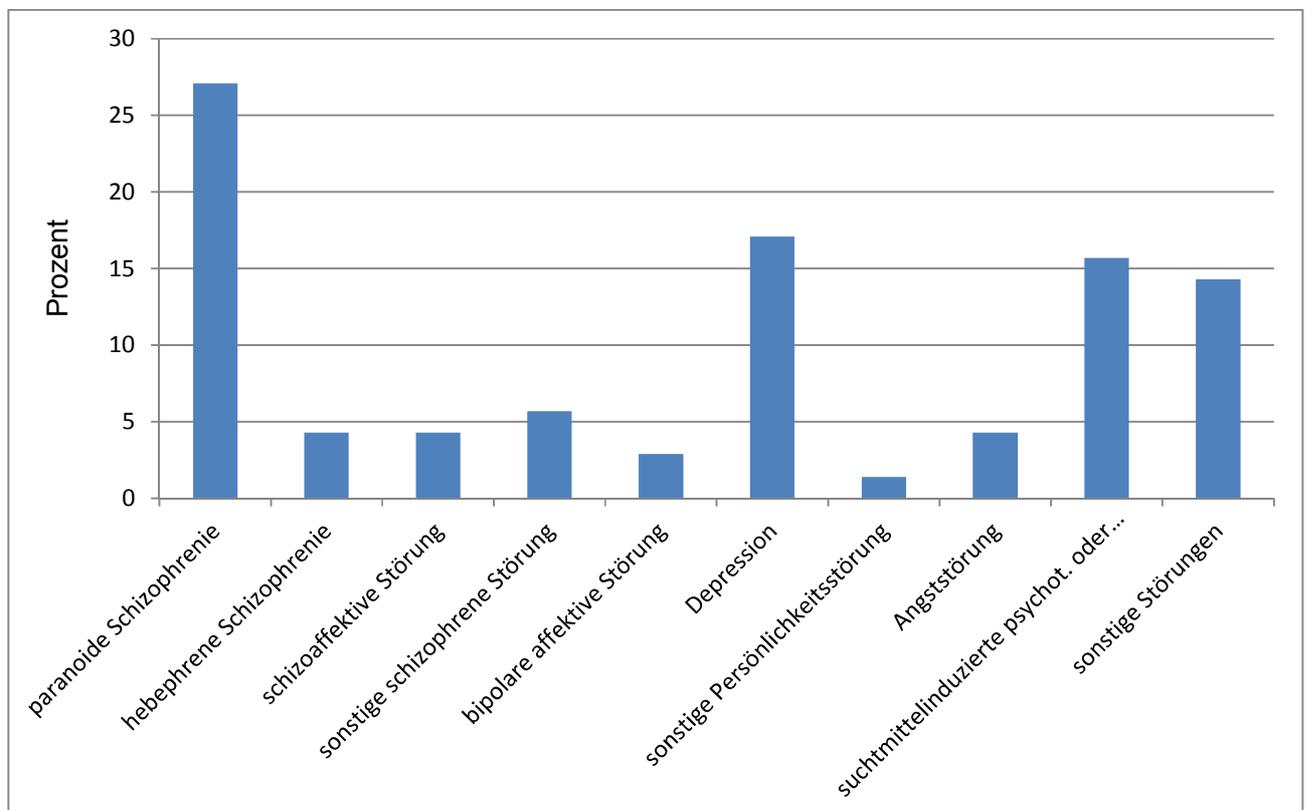
Art der Abhängigkeit

	Häufigkeit	Prozent
Alkohol	9	12,9
Alkohol und Medikamente	1	1,4
bevorzugt weiche Drogen	8	11,4
bevorzugt harte Drogen	3	4,3
weiche und harte Drogen	6	8,6
Polytoxikomanie	43	61,4
Sonstige	0	0,0
Gesamt	70	100



Psychische Hauptdiagnose (exakt)

	Häufigkeit	Prozent
paranoide Schizophrenie	19	27,1
hebephrene Schizophrenie	3	4,3
schizoaffektive Störung	3	4,3
sonstige schizophrene Störung	4	5,7
bipolare affektive Störung	2	2,9
Depression	12	17,1
sonstige Persönlichkeitsstörung	1	1,4
Angststörung	3	4,3
suchtmittelinduzierte psychot. oder Persönlichkeitsstörung	11	15,7
sonstige Störungen	10	14,3
somateforme Störungen	2	2,9
Gesamt	70	100



Quelle: Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation – Maximilianshöhe Bayreuth

Abschnitt VI

KULTUR UND WISSENSCHAFT



	Seite
Universität Bayreuth	173 – 184
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	185
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	186
Schulwesen	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	187
- Hochschulen und Höhere Schulen	188
- Mittlere Lehranstalten	189
- Berufliche Schulen	190 – 191
- Fachschulen	192
- Mittelschulen	193
- Grundschulen	194
- Förderschulen	195 – 200
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	201
Sonstige Bildungseinrichtungen	202 – 209
Medienzentrum Stadtbildstelle	210 – 211
Stadtbibliothek	212 – 218
Stadtarchiv	219 – 221
Museen	222 – 224
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	225 – 228
Ausstellungen	229 – 236
Richard-Wagner-Festspiele	237



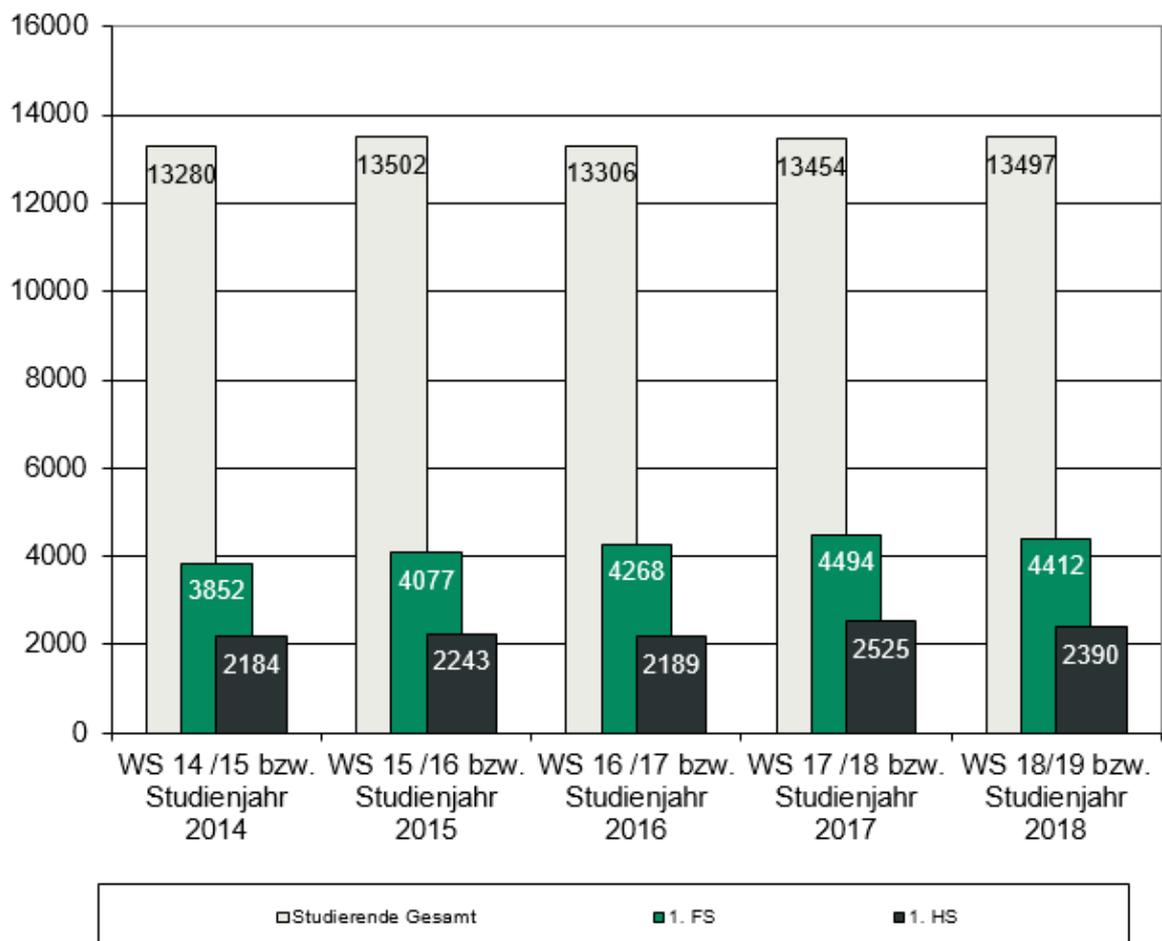
Das Jahr 2018 im Überblick

Entwicklung der Studierenden- und Absolventenzahlen

Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2018/19 13.497. Damit steigt die Studierendenzahl der Universität Bayreuth weiterhin leicht an (Steigerung um 0,3 Prozent im Vergleich zum Wintersemester 2017/18). Im Schnitt sind die Studierendenzahlen seit 2014 annähernd konstant. 46 Prozent der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach in etwa dem Vorjahresanteil (45,5 Prozent). Der Anteil Studierender mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft betrug 11,4 Prozent. Dies ist ein weiterer Anstieg im Vergleich zum Vorjahreswert von 10,0 Prozent.

Studierende und Erstsemester an der Universität Bayreuth



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z.B. Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang immatrikuliert) haben sich im Studienjahr 2018 4.412 Studierende eingeschrieben. Das waren 82 Studierende bzw. 1,8 Prozent weniger als 2017. Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) fiel im Vergleich zu 2017 um 135 (5,3 Prozent) auf 2.390 Studierende.

Herkunft der Studierenden

Die Verteilung der Herkunft der Studierenden blieb relativ konstant. 46,2 Prozent (2017: 45,2 Prozent) der im Wintersemester 2018/19 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon 11,1 Prozent im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 24,6 Prozent der Studierenden.

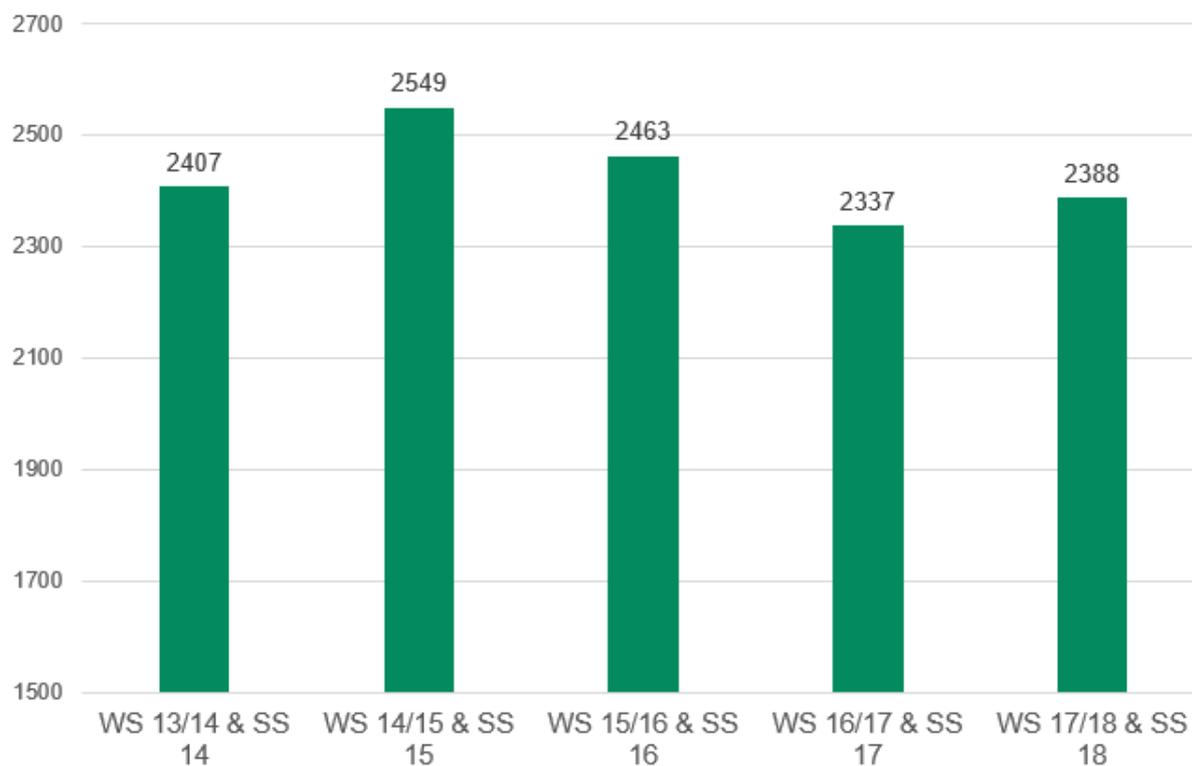
Oberfranken	3.326	24,6%
übriges Bayern	3.938	29,2%
Baden-Württemberg	1.403	10,4%
Berlin	157	1,2%
Brandenburg	80	0,6%
Bremen	19	0,1%
Hamburg	131	1,0%
Hessen	649	4,8%
Mecklenburg-Vorpommern	41	0,3%
Niedersachsen	414	3,1%

Nordrhein-Westfalen	819	6,1%
Rheinland-Pfalz	259	1,9%
Saarland	26	0,2%
Sachsen	327	2,4%
Sachsen-Anhalt	69	0,5%
Schleswig-Holstein	164	1,2%
Thüringen	178	1,3%
Ausland	1.497	11,1%
Insgesamt (mit Beurlaubte)	13.497	100 %

Absolventinnen und Absolventen

Im Jahr 2018 schlossen 2.388 Studierende ihr Studium¹ erfolgreich ab. 47 Prozent davon waren weiblich.

Absolventinnen und Absolventen an der Universität Bayreuth



Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2018 212. Davon wurden 75 (35,4 %) von Frauen vorgelegt. Des Weiteren konnten im Berichtszeitraum insgesamt 11 Habilitationen abgeschlossen werden. Der Frauenanteil der Habilitierten betrug 18,2 Prozent.

¹ ohne Vor- und Zwischenprüfungen, Zertifikatsprüfungen, Promotionen und Schwerpunktprüfungen.
Quelle: interne Absolventenstatistik; ab WS 2015/16 wird ein Lehramtsabschluss nur noch einmal (nicht mehr pro Fach) berücksichtigt.

Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis der Anzahl der Professorinnen und Professoren zur Anzahl der Studierenden) aus. Im Wintersemester 2018/19 verteilten sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

Fakultät	Professuren (2018)	Anzahl der Studierende (WS 2018/19)
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	42	1.283
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	65	2.283
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	54	5.870
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	25	1.554
Kulturwissenschaftliche Fakultät	36	1.790
Fakultät für Ingenieurwissenschaften	16	713
Gesamt²	238	13.497

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen die sehr guten Studienbedingungen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2018 erneut bewies. Im bundesweiten Vergleich erhält sie Top-Bewertungen für die Studiensituation in den Fächern Chemie, Physik, Mathematik, Geowissenschaften, Biologie/Lehramt und Sportwissenschaft. Auch bei der Unterstützung ihrer Studienanfänger liegt die Universität Bayreuth in zahlreichen Fächern bundesweit an der Spitze.

Auch in den internationalen Rankings, die neben der Lehre auch die Forschungsleistung und die internationale Ausrichtung bewerten, schnitt die Universität Bayreuth trotz ihres erst rund 40-jährigen Bestehens sehr gut ab. Im THE (Times Higher Education) World University Ranking konnte sich die Universität Bayreuth in der Ranggruppe 301-350 platzieren. Unter den deutschen Hochschulen, die in dieser Top-Liga mitspielen, erzielte die Universität Bayreuth den 36. Platz. Des Weiteren erreichte die Universität Bayreuth im THE Young University Ranking, welches weltweit die besten Universitäten ermittelt, die jünger als 50 Jahre sind, wieder einen Spitzenplatz (Rang 30).

² inkl. Modulstudierende

Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Im Jahr 2018 stieg die Einwerbung externer Mittel im Vergleich zum Vorjahr von 45 auf 58 Mio. EURO an, ein Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit der Forschung an der Universität Bayreuth. Es wurden ferner ein Exzellenzcluster (Africa Multiple) sowie ein SFB (Mikroplastik) bewilligt, die im Jahr 2019 anlaufen werden. Mit den Geldern, die der Universität im Jahr 2018 zukamen, konnten eine Reihe neuer Projekte gestartet werden sowie Gastaufenthalte hochkarätiger Wissenschaftler ermöglicht werden, von denen nur einige hier exemplarisch aufgeführt werden:

Transregio-Sonderforschungsbereich zum Thema „Biofabrikation“

Biofabrikation ist eine Zukunftstechnologie. Lebende Zellen und Gewebestrukturen bilden dabei die Bausteine von Materialien, die der Biomedizin völlig neue Möglichkeiten für effiziente und zugleich schonende Therapien eröffnen. Bereits zum Sommersemester 2017 startete an der Universität Bayreuth der in Deutschland bisher einzigartige Masterstudiengang „Biofabrication“. Die enge Anbindung dieses englischsprachigen Studienangebots an die Forschung wird seit Januar 2018 verstärkt durch einen Transregio-Sonderforschungsbereich, in dem sich die Universitäten Bayreuth, Erlangen-Nürnberg und Würzburg (Sprecheruniversität) zusammengeschlossen haben. Der TRR-SFB mit dem Titel „Von den Grundlagen der Biofabrikation zu funktionalen Gewebemodellen“ wird seit 1. Januar 2018 zunächst für vier Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Gemeinsam mit den Partneruniversitäten will die Universität Bayreuth ein Kompetenzzentrum von der Grundlagenforschung bis zur Gewebeentwicklung aufbauen, die auf dem Gebiet der Biofabrikation schon bald eine starke internationale Ausstrahlung entwickeln wird. Prof. Dr. Thomas Scheibel ist Koordinator des Masterstudiengangs „Biofabrication“ und zugleich Standortsprecher im neuen Sonderforschungsbereich.

Eine zentrale Bedeutung für die Biofabrikation haben automatisierte 3D-Druck-Prozesse. Daher besteht derzeit ein großer Bedarf an „Biotinten“, die das Überleben der Zellen gewährleisten und deren gewünschtes Verhalten in den gedruckten Materialstrukturen nicht beeinträchtigen. Weitere Forschungsthemen, die auch im Sonderforschungsbereich eine prominente Rolle spielen, sind beispielsweise die Regeneration von Muskeln oder die Etablierung von Tumormodellen für die Entwicklung besserer Krebstherapien.

Für alle diese Forschungsarbeiten ist das Bayreuther Keylab „Adaptive Biomanufacturing“ des Bayerischen Polymerinstituts (BPI) eingerichtet worden. Hier werden beispielsweise mit Rapid-Prototyping-Verfahren polymere Strukturen hergestellt, in die bereits während der Formgebung lebende Zellen integriert werden. Diese Forschungsinfrastruktur wurde auch durch eine neuartige Mikroskopietechnik ausgebaut: In einer „korrelativen Mikroskopieeinheit“ wird ein konfokales Lichtmikroskop, das z.B. eine lebende Einzel-Zelle sichtbar macht, mit einem Rasterelektronenmikroskop verknüpft, das in Hochauflösung genau diese Zelle und deren Wechselwirkung mit den umgebenden polymeren Strukturen erkennen lässt. Ein in dieses Gerät integriertes Mikrotom ermöglicht, ähnlich wie die Computertomografie, hochpräzise Einblicke in den Aufbau des gesamten Komplexes aus lebender Zelle und umgebendem Gerüst.

Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Scheibel
Lehrstuhl Biomaterialien
Fakultät für Ingenieurwissenschaften (ING.) der Universität Bayreuth
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30
Tel.: +49 (0)921 / 55-7360, E-Mail: thomas.scheibel@uni-bayreuth.de

Electronic excitations in light-converting systems: Internationale Nachwuchsforschergruppe gefördert vom Elitenetzwerk Bayern (ENB)

Dr. Linn Leppert leitet seit Januar 2018 an der Universität Bayreuth eine vom ENB geförderte Nachwuchsforschergruppe, die sich mit der Beschreibung und Simulation von quantenmechanischen Energie- und Ladungstransferprozessen in komplexen anorganischen, organisch-anorganischen und biologischen Systemen befasst.

Diese Prozesse, die beispielsweise der Erzeugung von Strom in Solarzellen oder von chemischer Energie in der pflanzlichen und bakteriellen Photosynthese dienen, haben gemeinsam, dass ihnen die Anregung von Elektronen durch Licht zugrunde liegt. Bildhaft kann man sich vorstellen, dass bei der Anregung der negativ geladenen Elektronen, positiv geladene „Löcher“ entstehen. Solarzellen erzeugen Strom, indem durch elektrische Felder die frei beweglichen Elektronen und Löcher in entgegengesetzte Richtungen gelenkt werden. Man spricht von einer Ladungstrennung. Bei der Photosynthese findet im sogenannten Reaktionszentrum ebenfalls eine Ladungstrennung statt. Pflanzen erzeugen aber natürlich keinen Strom, sondern nutzen die Ladungstrennung für eine Kaskade chemischer Reaktionen, die letztendlich zur Bildung von Adenosintriphosphat, einem wichtigen chemischen Energiespeicher, führt.

Im Bereich der Solarzellforschung geht es Dr. Leppert und ihrem Team vor allem darum quantenmechanische Methoden weiterzuentwickeln um die quantitative Vorhersagekraft von Computersimulationen zu erhöhen. Dadurch könnten dann zum Beispiel neue umweltfreundliche und effiziente Materialien vorhergesagt werden, bevor sie im Labor hergestellt werden. Des Weiteren interessiert sich die Gruppe für „exotischere“ Halbleiter, in denen der Ladungstransport in nur zwei Dimensionen stattfindet. In solchen Systemen kann es zu einer Reihe interessanter optoelektronischer Phänomene kommen, von denen bisher noch nicht verstanden ist, ob ihnen tatsächlich die zweidimensionale Struktur der Halbleiter oder andere physikalische Eigenschaften dieser Systeme zugrunde liegen.

Die natürlichen Photosyntheseapparate von Pflanzen und manchen Bakterien sind um ein Vielfaches komplexer als vom Menschen gemachte Solarzellmaterialien. Hier sind die lichtumwandelnden Moleküle in Proteine eingebettet, die den Energie- und Ladungstransfer steuern und regulieren. Man spricht in diesem Zusammenhang manchmal von „intelligenten Matrizen“, weil die umhüllenden Proteine dafür sorgen, dass das gleiche Molekül in unterschiedlichen Bereichen des Photosyntheseapparates ganz unterschiedliche Aufgaben übernehmen kann. Wenn der Einfluss dieser Matrizen auf die Vorgänge im Reaktionszentrum verstanden werden soll, müssen sie näherungsweise in die Computersimulationen einbezogen werden – eine große Herausforderung, trotz ständig wachsender Rechenleistung. Am Ende steht für Dr. Leppert die Vision, das Wechselspiel von lichtumwandelnden Molekülen und Proteinmatrizen so gut zu verstehen, dass Ladungs- und Energietransferprozesse gezielt manipuliert werden können. Womöglich können wir von der natürlichen Photosynthese sogar lernen, bessere Solarzellen zu bauen.

Kontakt:

Dr. Linn Leppert
Physikalisches Institut
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-4461, E-Mail: linn.leppert@uni-bayreuth.de

Bayreuther Geowissenschaftler erhält höchsten europäischen Forschungspreis

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat Prof. Dr. Tomo Katsura vom Bayerischen Geoinstitut der Universität Bayreuth mit einem ERC Advanced Grant ausgezeichnet. Für sein Forschungsvorhaben, mit dem er ein bisher ungelöstes Rätsel des Erdmantels ergründen will, erhält er in den nächsten fünf Jahren insgesamt 2,6 Millionen Euro. Der ERC Advanced Grant ist der bedeutendste europäische Forschungspreis. Er wird exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zuerkannt, die mit zukunftsweisenden Ideen besonders innovative Beiträge zur Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Forschungsgebiete leisten.

Schon lange ist bekannt, dass die Kruste der Erde aus Erdplatten besteht, die – ähnlich wie Eisschollen auf dem Meer – auf dem oberen Erdmantel schwimmen und sich in ständiger Bewegung befinden. Diese Plattentektonik ist eine entscheidende Ursache für die heutige Gestalt der Erdoberfläche. Sie bewirkt zudem einen Materialkreislauf zwischen der Erdoberfläche und dem Erdinneren, der vermutlich eine Grundvoraussetzung für das Leben auf der Erde darstellt. Trotz einer Vielzahl von Forschungsergebnissen ist das wissenschaftliche Verständnis dieses Kreislaufs immer noch lückenhaft, insbesondere was den unteren Erdmantel betrifft. Neue geowissenschaftliche Erkenntnisse haben die Annahme erhärtet, dass sich der Materialkreislauf in einer Tiefe zwischen 660 und 1.000 Kilometern signifikant verlangsamt. Die Materie wird in diesem Abschnitt des unteren Erdmantels zunehmend unbeweglich und zähflüssig; physikalisch gesprochen: die Viskosität steigt. Die Gründe dafür liegen aber bis heute im Dunkeln.

Prof. Dr. Tomo Katsura hat nun eine mögliche Erklärung entwickelt, die bei einem Mineral ansetzt, das mehr als die Hälfte des Volumens unseres Planeten ausmacht: dem Bridgmanit. Es handelt sich dabei um ein Mineral aus der Klasse der Perowskit-Silikate. Die geowissenschaftliche Forschung ist sich einig, dass Bridgmanit an den physikalisch-chemischen Prozessen im Erdmantel einen entscheidenden Anteil hat.

Katsura vermutet, dass sich das Bridgmanit verändert, sobald es im unteren Erdmantel steigenden Drücken ausgesetzt ist: In einer Tiefe von 660 Kilometern, an der oberen Grenze des unteren Erdmantels, enthält das Kristallgitter des Bridgmanit zahlreiche Lücken: An vielen Stellen des Kristallgitters fehlen Atome. Diese Strukturdefekte verleihen dem Mineral eine höhere Durchlässigkeit und Beweglichkeit und unterstützen Materialtransporte ins Erdinnere. Doch mit zunehmender Tiefe bis zu 1.000 Kilometern werden die Lücken im Kristallgitter seltener. Das Bridgmanit wird undurchlässig, der Materialkreislauf gerät ins Stocken.

Dieser Hypothese will der vom ERC ausgezeichnete Bayreuther Geowissenschaftler in den nächsten fünf Jahren auf den Grund gehen. Dabei kommen Groß-Volumen-Pressen zum Einsatz, mit denen sich Materialproben unter sehr hohen Drücken untersuchen lassen. Früher konnte mit solchen Pressen ein Druck von 26 Gigapascal in der Regel nicht überschritten werden. Doch Katsura hat technologische Modifikationen der Pressen entwickelt, die es ermöglichen, diese Grenze erheblich zu überschreiten und Drücke zu simulieren, wie sie im unteren Erdmantel in einer Tiefe zwischen 660 und 1.000 Kilometern herrschen. So lässt sich mit großer Präzision ermitteln, welche Strukturdefekte im Bridgmanit bei wechselnden Drücken auftreten und wie sich diese Änderungen auf die Viskosität des Erdmantels auswirken. Von den hochleistungsfähigen Groß-Volumen-Pressen (Large Volume Presses) leitet sich auch der Name des geförderten Forschungsprojekts ab: „UltraLVP“.

Bei seinen Untersuchungen wird Katsura mit weiteren Forscherinnen und Forschern am Bayerischen Geoinstitut (BGI) auf unterschiedlichen Gebieten zusammenarbeiten, insbesondere mit Prof. Dr. Dan Frost (Thermodynamische Modellierung), Dr. Catherine McCammon (Mößbauer-Spektroskopie), Dr. Nobuyoshi Miyajima (Transmissionselektronenmikroskopie) und Prof. Dr. Gregor Golabek (Geodynamische Modellierung). Für einige spezielle Arbeiten sollen Forschungstechnologien am Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ in Potsdam sowie am SPring-8-Synchrotron im Harima Science Park in Japan genutzt werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Tomo Katsura
Bayerisches Geoinstitut (BGI)
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-3791, E-Mail: tomo.katsura@uni-bayreuth.de

Für eine neue Generation organischer Leuchtdioden: Universität Bayreuth koordiniert EU-Forschungsnetzwerk

Großer Erfolg für die Universität Bayreuth: Sie koordiniert in den nächsten vier Jahren ein interkontinentales Forschungsnetzwerk, das die EU mit 3,9 Millionen Euro fördert. Doktorandinnen und Doktoranden aus dem In- und Ausland werden auf dem Gebiet der Organischen Leuchtdioden (OLEDs) fächerübergreifend forschen und lernen. Die Effizienz und die Lebensdauer der Dioden, die für die Bildschirme von TV-Geräten und Smartphones unentbehrlich sind, sollen gesteigert, Innovationen wie gekrümmte oder faltbare Bildschirme beschleunigt werden.

Bei dem EU-Projekt handelt es sich um ein Marie Skłodowska-Curie Innovative Training Network (ITN). Der Kern des Netzwerks besteht aus Universitäten und Forschungsinstituten sowie zu einem Drittel aus Unternehmen in Europa. Gemeinsam wollen die Projektpartner die technologischen Potenziale organischer Leuchtdioden ausbauen und optimieren. Hierfür sind Stellen für 15 Doktorandinnen und Doktoranden ausgeschrieben. Die Forschungsarbeiten werden sich von der Grundlagen- über die Anwendungsforschung bis hin zu innovativen Entwicklungen erstrecken. OLEDs sind kohlenstoffhaltige Halbleiter, die als Bauelemente von Displays in der Lage sind, Licht mit hohen Farbkontrasten abzustrahlen und sehr weite Sichtwinkel der Bildschirme zu ermöglichen.

„Unser Projekt hat ein starkes internationales und interdisziplinäres Profil“, sagt Prof. Dr. Anna Köhler, Expertin für die Optoelektronik weicher Materie an der Universität Bayreuth. Sie koordiniert das neue EU-Forschungsnetzwerk. „Wir freuen uns besonders darüber, dass über die europäischen Partner hinaus auch namhafte Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den USA, Japan, Korea und Indien an unserem Verbund teilnehmen. Sie bieten unseren Doktorandinnen und Doktoranden Forschungsaufenthalte und ständige wissenschaftliche Kontakte an. So ist gewährleistet, dass der jeweils neueste Erkenntnisstand auf dem Gebiet der OLEDs in die Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses einfließt. Weltweiter Erfahrungsaustausch und Technologietransfer sind ein Markenzeichen des neuen ITN“, erklärt die Bayreuther Physikerin.

Ergänzt wird der internationale Austausch durch ein strukturiertes Trainingsprogramm. Es umfasst interdisziplinäre Workshops zu speziellen Forschungsaspekten sowie die gezielte Entwicklung von Schlüsselqualifikationen (Soft skills). Darüber hinaus soll generell die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden. Zudem erhalten die Doktorandinnen und Doktoranden während ihrer Promotion Chancen zur

aktiven Mitarbeit in Unternehmen der Elektronikindustrie, so dass sie frühzeitig die Weichen für ihre künftigen Karrierewege stellen können.

„Wir wollen dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein hohes Maß an internationaler und interdisziplinärer Erfahrung vermitteln. Damit werden die Absolventinnen und Absolventen unseres EU-Netzwerks hervorragende Chancen auf dem globalisierten Arbeitsmarkt haben“, sagt Prof. Dr. Peter Strohmriegl, Professor für Makromolekulare Chemie an der Universität Bayreuth, der hier seit vielen Jahrzehnten die Forschung zu organischen Leuchtdioden vorantreibt.

Hintergrund: Die Lichtemissionen von Leuchtdioden, die in dem neuen EU-Vorhaben untersucht werden, beruhen auf einem Prozess, der in der Forschung als „Thermisch aktivierte verzögerte Fluoreszenz“ (*Thermally activated delayed fluorescence, TADF*) bezeichnet wird. Bei diesem Forschungsansatz wird Wärme genutzt, um Energiezustände, die kein Licht abstrahlen, in emittierende Energiezustände zu verwandeln und so die Leuchtkraft von OLEDs – und damit die Qualität künftiger Displays – zu steigern. Damit solche hocheffizienten OLEDs eines Tages in Industrieprodukten Verbreitung finden können, muss auch ihre Lebensdauer gestärkt werden. Auch hierzu sollen die Forschungsarbeiten einen nachhaltigen Beitrag leisten. Vor diesem Hintergrund trägt das neue, von Bayreuth aus koordinierte EU-Forschungsnetzwerk den Namen "TADF*life*".

Kontakt:

Prof. Dr. Anna Köhler
Lehrstuhl für Experimentalphysik II
Universität Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-2600, E-Mail: anna.koehler@uni-bayreuth.de

Humboldt-Forschungspreis für Professor Eiji Ohtani

Professor Eiji Ohtani von der Universität Tohoku, Japan, weltweit anerkannter Experte in der Hochdruck- und Hochtemperaturforschung, wurde mit dem Humboldt Forschungspreis der Alexander von Humboldt Stiftung ausgezeichnet. Er wird in den nächsten Jahren mehrfach für Gastaufenthalte an das Bayerische Geoinstitut kommen, um gemeinsame Forschung und Lehre voranzubringen. Prof. Dr. Dan Frost, Lehrstuhlinhaber Experimentelle Geowissenschaften und Direktor des Bayerischen Geoinstituts, hatte ihn für diese hohe Ehrung vorgeschlagen.

Professor Ohtani promovierte an der Universität Nagoya im Jahr 1979. Nach einem Forschungsstipendium der Australian National University und einer Tätigkeit als Assistent an der Ehime University, wurde er Professor an der Universität Tohoku im Jahr 1988, wo er bis heute tätig ist. Das zentrale Forschungsthema von Prof. Ohtani ist die experimentelle Hochdruck/Hochtemperatur-Geochemie und Mineralphysik, mit deren Hilfe er die Entstehung und Entwicklung der Erde und der terrestrischen Planeten rekonstruiert. Er war einer der ersten Wissenschaftler auf dem Gebiet der Geochemie, Mineralogie und Geophysik der tiefen Erde, und seine Beiträge haben diesen Forschungsbereich in maßgeblicher Weise vorangebracht. Er gilt vor allem als der führende Experte zur Stabilität wasserhaltiger Mineralien im Erdinneren, ein Thema, das auch im Zentrum unseres gemeinsamen Graduiertenkollegs steht. In diesem und in vielen anderen Bereichen stellt die wissenschaftliche Expertise von Prof. Ohtani eine optimale Ergänzung und Erweiterung der wissenschaftlichen Aktivitäten des Bayerischen Geoinstituts dar.

Prof. Ohtani war in den 80er Jahren einer der maßgeblichen Entwickler der Vielstempel-Hochdruckpresse, die heute eine der Schlüsseltechnologien am BGI ist.

1995 war er als Gastprofessor der DFG am BGI tätig, und während dieser Zeit leistete er eine entscheidende Unterstützung bei der vorbereitenden Planung unserer 5000 Tonnen Vielstempelpresse. Er leitete auch eines der ersten Projekte, eine Hochdruckpresse an einer Synchrotron-Röntgenstrahllinieneinrichtung zu installieren.

Prof. Ohtani ist nicht nur ein exzellenter Wissenschaftler, sondern auch ein ausgezeichnete Pädagoge. Er hat eine große Anzahl von Doktoranden im Laufe seiner Karriere betreut, von denen viele in diesem Forschungsgebiet geblieben und inzwischen anerkannte Wissenschaftler geworden sind. Drei seiner Doktoranden waren in den vergangenen Jahren Postdoktoranden am BGI, wo die Qualität der Ausbildung, die sie als Schüler von Prof. Ohtani erhielten, sehr deutlich wurde. Der derzeitige Leiter des Vielstempelpressenlabors, Dr. Kawazoe, war ebenfalls Doktorand bei Prof. Ohtani.

Prof. Ohtani hat eine breite internationale Anerkennung für seine wissenschaftlichen Leistungen erhalten. Er wurde im Jahr 2002 zum Fellow der Mineralogical Society of America ernannt und im Jahr 2006 zum Fellow der American Geophysical Union. Er erhielt eine der höchsten Auszeichnungen der American Geophysical Union im Jahr 2007, als er den N.L. Bowen-Preis der AGU erhielt, die eine der größten wissenschaftlichen Gesellschaften der Welt ist. Die Leistungen von Prof. Ohtani wurden selbstverständlich auch in Japan gewürdigt, wo er als Anerkennung seiner exzellenten Forschungen mit der „Purple Ribbon-Medal of Honor“ der japanischen Regierung im Jahr 2010 ausgezeichnet wurde.

Das Bayerische Geoinstitut freut sich sehr, Prof. Ohtani als Gastwissenschaftler im Rahmen des Humboldt-Forschungspreises an der Universität Bayreuth begrüßen zu können.

Kontakt:

Prof. Dr. Dan Frost
 Lehrstuhl Experimentelle Geowissenschaften
 Direktor Bayerisches Geoinstitut
 Universität Bayreuth
 Bayerisches Geoinstitut
 95440 Bayreuth
 Telefon: +49 (0) 921 / 55-3737, E-Mail: Dan.Frost@uni-bayreuth.de

Baumaßnahmen an der Universität Bayreuth

Hörsaalsanierungen (Abschluss Bauabschnitt 1)

Mit der Sanierung des nach dem Audimax zweitgrößten Hörsaals am Campus der Universität Bayreuth, dem Hörsaal H 15 im Gebäude NW I, fand bis zum Beginn des WS 2018/19 der Abschluss des ersten Bauabschnitts der Hörsaalsanierung statt. Wie bereits im Jahrbuch zu 2016 mit Blick auf andere Hörsaalsanierungen dargestellt, hatte die jahrzehntelange, teilweise über 40 Jahre intensive Nutzung ihre Spuren hinterlassen, so dass selbst Reparaturen an verschiedenen, essentiellen Bauteilen nicht mehr möglich waren.

Neben reinen Erneuerungspositionen und raumakustischen Verbesserungen konnten durch den Einbau zusätzlicher Aufgänge vor allem auch aktuelle Anforderungen an die Fluchtwegesicherheit und die Betriebsoptimierung realisiert werden. Zudem wurden Aspekte der Barrierefreiheit, hier insbesondere Plätze für Rollstuhlfahrer und eine akustische Unterstützung für Hörgeschädigte realisiert. Ebenfalls auf den neu-

ersten Stand audiovisueller Kommunikations- und Präsentationstechnik konnten im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme sämtliche medientechnischen Anlagen gebracht werden.

Eine besondere Herausforderung bei diesem Hörsaal war die erforderliche Festlegung auf ein ausreichend großes Zeitfenster für die Sanierung, denn aufgrund seiner Größe und intensiven Auslastung, tlw. auch in Ergänzung zum Audimax z.B. mit Livestreamübertragungen bei Großveranstaltungen, war das Angebot an Ersatzflächen denkbar eingeschränkt.

Folien- bzw. „Cabrio“-Gewächshaus am Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG)

Der Bedarf an zusätzlichen, überdachten und witterungsgeschützten Anzuchtflächen für Staudenkulturen und Gehölze war ausschlaggebend für Planung und Realisierung eines bislang neuen Typs von Gewächshäusern am Botanischen Garten.

Als Folien- bzw. Cabrio-Gewächshaus bietet es die Möglichkeit, nach Erfordernis eine nahezu vollständige Öffnung der Dachflächen (> 90%) herzustellen; zusätzlich kann durch Hochfahren großflächiger Seitenwände, die als Folienrollschirme ausgebildet sind, eine annähernd vollumfassende Gebäudeöffnung ausgebildet werden. Somit wird Jungpflanzen ein Klima geboten, das weitgehend einem Aufwuchs unter Freilandbedingungen entspricht und dazu im Bedarfsfall auch einen Witterungsschutz gewährleistet.

Ein Spezialglas aus Einscheibensicherheitsglas im Dachbereich bietet selbst bei geschlossenen Dachelementen eine annähernd vollständige UV-Durchlässigkeit, so dass auch bei ungünstiger Witterungslage gleichzeitig Schutz und Aufwuchs der Pflanzen bestens gewährleistet sind.

Personalien

Wiederwahl von Professor Dr. Torsten Eymann zum Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl bestätigten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Prof. Dr. Torsten Eymann im Amt des Vizepräsidenten für Informationstechnologie und Entrepreneurship der Universität Bayreuth. Seine zweite dreijährige Amtszeit begann am 01. September 2018. Seit 2004 ist Prof. Dr. Eymann Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik (BWL VII) an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.

Wiederwahl von Professor Dr. Christian Laforsch zum Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

In gemeinsam durchgeführter, geheimer Wahl bestätigten die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates Prof. Dr. Christian Laforsch im Amt des Vizepräsidenten für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Bayreuth. Seine neue Amtszeit begann am 01. Oktober 2018. Seit 2012 ist Prof. Dr. Laforsch Inhaber des Lehrstuhls Tierökologie I an der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften.

Wahl der Universitätsfrauenbeauftragten

In der Senatssitzung am 11. Juli 2018 wurden Prof. Dr. Birgitta Wöhrl als neue Universitätsfrauenbeauftragte sowie ihre drei Stellvertreterinnen, die Professorinnen Dr. Karin Birkner, Dr. Heike Feldhaar und Dr. Kordula Knaus, gewählt. Die Amtszeit der neuen Universitätsfrauenbeauftragten und deren Stellvertreterinnen beträgt zwei Jahre; sie begann am 01. Oktober 2018.

Quelle: Universität Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung
von Förderlehrern

	Ausbildungs- jahr 2016/2017	Ausbildungs- jahr 2017/2018
1. Studierende	106	99
davon männlich	10	14
weiblich	96	85
2. Herkunft der Studierenden		
a) Bayreuth	15	19
b) dem übrigen Bayern	91	80
c) anderen Bundesländern	0	
3. Lehrkräfte		
Hauptamtliche Lehrkräfte	10	9
Nebenamtliche Lehrkräfte *	5	4

* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

	Abt. V	
	2017*	2018
1. Studierende (Stand 15.06.)		
insgesamt	189	199
männlich	74	90
weiblich	115	109
von auswärts	172	183
2. Lehrkräfte		
insgesamt	32	31
hauptamtlich	23	21
nebenberuflich **	9	10
3. Räume		
insgesamt	23	24
Computerräume	5	6
Unterrichtsräume	7	6
Werkräume	4	5
Kunsträume	3	3

* Stand: 26.02.2018

** zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

Höherer Berufsabschluss (und Hochschulzugang)

Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife/ Fachhochschulreife



Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)



Mittlerer Schulabschluss



Übertritt an die weiterführenden Schulen



Jgst.

Vorschulische Bildung und Erziehung
(Vorkurs Deutsch; Schulvorbereitende Einrichtung)

¹ Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule		Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *		
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche		22	17	39	36	40	26	21	
II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	22	356	249	605	379	66	2	42	22
Graf-Münster-Gymnasium		24 ¹	485	295	780	237	66	-	65	36
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		35 ²	317	639	956	460	112	24	60	31
Richard-Wagner-Gymnasium		23	205	547	752	385	72	2	45	23
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	31 ³	560	381	941	542	96	11	60	41
insgesamt	2018	135	1.923	2.111	4.034	2.003	412	39	272	153
	2017	132	1.910	2.164	4.074	2.165	446	39	285	154

* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

** Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11 und Q 12 99 Kurse und 35 Seminare

Fußnote 2: Q 11 und Q 12 156 Kurse und 38 Seminare

Fußnote 3: Q 11 und Q 12 112 Kurse und 30 Seminare

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	27	334	327	661	382	53	-	49	27
Johannes-Kepler-Realschule		26	335	279	614	263	60	-	51	1)
insgesamt:	2018	53	669	606	1.275	645	113	-	100	27
	2017	55	746	640	1.386	728	113	-	100	27

1) Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fach- oberschule	Freistaat Bayern	29	275	283	558	386	74	12	42	27
2. Staatl. Berufs- oberschule		5	45	26	71	42	*)	*)	*)	*)
3. Städt. Wirtschafts- schule	Stadt Bayreuth	13	144	122	266	139	29	-	18	13
4. Private Wirtschafts- schule Bayreuth	Privater Träger	7	72	60	132	82	15	2	9	7

1) incl. F10 V Kurs

2) incl. B11 V Kurs, BF13 T als BOS-Klasse

*) FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.690	220	1.910	1.547	78	6	70	33
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		34	1	35	25	*)	*)	*)	*)
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		437	1.086	1.523	1.149	61	7	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.								39	33
a) Staatl. Berufsschule III Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		127	78	205	148	25	7		
b) Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung		14	59	73	47	25	0		
c) Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege		5	42	47	34	12	0		
d) Staatl. Berufsschule für Sozialpflege		9	24	33	23	17	0		
e) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		32	19	51	26	13	1		
Insgesamt		2018	2.884	2.020	4.904	3.648	349	35	214
	2017	3.080	2.182	5.262	3.891	367	41	213	139

* Staatl. Berufsschule I und Staatl. Fachschule haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	21	55	76	38	23	16	4
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		17	78	95	41	32	20	2 ¹
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Klinikum Bayreuth GmbH		6	9	15	2	5	4	1
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		2	47	49	36	27	14	3 ²
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		8	55	63	51	18	7	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	15	1	16	5	9	4	1
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		-	13	13	4	5	-	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	1.523	332	1.855	1.770	5	-	10
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	17	32	49	28	14	4	3 ³
Berufsfachschule für Ergotherapie		7	44	51	39	19	11	3 ³
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		3	13	16	8	12	3	1 ³
insgesamt	2018	1.619	679	2.298	2.022	169	83	37
	2017	2.011	607	2.618	2.332	160	98	39

Quelle: oben genannte Schulen

¹ zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Kinderkrankenpflege

² zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Krankenpflege

³ zzgl. Gemeinsame Fachräume/Gruppenräume FS HEP/BFS Ergo/FS HEPHilfe

VI. Mittelschulen		Klassen	Schüler						Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
Schulbezeichnung			insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt		davon nebenamtlich u. nebenberuflich	insgesamt	davon Klassenzimmer
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)		15	304	178	126	153	66	85	27	35	4	2	28	16
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)		12	219	114	105	67	53	99	125	22	2	1	25	12
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)		15	275	156	119	121	55	99	46	38	2	5	27	16
insgesamt	2018	42	798	448	350	341	174	283	198	95	8	8	80	44
	2017	41	850	477	373	354	184	291	334	93	4	15	79	41

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

VII. Grundschulen		Klassen	Schüler						Lehrer		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
Schulbezeichnung			insgesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	insgesamt		davon nebenamtlich u. nebenberuflich	insgesamt	davon Klassenzimmer
Graser-Grundschule		12	268	134	134	97	33	138	56	34	0	5	21	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe		12	256	129	127	99	49	108	33	19	3	3	19	12
Jean-Paul-Grundschule		10	188	85	103	93	43	52	105	17	0	1	22	11
Grundschule Bayreuth-Laineck		3	48	25	23	32	11	5	1	6	0	2	10	6
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl		8	191	92	99	110	49	32	3	12	2	3	14	8
Luitpold-Grundschule Bayreuth		15	335	169	166	106	66	163	97	27	4	5	24	16
Grundschule Bayreuth-Meyernberg		9	216	109	107	110	54	52	69	23	0	2	25	9
Grundschule Bayreuth-St. Georgen		12	268	126	142	127	42	99	146	26	0	2	26	12
Grundschule Bayreuth-St. Johannis		8	181	90	91	109	43	29	14	16	0	2	15	8
insgesamt	2018	89	1.951	959	992	883	390	678	524	180	9	25	176	94
	2017	90	1.928	958	970	924	384	607	556	180	14	19	178	93

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2017	2018	2017	2018
Gymnasium	223	254	7	8
Realschulen	93	101	16	19
Wirtschaftsschulen	47	66	1	4
sonst. weiterführende Schulen	125	127	0	2

VII. Förderschulen

1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache

(mit Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2017	2018
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume davon Klassenzimmer	18 11	18 11
Schulleitungen Rektor Konrektor	1 1	1 1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	17	17
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	6	6
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. SVE-Gruppen*	2017	2018
a) SVE-Gruppen	4	4
b) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	11	11

SVE-Gruppen*	Gruppen	
	2017	2018
<u>Außenstellen in:</u>		
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	1	1
Waischenfeld	1	1
insgesamt	3	3

Schüler/Vorschüler (ohne Außenstellen in Oberfranken)	Anzahl	
	2017	2018
a) Volksschule	130	129
davon männlich	92	94
davon weiblich	38	35
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	40	40
davon männlich	26	31
davon weiblich	14	9
insgesamt	170	169

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2017	2018
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	68	78
Röm.-katholisch	28	28
Sonstige	16	13
Ohne Religion	18	10
insgesamt	130	129
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	20	24
Röm.-katholisch	11	6
Sonstige	4	5
Ohne Religion	5	5
insgesamt	40	40

Tagesstätten	Anzahl	
	2017	2018
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	3	2
Heilpäd. Tagesstättengruppen	6	6
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	3
Dipl.-Psychologen	1	1
Heil- bzw. Sozialpädagogen	2	1
Erziehungspersonal	26	24
Berufspraktikanten	0	0
Vorpraktikanten	2	2
Tagesstättenkinder	104	96

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum

Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	Anzahl	
	2017	2018
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe* ist an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	2	2
Lehrkräfte	50	49
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	26	27
Schüler	224	291
davon männlich	140	188
davon weiblich	84	103

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2017	2018
Evang.-luth.	133	126
Röm.-kath.	49	44
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	17	29
ohne Bekenntnis	25	40

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder	Anzahl	
	2017	2018
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	6	9
Gruppen	5	5
betreute Kinder	49	53
Evang.-luth.	16	13
Röm.-kath.	12	10
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	11	8
ohne Bekenntnis	10	10

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth, Geschwister-Scholl-Platz 2

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)	Anzahl	
	2017	2018
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	24	24
Gruppenzimmer SVE	3	3
Schulleitungen	2	2
Lehrkräfte	40	46
davon teilzeitbeschäftigt	23	23
Katechetinnen	-	
Klassen bzw. Abteilungen	23	23
davon schulvorbereitende	3	3
Schüler		
a) Schule	169	175
davon männlich	110	117
davon weiblich	59	58
b) schulvorbereitende Abteilung	24	24
davon männlich	13	13
davon weiblich	11	11

Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE		Anzahl	
		2017	2018
Evang.-luth.	männlich	61	79
	weiblich	29	
Röm.-kath.	männlich	36	48
	weiblich	23	
andere Konfessionen	männlich	26	30
	weiblich	18	
ohne Konfession	männlich	-	18
	weiblich	-	

B. Internat/Wohnheim	Anzahl	
	2017	2018
Wohneinheiten	4	4
Dipl. Sozialpäd. Leitung des Wohnheims	1	1
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	34	34
davon teilzeitbeschäftigt	29	29
davon Praktikanten	8	8
Internatskinder	32	32
davon männlich	21	23
davon weiblich	11	9

C. Fachdienst	Anzahl	
	2017	2018
pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	4	4
Ergotherapeuten	3	3
Logopäden	2	3
Kooperation Physiotherapie	-	-
Kooperation Logopädie	5	2
behandelte Kinder	140	138
davon Wohnheim	29	30
davon Tagesstätte	111	108

D. Tagesstätte	Anzahl	
	2017	2018
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	3	3
Gruppen Unterstufe	3	3
Gruppen Mittelstufe	3	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	22	24
Schüler Unterstufe	32	36
Schüler Mittelstufe	34	36
Schüler Berufsschulstufe	36	36
pädagogische Fachkräfte	24	24
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	3	9
leitende Tätigkeit	2	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik mit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Bayreuth
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Bamberg
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Bayreuth
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Coburg
 Klinik für Kinder und Jugendliche Hof

Aufgabengebiete: Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung, virtueller Unterricht

Homepage: www.klinikschule-oberfranken.de

	Anzahl	
	2017	2018
Anzahl der Lehrkräfte	16	15
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	10	9
Anzahl der Schülerplätze in ganz Oberfranken	80	92
Anzahl der Schülerplätze in Bayreuth	46	46

Die Klinikschule Oberfranken betreut Schülerinnen und Schüler aller Schularten (Förderschule, Grund- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Berufsschulen)

Quelle: Klinikschule Oberfranken

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Lebenswerk gGmbH – Ein Unternehmen der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2017	2018
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	70	73
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	276	276

2. Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 23, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2017	2018
Produktionsstätten	2	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	24	25
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	115	118

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Sonstige Bildungseinrichtungen

I. Volkshochschule 2018

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	05.03.18 – 27.07.18	24.09.18 – 08.02.19
Dozenten	203	205

Themenbereiche	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	52	544	140
Kultur	90	966	553
Gesundheit	313	4.506	1.950
Beruf	27	249	184
Grundbildung	3	33	210
Summe:	485	6.298	3.037

Sprachen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Arabisch	3	27	45
Chinesisch	4	26	60
Dänisch	3	22	33
Deutsch als Fremdsprache	26	314	1.322
Deutsch als Muttersprache	1	6	9
Englisch	91	869	1.189
Französisch	31	307	465
Italienisch	38	394	562
Japanisch	6	48	90
Neugriechisch	1	16	15
Niederländisch	4	36	50
Portugiesisch	4	25	60
Russisch	4	33	60
Schwedisch	7	53	103
Spanisch	38	362	552
Tschechisch	9	59	135
andere Fremdsprachen	2	12	30
Summe:	272	2.609	4.780

Seminare	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Kultur	9	66	59
Gesundheit	1	12	5
Sprachen	1	14	8
Summe:	11	92	72

Einzelveranstaltungen (Vorträge)	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	34	371	77
Kultur	25	336	45
Gesundheit	154	1.998	402
Sprachen	46	439	50
Beruf	3	30	6
Summe:	262	3.174	580

Reihenveranstaltungen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Kultur	7	84	20
Gesundheit	8	82	18
Summe:	15	166	38

Kurse und Lehrgänge	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	5	58	47
Kultur	40	403	389
Gesundheit	137	2.273	1.483
Sprachen	266	2.545	4.780
Beruf	13	128	100
Grundbildung	3	32	210
Summe:	464	5.439	7.009

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Summe:	1	6	4

II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

-Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Studiengang XVII, viersemestriges Grundstudium und zweisemestriges Aufbaustudium im Rahmen des Abendstudiums zum Betriebswirt (VWA)										
15.09.2014 - 15.03.2018	männlich	7	8	8	8	7	7	7	7	7
	weiblich	19	19	17	17	16	16	16	16	16
	insgesamt	26	27	25	25	23	23	23	23	23
Studiengang XVII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof										
15.09.2014 – 14.09.2018	männlich	3	3	3	3	3	3	3		
	weiblich	6	6	6	6	6	6	6		
	insgesamt	9								
Studiengang XVIII, viersemestriges Grundstudium und zweisemestriges Aufbaustudium i. R. d. Abendstudiums zum Betriebswirt										
15.09.2017 – 14.03.2021	männlich	7	6	6						
	weiblich	3	2	2						
	insgesamt	10	8	8						
Studiengang XVIII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof										
15.09.2017 – 14.09.2021	männlich	1	2	2						
	weiblich	3	3	3						
	insgesamt	4	5	5						

III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

Träger	Handwerkskammer für Oberfranken
Schulgebäude	11
Unterrichtsräume	75
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	48
für theor. Unterricht	27
Internatsbetten	188
Lehrkräfte	189
davon	
hauptamtlich	34
nebenamtlich	155

1. Meisterschulen:	Teilnehmer	davon Auswärtige
Friseurhandwerk	10	9
Klempner	--	--
Schreinerhandwerke	9	8
Bauhandwerke	31	31
Elektrotechnikerhandwerke	54	52
Maler- und Lackiererhandwerk	29	29
Kfz-Technikerhandwerk	116	112
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	53	50
Feinmechanikerhandwerk	13	12
Metallbauerhandwerk	16	15
Landmaschinenmechanikerhandwerk	16	15
2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:	370	345
3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:	1.092	828
4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:	3.316	1.611
5. Übernachtungen im Internat:	30.258	30.258

Quelle: Handwerkskammer Oberfranken

IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2017		2018	
		TV:	KU:	TV:	KU:
A.	Vorseminare				
	1. Teilnehmer davon	7	-	10	-
	männlich	-	-	2	-
	weiblich	7	-	8	-
2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	5	-	7	-	
3. Unterrichtsräume	1	-	1	-	
B.	Zwischenseminar:				
	1. Teilnehmer davon	7	15	9	-
	männlich	3	9	1	-
	weiblich	4	6	8	-
2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	6	5	6	-	
3. Unterrichtsräume	1	2	1	-	
C.	Hauptseminar				
	1. Teilnehmer davon	7	12	6	-
	männlich	3	7	-	-
	weiblich	4	5	6	-
2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	6	5	7	-	
3. Unterrichtsräume	1	2	1	-	
D.	Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)				
	Teilnehmer davon	7	12	5	-
	männlich	3	7	-	-
	weiblich	4	5	5	-

Quelle: Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

Statistik 2018 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	43 (63, 46)	90 (130, 134)	3.750 (3.439, 3.512)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Qualifizierung Tagesmütter, Hebammen, Alleinerziehende	142 (103, 102)	1.173 (715, 961)	1.613 (1.560, 1.509)
Geburtsvor- und nachbereitung, Säuglingspflege, Rückbildung Stillgruppen und Babyoase	110 (100, 95)	779 (638, 555)	1.817 (1.939, 2.040)
Erziehung im Kleinkindalter			
Interkulturelle, offene Treffs für Eltern und Kinder	216 (207, 179)	977 (888, 915)	5.183 (4.968, 4.133)
Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre			
Erziehung im Kleinkindalter			
Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	105 (117, 120)	1.393 (1.538, 1.636)	2.661 (2.768, 2.755)
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik			
Hauswirtschaft/Nähen/Kochen	124 (129, 128)	1.233 (1.423, 1.216)	1.392 (1.457, 1.465)
Gesundheit und Bewegung	119 (137, 142)	1.337 (1.583, 1.737)	1.627 (1.782, 1.825)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen,	113 (91, 96)	1.520 (1.080, 1.065)	1.304 (1.099, 1.140)
Kinderkurse Schatzkiste am Menzelplatz,			
Gesamt Bayreuth	972 (947, 908)	8.502 (7.995, 8.219)	19.347 (19.012, 18.379)
Außenstelle Pegnitz	64 (65, 99)	1.150 (814, 1.019)	975 (821, 1.206)
Insgesamt	1.036 (1.012, 1.007)	9.652 (8.809, 9.238)	20.322 (19.833, 19.585)

Dozenten, Honorarkräfte und Ehrenamtliche gesamt: 189 (209, 182) davon FBS Bayreuth insgesamt 38 (39, 42) Ehrenamtliche;
Beratung Schreibabys: 36 (36, 29), Beratung Alleinerziehende: 127 (121, 115); vermittelte Einsätze welcome – Hilfe im ersten Lebensjahr des Kinds: 134,5 Std.
Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 3.048 (2.769, 3.098) AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.443 (5.377, 5.395) Teilnehmerdoppelstunden 92.354
 (92.332, 94.888) TLE davon Pegnitz: 8.255 (8.839, 10.953) TLE

VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

Lehrkräfte: 22

Schüler: ca. 730

Unterrichtsangebot:

Vokalunterricht:

Gesang

Früherziehung:

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

Musikalische Spielkreise:

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

Saiteninstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, Kontrabass, Violine, Viola, Violoncello

Schlaginstrumente:

Schlagzeug

Blasinstrumente:

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

Tasteninstrumente:

Klavier, Cembalo

An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:

Kinderchor; Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Musikschulband, Vokalensemble, Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kindergitarrenorchester.

VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2017	2018
1. Durchgeführte Veranstaltungen	323	301
2. Doppelstunden	1.163	1.221
3. Gesamtteilnehmer davon	8.748	7.408
Männer	5.832	2.470
Frauen	2.916	4.938
4. Anzahl der Lehrkräfte	350	350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

VIII. Evangelisches Bildungswerk Oberfranken-Mitte e. V.

	2017	2018
1. Durchgeführte Veranstaltungen	528	499
2. Doppelstunden	1.438	1.549
3. Gesamtteilnehmer	14.148	13.892
4. Anzahl der Lehrkräfte	230	225
5. Unterrichtsräume	50	50
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Religion(en) und Spiritualität; Politik und Gesellschaft; Persönlichkeit und Orientierung; Lebensfreude statt Burnout; Lebendige Erinnerungskultur; Körper und Bewegung; Literatur und Kunst; Inklusive Erwachsenenbildung	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth sowie auf Teile des Landkreises Kulmbach.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Oberfranken-Mitte e. V.

Medienzentrum Bayreuth
für Landkreis und Stadt Bayreuth
 Luitpoldplatz 3, 95444 Bayreuth

Seit 01.08.2017 hat das Medienzentrum der Stadt Bayreuth im Rahmen einer Zweckvereinbarung auch die Aufgaben des Medienzentrums des Landkreises übernommen. Die Videokassetten werden sukzessiv in den Altbestand überführt und sind daher nicht mehr aufgelistet.

Archivbestand	2017	2018
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	63	68
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1.735	2.238
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	2.980	3.406
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	868	110
Verleih an Bildungseinrichtungen	2017	2018
Gesamtausleihe Verleih (physikalisch und nach Online-Klicks)	13.311	10.412

Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes und in der Mediathek des virtuellen Landesmedienzentrum MEBIS

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

Aufgaben

a) Im schulischen Bereich

- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehendungen und Begleitmaterial
- Mitwirkung bei der Erstellung von Medienkompetenzkonzepten der Schulen im Rahmen des Digitalpaktes Bayern II und des Digitalpaktes Bund/Länder.
- Schulhausinterne Lehrerfortbildungen
- Mitwirkung in der Lehrerausbildung Phase II (Referendariat)
- Informationsveranstaltungen für Eltern und Workshops für Schüler über Nutzen und Gefahren neuer Medien
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Übernahme der Lizenzierung und Betreuung eines Internetfilters für Bayreuther Schulen
- Beratung bei der digitalen Ausstattung für Schulen
- Bereitstellung von programmierbaren Übungsrobotern zum neuen Fach Informatik
- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken

b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Beratung bei dem im Rahmen des Medienkompetenzkonzeptes zu erstellenden Ausstattungsplan
- Logistische Unterstützung bei Beschaffung und Ausstattung von Schulen in Trägerschaft der Stadt Bayreuth
- Entwicklung von Ausstattungskonzepten für Bayreuther Schulen in unterschiedlichen Varianten im Rahmen der Digitalisierung
- Mitwirkung an der Entwicklung zur digitalen Bildungsregion

c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Das digitale Online-Angebot (Download, streamen von Filmen und Begleitmaterial) wird zunehmend erweitert, jedoch ist die physikalische Ausleihe und die persönliche Beratung weiterhin wichtiger Bestandteil in der Arbeit des Medienzentrums, zumal für eine erhebliche Anzahl von Medien keine Online-Rechte verfügbar sind.

Weitere Informationen im Internet unter www.medienzentrum-bayreuth.de.

Dort ist auch der eigene elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann.

Stadtbibliothek

Der Jahresbericht der Stadtbibliothek für 2018 bezieht sich auf sogenannte „Megatrends“. Was sind Megatrends? Es sind Konstanten des globalen gesellschaftlichen Wandels, die über längere Zeiträume weltweite Veränderungen prägen. Sie wirken sowohl auf einzelne Individuen, als auch auf alle Segmente der Gesellschaft wie Kultur, Politik, Wirtschaft usw., jede und jeder Einzelne ist davon betroffen, in modernen Gesellschaften kann man sich ihnen nicht entziehen.



Anm.: Der Text bezieht sich auf die vom renommierten „Zukunftsinstitut“ benannten Megatrends. Als Anhang sind die üblichen Kennzahlen der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für Bayreuth beigefügt. Alle Fotos © Stadtbibliothek.

Wie **Megatrends** die Arbeit der Stadtbibliothek beeinflussen und wie sie darauf eingehen, lesen Sie in diesem Beitrag.

- **Megatrend Neo-Ökologie:** Nicht nur Klimawandel und Plastikmüll im Meer bewirken in den Industrieländern und weltweit ein verändertes Umweltbewusstsein. Ganz generell entwickelt sich eine Achtsamkeit gegenüber natürlichen Ressourcen, die anderswo immer noch schamlos ausgebeutet werden. Ein Wertewandel ist im Gange, der auch Auswirkungen auf die Bibliotheksarbeit hat. Die IFLA (Internationale Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen) hat anknüpfend an die **17 „Sustainable Development Goals“ der UN** (Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) Handlungsempfehlungen für Bibliotheken veröffentlicht. In allen 17 Teilbereichen können Bibliotheken diese Ziele fördernd unterstützen. Der Megatrend Neo-Ökologie, gemeinsam mit den Nachhaltigkeitszielen, beeinflusst sämtliche andere Trends.

Für die Stadtbibliothek ist es ein wichtiges Anliegen, ihre Arbeit mit den Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen. Bspw. zu Punkt 12 „Nachhaltiger Konsum ...“: Das „Leihen statt kaufen“, für das die Bibliotheken seit jeher stehen, fördert bereits ein nachhaltiges Konsumverhalten!



Der sog. „FairTeiler“ im Eingangsbereich des RW21 hilft bei der Weitergabe von überzähligen Lebensmitteln.

Der hohe Stromverbrauch des RW21 ist weniger schmerzhaft, wenn deutlich wird, dass 100% zertifizierter Ökostrom genutzt wird.

Umweltthemen sind regelmäßiger, wichtiger Bestandteil des Programmangebots der Stadtbibliothek.

- **Megatrend Wissenskultur:** Information und Wissen nehmen in unglaublicher Geschwindigkeit zu, die Wege der Aneignung von Wissen verändern sich. Die Stadtbibliothek geht mit ihrem **Lernstudio**, Selbstlernprogrammen, Kursangebot und Datenbanken intensiv darauf ein. Die Vorauswahl aus einem unübersichtlich gewordenen Buch- und Medienmarkt durch fachlich versierte Lektor*innen der Stadtbibliothek hilft dabei, sog. *Fake News* infrage zu stellen und auf eine Meinungsvielfalt zu vertrauen, die kategorisch gezielte Falschmeldungen ablehnt. Auf diesem Weg werden gleichzeitig politische Bildung und Demokratie gestärkt.

Mit dem **3. Bayreuther Lernfest** wurde erneut aufgezeigt, wie sich Wissen, Spaß und Lernen in aktiven Mitmachangeboten verbinden lassen. Zahlreiche große und kleine Besucher*innen nutzten voller Interesse und Eifer die spannenden Experimentierstationen und Aktionsstände.



(stolzer Graffiti-Sprayer auf dem Lernfest)

- **Megatrends Konnektivität und Digitalisierung:** Vernetzung und digitale Kommunikation verändern die Welt, der Einfluss von digitalen Techniken umfasst alle Lebensbereiche. Für die Stadtbibliothek relevant ist der damit einhergehende Rückgang der Ausleihen physischer Medien, also solcher „zum Anfassen“. Deshalb gibt es eine digitale Zweigstelle, die **Franken-Onleihe**. Dort lassen sich rund um die Uhr eMedien ausleihen, niemand ist an Öffnungszeiten gebunden.

Im RW21 selbst sind freier WLAN-Zugang, Gaming, Bibliothekseinführungen per Tablet und Animationsfilm-Workshops für Kinder nur einige Beispiele, wie die Stadtbibliothek den **digitalen Wandel** erfolgreich angeht. Menschen beim Erwerb der notwendigen **digitalen Kompetenzen** zu unterstützen, ist gleichzeitig auch eine Aufgabe des Lernstudios.



(gebanntes Interesse beim Workshop „Stop-Motion-Animationsfilm“)

- **Megatrend Urbanisierung: „Dritte Orte“ in der Stadtgesellschaft:** Städte wachsen weltweit, in Städten entstehen neue Lebensstile, Lebensweisen werden ausprobiert.



Gleichzeitig entsteht der Bedarf nach neuen Räumen, insbesondere selbst bestimmten Arbeits- und Begegnungsräumen, frei von unerwünschtem Kommerz. In Bayreuth erlebt das RW21 als sog. **Dritter Ort** einen enormen Bedeutungsgewinn, also als gern aufgesuchter Ort des Aufenthalts, Lernens und Freizeitgenusses, der Information und Bildung, der Kommunikation und Pflege von Sozialkontakten jenseits von Arbeit bzw. Schule und Zuhause. Dritter Ort zu sein, beinhaltet u.a. die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Anpassung der Innenarchitektur an Trends, um auch dauerhaft ein Wohlfühlort bleiben zu können.

- **Megatrend Gesundheit:** Besseres individuelles Wissen über Gesundheit fördert das Gesundheitsbewusstsein, Gesundheit ist eng verbunden mit der Vorstellung eines guten Lebens. Nicht nur mit dem wiederkehrenden **Gesundheitstag** im RW21, den die Stadtbibliothek gemeinsam mit der *Gesundheitsregion Bayreuth* veranstaltet, befürworten wir den Trend zu gesundheitsfördernden Lebenswelten. Dabei unterstützen wir auch Menschen, die gesundheitlich weniger Glück hatten: Für sein Engagement wurde das RW21 mit dem Siegel „**Bayern barrierefrei**“ des Bayerisches Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ausgezeichnet.



- **Megatrend Individualisierung:** Niedrigschwelliger Zugang, kostenloses WLAN, Medien unterschiedlichster Art für alle Altersgruppen, eine Vielzahl von individuellen Aufenthaltsmöglichkeiten für Lernen, Fortbildung und Kommunikation, selbstgesteuerte Lernangebote, kurze Workshops zu Trendthemen statt Bindung an langfristige Kurse – dies ist nur eine Auswahl, mit der SB einem der komplexesten Megatrends der Industrienationen überhaupt begegnet und zu einem Forum für unterschiedliche Meinungen, Bedürfnisse und Aktivitäten wird.



- **Megatrend Silver Society:** Längst schon steht die „*Generation plus*“ als eine der Hauptzielgruppen im Fokus der Bibliotheksarbeit. Längeres Leben in Gesundheit eröffnet den heutigen Senior*innen und bald schon immer mehr Angehörigen der Generation der Babyboomer einen neuen Raum für sinnhafte Selbstentfaltung. Gemeinsam mit Kooperationspartnern wie dem Kirchplatztreff werden in SB Programme durchgeführt, die ***Biografiearbeit, Freude an Literatur und Kommunikation*** verknüpfen.
- **Megatrends Globalisierung und Sicherheit:** Entgegen allen Verunsicherungen leben wir in den sichersten Zeiten jemals, auch große Wanderungsbewegungen ändern nichts an dieser Tatsache. Die Stadtbibliothek zog die Konsequenz aus dem erhöhten Bedarf durch Deutschlernende und eröffnete in Kooperation mit dem Integrationsbeirat die neue Abteilung ***Ankommen***. Damit möchten wir Bayreuths eingewanderte Neubürger*innen beim Ankommen in Deutschland unterstützen – mittels unterschiedlichster Medien zum Deutschlernen, zum Leben in Deutschland und zu ihrer Heimatsprache; hier stehen auch kurze Romane in leichter Sprache, bestens geeignet für Menschen, die sich erst in unsere Sprache hineinfinden müssen. Den Freiwilligen in der Migrant*innenbetreuung bietet die Stadtbibliothek Medien, die ihnen die Arbeit mit Geflüchteten erleichtern.

Und sonst?

- **TV-Oberfranken** hat die Stadtbibliothek für die Filmreihe „**Der perfekte Tag**“ entdeckt und einen wunderbaren Beitrag gedreht, zu finden unter der Internetadresse <https://www.tv.o.de/mediathek/video/der-perfekte-tag-in-bayreuth-stadtbibliothek-liefert-alles-wissenswert-2/> oder auf der Homepage der Stadtbibliothek.
- **Kamishibai** ist ein Papiertheater, das hervorragend in der Leseförderung eingesetzt werden kann, auch von Kindergärten. Die Stadtbibliothek hat ihre Ausleihbestände massiv aufgestockt.
- **Street Art:** Wir sind stolz darauf, mit dem RW21 Teil des Street Art Projekt des MWG zu sein. An der Außenfassade in der Dilichertstraße prangt nun ein Schriftkunstwerk des Künstlers **Stohead** (s. Foto rechts).
- **Gaming:** die neue Spielekonsole Nintendo Switch kann im Jugendbereich freestyle ausprobiert werden.
- **Service:** Neuer digitaler Buchscanner bis Format A3, Benutzung für Besucher*innen kostenlos.
- **Pressedatenbank GENIOS** eBib mit Zugang zu Artikeln aus ca. 350 Zeitungen und Zeitschriften, auch online von Zuhause aus.
- Zahlreiche Sonderprogramme für Kinder wie die Harry-Potter-Lesenacht, ein musikalischer Märchennachmittag mit dem Froschkönig, ein Kinder-Faschingskonzert oder das Sams-Kindertheater und sogar eine Lesung mit dem berühmten Autor Paul Maar persönlich bereicherten das **Bayreuther Kinderkulturangebot**.



Ausblick

- **Digitales:** 2019 wird die Homepage der Stadtbibliothek komplett überarbeitet und neu gestaltet, die umfangreiche Hardware im Publikumsbereich wird ausgetauscht. Für Klassenführungen und die Programmarbeit wird ein Klassensatz iPads beschafft.
- **Junge Erwachsene:** es wird damit begonnen, den in die Jahre gekommenen Bereich im Untergeschoss für Jugendliche und junge Erwachsene umzugestalten. Gleichzeitig soll dort eine Virtual-Reality-Zone eingerichtet werden.
- **DIY- und Maker-Angebote:** Die Stadtbibliothek richtet eine Digitalisierungsstation für analoge Filme und Musiktonträger ein. Für Kinder und Jugendliche wird es Maker-Boxen geben. Damit können Experimentieren und handwerkliches Betätigen gefördert, neue Technologien entdeckt und Neugierde an naturwissenschaftlich-technischen Vorgängen geweckt werden

Anhang: Auszug aus der Deutschen Bibliotheksstatistik 2018

3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG	
3.1 Bestand	
- Sachliteratur	42.114
- Belletristik / Schöne Literatur	18.816
- Kinder- und Jugendliteratur	24.835
- Zeitschriftenhefte in Printform	2.386
Printmedien insgesamt	88.151
- Analoge und digitale Medien (CD, DVD, Hörbücher, CD-ROM, Konsolenspiele, Tonies u.ä.)	21.049
- Andere Non-Book-Medien (Spiele, Tiptoi-Stifte, E-Book-Reader u.ä.)	6.192
Non-Book-Medien insgesamt	27.241
- Medien in Freihandaufstellung (Printmedien + Non-Book-Medien)	115.392
- Medien im Magazin	3.163
Physische Medien insgesamt (Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	118.555
Virtuelle Medien der Bibliothek (wenn nicht in einem Verbund)	
Virtuelle Medien des E-Medien-Verbunds (gesamt!)	55.913
Name des E-Medien-Verbunds	Franken-Onleihe
Anzahl der Bibliotheken im Verbund	22
3.2 Entleihungen	
- Sachliteratur	98.811
- Belletristik / Schöne Literatur	51.915
- Kinder- und Jugendliteratur	131.754
- Zeitschriftenhefte in Printform	9.790
Printmedien insgesamt	292.270
- Analoge und digitale Medien (CD, DVD, Hörbücher, CD-ROM, Konsolenspiele, Tonies u.ä.)	125.535
- Andere Non-Book-Medien (Spiele, Tiptoi-Stifte, E-Book-R. u.ä.)	11.287
Non-Book-Medien insgesamt	136.822
- Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Book-Medien)	429.092
- Medien im Magazin	121
Physische Medien insgesamt (= Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	429.213
Virtuelle Medien (Eigene Entl. bzw. Anteil der Bibl. an Verbund-Entl.)	57.946
Physische und Virtuelle Medien insgesamt	487.159

Stadtarchiv Bayreuth

Maximilianstraße 64, 95444 Bayreuth

Das Stadtarchiv begann im Jahr 2018 mit einer detaillierten statistischen Erfassung sowohl hinsichtlich der Auskunftstätigkeit, als auch anderer relevanter Daten seiner Kernaufgaben und legt somit erstmals einen Jahresbericht vor.

1. Öffentlichkeitsarbeit

- Neugestaltung und Ausweitung des Internetangebots (www.stadtarchiv.bayreuth.de), inkl. regelmäßiger Meldungen aus der Arbeit des Archivs, Ausbau der Beständeübersicht, Hilfestellungen für Besucher/Interessierte
- Erstellung von Informationsmaterial, bspw. Flyer oder themenbezogene Rechercheleitfäden zur Personen- und Häuserforschung. (vgl. Homepage)
- Teilnahme am Tag der Archive in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv - Lastenausgleichsarchiv Bayreuth (Vortrag: „Eine Zukunft für die Bayreuther Vergangenheit – Das Stadtarchiv Bayreuth stellt sich vor“ sowie Ausstellung zu 1848)
- Informationsveranstaltung für den Arbeitskreis Familienforschung des Ev. Bildungswerks im Oktober 2018 mit 14 Teilnehmern

2. Fachlicher Austausch und Fortbildungen

- Treffen der oberfränkischen KommunalarchivarInnen in Bamberg (Juli) und im Dezember als Gastgeber in Bayreuth
- Mitglied und Mitarbeit in der AG digitale Archivierung (Arbeitskreis Stadtarchive beim Bayerischen Städtetag) seit September 2018
- Teilnahme an der 51. Tagung der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Kommunalarchive im April in Ingolstadt

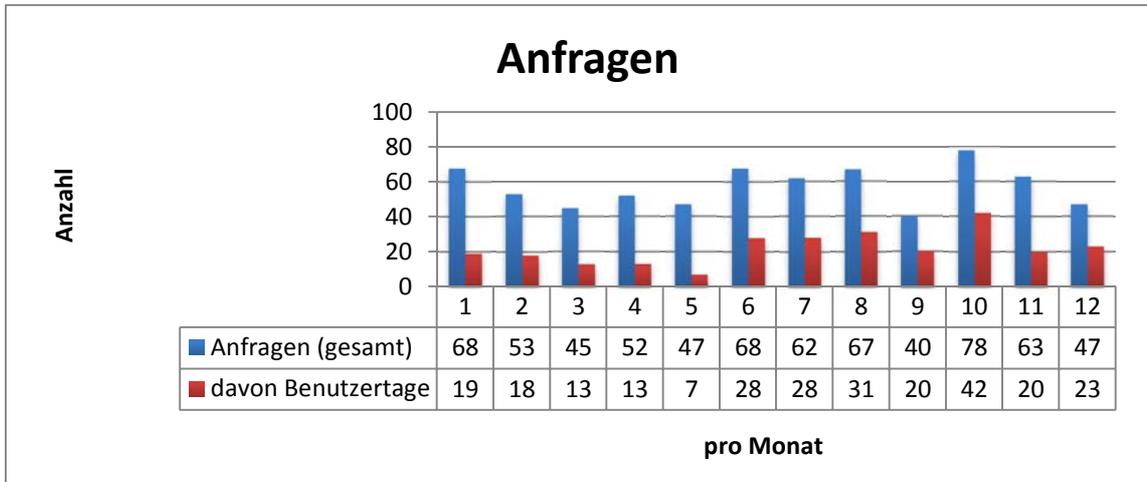
3. Veröffentlichungen / Mitwirkung an Ausstellungen / Wissenschaftl. Arbeiten

- Mitwirkung, Veröffentlichung und Pflege des Gedenkbuchs der Stadt Bayreuth für die Opfer des Nationalsozialismus (www.gedenkbuch.bayreuth.de)
- Mitwirkung an der Ausstellung „Gespiegelte Wirklichkeiten“ des Historischen Museums
- Zuarbeit zur Ausstellung des Richard Wagner Zimmers im Historischen Museum

4. Benutzung / Auskunftstätigkeit

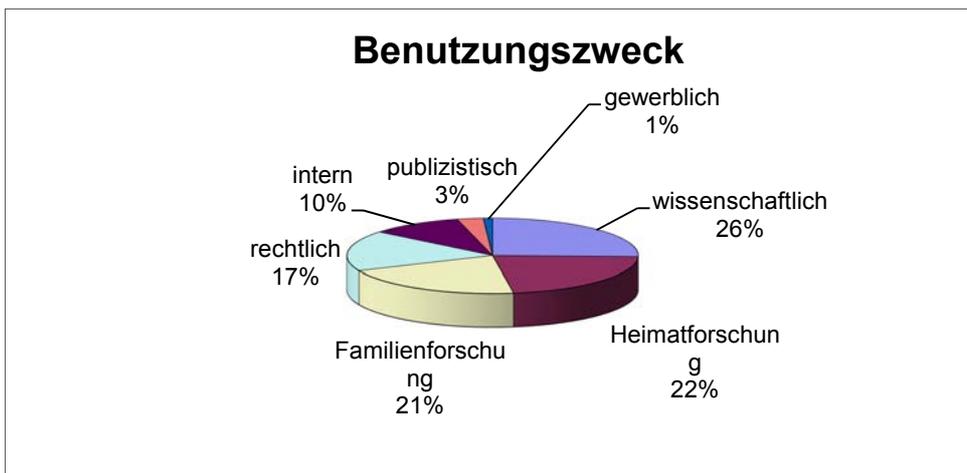
4.1. Anfragen insgesamt

Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2018 **690** persönliche, telefonische oder schriftliche Anliegen bearbeitet.

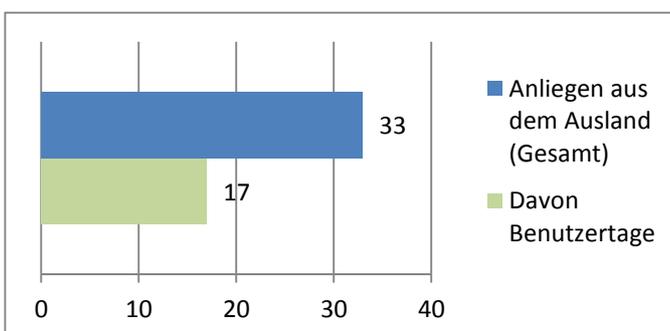


Im Durchschnitt bearbeitete das Stadtarchiv somit **2,78** Anfragen pro Arbeitstag im Jahr 2018.

Die Anliegen waren vor allem wissenschaftlicher, heimatkundlicher und genealogischer Natur.



Bearbeitete Anliegen aus dem Ausland



Gemessen an der Anzahl aller Anfragen, haben ausländische Anliegen somit einen Anteil von **4,78 %**.

4.2. **Benutzertage (persönliche Benutzung vor Ort)**

Unter Benutzertage wird eine persönliche Direktbenutzung verstanden.

Von insgesamt 690 bearbeiteten Anliegen waren **262** Direktbenutzungen. Das entspricht einem Anteil von 37,97 %. Im Vergleich zum Vorjahr (162 Benutzertage) konnte die Besucherzahl erfreulicherweise um **+61,73%** gesteigert werden.

4.3. **Beglaubigungen**

Viele rechtliche Anfragen beinhalten die Ausstellung von beglaubigten Kopien von Einträgen aus Personenstandsregistern, die nach Ablauf der Fristen des PStG in Archivgut übergehen.

2018 wurden vom Stadtarchiv **130** beglaubigte Kopien herausgegeben. Im Vorjahr waren es 89.

5. **Übernahmen / Neuzugänge**

Information: Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten am derzeitigen Standort des Stadtarchivs, werden ausgesonderte und als archivwürdig bewertete Unterlagen i.d.R. vorerst noch in den Dienststellen aufbewahrt. Die archivwürdigen Unterlagen werden dann im Zuge des geplanten Umzuges des Stadtarchivs übernommen.

5.1. **Amtliches Schriftgut der Dienststellen**

Von nachstehenden Dienststellen wurde 2018 archivwürdiges Schriftgut übernommen

- Einwohnermeldeamt
- Grundstücksamt
- Jugendamt
- Standesamt
- Schulamt
- Wohnungsamt

Insgesamt: ca. 10 lfm

5.2. **Nichtamtliches Archivgut**

- Ergänzung der Postkarten- und Bildersammlung
- Ergänzung der Theaterzettel (vgl. Aufruf im Rahmen der Ausstellung Gespiegelte Wirklichkeiten)
- Bibliotheksgut

6. **Ordnungs- und Erschließungsarbeiten (inkl. Retrokonversion)**

u.a.:

- Bestand Notariatsurkunden verzeichnet
- Findbuch „Eingemeindete Ortschaften“ erstellt und im Oktober 2018 online gestellt
- Prüfung und Retrokonversion der Karteikarten zu Archivalien (v.a. nach 1945), die noch nicht in PDF-Findbüchern erfasst sind
- Ordnung der Plakatsammlung
- Gewerbekataster: Detailerfassung der Gewerbe
- Retrokonversion der Kartensammlung
- Katalogisierung eines Teils der Amtsbibliothek
- Erschließung der Übernahme des Veterinärarnamtes aus dem Jahr 2015

7. **Personal**

- Carolin Baumann ist seit 01.01.2018 als Archivarin im Stadtarchiv tätig.
- Absolvierte Praktika im Stadtarchiv Bayreuth:
 - Vierwöchiges Praktikum im Rahmen einer Ausbildung zum FAMI FR Bibliothek
 - Achttägiges Praktikum im Rahmen einer Lehrtätigkeit

Museen

	2017	2018
Markgräfliches Opernhaus (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	129	108.394
davon Erwachsene	116	99.784
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	13	8.610
Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	17.448	23.530
davon Erwachsene	14.567	20.152
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.881	3.378
Schlossbesitz Eremitage (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	15.092	15.991
davon Erwachsene	12.630	13.927
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.462	2.064
Richard-Wagner-Museum: Infopoint		
Gesamtbesucherzahl	32.249	37.935
davon Erwachsene	28.980	29.790
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	3.269	8.145
Jean-Paul-Museum		
Gesamtbesucherzahl	1.359	1.257
davon Erwachsene	1.203	1.028
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	156	229

	2017	2018
Franz-Liszt-Museum		
Gesamtbesucherzahl	2.860	3.439
davon Erwachsene	2.713	2.760
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	147	679
Historisches Museum	8.298	11.184
Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	9.990	11.228
Urweltmuseum Oberfranken	23.154	22.114
Feuerwehrmuseum	54	28
Das Andere Museum	100	150
Archäologisches Museum	312	446
Deutsches Freimaurermuseum	2.233	3.078
Schreibmaschinenmuseum	200 (s)	350
Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte	5.170	12.295
IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum	16.100	15.700
Maisel's Bier-Erlebnis-Welt	18.889	18.187
Bayreuther Katakomben	14.729	14.517
Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
Naturkundemuseum Lindenhof		
Umweltbildung im Museum	2.950	3.500
Kindergeburtstage	140	150
Großveranstaltungen	450	600
Offener Museumsbetrieb	200	180

* seit 2014 wegen Baumaßnahmen geschlossen

	2017	2018
Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Wo Sarazen Art	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Porzellanmuseum Walküre	172	175
Leuschner-Gedenkstätte	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	800
Altstadt-Kult-Museum	1.600 (s)	650
Graserschulmuseum	132	81
Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei	310	320

Quelle: oben genannte Museen

Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.951 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus	510 Sitzplätze
Stadthalle - Großes Haus - Balkonsaal - Kleines Haus - Sitzzimmer 1 - Sitzzimmer 2	ab 2017 wegen Renovierung geschlossen
Das Zentrum - Europasaal - Galerie - Kleinkunstabühne	374 Sitzplätze 84 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth - Sanspareil - Hauptbühne - Bühnenstudio - Saal - „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater) - „Römisches Theater“ in der Eremitage - Steingraeber Hoftheater	84 Sitzplätze 99 Sitzplätze 56 Sitzplätze 60 Sitzplätze ca. 20 - 100 Sitzplätze 230 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Steingraeberhaus - Rokokosaal - Kammermusiksaal	79 Sitzplätze 80 – 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	80 Sitzplätze 50 Sitzplätze
IWALEWA-Haus	120 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth - Richard-Wagner-Saal - Lisztsaal	199 Sitzplätze 70 Sitzplätze
Cineplex	1.162 Sitzplätze

Stadtkirche	500 – 600 Sitzplätze
Spitalkirche	350 – 400 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlossturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze
Universität Bayreuth - Kulturwissenschaftliche Fakultät - Glashaus	180 Stehplätze oder 80 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 100 Sitzplätze 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	50 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 – 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Tagungszentrum	140 – 250 Sitzplätze 70 – 140 Sitzplätze 80 – 120 Sitzplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle - Kongresse - Konzerte - Sport	2.000 Sitzplätze 3.500 Sitzplätze 2.500 Stehplätze max. 4.000 Sitzplätze

Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	32	-	-	-	-	-	61.003
Markgräfliches Opernhaus*	6	-	-	19	-	8	ca. 15.000
Brandenburger Kulturstadl	-	113	-	-	-	-	9.827
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	127	-	-	-	3	9.911
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	16	-	-	-	-	778
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage	-	39	-	-	-	-	7.595
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte + Sanspareil)	-	50	-	-	-	-	1.814
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	11	-	3	500
Lisztssaal der Städt. Musikschule	-	-	-	29	-	-	1.300
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	1	-	60	-	1	7.200
Cineplex	17	-	2	6	11.250	-	252.190
Gesamt	55	346	2	125	11.250	15	ca. 367.118

* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

Stadthalle *	Veranstaltungen
Opern, Operetten, Musicals	-
Schauspiel, Theater, Kinderstück	-
Ballett, Tanz, Pantomime	-
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	-
Dia- und Filmvorstellungen	-
Kabarett	-
Bälle, Faschingsveranstaltungen	-
Einführungsvorträge	-
Aufbau- und Probentage	-
Seminare, Fortbildungen	-
Prüfungen	-
Personalversammlungen	-
Kundenveranstaltungen	-
Univeranstaltungen	-
Messen, Modenschauen	-
Festveranstaltungen	-
Gesamt	-
Besucher	-

* ab 2017 wegen Renovierung keine Veranstaltungen

Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie	
Theater	→ Studiobühne
Vorträge, Lesungen	40
Führungen mit BMTG	→ BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	59
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	71
Seminare, Vernissagen	3
Gesamt-Veranstaltungen	173
Besucher	8.000

Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums	
Konzerte	62
Lesungen	11
Party	1
Dia/Film	32
Proben	14
Comedy	34
Jugend	242
Sonstiges	64
Gesamt-Veranstaltungen	460
Besucher	48.660

Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
Dauerausstellung	Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945	Festspielpark
Dauerausstellung	Die größten Dinos aller Zeiten Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
Dauerausstellung	Galerie Ophir - Wo Sarazan Art „Sehen und Staunen“ Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
Dauerausstellung	Streifzug durch über 800 Jahre Stadtgeschichte	Historisches Museum
Dauerausstellung	Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners Geschichte der Bayreuther Festspiele Ideologieggeschichte Wagners Autographen Reinschrift der Parsifal- Partitur	Richard-Wagner-Museum
Dauerausstellung	Internationale Literatur- und Kurzeitschriften aus über 100 Jahren	Das Andere Museum
08.10.2017 – 04.02.2018	Peter F. Piening – „augenscheinlich“ Fotoausstellung	Kunstmuseum (Altes Barockrathaus)
05.11.2017 – 25.03.2018	Leibniz, die Welt und wir Malerei, Lithografie und Installation von Monika Stock	Universität Bayreuth Botanischer Garten
11.11.2017 – 12.01.2018	Faszination: Bäume Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
12.11.2017 – 10.01.2018	Auf dickem Eis dünne Löcher bohren (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
08.12.2017 – 04.02.2018	Bayreuther Weihnacht anno dazumal Exponate und historische Fotografien zur Bayreuther Weihnacht	Historisches Museum
12.12.2017 – 05.01.2018	Die schönsten deutschen Bücher 2017 (Stiftung Buchkunst)	RW 21 Stadtbibliothek

bis 04.03.2018	<p>1) Lieblingsstücke 36 Objekte des Monats</p> <p>2) Exodus Stations #2</p> <p>3) Was Werden Wird</p> <p>4) Abénaa/ Alzire/ Dandara/ Tsholofelo</p>	Iwalewa-Haus
10.01.2018 – 23.02.2018	<p>Ulrich Behl (Kunstmuseum Bayreuth)</p>	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
12.01.2018 – 20.04.2018	<p>Gestricheltes, Gekraztes, Geätztes – Radierungen und Zeichnungen Werke von Stephan Klenner-Otto</p>	Regierung von Oberfranken
13.01.2018 – 09.03.2018	<p>„Selfie“ Gruppenausstellung</p>	Cafe Zollinger
14.01.2018 – 31.03.2018	<p>Booster – Dilara Akbaba und Julian Wesner 12. Sonderausstellung „Junge Kunst“</p>	Kunstverein Bayreuth
14.01.2018 – 15.04.2018	<p>Aus Deutschland und anderswo Werke von Joachim Zetzsche</p>	Klinikum Bayreuth
15.01.2018 – 09.02.2018	<p>Gruppe 47 Erinnerungen an das Literaturwochen- ende „Gruppe 47“ 14./15. Oktober 2017 in Waischenfeld</p>	Landratsamt Bayreuth
23.01.2018 – 27.01.2018	<p>Der bayerische Landtag Wanderausstellung</p>	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
Februar	<p>„Die Welt ist schön in Aquarell“ Gerhard Wälde</p>	Glenk-Passage
01.02.2018 – 01.03.2018	<p>Artothek Bayreuth Neuerwerbungen und Werke aus dem Fundus der Artothek</p>	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
01.02.2018 – 30.04.2018	<p>Kristallmagie – verborgener Zauber Dunkler Turmaline</p>	Urwelt-Museum
10.02.2018 – 31.03.2018	<p>Landschaftsmalerei im Auge der Zeit Christa von der Schulenburg (1906–1993)</p>	Baensch-Galerie
18.02.2018 – 21.05.2018	<p>Eugen Batz vom Bauhaus zum Informel</p>	Neues Rathause (Ausstellungshalle)
19.02.2018 – 16.03.2018	<p>Entdecke die Schätze der Region – Ausstellung zu Fensterschürzen (Verein „Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser)</p>	Landratsamt Bayreuth

März	Akt-Zeichnungen Annette Taubenreuther	Glenk-Passage
01.03.2018 – 29.03.2018	Fahrt wohin Hassan Haddad	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
06.03.2018 – 29.03.2018	Paul Maar und seine Helden	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
06.03.2018 – 10.05.2018	Handel im Herzen Europas Gemeinsame Wanderausstellung von Tschechischem Nationalarchiv und Bundesarchiv-Lastenausgleichsarchiv	Bundesarchiv- Lastenausgleichsarchiv
10.03.2018 – 11.05.2018	In großen Fußstapfen Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
15.03.2018 – 27.05.2018	Das verdächtige Saxophon Entartete Musik im NS-Staat	Richard-Wagner-Museum
19.03.2018 – 03.04.2018	Alle in einem Boot eine Präsentation des Erzbistums Bamberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Bayreuth im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“	Landratsamt Bayreuth
25.03.2018 – 10.05.2018	Sequenzen Helmut Ranftl	Kunstmuseum
30.03.2018 – 27.05.2018	„Ich lasse mich nicht zermahlen!!!“ Friedelind Wagner und Bayreuth „Intervention“ zu Friedelind Wagner	Richard-Wagner-Museum
April	Musik und Tanz Natalia Plietsch - Einzelausstellung	Glenk-Passage
05.04.2018 – 28.04.2018	Wilhelmine – ihre Wirkung im Hier und Jetzt eine Ausstellung der Fotogruppe Bayreuth anlässlich der Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
10.04.2018 – 05.06.2018	Kultur & Bauten – zwei Seiten von Prag 6 10 Jahre Städtepartnerschaft Prag 6 – Bayreuth	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
28.04.2018 – 30.09.2018	Feedback: Art, Africa and the 1980s	Iwalewa-Haus
Mai	Acrylgemälde und Materialcollagen Evelyn Lochschmidt	Glenk-Passage

03.05.2018 – 30.05.2018	Braunis Bilderwelten Armin F. Braun	Landratsamt Bayreuth
04.05.2018 – 30.05.2018	Naturgemäß gärtnern eine Ausstellung vom Bund Naturschutz	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
06.05.2018 – 31.07.2018	Wandlung Malerei und Druckgrafik von Monika Pellkofer-Grießhammer	Klinikum Bayreuth
06.05.2018 – 28.10.2018	40 Jahre Ökologisch-Botanischer Garten & 20 Jahre Freundeskreis ÖBG Ausstellung zur Geschichte	Universität Bayreuth Botanischer Garten
12.05.2018 – 13.07.2018	„Theater muss sein!“	Cafe Zollinger
Juni	„Stilleben sind zeitlos“ Sigrid Födisch - Einzelausstellung	Glenk-Passage
05.06.2018 – 28.06.2018	WISSEN-SCHAF(F)T-KUNST Kooperationsprojekt von Physikern der Universität Bayreuth und Schülern des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
06.06.2018 – 28.06.2018	10 Jahre Rotes Kreuz Werke aus der Ateliergemeinschaft Rotes Kreuz	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
10.06.2018 – 14.10.2018	Von Frankfurt nach New York Eric und Jula Isenburger	Kunstmuseum
15.06.2018 – 15.08.2018	Artcore@live – Kunst in der Forensik Patienten der Klinik für Forensische Psychiatrie und Künstlerin Ute Baumann	Bezirkskrankenhaus Bayreuth (Diagnostikzentrum)
16.06.2018 – 31.10.2018	Leben, Neuanfang und Friede Werke von Atsuko Kato	Deutsches Freimaurer- Museum
24.06.2018 – 07.01.2019	Auf den Spuren der Markgräfin Wilhelmine Peter O. Krückmanns Bayreuth Texte und Fotografien	Galerie Steingräber
27.06.2018 – 24.07.2018	Orient – Okzident Herbert SAX Baerlocher Öltempera und Japantusche; ausgewählte Werke von 1997 - 2018	Landratsamt Bayreuth
29.06.2018 – 09.09.2018	Gespiegelte Wirklichkeiten. Welttheater auf großer und kleiner Bühne	Historisches Museum

Juli	Angelika Schneider Einzelausstellung	Glenk-Passage
03.07.2018 – 20.07.2018	Erinnerungen in gestundeter Zeit zum 10jährigen Jubiläum des Albert Schweitzer Hospizes Fotoarrangements von Elisabeth von Pölnitz-Eisfeld	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
04.07.2018 – 26.08.2018	suchen probieren machen Plakate von Volker Noth (Kunstmuseum Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
09.07.2018 – 16.12.2018	Reisebericht aus alter und neuer Zeit Plakate, Bilder und Bücher aus der Zeit, als die Bahn noch nicht pünktlich war...	Das andere Museum
14.07.2018 – 14.09.2018	„Wagner!“ Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
15.07.2018 – 05.09.2018	Lichtung Bayreuth Werke von Christiane Meyer und Matthias Müller (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
18.07.2018 – 04.11.2018	Theatrum Mundi Barockes Welttheater, Bühnenfestspiel, Spektakel; Sonderausstellung	Richard-Wagner-Museum
18.07.2018 – 04.11.2018	Originale Handschrift der Lohengrin- Partitur von Richard Wagner 402seitige autographe Reinschrift der Partitur	Richard-Wagner-Museum
20.07.2018 – 11.10.2018	ARTmeetsLAW Gudrun Schüler, Malerei	Kanzlei Dr. König und Kollegen
21.07.2018 – 31.10.2018	Freimaurerei ist überall Interaktive Ausstellung	Deutsches Freimaurer- Museum
ab 22.07.2018	68. Bayreuther Kunstausstellung (Kunstverein Bayreuth)	Eremitage Neues Schloss
24.07.2018 – 30.08.2018	Friedelind Wagners Siegfried Wagner- Rezeption Ausstellungsprojekt der Internationalen Siegfried Wagner Gesellschaft	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
25.07.2018 – 30.08.2018	Und Wo Sarazen Werke von Erich Lauterbach	RW 21 Stadtbibliothek (Artothek)

28.07.2018 – 11.08.2018	Richard-Wagner Revolutionen Bilder von Herbert Rauh und Skulpturen von Bernd Altenstein (Richard Wagner Verband München)	Altes Schloss
29.07.2018 – 28.10.2018	Stein-Zeit & Form Objekte aus Stein, Keramik und Holz von den Freundeskreismitgliedern Inge Zerenner-Fritsche, Elke Weidinger und Ruth Radimersky-Agné	Universität Bayreuth Mediterranhaus
31.07.2018 – 31.10.2018	Aus unserem Land vor unserer Zeit: Juraleben aus Painten	Urwelt-Museum
August	Karin Horosz Einzelausstellung	Glenk-Passage
02.08.2018 – 30.08.2018	„Ressourceneffizienz“ Wanderausstellung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt	Landratsamt Bayreuth
02.08.2018 – 30.09.2018	Kick Off – Systematic Chaos Werke von Robert Machinia	Klinikum Bayreuth
09.08.2018 – 07.10.2018	Flucht und Kunst – Wie Pinsel und Farbe beim Ankommen helfen	Bezirkskrankenhaus Bayreuth (Diagnostikzentrum)
09.08.2018 – 31.08.2018	Die vielen Gesichter des „Wo Sarazen“ Gemälde und Objekte aus drei Jahrzehnten	Aktionshaus Boltz
September	Claudia Mehl-Schubert und Natalia Plietsch Doppelausstellung „aller Art“	Glenk-Passage
04.09.2018 – 04.10.2018	Menschen auf der Flucht MAGNUM PHOTOS Ausstellung in Kooperation mit Amnesty International	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
04.09.2018 – 27.09.2018	1. Bayreuther Insta-Challenge Ausstellung der Siegerfotos in Kooperation mit der Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH	RW 21 Stadtbibliothek (Freestyle)
06.09.2018 – 28.09.2018	Wo Sarazen Malerei und Objekte	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
12.09.2018 – 05.10.2018	Malerei und Druckgrafik Werke von Peter Coler	Landratsamt Bayreuth

16.09.2018 – 09.11.2018	Axel Krüger – „Schichtungen“ (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
20.09.2018 – 19.12.2018	Klänge und Blicke in Bewegung Werke von Monika Stock	Regierung von Oberfranken
22.09.2018 – 16.11.2018	Maritim Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
25.09.2018 – 23.10.2018	Die Opfer der NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
04.10.2018 – 31.10.2018	art(dialog)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
08.10.2018 – 11.10.2018	„70 Jahre Israel“	RW 21 Stadtbibliothek
09.10.2018 – 19.10.2018	Obstausstellung der Gartenbauvereine	Landratsamt Bayreuth
25.10.2018 – 30.11.2018	Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen	Bergamt Nordbayern
27.10.2018 – 24.02.2019	Die Sammlung Hugo Hermann Neithold Bis zu Liebermann und Corinth	Kunstmuseum
31.10.2018 – 13.11.2018	„Zwischenwelten“ Thomas Röthel und Aja von Loeper	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
November	Fotoausstellung des jungen Fotografen Semen Amanuylov	Glenk-Passage
01.11.2018 – 30.11.2018	Lohengrin-Partitur Richard Wagners Partitur-Handschrift des „Lohengrin“ ist erstmals öffentlich ausgestellt	Richard-Wagner-Museum
01.11.2018 – 31.12.2018	Theaterfotos Fotoausstellung im Format DIN A 1	Studiobühne Bayreuth (Foyer und Theaterkeller)
ab 04.11.2018	Brasilien: Naturparadies am Scheideweg Ausstellung mit Naturfotografien von Luis Scheuermann	Universität Bayreuth Botanischer Garten
06.11.2018 – 24.11.2018	Mein Freiraum in der Region Bayreuth Ergebnisse des Fotowettbewerbs	RW 21 Stadtbibliothek
06.11.2018 – 30.11.2018	„Netzwerke“ Meike Schmidt-Goldfuß, Thomas Brix	Landratsamt Bayreuth
11.11.2018 – 17.01.2019	96. Kabinettausstellung des Kunstvereins Bayreuth Sabine Christmann – Malerei	Kunstmuseum

20.11.2018 – 22.12.2018	Die Schönsten deutschen Bücher 2018	RW 21 Stadtbibliothek
01.12.2018 – 21.12.2018	10. Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Bayreuth	Altes Schloss
01.12.2018 – 20.12.2018	Musterwalzenbilder Künstlerische Wandbilder – gefertigt mit Strukturwalzen und Musterwalzen von Tobias Ott	RW 21 Stadtbibliothek
01.12.2018 – 06.01.2019	Glanzlichter 2017 Die besten Bilder des internationalen Naturfotowettbewerbs Bayreuth	Urwelt-Museum
03.12.2018 – 20.12.2018	Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz Symptome sowie einzelne Stadien der Krankheit	Bezirkskrankenhaus Bayreuth
06.12.2018 – 21.12.2018	Parallel Kunstaustausch zwischen dem BBK Düsseldorf und BBK Oberfranken	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
06.12.2018 – 20.12.2018	Preisträgerausstellung der 9. Jugend-KunstTriennale	RW 21 Stadtbibliothek
15.12.2018 – 23.02.2019	Religiöse Motive Christa von der Schulenburg	Baensch-Galerie

Richard-Wagner-Festspiele

	2017	2018
Anzahl der Aufführungen	30	32
Rheingold	3	-
Walküre	4	3
Siegfried	3	-
Götterdämmerung	3	-
Parsifal	5	6
Tristan und Isolde	6	6
Lohengrin	-	5
Meistersinger	6	6
Tannhäuser	-	-
Holländer	-	6
Anzahl der mitwirkenden Künstler	460	486
davon Gesangssolisten	35	42
Gesangssolistinnen	25	23
männl. Chormitglieder*	76	93
weibl. Chormitglieder*	58	58
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	22	26
Regie- und musikalische Assistenz	43	50
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	191	183
Bühnen- und Pausenmusik	10	11
Tanzgruppe männlich	-	-
Tanzgruppe weiblich	-	-
Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)	354	372
Personal insgesamt	814	858
Anzahl der vorhandenen Plätze	58.530	62.432
Anzahl der verkauften Karten**	56.950	61.003

* einschl. Sonderchor

** Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.

Abschnitt VII

WIRTSCHAFT



	Seite
Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	243
Industrie- und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	244
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Handwerksbetriebe in Bayreuth	245 – 248
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	249
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	250
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	251
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	252
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose	253
- Arbeitsstellen	254

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe der Stadt Bayreuth

Jahr	Betriebe	Beschäftigte am 30.9	Entgelte	Gesamt- umsatz
			in 1000 DM (ab 2002 in 1000 €)	
1997	53	6 557	370 785	4.461.315
1998	55	6 648	381 747	4.964.297
1999	59	7 056	411 079	6.014.123
2000	57	6 999	415 683	6.743.823
2001	56	6 840	415 587	7.056.532
2002	54	6 394	200 689	3.325.300
2003	51	6 231	201 676	3.326.347
2004	52	6 080	201 881	3.274.295
2005	52	5 960	199 984	3.396.081
2006	46	5 867	198 391	3.696.566
2007	47	6 038	204 344	3.979.276
2008	46	6 233	207 126	3.738.967
2009	43	5.711	196.145	3.485.051
2010	44	5.735	202.626	1.117.854
2011	46	6.111	216.815	1.294.969
2012	45	5.966	221.515	1.365.701
2013	42	6.044	234.084	1.379.736
2014	44	6.209	247.239	1.447.008
2015	42	6.346	253.787	1.428.769
2016	43	6.340	262.954	1.500.370
2017	42	5.900	258.837	1.495.231
2018	43	5.949	251.891	1.492.404

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Industrie- und Handwerksbetriebe in der Stadt Bayreuth

- aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen -

Wirtschaftszweig:	Betriebe	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz		
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
	Anzahl		in 1000 €		%	
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	-	-	-	-
H. v. Druckerzeugnissen, Vielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	1	-	-	-	-	-
H. v. Nahrungs- und Futtermittel	3	315	12.651	-	-	-
Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-
H. v. Textilien	2	-	-	-	-	-
H. v. Bekleidung	2	-	-	-	-	-
Getränkeherstellung	1	-	-	-	-	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	-	-	-	-	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	2	-	-	-	-	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1	-	-	-	-	-
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	224	8.086	-	-	-
H. v. Metallerzeugnissen	4	196	7.686	50.442	-	-
H. v. DV-Gerät., elektron. U. opt. Erzeugnissen	2	-	-	-	-	-
H. v. elektrischen Ausrüstungen	3	722	25.999	-	-	-
Maschinenbau	8	570	22.437	82.144	30.170	36,7
H. v. sonstige Waren	3	106	2.584	7.473	-	-
Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	5	583	22.210	68.647	-	-
Insgesamt	43	5.949	251.891	1.492.404	584.202	39,1

Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Städte	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte in 1000 Euro	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
					in 1000 Euro	
Bamberg	2015	40	14.135	562.080	2.470.680	1.477.690
	2016	42	14.600	622.062	2.549.772	1.527.392
	2017	41	14.668	644.693	2.485.735	1.452.166
	2018	41	15.026	674.643	2.345.782	1.261.920
Bayreuth	2015	42	6.346	253.787	1.428.769	627.698
	2016	43	6.340	262.954	1.500.370	639.744
	2017	42	5.900	258.837	1.495.231	660.164
	2018	43	5.949	251.891	1.492.404	584.202
Coburg	2015	28	8.538	411.736	1.988.731	1.374.538
	2016	28	8.486	418.572	2.007.486	1.390.428
	2017	28	8.304	413.279	2.010.204	1.456.802
	2018	28	8.448	436.677	1.989.331	1.451.151
Hof	2015	32	3.523	115.504	492.345	196.623
	2016	31	3.489	116.946	508.932	180.707
	2017	30	3.445	120.278	516.787	182.445
	2018	31	3.728	132.054	527.956	201.372

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

H A N D W E R K

In die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Oberfranken eingetragene Betriebe:

A. Zulassungspflichtiges Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2017	2018
Maurer- und Betonbauer	13	13
Zimmerer	4	5
Dachdecker	9	9
Straßenbauer	3	3
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1
Brunnenbauer	-	-
Gerüstbauer	1	1
insgesamt	31	32
2. Ausbaugewerbe	2017	2018
Ofen- und Luftheizungsbauer	7	5
Stuckateure	3	3
Maler und Lackierer	39	39
Klempner	5	5
Installateur- und Heizungsbauer	29	31
Elektrotechniker	37	40
Tischler	15	14
Glaser	3	3
insgesamt	138	140
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf	2017	2018
Metallbauer	12	13
Chirurgiemechaniker	-	-
Feinwerkmechaniker	6	6
Kälteanlagenbauer	3	3
Informationstechniker	19	18
Landmaschinenmechaniker	3	3
Büchsenmacher	1	1
Elektromaschinenbauer	2	2
Seiler	-	-
Glasbläser und Glasapparatebauer	-	-
insgesamt	46	46
4. Kraftfahrzeuggewerbe	2017	2018
Karosserie- und Fahrzeugbauer	-	-
Zweiradmechaniker	9	9
Kraftfahrzeugtechniker	65	64
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	3	2
insgesamt	77	75

5. Nahrungsmittelhandwerke	2017	2018
Bäcker	8	8
Konditoren	8	7
Fleischer	17	16
insgesamt	33	31
6. Gesundheitsgewerbe	2017	2018
Augenoptiker	12	14
Hörgeräteakustiker	5	5
Orthopädietechniker	4	4
Orthopädieschuhmacher	6	6
Zahntechniker	11	12
insgesamt	38	41
7. Persönliche Dienstleistungen	2017	2018
Steinmetzen und Steinbildhauer	5	5
Schornsteinfeger	4	4
Boots- und Schiffsbauer	-	-
Friseure	108	105
insgesamt	117	114
Zulassungspflichtiges Handwerk gesamt	480	479

B. Zulassungsfreies Handwerk		
1. Bauhauptgewerbe	2017	2018
Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-
insgesamt	-	-
2. Ausbaugewerbe		
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	24	24
Estrichleger	2	4
Parkettleger	5	6
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	3	3
Raumausstatter	9	10
insgesamt	43	47
3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf		
Behälter- und Apparatebauer	2	2
Metallbildner	-	-
Galvaniseure	-	-
Metall- und Glockengießer	-	-
Schneidewerkzeugmechaniker	1	1
Modellbauer	-	-
Böttcher	-	-
Gebäudereiniger	42	43

Glasveredler	-	-
Feinoptiker	-	-
Glas- und Porzellanmaler	2	2
Edelsteinschleifer und graveure	-	-
Buchbinder	1	1
Drucker	3	3
Siebdrucker	-	-
Flexografen	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	2	-
insgesamt	53	52
5. Nahrungsmittelhandwerke	2017	2018
Müller	-	-
Brauer und Mälzer	6	6
Weinküfer	-	-
insgesamt	6	6
7. Persönliche Dienstleistungen	2017	2018
Uhrmacher	5	5
Graveure	2	1
Gold- und Silberschmiede	8	10
Drechsler und Holzspielzeugmacher	1	1
Holzbildhauer	-	-
Korb- und Flechtwerkgestalter	-	-
Maßschneider	10	10
Sticker (weggefallen)	-	-
Modisten	-	-
Weber (weggefallen)	-	-
Segelmacher	-	-
Kürschner	-	-
Schuhmacher	1	1
Sattler- und Feintäschner	4	6
Textilgestalter	2	3
Textilreiniger	3	3
Wachszieher	-	-
Fotografen	44	49
Keramiker	1	1
Orgel- und Harmoniumbauer	-	-
Klavier- und Cembalobauer	5	5
Handzuginstrumentenmacher	-	-
Geigenbauer	1	-
Bogenmacher	-	-
Metallblasinstrumentenmacher	1	1
Holzblasinstrumentenmacher	-	-
Zupfinstrumentenmacher	-	-
Vergolder	-	-
insgesamt	88	96
Zulassungsfreies Handwerk gesamt	190	201

C. Handwerksähnliches Gewerbe-		
Handwerksgruppen-	2017	2018
Bauhauptgewerbe	10	10
Ausbaugewerbe	45	44
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3	3
Nahrungsmittelhandwerke	5	5
Persönliche Dienstleistungen	99	106
Handwerksähnliches Gewerbe gesamt	162	168

D. Eingetragene Betriebe insgesamt	2017	2018
Zulassungspflichtiges Handwerk (A.)	480	479
Zulassungsfreies Handwerk (B.)	190	201
Handwerksähnliches Gewerbe (C.)	162	168
insgesamt	832	848

Eckdaten des Handwerks in der Stadt Bayreuth

Handwerksbetriebe:	848
Beschäftigte:	5.500
<small>(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)</small>	
Netto-Umsatz in Mio. €:	720
<small>(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)</small>	
Lehrlinge:	510
Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge:	179
Neugründungen:	66

Quelle: Handwerkskammer für Oberfranken

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

in der Stadt Bayreuth

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
	Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
2010	3.413	-	100	0,8	11,2
2011	3.607	5,7	106	0,8	11,1
2012	3.793	5,2	111	0,8	11,5
2013	3.953	4,2	116	0,8	11,8
2014	4.103	3,7	120	0,8	11,8
2015	4.308	5,1	126	0,8	11,8
2016	4.552	5,7	133	0,8	11,9
2017	4.830	6,1	142	0,8	12,1
2018*					

*Für 2018 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung München

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
Bamberg	2010	3.730	-	100	0,8	12,2
	2011	3.857	3,4	103	0,8	11,9
	2012	3.816	-1,1	102	0,8	11,6
	2013	3.974	4,2	107	0,8	11,8
	2014	4.000	0,6	107	0,8	11,5
	2015	4.212	5,3	113	0,8	11,5
	2016	4.492	6,6	120	0,8	11,8
	2017	4.822	7,4	129	0,8	12,1
2018*						
Bayreuth	2010	3.413	-	100	0,8	11,2
	2011	3.607	5,7	106	0,8	11,1
	2012	3.793	5,2	111	0,8	11,5
	2013	3.953	4,2	116	0,8	11,8
	2014	4.103	3,7	120	0,8	11,8
	2015	4.308	5,1	126	0,8	11,8
	2016	4.552	5,7	133	0,8	11,9
	2017	4.830	6,1	142	0,8	12,1
2018*						
Coburg	2010	2.635	-	100	0,6	8,6
	2011	2.824	7,2	107	0,6	8,7
	2012	3.071	8,7	117	0,6	9,3
	2013	3.071	0,0	117	0,6	9,1
	2014	3.136	2,1	119	0,6	9,0
	2015	3.385	7,9	128	0,6	9,2
	2016	3.645	7,7	138	0,6	9,6
	2017	3.766	3,3	143	0,6	9,4
2018*						
Hof	2010	1.707	-	100	0,4	5,6
	2011	1.789	4,8	105	0,4	5,5
	2012	1.821	1,8	107	0,4	5,5
	2013	1.776	-2,5	104	0,3	5,3
	2014	1.784	0,4	105	0,3	5,1
	2015	1.833	2,8	107	0,3	5,0
	2016	1.867	1,9	109	0,3	4,9
	2017	1.905	2,0	112	0,3	4,8
2018*						

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen ¹		darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen	
		Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
2010	3.071	5	0,2	803	26,1	531	17,3	2.263	73,7
2011	3.240	7	0,2	809	25,0	535	16,5	2.424	74,8
2012	3.409	6	0,2	930	27,3	639	18,8	2.473	72,5
2013	3.556	7	0,2	971	27,3	655	18,4	2.578	72,5
2014	3.692	8	0,2	1.014	27,5	700	19,0	2.670	72,3
2015	3.879	8	0,2	1.094	28,2	752	19,4	2.777	71,6
2016	4.103	8	0,2	1.184	28,9	833	20,3	2.911	70,9
2017	4.354	9	0,2	1.302	29,9	897	20,6	3.043	69,9
2018*									

* Für 2018 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht

1) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

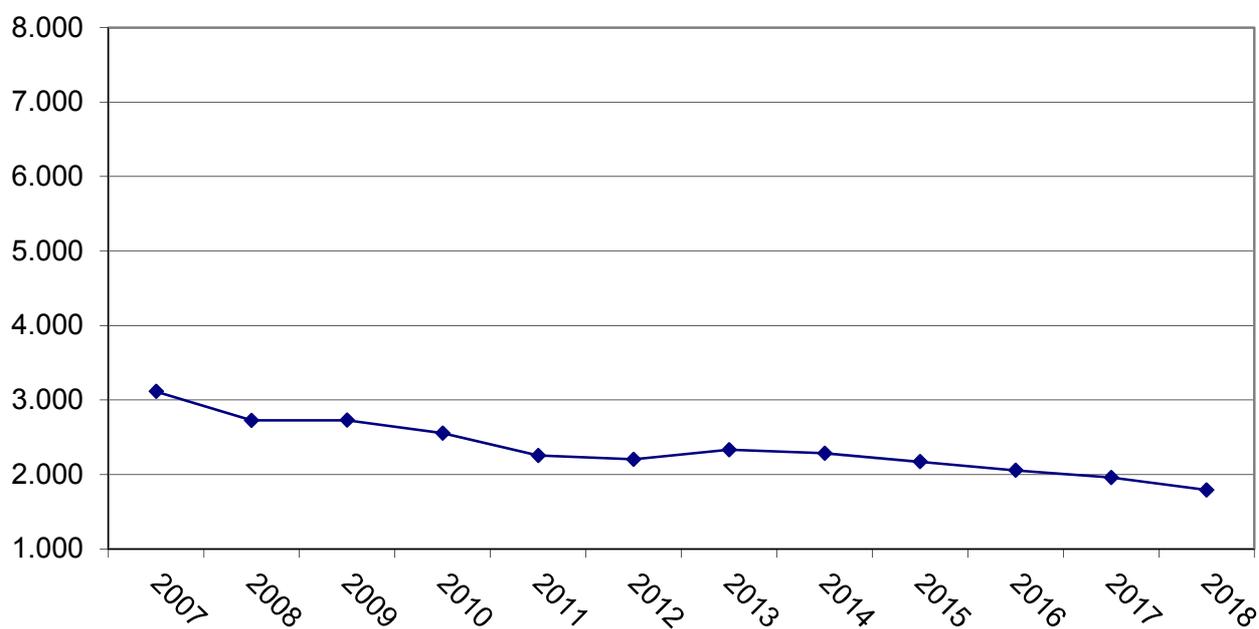
Arbeitsmarkt

- Arbeitslose -

Monat	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Januar	1.369	1.212	897	817	2.266	2.029
Februar	1.354	1.220	868	820	2.222	2.040
März	1.296	1.116	866	812	2.162	1.928
April	1.174	1.030	879	794	2.053	1.824
Mai	1.052	998	862	706	1.914	1.704
Juni	1.053	959	818	701	1.871	1.660
Juli	1.045	942	815	731	1.860	1.673
August	1.076	1.005	897	835	1.973	1.840
September	994	954	867	766	1.861	1.720
Oktober	973	910	789	713	1.762	1.623
November	1.002	973	778	741	1.780	1.714
Dezember	1.046	997	749	738	1.795	1.735

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)



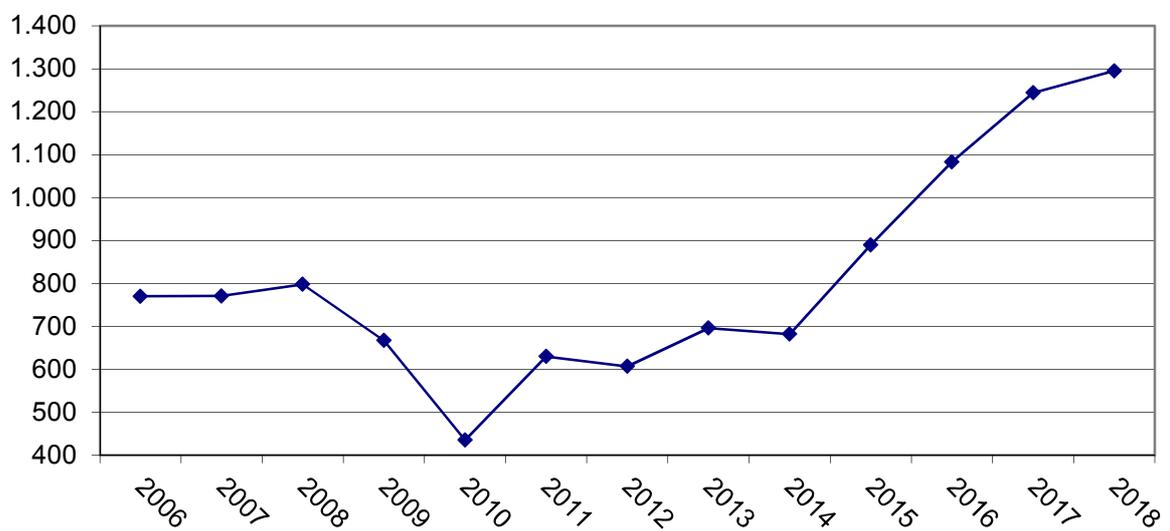
Arbeitsmarkt

- Gemeldete Arbeitsstellen –

Monat	Insgesamt	
	2017	2018
Januar	1.141	1.165
Februar	1.187	1.221
März	1.161	1.212
April	1.242	1.231
Mai	1.346	1.220
Juni	1.277	1.248
Juli	1.270	1.353
August	1.327	1.383
September	1.285	1.428
Oktober	1.213	1.410
November	1.221	1.350
Dezember	1.258	1.319

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen (Jahresdurchschnitt)



Abschnitt VIII

TOURISMUS



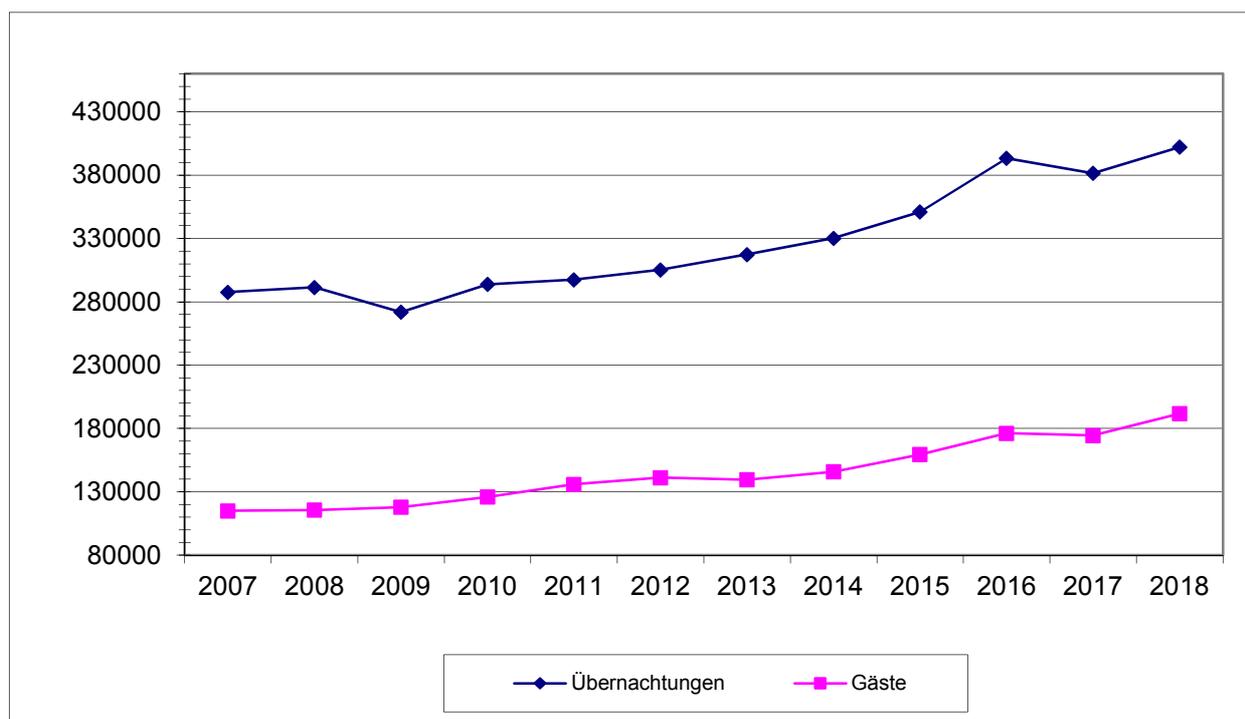
© Stephan Müller

	Seite
Tourismus (mit Grafik)	259 – 261
Tourismus nach Herkunftsländern	262 – 264
Internationales Jugend-Festspieltreffen	265 – 266
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	267

Tourismus

A. Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Privatquartiere

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2007	115.096	15.950	287.655	39.524
2008	115.706	15.774	291.364	37.353
2009	117.937	14.419	271.876	34.639
2010	126.059	16.600	293.775	41.237
2011	135.946	20.961	297.521	42.651
2012	141.320	23.225	305.343	43.925
2013	139.660	20.744	317.313	45.606
2014	145.976	22.561	330.247	52.451
2015	159.471	26.262	351.037	57.661
2016	176.280	26.044	393.299	58.173
2017	174.482	27.809	381.487	59.176
2018	191.823	31.220	402.209	62.524

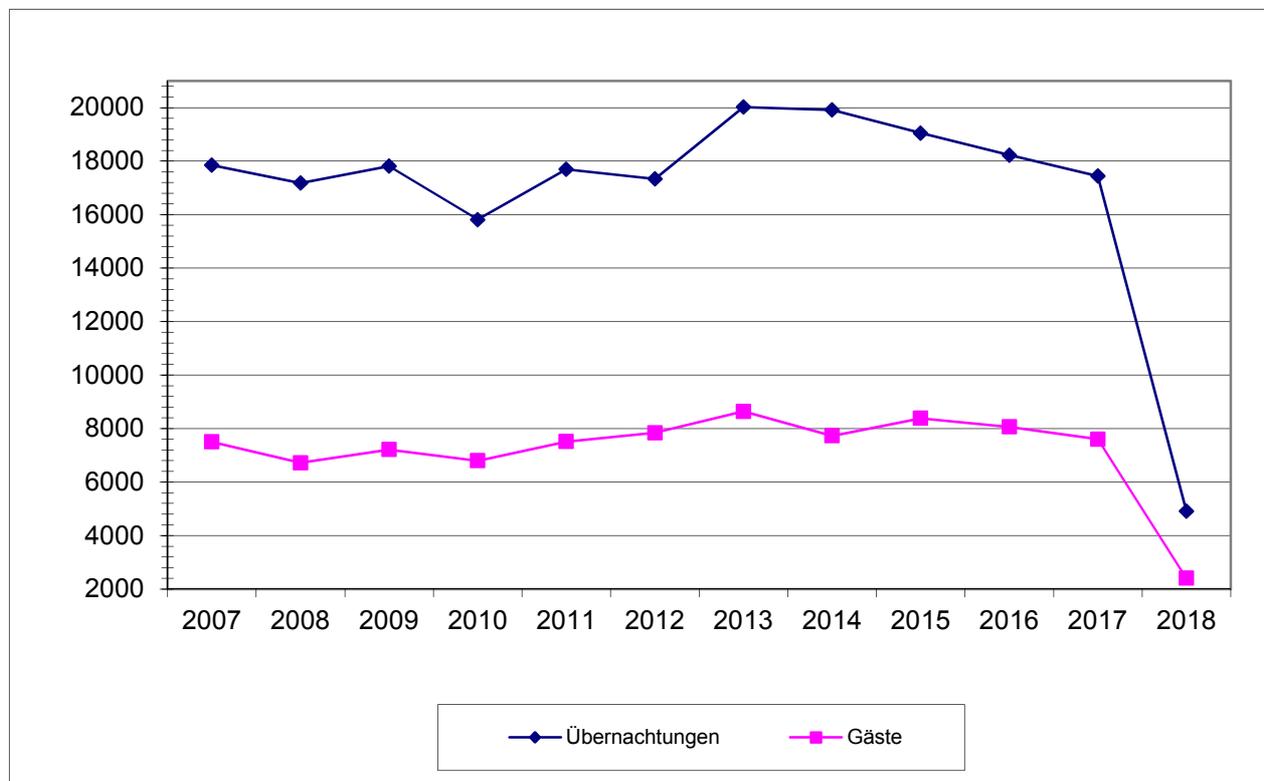


**B. Jugendherberge Bayreuth (einschl. Unterbringung in Notquartieren,
z. B. Schulen, Heimen etc.)**

- Jahresübersicht -

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2007	7.502	956	17.846	1.634
2008	6.719	870	17.178	1.602
2009	7.212	691	17.814	1.303
2010	6.794	690	15.811	1.467
2011	7.514	723	17.691	1.255
2012	7.843	1.167	17.335	2.543
2013	8.640	997	20.019	2.180
2014	7.729	1.247	19.912	3.092
2015	8.382	1.271	19.050	2.878
2016	8.064	1.463	18.226	3.280
2017*	7.604	767	17.440	1.789
2018*	2.405	156	4.914	252

* Die Jugendherberge war in der Zeit von November 2017 bis September 2018 wegen Wasserschadens geschlossen



Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus in der Jugendherberge Bayreuth

- Monatsübersicht -

Monat	Gäste		davon aus dem Ausland		Übernachtungen insgesamt		davon aus dem Ausland	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Januar	186	0	25	0	284	0	50	0
Februar	229	0	5	0	395	0	10	0
März	522	0	93	0	899	0	224	0
April	633	0	20	0	1.209	0	48	0
Mai	272	0	19	0	511	0	39	0
Juni	776	0	92	0	2.550	0	437	0
Juli	1.452	0	196	0	3.011	0	354	0
August	1331	0	213	0	3.966	0	462	0
September	914	478	65	0	1.771	983	88	0
Oktober	800	649	28	48	1.816	1.303	60	49
November	489	663	11	31	1.028	1.430	17	47
Dezember	0	615	0	77	0	1.198	0	156
insgesamt	7.604	2.405	767	156	17.440	4.914	1.789	252

*Die Jugendherberge war in der Zeit von November 2017 bis September 2018 wegen Wasserschadens geschlossen

Quelle: Jugendherberge Bayreuth

Tourismus nach Herkunftsländern

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
<u>Deutschland</u>			
	2017	146.673	322.311
	2018	160.603	339.685
<u>Ausland</u> insgesamt			
	2017	27.809	59.176
	2018	31.220	62.524
<u>Europa</u>			
Belgien	2017	483	1.154
	2018	507	1.074
Bulgarien	2017	36	311
	2018	48	82
Dänemark	2017	1.885	2.525
	2018	2.402	2.906
Estland	2017	32	53
	2018	39	72
Finnland	2017	232	502
	2018	232	374
Frankreich	2017	1.588	4.182
	2018	2.006	4.534
Griechenland	2017	116	740
	2018	110	491
Großbritannien, Nordirland	2017	1.921	4.210
	2018	2.769	4.756
Irland, Republik	2017	85	188
	2018	87	153
Island	2016	60	167
	2017	61	157

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Italien	2017	1.399	2.687
	2018	1.698	3.520
Kroatien	2017	59	152
	2018	61	105
Lettland	2017	34	52
	2018	93	632
Litauen	2017	136	176
	2018	121	169
Luxemburg	2017	118	280
	2018	136	297
Malta	2017	11	19
	2018	10	20
Niederlande	2017	1.954	3.196
	2018	2.257	3.760
Norwegen	2017	315	559
	2018	263	423
Österreich	2017	2.562	4.527
	2018	2.713	4.892
Polen	2017	1.877	2.386
	2018	2.256	3.435
Portugal	2017	165	478
	2018	139	426
Rumänien	2017	207	479
	2018	161	844
Russland	2017	622	1.380
	2018	540	1.244
Schweden	2017	1.236	1.718
	2018	1.216	1.832
Schweiz	2017	2.900	4.960
	2018	2.870	4.591

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)
Slowakische Rep.	2017	133	218
	2018	206	387
Slowenien	2017	58	75
	2018	160	510
Spanien	2017	680	2.081
	2018	743	1.691
Tschechische Rep.	2017	593	1.219
	2018	589	1.095
Türkei	2017	148	432
	2018	171	398
Ukraine	2017	107	212
	2018	148	544
Ungarn	2017	305	663
	2018	179	476
Zypern	2017	16	53
	2018	6	18
Sonstiges Europa	2017	238	658
	2018	296	931
<u>Afrika</u>	2017	239	1.398
	2018	214	1.393
<u>Asien</u>	2017	2.223	6.488
	2018	2.503	6.309
<u>Amerika</u>	2017	2.363	6.935
	2018	2.680	6.522
<u>Australien</u>	2017	381	1.071
	2018	357	1.182
<u>Ohne Angabe</u>	2017	292	592
	2018	173	279
insgesamt (Inland und Ausland)	2017	174.482	381.487
	2018	191.823	402.209

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Internationales Jugend-Festspieltreffen

Nationalität	Anzahl der Teilnehmer		Anzahl der Übernachtungen	
	2017	2018	2017	2018
Deutschland	136	75	1.768	768
Ausland	321	312	2.344	3.272
davon				
Afghanistan	4	-	16	-
Amerika	-	1	-	6
Australien	-	3	-	51
Belarus	-	1	-	12
Bosnien	-	1	-	4
Bulgarien	-	1	-	6
China	36	8	177	88
Dänemark	1	-	16	-
England	-	2	-	18
Frankreich	6	-	31	-
Grenada	1	-	14	-
Griechenland	36	32	498	320
Indien	-	1	-	12
Island	1	-	6	-
Israel	-	8	-	99
Italien	-	2	-	58
Jordanien	30	-	204	-
Kanada	-	3	-	83
Kasachstan	78	-	235	-
Korea (Süd-)	2	1	11	9
Kroatien	-	1	-	12
Kuba	5	-	30	-
Lettland	-	53	-	583
Libanon	-	1	-	12
Moldawien	1	-	92	-
Neuseeland	-	68	-	271
Österreich	1	2	7	25
Polen	1	1	29	7
Rumänien	3	38	106	573
Russland	1	1	2	18
Schweden	-	3	-	34
Schweiz	2	1	4	4
Serbien	3	37	32	444
Simbabwe	-	1	-	28
Slowakei	1	-	27	-
Slowenien	-	4	-	14
Spanien	67	1	406	12
Syrien	3	3	50	33
Thailand	5	-	40	-

Tschechien	6	-	24	-
Türkei	11	5	118	27
Tunesien	1	1	17	12
Turkmenistan	6	6	80	90
Ukraine	2	17	24	227
Ungarn	-	4	-	80
Usbekistan	3	-	11	-
Zypern	2	-	28	-
insgesamt	457	387	4.112	4.040

Quelle: Festival junger Künstler Bayreuth

**Unterbringung der Stipendiaten der
Richard-Wagner-Stipendienstiftung**

Art der Unterbringung	2017	2018
Internat der Handwerkskammer	123	133
Hostel des Bayerischen Roten Kreuzes	0	0
Landw. Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	0	0
Privatquartier	0	0
Hotel Arvena	13	11
Gästedienst	2	1
Jugendherberge	80	80
Ohne Vermittlung	14	22

Quelle: Richard-Wagner-Stipendienstiftung

Abschnitt IX

BAU- UND WOHNUNGSWESEN



	Seite
Wohngebäude und Wohnungen	273
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	274
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	275
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	276 – 277
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	278

A) Wohngebäude

Bestand am	Anzahl der Wohngebäude
25.05.1987 (Volkszählung)	11.463
31.12.2008	12.695
31.12.2009	12.719
31.12.2010	12.776
31.12.2011	12.923
31.12.2012	12.983
31.12.2013	13.024
31.12.2014	13.116
31.12.2015	13.183
31.12.2016	13.231
31.12.2017	13.276
31.12.2018	13.342
Zunahme 2018 gegenüber 1987	1.879 = 16,39 %

B) Wohnungen

Bestand am	Anzahl der Wohnungen
25.05.1987 (Volkszählung)	34.259
31.12.2008	37.848
31.12.2009	37.848
31.12.2010	37.949
31.12.2011	38.930
31.12.2012	39.146
31.12.2013	39.224
31.12.2014	39.995
31.12.2015	40.598
31.12.2016	40.718
31.12.2017	41.180
31.12.2018	41.413
Zunahme 2018 gegenüber 1987	7.154 = 20,88 %

C) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

Errichtung neuer Wohngebäude	2017	2018
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	73	53
Rauminhalt in 1.000 m ³	134	100
Anzahl der Wohnungen	242	234
Wohnfläche in 100 m ²	236	181
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	46.874	35.011
darunter mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	55	31
Anzahl der Wohnungen	59	35
darunter mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	4	11
Anzahl der Wohnungen	43	78

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2017	2018
Anzahl der Gebäude	24	16
Rauminhalt in 1.000 m ³	174	78
Nutzfläche in 100 m ²	376	175
Anzahl der Wohnungen	49	-
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	38.318	20.848

Alle Baumaßnahmen	2017	2018
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	190	168
Nutzfläche in 100 m ²	506	221
Anzahl der Wohnungen	308	273
Wohnfläche in 100 m ²	290	214
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	166.159	84.916

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D) Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Wohngebäude	2017	2018
insgesamt *		
Anzahl der Gebäude	43	64
Rauminhalt in 1.000 m ³	123	117
Anzahl der Wohnungen	397	213
Wohnfläche in 100 m ²	231	209
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	40.241	41.064
davon mit ein oder zwei Wohnungen		
Anzahl der Gebäude	27	46
Anzahl der Wohnungen	29	52
davon mit Eigentumswohnungen		
Anzahl der Gebäude	7	11
Anzahl der Wohnungen	66	64

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2017	2018
Anzahl der Gebäude	22	15
Rauminhalt in 1.000 m ³	569	207
Nutzfläche in 100 m ²	583	412
Anzahl der Wohnungen	-	-
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	63.645	71.232

Alle Baumaßnahmen	2017	2018
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	154	148
Nutzfläche in 100 m ²	626	517
Anzahl der Wohnungen	467	234
Wohnfläche in 100 m ²	267	226
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	116.081	129.764

* Einschließlich Wohnheime

** Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

E) Entwicklung des Wohnungswesens

auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Stadt Bayreuth	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
1987*	11.041	33.470	2,1
2006*	12.622	37.752	1,9
2007*	12.655	37.778	1,9
2008*	12.695	37.848	1,9
2009*	12.719	37.848	1,9
2010*	12.776	37.949	1,9
2011	12.923	38.930	1,9
2012	12.983	39.146	1,8
2013	13.024	39.224	1,8
2014	13.116	39.995	1,8
2015	13.183	40.598	1,8
2016	13.231	40.718	1,8
2017	13.276	41.180	1,8
2018	13.342	41.413	1,8

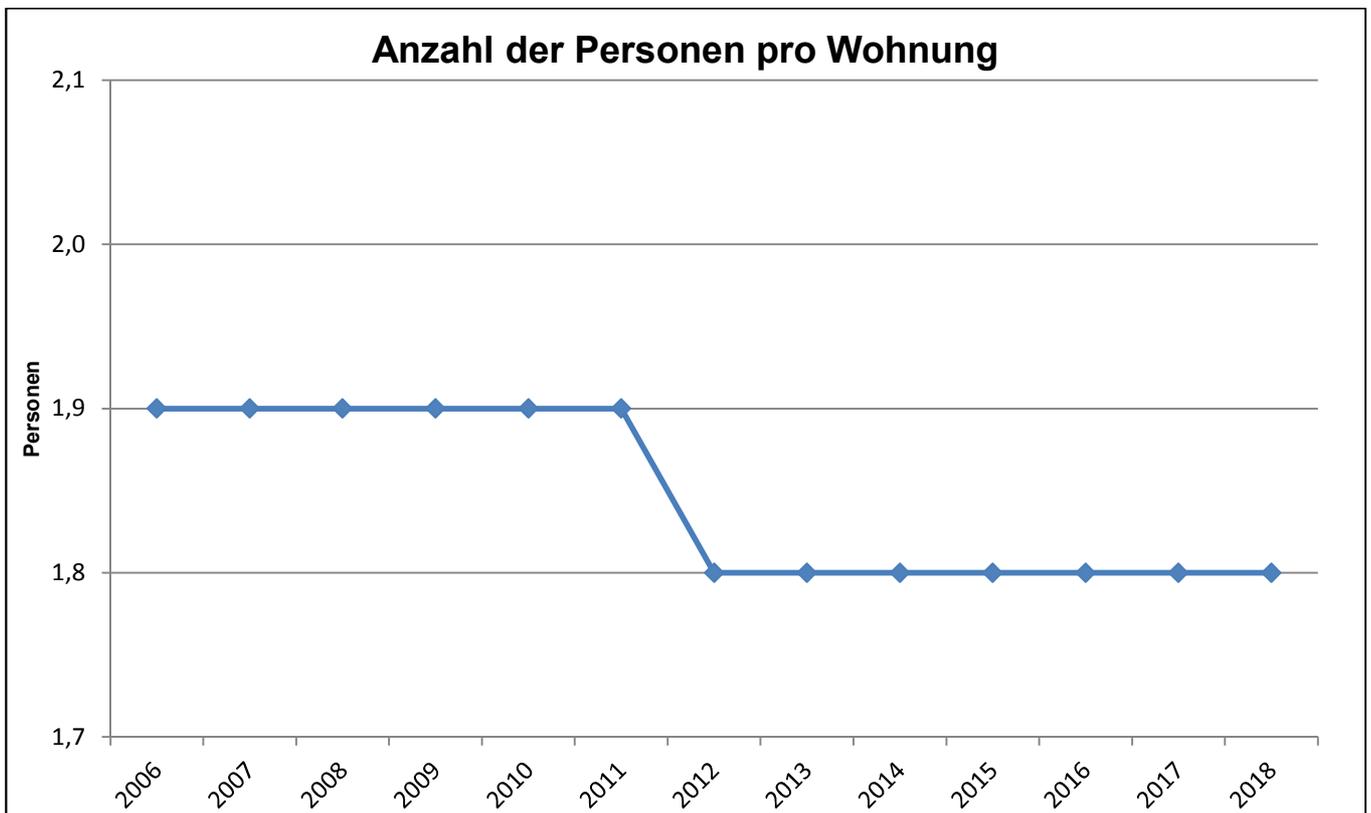
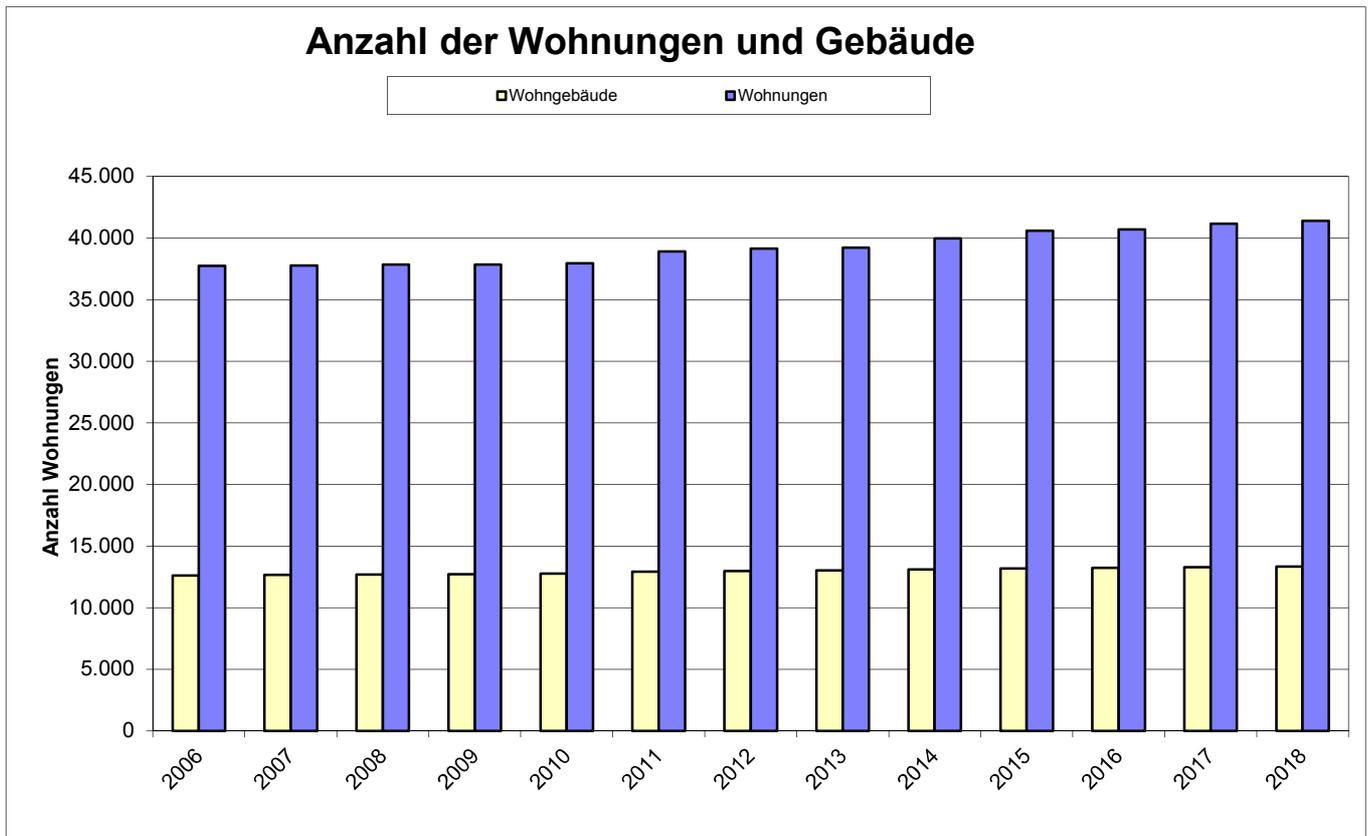
in Bayern	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2016	3.015.207	6.085.695	2,1
2017	3.040.234	6.143.244	2,1
2018	3.064.084	6.200.827	2,1

in Oberfranken	Anzahl der Wohngebäude	Anzahl der Wohnungen	Personen je Wohnung
2016	288.940	520.246	2,0
2017	290.268	522.767	2,0
2018	291.556	525.332	2,0

* auf der Basis der Volkszählung 1987

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Entwicklung des Wohnungswesens



F) Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Gebäude:*	2017	2018
a) unter Dach (rohbaufertig)		
Anzahl der Gebäude	79	57
Anzahl der Wohnungen	264	226
Rauminhalt in 1.000 m ³	409	276
b) noch nicht unter Dach		
Anzahl der Gebäude	14	18
Anzahl der Wohnungen	23	52
Rauminhalt in 1.000 m ³	80	119
c) noch nicht begonnen		
Anzahl der Gebäude	74	75
Anzahl der Wohnungen	284	301
Rauminhalt in 1.000 m ³	275	196
d) insgesamt		
Anzahl der Gebäude	167	150
Anzahl der Wohnungen	571	579
Rauminhalt in 1.000 m ³	763	590
Bauüberhang insgesamt:**		
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	311	321
Anzahl der Wohnungen	640	666

* Einschließlich Wohnheime

** Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Abschnitt X

VERSORGUNGSBETRIEBE



Seite

Entsorgung (mit Grafik)

- Abfallbeseitigung

283

- Abwasserbeseitigung

284 – 285

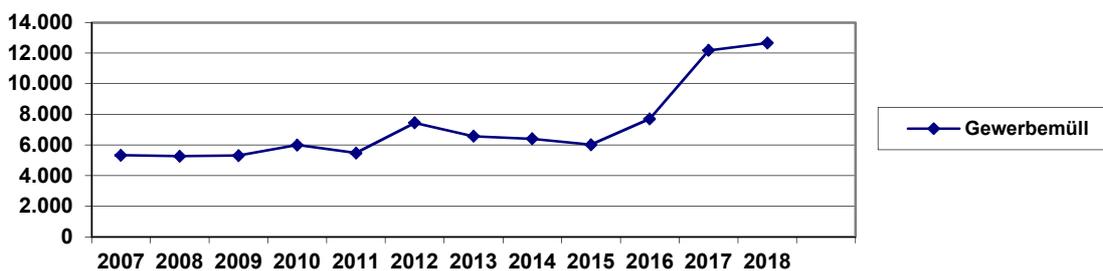
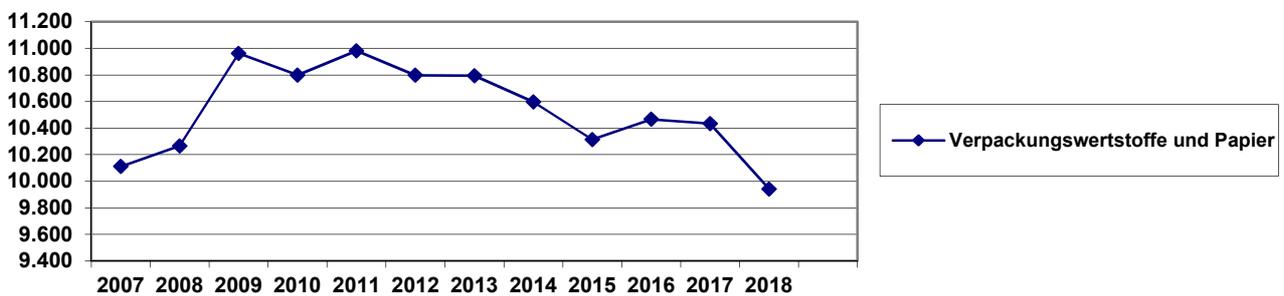
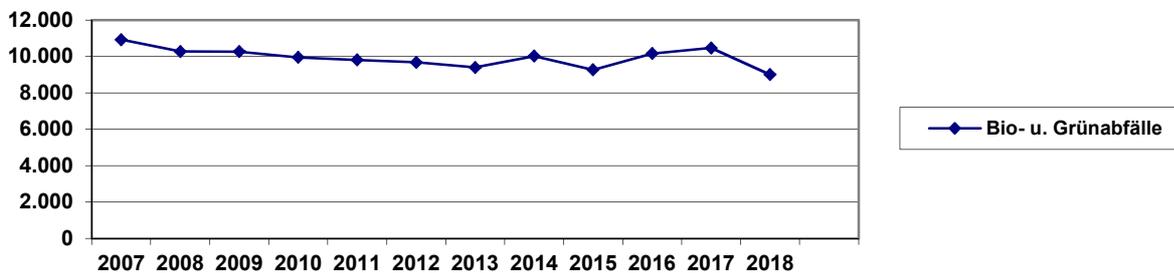
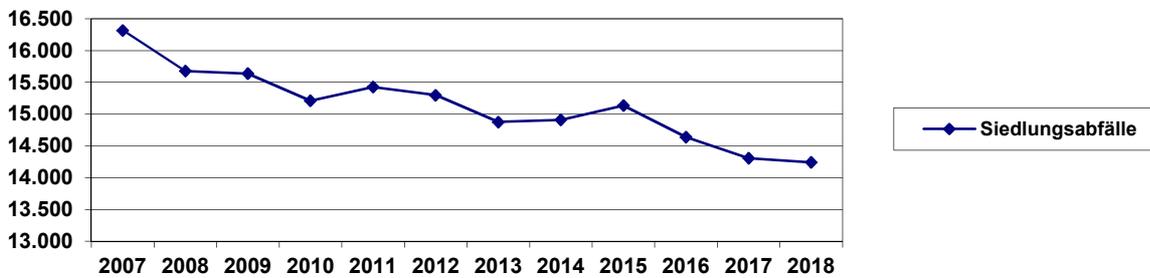
- Straßenreinigung

285

Entsorgung

1. Abfallbeseitigung:

	Siedlungsabfälle in t	Bio- u. Grünabfälle in t	Verpackungswertstoffe und Papier in t	Gewerbemüll in t	Gesamt- abfallmenge in t
2007	16.320	10.935	10.110	5.333	42.698
2008	15.680	10.282	10.265	5.265	41.492
2009	15.640	10.275	10.962	5.305	42.182
2010	15.212	9.954	10.799	5.995	41.960
2011	15.428	9.821	10.981	5.474	41.704
2012	15.229	9.685	10.797	7.450	43.161
2013	14.879	9.402	10.794	6.573	41.648
2014	14.911	10.031	10.597	6.405	41.944
2015	15.137	9.270	10.313	6.018	40.738
2016	14.640	10.166	10.466	7.711	42.983
2017	14.307	10.474	10.434	12.181	47.396
2018	14.242	9.007	9.941	12.661	45.851

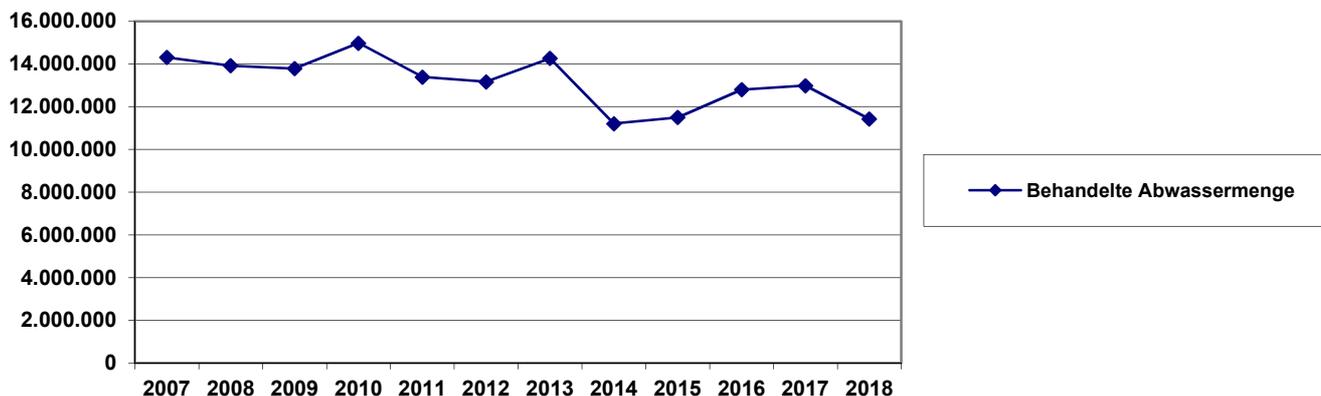


2. Abwasserbeseitigung

<u>Kanalisation:</u>	Kanalnetzlänge in km	Fläche des kanalisiertes Gebietes in ha
2006	379,9	2.759,0
2007	382,5	2.759,0
2008	385,8	2.759,0
2009	386,8	2.759,0
2010	390,9	2.759,0
2011	392,8	2.759,0
2012	393,1	2.759,0
2013	396,8	2.759,0
2014	397,4	2.759,0
2015	399,6	2.759,0
2016	397,2	2.759,0
2017	398,0	2.759,0
2018	395,9	2.759,0

<u>Kläranlage:</u>	Behandelte Abwassermenge in m ³	Klärgasverwertung in m ³
2006	13.400.050	1.553.116
2007	14.312.675	1.842.558
2008	13.923.138	1.657.987
2009	13.790.010	1.746.910
2010	14.972.648	2.030.077
2011	13.393.789	2.205.190
2012	13.163.620	2.321.417
2013	14.264.572	2.376.272
2014	11.209.551	2.285.476
2015	11.499.580	2.339.395
2016	12.798.371	2.538.831
2017	12.985.190	2.283.964
2018	11.426.232	2.566.797

Behandelte Abwassermenge (m³/Jahr)



<u>Klärschlammverwertung:</u>	Verbrennung in m³	Kompostierung in m³
2006	5.338	4.758
2007	5.139	3.982
2008*	9.989	-
2009	9.835	-
2010	10.544	-
2011	10.900	-
2012	12.192	-
2013	10.752	-
2014	9.871	-
2015	10.717	-
2016	4.266	608
2017	1.202	2.750
2018	3.368	

* In den Jahren 2008 bis 2015 und 2018 wurde kein Klärschlamm kompostiert

3. Straßenreinigung

<u>Zu reinigende Straßen in km:</u>	1 x wöchentlich	2 x wöchentlich	4 x wöchentlich
2006	123	121	5
2007	123	121	5
2008	121	124	5
2009	121	124	5
2010	126	125	5
2011	126	125	5
2012	127	126	5
2013	128	126	5
2014	128	126	5
2015	129	126	5
2016	130	127	5
2017	130	127	5
2018	130	127	5

Abschnitt XI

VERKEHR



	Seite
Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	291
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen	292
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	293 – 294
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	295 – 296
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	297 – 306
Verkehrsunfälle	307 – 308
Hauptunfallursachen	309
Führerscheine	309
Regionalflugplatz Bayreuth	310 – 316

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken

Statistikbezirk	Krafträder	PKW		unbekannt*	Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerbl.			
A - Altstadt	354	3.801	1.361	-	439	305
AI - Aichig	121	952	68	-	204	259
AW - Adolf-Wächter-Str.	4	52	26	-	17	24
B - Birken/Quellhöfe	196	1.975	339	-	181	221
C - City	179	1.610	788	1	298	238
F - Grüner Baum/Festspielhgl	207	2.198	104	-	101	154
G - Wendelhöfen/Gartenstadt	187	1.838	608	1	230	205
H - Hammerstadt/St. Georgen	294	3.201	272	-	172	292
I - Industriegebiet	92	595	1.873	-	876	317
K - Königsallee/Eichelberg	117	1.694	246	-	77	108
L - Glocke/Saas	232	1.695	146	-	125	205
M - Meyernberg	306	3.132	92	-	87	216
N - Laineck	156	1.322	101	-	334	341
O - Oberkonnersreuth	121	1.037	299	-	101	115
OP - Oberpreuschwitz	94	859	25	-	92	127
R - Roter Hügel	372	3.821	649	-	398	388
S - Sankt Johannis	80	696	50	-	33	66
SE - Seulbitz	99	598	51	-	64	115
T - Thiergarten	50	373	14	-	65	60
W - Wolfsbach	40	437	184	-	192	58
sonstiger Bereich **	-	1	1	-	3	-
Summen	3.301	31.887	7.297	2	4.089	3.814

Hinweis:

* Zuordnung privat oder gewerblich durch Zulassungsstelle nicht vorgenommen

** Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen

Statistikbezirk	Benzin	Diesel	Elektro	Plug-in-Hybrid	Hybrid	Sonstige
A - Altstadt	3.166	2.380	10	5	15	25
AI - Aichig	687	518	1	2	8	8
AW - Adolf-Wächter-Str.	39	54	1	-	-	1
B - Birken/Quellhöfe	1.482	973	4	8	17	11
C - City	1.470	1.133	15	4	18	57
F - Grüner Baum/Festspielhügel	1.628	744	3	1	9	18
G - Wendelhöfen/Gartenstadt	1.603	1.047	9	2	3	13
H - Hammerstadt/St. Georgen	2.503	1.104	4	3	14	17
I - Industriegebiet	680	2.579	24	4	48	9
K - Königsallee/Eichelberg	1.395	595	7	5	11	4
L - Glocke/Saas	1.229	707	2	4	7	17
M - Meyernberg	2.380	886	2	2	27	14
N - Laineck	1.009	729	4	2	5	8
O - Oberkonnersreuth	861	545	1	4	20	6
OP - Oberpreuschwitz	613	352	1	1	4	5
R - Roter Hügel	3.065	1.743	12	2	19	27
S - Sankt Johannis	527	238	1	1	7	5
SE - Seulbitz	391	308	2	2	7	3
T - Thiergarten	275	176	-	1	-	-
W - Wolfsbach	347	452	1	5	6	2
sonstiger Bereich *	1	4	-	-	-	-
Summen	25.351	17.267	104	58	245	250

Hinweis:

* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen für Personenkraftwagen

Stadtbezirk	Personenkraftwagen										
	Schadstoffgruppe										
	<i>Benzin</i>	<i>Elektro</i>	<i>Hybride*</i>	<i>Sonst**</i>	<i>4 - grün</i>	<i>ohne***</i>	<i>Diesel</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>	<i>ohne***</i>
A - Altstadt	3.146	6	20	22	3.152	42	1.968	29	150	1.771	18
AI - Aichig	686	1	10	8	680	24	316	8	26	281	1
AW - Adolf-Wächter-Str.	38	1	-	1	38	2	38	-	3	34	1
B - Birken/Quellhöfe	1.475	4	25	11	1.491	24	799	13	51	716	19
C - City	1.455	12	22	33	1.465	57	877	10	52	805	10
F - Grüner Baum/Festspielhügel	1.625	3	10	18	1.631	25	646	9	37	596	4
G - Wendelhöfen/Gartenstadt	1.590	9	5	11	1.580	35	832	12	63	741	16
H - Hammerstadt/St. Georgen	2.497	4	17	17	2.491	44	938	14	78	834	12
I - Industriegebiet	672	21	52	6	744	7	1.717	3	33	1.676	5
K - Königsallee/Eichelberg	1.392	4	16	4	1.406	10	524	3	38	482	1
L - Glocke/Saas	1.227	2	11	16	1.232	24	585	13	44	521	7
M - Meyernberg	2.370	2	29	14	2.392	23	809	16	69	719	5
N - Laineck	1.001	4	7	7	1.006	13	404	8	23	368	5
O - Oberkonnersreuth	855	1	24	6	873	13	450	8	23	417	2
OP - Oberpreuschwitz	611	1	5	5	608	14	262	3	21	234	4
R - Roter Hügel	3.047	12	21	27	3.051	56	1.363	29	105	1.207	22
S- Sankt Johannis	526	1	8	5	530	10	206	2	18	184	2
SE - Seulbitz	391	2	9	3	376	29	244	8	12	223	1
T - Thiergarten	274	-	1	-	272	3	112	1	5	104	2
W - Wolfsbach	343	1	10	2	351	5	265	-	7	256	2
sonstiger Bereich	1	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-
Summen	25.221	91	302	216	25.370	460	13.356	189	858	12.170	139

Hinweis:

* Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge

** unter „Sonst“ fasst das KBA im Wesentlichen folgende Antriebsenergiearten zusammen:

Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere

*** für diese Fahrzeuge wurden keine Umweltplaketten vergeben/gemeldet

**** der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen für Nutzfahrzeuge

Stadtbezirk	Nutzfahrzeuge										
	Schadstoffgruppe										
	Benzin	Elektro	Hybride*	Sonst**	4 - grün	ohne***	Diesel	2 - rot	3 - gelb	4 - grün	ohne***
A - Altstadt	20	4	-	3	17	10	412	11	53	310	38
AI - Aichig	2	-	-	-	2	-	202	1	5	183	13
AW - Adolf-Wächter-Str.	1	-	-	-	1	-	16	-	1	5	10
B - Birken/Quellhöfe	7	-	-	-	3	4	174	2	10	136	26
C - City	15	3	-	24	35	7	256	15	17	173	51
F - Grüner Baum/Festspielhügel	3	-	-	-	2	1	98	1	4	72	21
G - Wendelhöfen/Gartenstadt	13	-	-	2	12	3	215	9	15	141	50
H - Hammerstadt/St. Georgen	6	-	-	-	3	3	166	5	22	107	32
I - Industriegebiet	8	3	-	3	11	3	862	10	24	791	37
K - Königsallee/Eichelberg	3	3	-	-	4	2	71	2	6	51	12
L - Glocke/Saas	2	-	-	1	2	1	122	7	5	83	27
M - Meyernberg	10	-	-	-	6	4	77	6	6	44	21
N - Laineck	8	-	-	1	2	7	325	2	6	295	22
O - Oberkonnersreuth	6	-	-	-	3	3	95	2	5	53	35
OP - Oberpreuschwitz	2	-	-	-	1	1	90	4	6	29	51
R - Roter Hügel	18	-	-	-	9	9	380	20	20	271	69
S- Sankt Johannis	1	-	-	-	-	1	32	1	2	8	21
SE - Seulbitz	-	-	-	-	-	-	64	4	3	18	39
T - Thiergarten	1	-	-	-	1	-	64	3	1	7	53
W - Wolfsbach	4	-	1	-	3	2	187	4	3	166	14
sonstiger Bereich	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3
Summen	130	13	1	34	117	61	3.911	109	214	2.943	645

Hinweis:

* Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge

** Unter „Sonst“ fasst das KBA im Wesentlichen folgende Antriebsenergiearten zusammen:

Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere

*** für diese Fahrzeuge wurden keine Umweltplaketten vergeben/gemeldet

**** der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(300-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2017	2018
Parkanlage Stadthalle	292	0
Parkareal Am Sendelbach	43	43
Rathaus-Tiefgarage	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142
Rathaus-Parkplatz	150	150
Parkplatz Münzgasse	51	51
Alexanderstraße	24	24
Am Mainflecklein	6	6
Badstraße	20	20
Dammallee	38	38
Friedrichstraße	5	5
Friedrich-Puchta-Straße	6	6
Harburgerstraße	26	26
Jahnstraße	19	19
Kanzleistraße	12	12
Ludwigstraße	46	46
Luitpoldplatz	37	37
Münzgasse	11	11
Opernstraße	5	5
Telemannstraße	32	32
Werner-Siemens-Straße	16	16
Wölfelstraße	11	11
Insgesamt	1.094	802

Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(500-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	2017	2018
Parkhaus Oberfrankenhalle/Sportzentrum	730	730
Dr.-Franz-Straße/ Rathaus II-Gelände	137	137
Annecyplatz	73	73
Mainüberdachung	25	25
Kolpingstraße/Stadtbad	32	32
Peuntgasse	52	52
Albert-Preu-Straße	42	42
Am Jägerhaus	7	7
Am Sportpark	21	21
Badstraße	35	35
Brunnenstraße	5	5
Carl-Schüller-Straße	26	26
Casselmanstraße	33	33
Dammwäldchen	6	6
Friedrichstraße	50	50
Friedrich-Puchta-Straße	55	55
Hindenburgstraße (Rotes Kreuz)	66	66
Jean-Paul-Straße	33	33
Kreuz	4	4
Leopoldstraße	65	65
Lisztstraße	5	5
Löhestraße	5	5
Mainstraße	59	59
Mittelstraße	28	28
Parkplatz am "Zentrum"	105	105
Rathstraße	24	24
Richard-Wagner-Straße	18	18
Rupprechtstraße (Teilstück)	15	15
Romanstraße	10	10
Schulstraße	10	10
Siegfriedstraße	10	10
Wahnfriedstraße	8	8
Werner-Siemens-Straße	8	8
Wiesenstraße	69	69
Wilhelminenstraße	8	8
Zweigstraße	13	13
Insgesamt	1.892	1.892

Öffentliche Parkplätze und Parkboxen

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
1. Großparkplätze				
Äußere Badstraße	141	141	-	-
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	86*	86*	-	-
Eremitage	150	150	-	-
Festspielhaus				
Parkplatz A	88	88	-	-
Parkplatz B	191	191	-	-
Parkplatz C	103	103	-	-
Parkplatz D	87	87	-	-
Parkplatz E	101	101	-	-
Parkplatz F	92	92	-	-
Friedrich-Ebert-Straße/ Grünwaldstraße	161	161	-	-
Hindenburgstraße (bei BRK-Heim)	98	98	12*	12*
Industriegelände	231	231	-	-
Klinikum	576	576	8*	8*
Kreuzsteinbad	644	644	-	-
Neues Rathaus	150	150	150	150
Parkplatz am "Zentrum"	104	104	8	8
Sportplatz Jakobstraße	112	112	-	-
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	105	105	-	-
Volksfestplatz (bei Jugendverkehrsschule)	109	109	-	-
Insgesamt	3.329	3.329	178	178

* mit Parkscheibe

Zusätzlich stehen auf dem Volksfestplatz (wenn nicht wegen diverser Veranstaltungen belegt) über 1000 Stellplätze zur Verfügung.

2. Tiefgaragen und Parkhäuser	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Parkanlage Stadthalle				
- Plateau	147	0	147	0
- Tiefgarage	0	0	0	0
Parkhaus Oberfrankenhalle/ Sportzentrum	730	730	730	730
Rathaus Tiefgarage werktags	102	102	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142	142	142
Insgesamt	1.121	974	1.121	974

3. Sonst. Parkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Am Sendelbach	43	43	43	43
Hohenzollernring	-	-	-	-
- Anncyplatz bei Kolpinghaus	73	73	73	73
- Mainüberdachung an der Mainstraße	23	23	23	23
Dr.-Franz-Straße	50*	50*	-	-
Kolpingstraße (bei Stadtbad)	32	32	32	32
Münzgasse	47	47	47	47
Peuntgasse	52	52	52	52
Insgesamt	320	320	320	320

* mit Parkscheibe

4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Erlanger Straße (Stadtfriedhof)				
- bei Aussegnungshalle	10*	10*	-	-
- bei Kleingärten	34	34	10	10
Hinter der Kirche (St. Georgen)	54	54	-	-
St. Georgen	71	71	71	71
Insgesamt	169	169	81	81

* mit Parkscheibe

5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Albert-Preu-Straße	42	42	5	5
Alexanderstraße	24	24	24	24
Am Jägerhaus	7	7	7	7
Am Main	3	3	-	-
Am Mainflecklein	6	6	6	6
Am Sportpark	21	21	-	-
Badstraße	36	36	35	35
Bahnhofstraße	20	20	20	20
Bahnhofsvorplatz	30	30	30	30
Balthasar-Neumann-Straße	26	26	-	-
Bismarckstraße (ab Oswald-Merz-Straße stadteinwärts)	24	24	8	8
Brunnenstraße	5	5	-	-
Bürgerreuther Straße	18	18	18	18
Carl-Burger-Straße	8	8	8	8
Carl-Schüller-Straße	26	26	7	7
Casselmannstraße	33	33	-	-
Dammallee	38	38	38	38
Dammwäldchen	6	6	6	6
Eduard-Bayerlein-Straße	11	11	11	11

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Erlanger Straße (in Höhe Stadtfriedhof)	20	20	-	-
Feustelstraße	40	40	-	-
Friedrichstraße	55	55	24	24
Friedrich-Puchta-Straße	61	61	20	20
Friedrich-von-Schiller-Straße	37	37	24	24
Goethestraße	3	3	-	-
Harburgerstraße	26	26	28	26
Jägerstraße	60	60	3	3
Jahnstraße (einschl. Stichstraße)	24	24	19	19
Jean-Paul-Straße	62	62	22	22
Kanalstraße	-	-	-	-
Kanzleistraße	12	12	12	12
Karl-Marx-Straße	22	22	10	10
Kreuz (bis Carl-Burger-Straße)	12	12	4	4
Leopoldstraße	65	65	-	-
Lisztstraße	39	39	8	8
Löhestraße	49	49	-	-
Ludwigstraße	62	62	35	35
Luitpoldplatz	37	37	37	37
Mainstraße	59	59	59	59
Mittelstraße	28	28	28	28
Moritzhöfen (Friedrichstraße/WBR)	13	13	13	13
Münzgasse	11	11	11	11
Opernstraße	5	5	5	5
Rathstraße	24	24	-	-
Richard-Wagner-Straße (ab Dilchertstraße)	39	39	33	33
Rupprechtstraße (von Humboldtstraße bis Albert- Preu-Straße)	15	15	-	-
Romanstraße	11	11	11	11
Schulstraße	10	10	10	10
Siegfriedstraße	10	10	3	3

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Telemannstraße	32	32	32	32
Wahnfriedstraße	8	8	8	8
Werner-Siemens-Straße	16	16	16	16
Wieland-Wagner-Straße	12	12	12	12
Wiesenstraße	69	69	12	12
Wilhelminenstraße	8	8	8	8
Wilhelmsplatz	17	17	-	-
Wölfelstraße	11	11	11	11
Zweigstraße	13	13	-	-
Insgesamt	1.481	1.481	739	739

6. Bewohner-Parkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2017	2018
Alexanderstraße	5	5
Am Mainflecklein	13	13
Dammallee	17	17
Dr.-Franz-Straße	50	50
Harburgerstraße	18	18
Jahnstraße	3	3
Jahnstraße (Stichstraße)	3	3
Ludwigstraße (einschl. Glasenappweg)	16	16
Moritzhöfen	5	5
Peuntgasse	36	36
Rupprechtstraße (B22-Viertel)	30	30
Telemannstraße	28	28
Insgesamt	224	224

7. Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2017	2018
Äußere Badstraße bei „Zentrum“	2	2
Alexanderstraße	2	2
Am Geißmarkt	5	5
Am Sendelbach (RMC)	2	2
Am Sendelbach (Parkplatz)	4	4
Am Sportpark	2	2
Andechsstraße	3	3
Anselm-Feuerbach-Straße	2	2
August-Riedel-Straße (Wendehammer)	1	1
Badstraße	1	1
Bahnhofstraße	2	2
Bismarckstraße	1	1
Bürgerreuther Straße (Hauptpost)	1	1
Carl-Burger-Straße	2	2
Casselmannstraße	1	1
Dilchertstraße	1	1
Donndorfer Straße	1	1
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	3	3
Erlanger Straße (bei Stadtfriedhof)	1	1
Festspielhaus (während Festspielzeit)	10	10
Feustelstraße	2	2
Fichtestraße (bei Hs. Nr. 12)	0	0
Frankengutstraße	10	10
Friedrich-von-Schiller-Straße	1	1
Friedrich-Puchta-Straße (AOK)	2	2
Gagernstraße	1	1
Glasenappweg	1	1
Hans-Meiser-Straße	2	2
Harburgerstraße	1	1
Habichtweg	-	-
Hans-Schaefer-Straße	1	1
Hessenstraße	1	1
Hindenburgstraße (BRK-Parkplatz)	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2017	2018
Hugenottenstraße	1	1
Jahnstraße	2	2
Jakob-Herz-Straße (Reha-Klinik)	7	7
Jean-Paul-Straße	1	1
Josephsplatz	1	1
Justizpalast	1	1
Kanzleistraße	4	4
Kirchplatz	2	2
Klinikum (Besucherparkplatz)	5	5
Körnerstraße	1	1
Kolpingstraße (Stadtbad)	1	1
Kulmbacher Straße	1	1
Leopoldstraße	1	1
Löhestraße	1	1
Ludwigstraße	2	2
Ludwig-Thoma-Straße	1	1
Luitpoldplatz	1	1
Luitpoldplatz (Nebenfahrbahn)	1	1
LVA (Innenhof)	1	1
Mittelstraße	1	1
Münzgasse (Parkplatz)	3	3
Munckerstraße	2	2
Parkhaus Albrecht-Dürer-Straße	6	6
Parkhaus Rotmain-Center	10	10
Parkplatz Eremitage	4	4
Rathaus-Parkplatz	5	5
Rathstraße	1	1
Richard-Wagner-Straße	1	1
Romanstraße	1	1
Rosestraße (Hs. Nr. 18)	1	1
Rupprechtstraße	2	2
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	2	2
St. Georgen	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
St. Georgen - Friedhof	2	2
Stuckbergstraße	1	1
Südfriedhof (Besucherparkplatz)	4	4
Tiefgarage Unteres Tor	5	5
Tunnelstraße (bei Bahnhof)	1	1
Universitätsgelände	16	16
Unteres Tor	1	1
Wahnfriedstraße	1	1
Werner-Siemens-Straße	1	1
Wilhelminenstraße	1	1
Wilhelmsplatz	1	1
Wölfelstraße	3	3
Insgesamt	182	182

8. Gelegenheitsparkplätze (lange Samstage, Sportveranstaltungen etc.)	Anzahl der Abstellplätze	
	2017	2018
Arbeitsamt	30	30
Oberfrankenhalle	88	88
Parkdeck LVA I	86	86
Parkdeck LVA II	85	85
Parkplatz GCE Albrecht-Dürer-Straße	70	70
Parkplätze am WWG	60	60
Rathaus-Tiefgarage (tgl. ab 18:00 Uhr und am Samstag gebührenpflichtig)	98	98
Firma Brauerei Maisel (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	150	150
Insgesamt	667	667

9. Private Parkeinrichtungen	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2017	2018	2017	2018
Parkhaus Badstraße	208	208	208	208
Parkplatz Casselmannstraße (Schuh Mücke)	160	160	160	160
Tiefgarage Am Sternplatz	90	90	90	90
Parkhaus Rotmain-Center	723	723	723	723
Tiefgarage Rotmain-Center	439	439	439	439
Insgesamt	1.620	1.620	1.620	1.620

10. Busparkplätze	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheibe	
	2017	2018	2017	2018
Albrecht-Dürer-Straße	8	8	4	4
Dr.-Franz-Straße	1	1	-	-
Festspielhaus (außerhalb Festspielzeit)	10	10	-	-
Luitpoldplatz	2	2	2	2
Oberfrankenhalle	1	1	-	-
Parkplatz Eremitage	13	13	-	-
Richard-Wagner-Straße	2	2	2	2
Volksfestplatz	je nach Bedarf	je nach Bedarf	-	-
Wilhelminenstraße	3	3	3	3
Wölfelstraße	2	2	2	2
Insgesamt	42	42	13	13

Gesamtübersicht

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten		mit Parkscheibe	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Großparkplätze	3.243	3.243	158	158	106	106
2. Tiefgaragen und Parkhäuser	1.121	974	1.121	974	-	-
3. Sonstige Parkplätze in der Innenstadt	320	320	270	270	50	50
4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	169	169	81	81	10	10
5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	1.481	1.481	739	739	-	-
6. Bewohner-Parkplätze	224	224	-	-	-	-
7. Behindertenparkplätze	182	182	-	-	-	-
8. Gelegenheitsparkplätze	667	667	-	-	-	-
9. Private Parkeinrichtungen	1.620	1.620	1.620	1.620	-	-
10. Busparkplätze (ohne Volksfestplatz)	42	42	-	-	13	13

Verkehrsunfälle

Unfälle	2017	2018
Innerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt *	1.055	1.068
Außerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt – ohne Autobahn*	50	63
insgesamt	1.105	1.131

Unfälle im Monat **	2017	2018
Januar	185	197
Februar	142	166
März	199	177
April	170	226
Mai	229	224
Juni	211	219
Juli	266	215
August	183	187
September	166	204
Oktober	205	250
November	198	222
Dezember	239	200
insgesamt	2.393	2.487

Unfallfolgen:	2017	2018
Verkehrstote	0	1
Verletzte	477	448
nur Sachschaden	2.014	2.125

* ohne Kleinunfälle (Unfälle mit nur Sachschaden und geringfügiger Unfallursache)

** auch Kleinunfälle

Im Straßenverkehr wurden	2017	2018
a) getötet	0	1
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	0	0
Kradfahrer	0	0
Pkw-Fahrer	0	1
Mitfahrer im Pkw	0	0
Radfahrer	0	0
Fußgänger	0	0
b) verletzt	477	433
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	20	15
Kradfahrer	36	39
Pkw-Fahrer	256	210
Radfahrer	128	127
Fußgänger	37	42

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Hauptunfallursachen

(ohne Bagatellunfälle)

	2017	2018
Alkoholeinfluss	28	31
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren und falsche Straßenbenutzung	61	61
Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit	47	29
Ungenügender Sicherheitsabstand	249	251
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren und Ein- und Anfahren	291	277
Nichtbeachten der Vorfahrt, des Vorranges anderer Verkehrsteilnehmer	202	153

Führerscheine

	2017	2018
Führerscheine wurden einbehalten bzw. beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung wegen Entzugs vorgelegt	73	76
Veranlasste Blutentnahmen von unter Alkoholeinfluss stehenden Verkehrsteilnehmern	126	139
gerichtsverwertbare Atemalkoholmessungen	90	49
verhinderte Fahrten unter Alkoholeinwirkung	58	45

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

Regionalflugplatz Bayreuth

Fluggelände:	Bindlacher Berg 3 NM NO Bayreuth 49° 59' 07" N - 11° 38' 24" E; VAR 0 Grad auf einem Hochplateau ca. 40 ha; Höhe 1601 ft/ 488 m NN (MSL)
Platzhalter:	Stadt Bayreuth Flugbewegungen: 12.386
TWR/Luftaufsicht:	Info-Frequenz: 127.525 MHz,
Telefon/Fax:	Luftaufsicht 09208 / 657020 - Fax +49 9208 657024 Betriebsleitung 09208 / 657040 - Fax +49 9208 657013 e-Mail: info@airport-bayreuth.de
Benutzungsumfang:	<p>Luftraum „G“ mit RMZ</p> <p>Flugbetrieb nach Sichtflugregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugzeuge bis 5 700 kg höchstzulässiger Flugmasse - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse nur nach vorheriger Genehmigung (PPR) - Hubschrauber - Motorsegler - Ultraleichtflugzeuge - Segelflugzeuge mit den Startarten Windenschlepp und Flugzeugschlepp - Nachtflug und Fallschirmabsprungbetrieb PPR <p>Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung (PPR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse - Hubschrauber - Motorsegler
Navigationshilfen:	Instrumenten RNAV (GPS) Anflugbefeuerung für Landebahn 06/24 Hochleistungslandebahnbefeuerung, Schwellenblitze 06/24 Gleitwinkelbefeuerung: PAPI Drehfeuer
Wetterstation:	Laserwolkenhöhenmesser mit Messscheinwerfer

Landebahnen:**Motorflug:**

asphalтиerte Start- und Landebahn 1 207 x 30 m
mit Nachtflugbefeuerung

asphalтиerte Zurollbahn 790 x 7,5 m

Segelflug:

S1 = 930 x 30 m Gras

S2 = 840 x 30 m Gras

S3 = 800 x 30 m Gras

Flugzeughallen:

Motorflug: 1 Halle 50 m x 15 m
 1 Halle 30 m x 15 m
 1 Halle 25 m x 25 m
 1 Halle 60 m x 15 m
 1 Halle 40 m x 22 m

1 Halle 62 m x 15 m

1 Halle 34 m x 15 m

1 Halle 24 m x 12 m

Segelflug: 1 Halle 24 m x 20 m

Tankmöglichkeit:

Air BP Agentur Bayreuth
AVGAS 100 LL, Kerosin Jet A 1,
Flugmotorenöl D80, D100 und Mehrbereichsöl 20W50

Wirtschaftsräume:

Turm (Höhe 18 m) mit flugsicherungstechnischen
Einrichtungen
Abfertigungsgebäude
Lkw-Garagen
Clubheim mit Bewirtschaftung und Werkstatträumen

Feuerwehr:

1 SLF 4000 auf IVECO

1 SLF 1200/500 auf Unimog

1 VW Passat Variant, ausgerüstet für Flugzeuge bis 2to

Flugschulung:

Motorsegler und Segelflug bei LSG Bayreuth

Beheimatete Flugzeuge:

Motorflugzeuge 61

Segelflugzeuge 30

Motorsegler 8

UL 2

Zoll-, Grenzabfertigung:

48 Std. Voranmeldung beim Hauptzollamt Schweinfurt

Öffnungszeiten:

Sommer: Montag - Sonntag 06.30 - 18.00 UTC

Winter: Montag - Sonntag 07.30 – SS + 30 min.

Zu anderen Zeiten vorherige Anmeldung und Genehmigung während der Betriebszeit erforderlich (PPR).

Verkehrsanbindung:

VGN Linie 330 Haltestelle Flugplatz,
danach Fußweg 0,3 km

Pkw: Entfernung ab Bayreuth Hbf. (Taxistand) 10 km,
Fahrzeit ca. 10 Min.

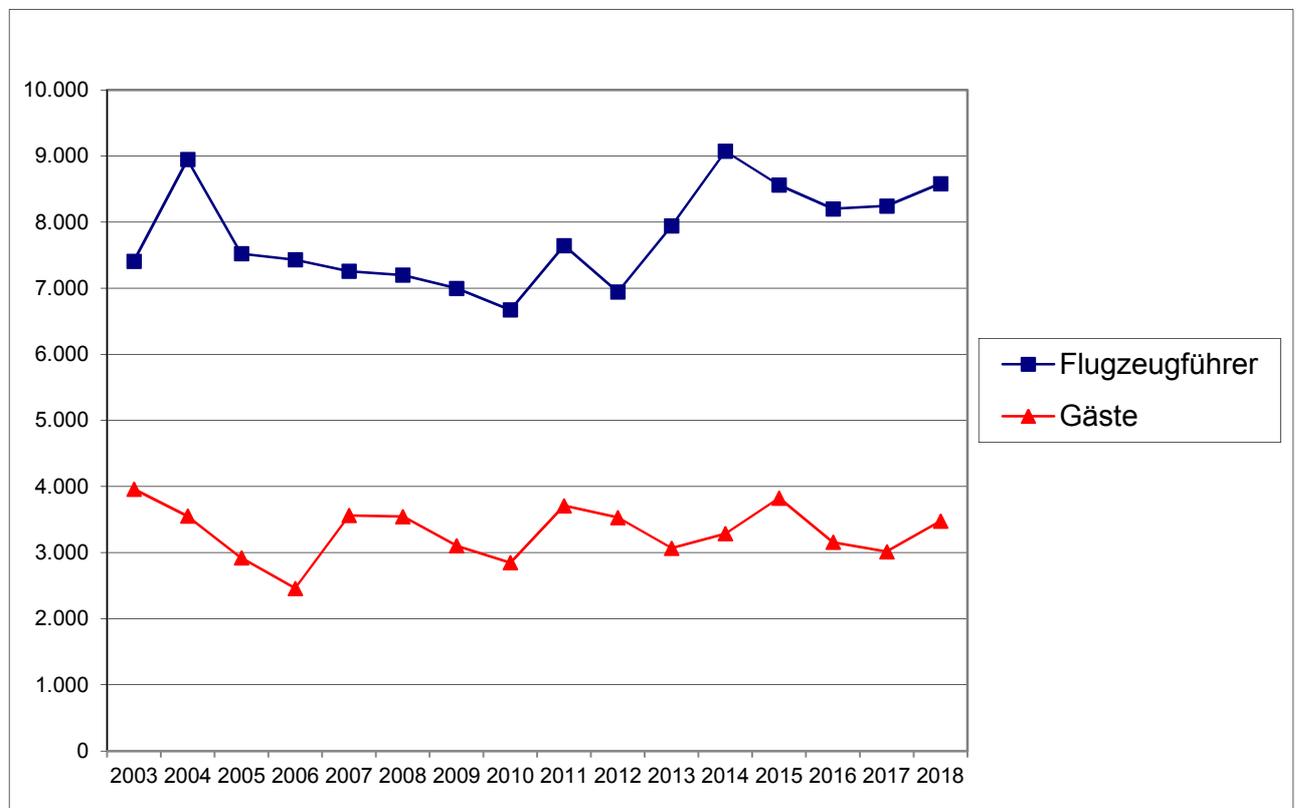
Parkplätze kostenlos: 30, davon 2 für Behinderte;

Flugplatzverkehrsstatistik
2009 - 2018

Flugzeugbewegungen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
A. Gewerblich	664	744	516	874	596	596	428	470	618
- Linien- und linienähnlicher Verkehr	0	0	0	0	0	0	0	2	0
- Pauschalflugreiseverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Gewerblicher Schulflug	260	360	120	372	248	172	112	128	74
- Sonstiger gewerblicher Verkehr	404	384	396	502	348	424	316	340	544
B. Werkverkehr	440	594	452	474	496	530	546	536	502
C. Kommerzieller Verkehr (= A + B)	1 104	1 338	968	1 348	1 092	1 126	974	1 006	1 120
D. Nichtgewerblicher Verkehr (inkl. Werkverkehr)	6 488	6 200	6 170	7 512	8 518	7 966	7 774	7 294	7 964
E. Nichtkommerzieller Verkehr (= D - B)	6 048	5 606	5 718	7 038	8 022	7 436	7.228	6.758	7 462
F. Gesamter Motorflug (= A + D/= C + E)	7 152	6 955	6 686	8 386	9 114	8 562	8 202	7 764	8 582
G. Segelflug	5 184	3 420	3 750	5 296	4 540	5 462	4 016	2 978	3 334
H. UL-Flugzeuge	492	428	546	286	498	670	630	480	470
Gesamtsumme (F + G + H)	12 828	10 792	10 982	13 968	14 152	14 694	12 848	11 222	12 386

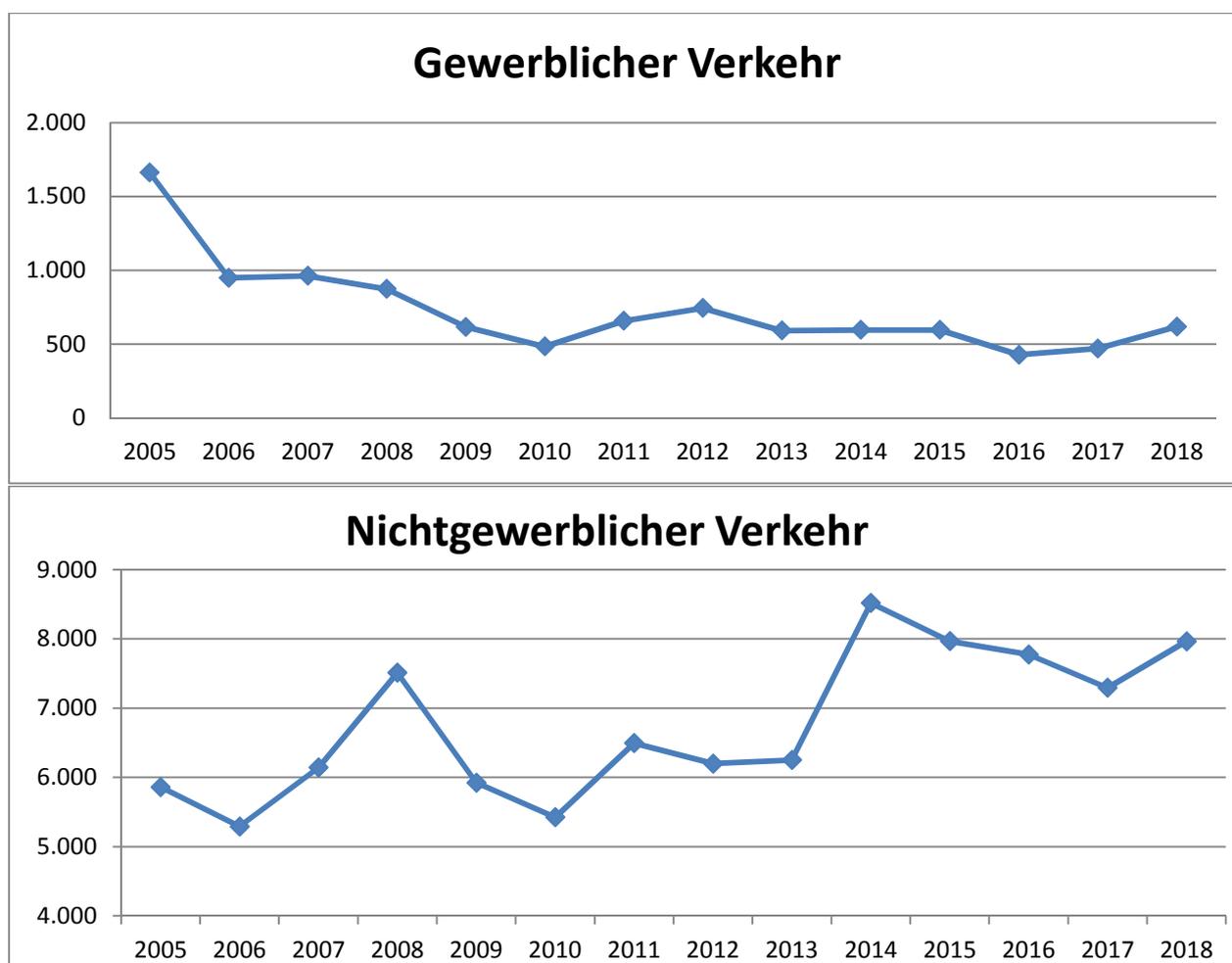
Statistik über Personen an Bord

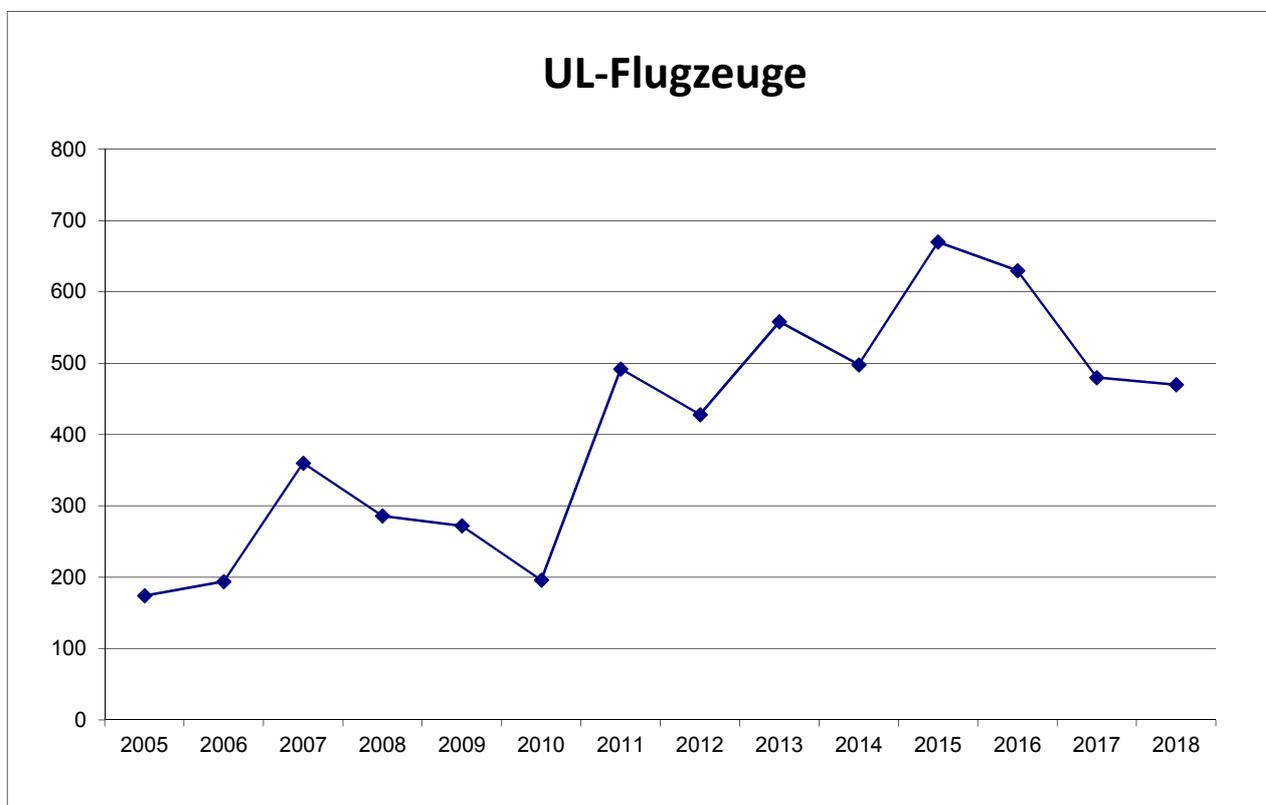
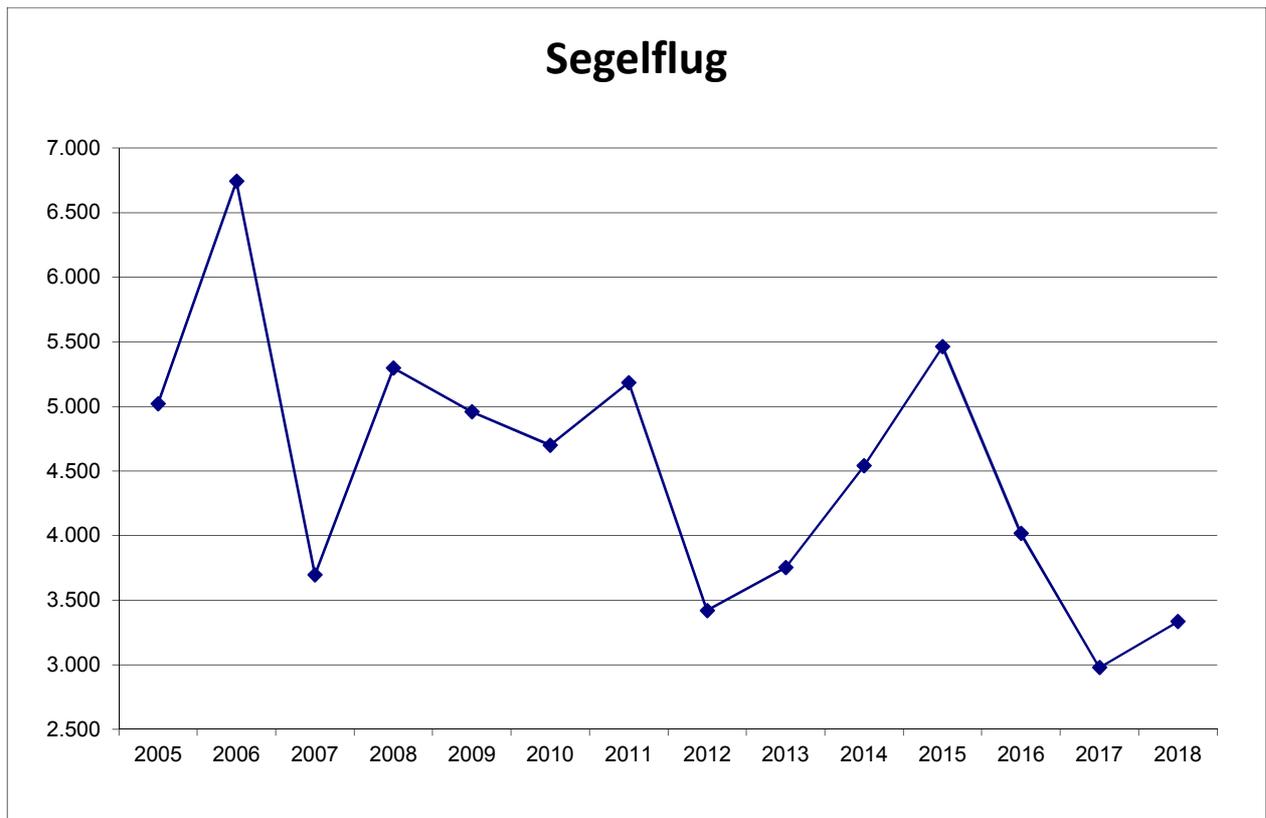
Personen an Bord	Flugzeugführer	Gäste	Gesamtsumme
2006	7.432	2.460	9.892
2007	7.258	3.564	10.822
2008	7.198	3.546	10.744
2009	6.998	3.104	10.102
2010	6.672	2.848	9.520
2011	7.646	3.710	11.356
2012	6.944	3.532	10.476
2013	7.942	3.068	11.010
2014	9.072	3.288	12.360
2015	8.562	3.826	12.388
2016	8.202	3.156	11.358
2017	8.244	3.014	11.258
2018	8.582	3.476	12.058



Statistik über Flugzeugbewegung

Flugzeugbewegungen	Gewerblicher Verkehr	Nichtgewerblicher Verkehr	Segelflug	UL-Flugzeuge	Gesamtsumme
2006	949	5.293	6.742	194	13.178
2007	962	6.142	3.696	360	11.160
2008	874	7.512	5.296	286	13.968
2009	616	5.924	4.958	272	11.770
2010	484	5.426	4.700	196	10.806
2011	658	6.496	5.184	492	12.830
2012	744	6.200	3.420	428	10.792
2013	592	6.252	3.752	558	11.154
2014	596	8.518	4.540	498	14.152
2015	596	7.966	5.462	670	14.694
2016	428	7.774	4.016	630	12.848
2017	470	7.294	2.978	480	11.222
2018	618	7.964	3.334	470	12.386





Abschnitt XII

FINANZWESEN UND STEUERN

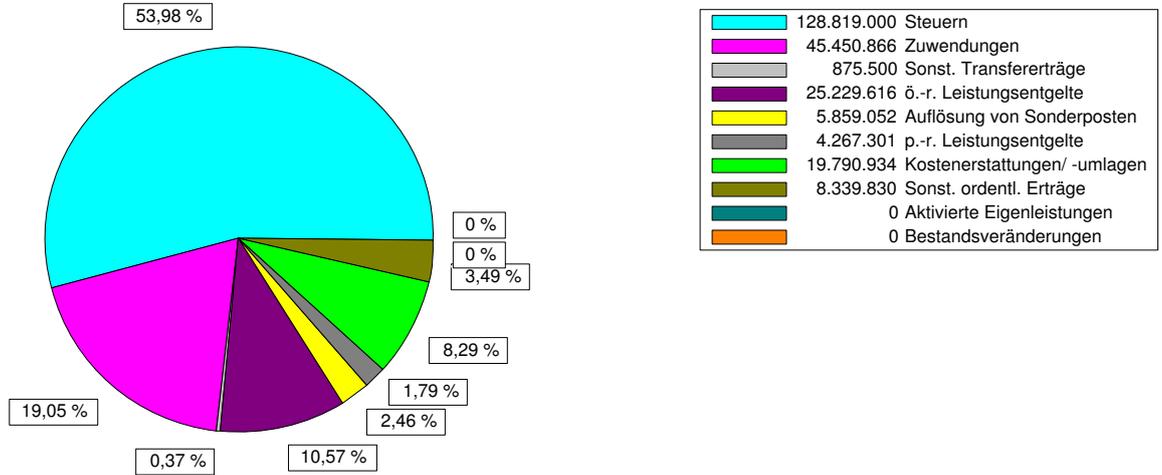


© Pixelio/Peter Kirchhoff

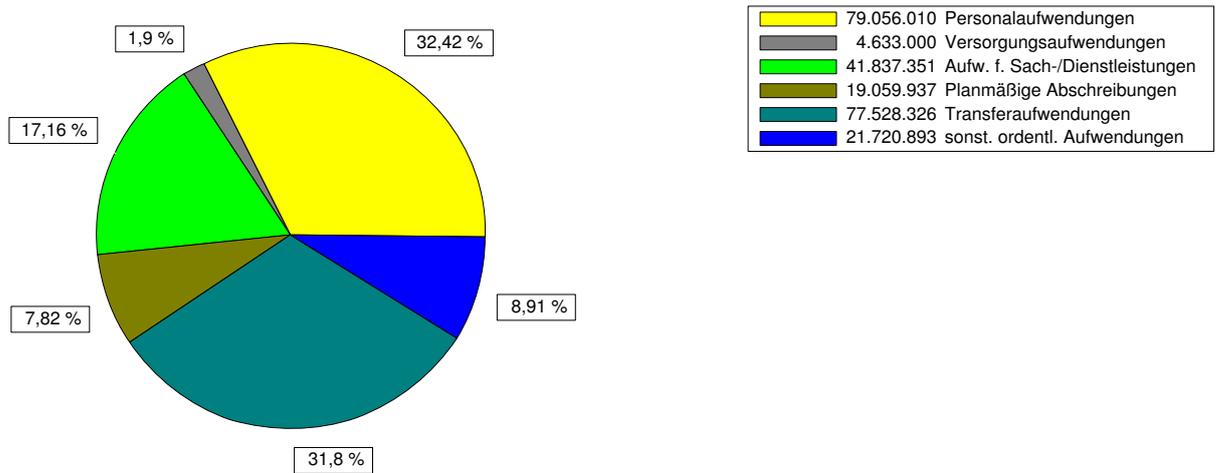
	Seite
Ergebnishaushalt	321
Wichtige Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts im Vergleich zum Vorjahr	322 – 323
Steuern, Gebühren und Abgaben	324
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	325 – 326

Ergebnishaushalt 2018

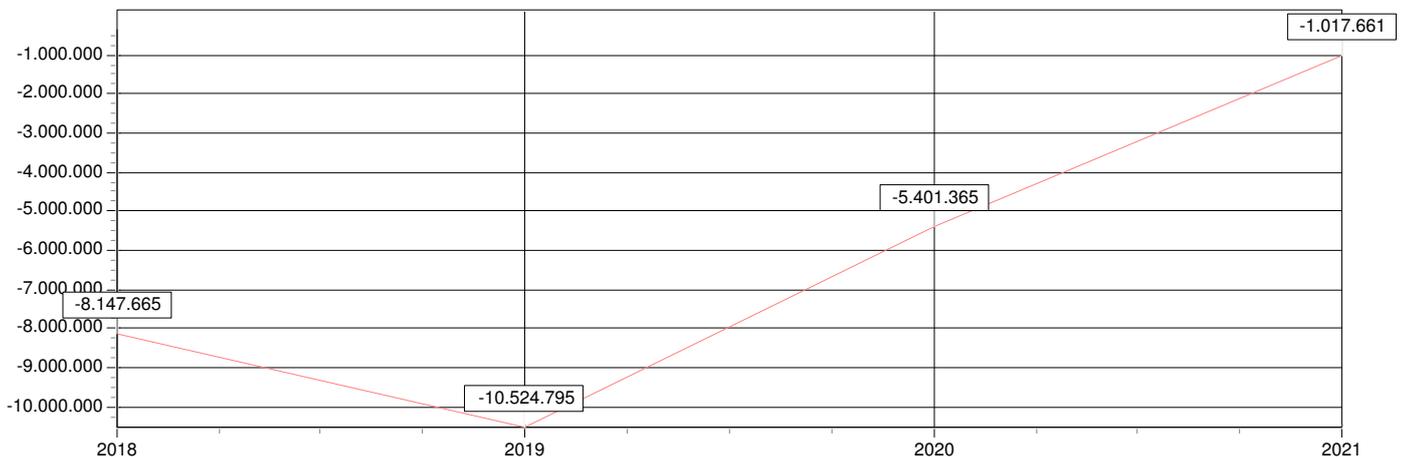
Ertragsarten in Prozent



Aufwandsarten in Prozent



Entwicklung des Ergebnisses



Wichtige Erträge und Aufwendungen
des Ergebnishaushalts
im Vergleich zum Vorjahr

	2017	2018
	Mio. €	
1. Erträge		
Steuern u. ä. Abgaben	124,3	128,8
<i>darunter:</i>		
Realsteuern	79,8	79,5
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	44,0	49,1
Sonstige Gemeindesteuern	0,2	0,2
Ausgleichsleistungen	0,3	0,0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,0	45,5
<i>darunter:</i>		
Schlüsselzuweisungen	6,9	14,4
Sonstige allgemeine Zuweisungen	8,8	8,8
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17,1	17,5
Sonstige Transfererträge	0,8	0,9
<i>darunter:</i>		
Ersatz von sozialen Leistungen	0,8	0,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,4	25,2
<i>darunter:</i>		
Verwaltungsgebühren	2,2	2,3
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	22,3	22,9
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5,9	5,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4,3	4,3
<i>darunter:</i>		
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2,3	2,4
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,2	0,2
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1,8	1,7
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19,4	19,8
Sonstige ordentliche Erträge	9,7	8,3
<i>darunter:</i>		
Konzessionsabgaben	3,7	3,7
Ordentliche Erträge	225,7	238,6
Finanzerträge	2,6	0,1
<i>darunter:</i>		
Zinserträge	0,1	0,1
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2,5	0,0
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0

	2017	2018
2. Aufwendungen		
Personalaufwendungen	76,7	79,1
Versorgungsaufwendungen	4,9	4,6
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35,2	41,8
<i>davon:</i>		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9,3	7,9
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5,3	7,5
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1,8	2,1
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8,8	11,1
Haltung von Fahrzeugen	0,8	1,1
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6	0,8
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2,4	3,2
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	0,8	0,9
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	5,4	7,1
Transferaufwendungen	77,5	77,5
<i>davon:</i>		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	24,6	25,8
Sozialtransferaufwendungen	20,7	20,9
Steuerbeteiligungen	12,2	12,7
Allgemeine Umlagen	20,0	18,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,1	21,7
<i>davon:</i>		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	1,6	1,6
Geschäftsaufwendungen	2,3	2,5
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3,0	1,7
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	3,5	4,3
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	10,3	11,0
Weitere sonst. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,1	0,1
Bilanzielle Abschreibungen	18,2	19,1
Ordentliche Aufwendungen	233,7	243,8
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	3,3	3,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0

Steuern, Gebühren und Abgaben

Entwicklung der Erträge aus Steuern und Gebühren (in 1.000 €)

	Planansatz	
	2018	2019
Gewerbsteuer	68.500	75.800
Grundsteuer A und B	11.037	11.037
Anteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage (Saldo)	26.520	26.989
Grunderwerbsteuer	2.900	2.800
Hundesteuer	182	190
Kanalanschlussbeiträge	200	200
Einleitungsgebühren	9.280	9.780
Straßenreinigungsgebühren	1.440	1.440
Abfallbeseitigungsgebühren	7.155	7.627

Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben

a) Steuern	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2017	2018
Grundsteuer A (Hebesatz: 250 %)	36.242,68	36.738,96
Grundsteuer B (Hebesatz: 400 %)	10.936.856,90	10.825.424,91
Gewerbesteuer (Hebesatz: 390 % für 2017, 370 % für 2018)	111.476.615,33	79.315.428,53
Anteil an der Umsatzsteuer	7.699.052,00	9.862.344,00
Anteil an der Einkommensteuer	38.040.306,00	38.788.770,00
Hundesteuer	128.838,28	191.284,83
Zwischensumme:	168.317.911,19	139.019.991,23
abzüglich Gewerbesteuerumlage	20.512.749,00	18.174.431,00
Summe (netto)	147.805.162,19	120.845.560,23

b) Abgaben	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2017	2018
Erschließungskostenbeiträge	1.336.761,22	576.940,28
Kanal- und Kläranlagengebühren	9.525.918,64	9.719.617,63
Kanalanschlussbeiträge	239.970,69	363.152,42
Straßenreinigungsgebühren	1.435.518,96	1.425.088,27
Müllabfuhr- und -ablagerungsgebühren	7.143.662,03	7.350.492,47
Marktgebühren	103.061,24	92.252,05
Bestattungsgebühren	831.101,94	831.629,24
Benutzungsgebühren Verfügungswohnungen	3.923,97	16.705,77
Parkgebühren	1.904.391,16	2.045.926,89
Summe:	22.524.309,85	22.421.805,02
a) und b) zusammen:	170.329.472,04	143.267.365,25

Abschnitt XIII

SICHERHEITSWESEN



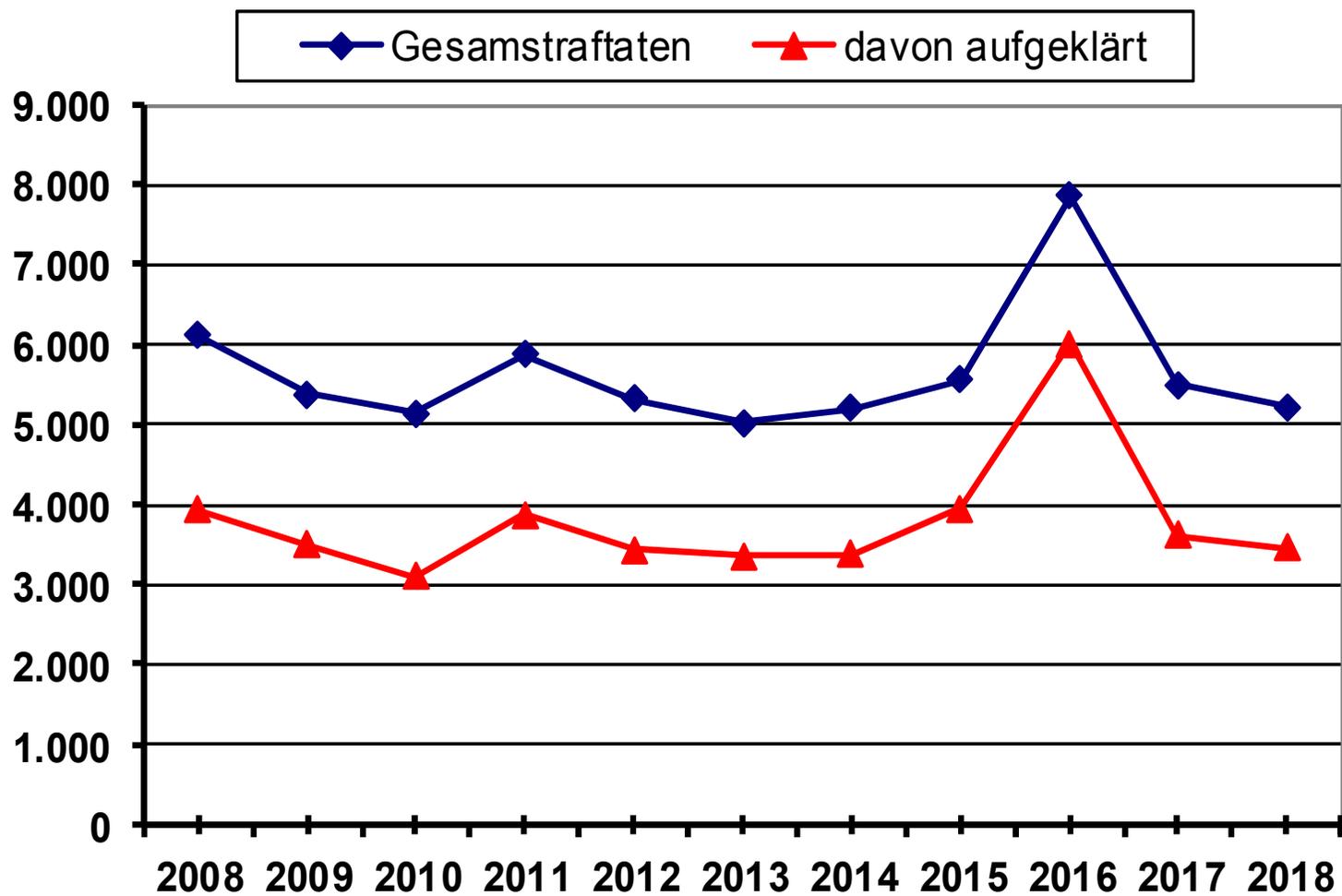
	Seite
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	331
Straftatenentwicklung (Grafik)	332
Feuerlöschwesen	333- 335

Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth

Straftatengruppe	Bekanntgewordene Fälle		Aufklärungsergebnis			
			Fälle		in %	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Straftaten gegen das Leben	5	6	4	6	80,0	100,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	61	59	53	47	86,9	79,7
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	792	731	710	659	89,6	90,2
Diebstahl insgesamt	1.657	1.580	631	553	38,1	38,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	777	645	587	502	75,5	77,8
Sonstige Straftatbestände gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	1.241	1.287	692	750	55,8	58,3
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne Verkehrsdelikte)	968	918	937	884	96,9	96,3
davon Rauschgiftdelikte	594	577	568	551	95,6	95,5
Gesamtstraftaten	5.501	5.226	3.620	3.449	65,8	66,00

Straftatentwicklung 2008 - 2018

Stadtgebiet Bayreuth



Feuerlöschwesen

Anzahl der Wehren/ Wachen	Bezeichnung	2017	2018
3	Freiwillige Feuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuertienstleistende	392	393
3	Jugendfeuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerwehranwärter	42	33
2	Kinderfeuerwehr - Kinder	33	43
1	Berufsmäßige Ständige Wache -Feuerwehrbeamte	39	38

Einsatzfahrzeuge

Anzahl	Fahrzeugart	Abkürzung
1	Abrollbehälter - Einsatzleitung	AB-ÖEL
1	Abrollbehälter - Schlauchmaterial	AB-Schlauch
1	Abrollbehälter - Sonderlöschmittel	AB-SLM
1	Einsatzleitwagen	ELW 1
2	Kommandowagen	KdoW
11	Mehrzweckfahrzeuge	MZF
1	Mannschaftstransportwagen	MTW
1	Trockentanklöschfahrzeug	TroTLF 16
2	Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25, TLF 20/40
13	Löschgruppenfahrzeuge	LF 8, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, HLF 20/16, LF 20, LF KatS
3	Drehleitern	DLA (K) 23/12, DLA (K) 18/12
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF
1	Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz	GW-A/S
1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G
1	Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess
1	Gerätewagen – Logistik 1	GW-L1
1	Rüstwagen	RW 2
1	Kleinalarmfahrzeug	Klaf

1	Lastkraftwagen - Versorgung	LKW
1	Schlauchwagen	SW 1000
1	Dekontaminations-LKW Personen	Dekon-LKW P
9	Anhänger	
1	Wechseladerfahrzeuge	WLF

<u>Einsätze</u>	2017	2018
Brandeinsätze insgesamt:	166	196
- Kleinbrände	83	91
- Mittelbrände	5	16
- Großbrände	5	5
- Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	35	44
Technische Hilfeleistungen insgesamt:	527	433
- Unfall mit Straßenfahrzeugen	56	43
- Unfall mit Schienenfahrzeugen	2	5
- Absturzgefährdete Personen	2	5
- Absturzgefährdete Teile	3	5
- Tiefbau-/Silounfall	0	0
- Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, ...	7	9
- Wasserschäden	28	29
- Hochwasser, Überschwemmung, ...	0	2
- Sturmschäden	43	16
- Tierunfall	27	28
- Insekten	3	16
- Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	10	20
- Ölspur, Öl auf Fahrbahn	53	27
- Öl auf Gewässer	1	2
- Freiwerden gefährlicher Stoffe	6	12
- Vermisste Personen	1	2
- Raum-/Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr	130	133

- Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	8	6
- Wassertransport, Wasserversorgung	0	1
- Sonstige Hilfeleistungen	63	44
- Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erf.	28	24

<u>Einsätze</u>	2017	2018
- Erste Hilfe	7	2
Fehlalarmierungen insgesamt:	258	252
- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	25	24
- Böswilliger Alarm	16	11
- Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	200	198
Feuersicherheitswachen insgesamt:	84	100

* ab 2013 nicht mehr erfasst

<u>Personenrettung/-schäden</u>	2017	2018
Gerettete Personen:	59	53
- Über Feuerwehrleitern gerettete Personen	8	16
Tot geborgene Personen:	4	5

Abschnitt XIV

WAHLEN

UND

ABSTIMMUNGEN



© Pixelio/Alexander Hauk

Landtagswahl 2018

Bezirkswahl 2018

Seite

341 – 343

344 – 345

Wahlereignisse

Landtagswahl:

Am 14.10.2018 fand die Landtagswahl in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:	56.443
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	36.767
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:	36.511
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:	252
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	36.320
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:	443

Ergebnisse Landtagswahl:

Erststimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Stimmkreisbewerber	Stimmen	Prozent
1	Brendel-Fischer, Gudrun (CSU)	12.632	34,60 %
2	Tasdelen, Halil (SPD)	5.743	15,73 %
3	Wiedemann, Florian (FREIE WÄHLER)	2.666	7,30 %
4	Pargent, Tim (GRÜNE)	7.357	20,15 %
5	Funke-Barjak, Luisa (FDP)	2.269	6,21 %
6	Sommerer, Sebastian (DIE LINKE)	1.326	3,63 %
7	Ehret, Alfred (BP)	176	0,48 %
8	Koppe, Bernd (ÖDP)	295	0,81 %
9	Rausch, Thomas (AfD)	3.085	8,45 %
10	Raithel, Christine (mut)	285	0,78 %
12	Kreten, Julian (Die Partei)	499	1,37 %
14	Frederking, Reinhard (V-Partei ³)	178	0,49 %

Zweitstimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	13.124	36,13 %
2	SPD	4.386	12,08 %
3	FREIE WÄHLER	2.408	6,63 %
4	GRÜNE	7.740	21,31 %
5	FDP	2.696	7,42 %
6	DIE LINKE	1.368	3,77 %
7	BP	150	0,41 %
8	ÖDP	294	0,81 %
9	PIRATEN	219	0,60 %
10	AfD	2.893	7,97 %
11	mut	232	0,64 %
12	Die PARTEI	536	1,48 %
13	Gesundheitsforschung	63	0,17 %
14	V-Partei ³	211	0,58 %

Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Landtagswahlen seit 1962

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in %									
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BP	REP	ÖDP	AfD	NPD	Sonstige
25.11.1962	72,3	48,0	35,8	7,2	-	-	5,4	-	-	-	1,1
20.11.1966	78,9	44,0	35,6	5,4	-	1,1	-	-	-	13,9	-
22.11.1970	78,3	41,9	46,7	6,2	-	0,4	-	-	-	4,4	0,4
27.10.1974	73,4	39,7	51,6	5,8	-	0,1	-	-	-	1,8	1,0
15.10.1978	78,0	41,0	48,4	7,6	1,9	0,1	-	-	-	0,7	0,3
10.10.1982	76,3	40,9	50,5	3,4	3,5	0,2	-	-	-	0,5	1,0
12.10.1986	66,9	32,7	48,4	3,8	8,2	-	5,9	-	-	0,4	0,6
14.10.1990	63,9	28,9	52,5	5,8	7,2	-	4,8	-	-	-	0,8
25.09.1994	64,0	35,3	45,4	3,3	6,9	0,2	4,6	1,9	-	-	2,4
13.09.1998	65,3	34,8	42,9	3,9	6,6	0,2	3,3	1,6	-	0,3	6,4
21.09.2003	56,06	25,53	54,89	4,33	6,50	4,08	2,76	0,85	-	-	1,06
28.11.2008	56,72	20,45	39,35	9,61	8,04	0,27	1,48	0,71	-	1,31	18,78
15.09.2013	57,02	24,37	43,52	5,82	9,34	0,43	0,49	0,91	-	0,69	14,43
14.10.2018	65,14	12,08	36,13	7,42	21,31	0,41	-	0,81	7,97	-	13,87

Wahlereignisse

Bezirkswahl:

Am 14.10.2018 fand die Bezirkswahl in Bayreuth statt.

Die Zahl der Stimmberechtigten:	56.095
Die Zahl der Personen, die gewählt haben:	36.644
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:	36.281
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:	361
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:	35.984
Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:	652

Ergebnisse Bezirkswahl:

Erststimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Stimmkreisbewerber	Stimmen	Prozent
1	Dr. Specht, Stefan (CSU)	11.208	30,89 %
2	Dr. Kuhn Beate (SPD)	8.191	22,58 %
3	Frühbeißer, Stefan (FREIE WÄHLER)	2.676	7,38 %
4	Neumeister, Manfred (GRÜNE)	6.635	18,29 %
5	Fleischmann, Christian (FDP)	2.439	6,72 %
7	Ehret, Alfred (BP)	182	0,50 %
8	Müller, Kristina (ÖDP)	418	1,15 %
10	Weiß, Sabine (DIE FRANKEN)	521	1,44 %
11	Schneider, Erich (AfD)	2.930	8,08 %
12	Karl-David, Florian (Die PARTEI)	773	2,13 %
13	Schindelmann, Felix (V-Partei³)	308	0,85 %

Zweitstimmen			
Wahlkreisvorschlag Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	11.245	31,25 %
2	SPD	5.138	14,28 %
3	FREIE WÄHLER	2.977	8,27 %
4	GRÜNE	7.263	20,18 %
5	FDP	3.089	8,58 %
6	DIE LINKE	1.283	3,57 %
7	BP	137	0,38 %
8	ÖDP	334	0,93 %
9	PIRATEN	204	0,57 %
10	DIE FRANKEN	514	1,43 %
11	AfD	2.825	7,85 %
12	Die PARTEI	737	2,05 %
13	V-Partei ³	238	0,66 %